

## **Einzelplan 10**

# **Ministerium für Soziales, Gesundheit und Verbraucherschutz**

### Inhalt

	Seite
Inhaltsverzeichnis	1
Vorwort	3
Kap. 1001 Ministerium	9
Kap. 1002 Gesundheit	22
Kap. 1003 Landesamt für soziale Dienste	48
Kap. 1004 Sozialordnung und Arbeitsschutz	66
Kap. 1005 Sozialwesen	79
Kap. 1006 Verbraucherschutz	110
Kap. 1007 Reaktorsicherheit	120
Kap. 1008 Landesarbeitsgericht und Arbeitsgerichte	128
Kap. 1009 Staatliche Internatsschule für Hörgeschädigte	134
Kap. 1010 Staatliche Schulen für Behinderte	141
Kap. 1011 Fachkliniken	149
Kap. 1013 Krankenhausfinanzierung	154
Kap. 1016 Landesamt für Gesundheit und Arbeitssicherheit	158
Kap. 1017 Landeslabor	169
Einnahmen und Ausgaben	172
VE-Abschluss	176
Einnahmen und Ausgaben MG/TG	178
Übersicht über den Wirtschaftsplan des Sondervermögens Ausgleichsabgabe nach dem SGB IX (zu Kapitel 1003)	193
Übersicht über den (vorläufigen) Wirtschaftsplan der Verbraucherzentrale Schleswig-Holstein e.V. (zu Kapitel 1006)	195
Übersicht über den Wirtschaftsplan der Deutschen Gesellschaft für Ernährung e.V. (zu Kapitel 1006)	197
Übersicht über den Wirtschaftsplan des Landesbetriebes Landeslabor Schleswig-Holstein (zu Kapitel 1006)	199
Sondervermögen Tierseuchenfonds (zu Kapitel 1006)	201
Zusätzliche Erläuterungen zu Kapitel 1009	203
Inhaltsverzeichnis Stellenplan / Stellenübersichten	205



## Vorwort

### A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Zum Geschäftsbereich des Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Verbraucherschutz (MSGV) gehören folgende Aufgabengebiete:

Öffentliches Gesundheitswesen,  
Verbraucherschutz,  
Kriegsopferversorgung und sonstige soziale Entschädigung, Kriegsopferfürsorge,  
Betreuung der Opfer des Nationalsozialismus einschließlich der Wiedergutmachung,  
Sozialversicherung,  
Arbeitsschutz,  
Sozialhilfe, Wohlfahrtswesen,  
Seniorenpolitik,  
Reaktorsicherheit.

Sie enthalten im Wesentlichen:

Angelegenheiten der Gesundheitsberufe, des Öffentlichen Gesundheitsdienstes, des allgemeinen Krankenhauswesens einschl. Krankenhausplanung und -finanzierung sowie baufachliche (Beratung) und fachtechnische Prüfung von Krankenhausbaumaßnahmen, der Hygiene, der Seuchenbekämpfung, der psychiatrischen Versorgung einschl. Maßregelvollzug, der Gesundheitsförderung und Prävention, der Biomedizin, der Bekämpfung des Suchtmittelmissbrauchs, der Maßnahmen gegen AIDS, der Gesundheitsberichterstattung einschl. Krebsregister, des umweltbezogenen Gesundheitsschutzes, des Arzneimittel- und Medizinprodukte-rechts, der Apotheken, der Notfallmedizin sowie des Norddeutschen Zentrums zur Weiterentwicklung der Pflege;

Kriegsopferversorgung, Kriegsgefangenenentschädigung und Hilfsmaßnahmen für ehemalige politische Häftlinge, sonstige soziale Entschädigungsleistungen, Kriegsopferfürsorge;

Entschädigung und Wiedergutmachung für Opfer des Nationalsozialismus;

Kranken-, Renten- und Unfallversicherung, Pflegeversicherung;

sozialer Arbeitsschutz, Jugendarbeitsschutz, Mutterschutz;

technischer Arbeitsschutz einschließlich des Gefahrstoffrechts, Strahlenschutz bei ionisierender und nicht-ionisierender Strahlung;

Arbeitsgerichtsbarkeit;

gesundheitlicher Arbeitnehmerschutz, Landesgewerbeamt;

Leitstelle Suchtgefahren am Arbeitsplatz;

allgemeine seniorenpolitische Fragen, Seniorenbildung, seniorenfreundliches Wohnen, Seniorenaktivitäten, Förderung und Durchführung seniorenpolitischer und generationsübergreifender Maßnahmen;

Sozialhilfe und Grundsicherung, Hilfen zur Arbeit im Rahmen von ASH 2000, Hilfe für Schwerbehinderte, Förderung der freien und kommunalen Wohlfahrtspflege; soziale Infrastrukturplanung, insbesondere Planung und Förderung von sozialen Diensten und Einrichtungen für alte Menschen, Behinderte und Gefährdete; Anerkennung und Förderung von Betreuungsvereinen, Planung und Verwaltung von landeseigenen Rehabilitationseinrichtungen, Landesabrechnungsstelle;

Koordinierung von Rehabilitationsangelegenheiten;

besondere Familienhilfen;

Angelegenheiten des Verbraucherschutzes einschließlich Futtermittel-, Lebensmittel- und Bedarfsgegenständeüberwachung; Angelegenheiten der Qualitätssicherung von Lebensmitteln, der Verbraucher- und Ernährungspolitik, Messen und Ausstellungen, des Fleisch- und Geflügelfleischhygienerechts, der Rindfleisch- und Fischetikettierung, des Veterinärwesens, der Tierarzneimittelüberwachung, des tierärztlichen Berufsrechts sowie der Tierseuchenverhütung bzw. -bekämpfung; Aufgaben der zuständigen Behörde nach EU-Öko-Verordnung;

Verwaltung des Sondervermögens Tierseuchenfonds;

Genehmigungs- und Aufsichtsverfahren kerntechnischer Anlagen - einschl. Lagerung radioaktiver Abfälle -, Sicherheits- und Entsorgungsfragen, radiologische Fachberatung der obersten Katastrophenschutzbehörde (Innenministerium) sowie der unteren Katastrophenschutzbehörden, Kernreaktorfernüberwachung.

Das Ministerium gliedert sich in sechs Abteilungen:

1. Allgemeine Abteilung (VIII 1)
2. Sozialordnung und Arbeitsschutz (VIII 2)
3. Verbraucherschutz (VIII 3)
4. Gesundheit (VIII 4)
5. Soziales (VIII 5)
6. Reaktorsicherheit (VIII 6).

Dem Ministerium unmittelbar unterstellt sind:

die Arbeitsgerichtsbarkeit mit

dem Landesarbeitsgericht Schleswig-Holstein in Kiel als Landesoberbehörde und fünf Arbeitsgerichten in Elmshorn, Flensburg, Kiel, Lübeck und Neumünster

- § 1 des Arbeitsgerichtsgesetzes, zuletzt geändert am 26. Juni 1990 (BGBl. I S. 2106), und Gesetz über die Neueinteilung der Bezirke der Gerichte für Arbeitssachen in Schleswig-Holstein vom 23. Oktober 1974 (GVOBl. Schl.-H. S. 417) -;

die Dienststellen der Kriegsopferversorgung und Kriegsopferfürsorge:

das Landesamt für soziale Dienste des Landes Schleswig-Holstein in Neumünster als Landesoberbehörde einschl. der Aufgaben der

Orthopädischen Versorgungsstelle,

Versorgungsärztlichen Untersuchungsstelle, Hauptfürsorgestelle und Integrationsamt

sowie

vier Außenstellen in Heide, Kiel, Lübeck und Schleswig

- § 1 der Landesverordnung über die Errichtung des Landesamtes für soziale Dienste des Landes Schleswig-Holstein vom 9. Dezember 1997 (GVOBl. Schl.-H. S. 505) -;

das Landesamt für Gesundheit und Arbeitssicherheit des Landes Schleswig-Holstein in Kiel

- § 1 der Landesverordnung über die Errichtung des Landesamtes für Gesundheit und Arbeitssicherheit des Landes Schleswig-Holstein vom 9. Dezember 1997 (GVOBl. Schl.-H. S. 507) –

sowie

zwei Außenstellen in Itzehoe und Lübeck;

die Staatliche Internatsschule für Hörgeschädigte mit pädoaudiologischer Beratungsstelle in Schleswig,

die Staatliche Internatsschule für Körperbehinderte in Raisdorf,

die Staatliche Internatsschule für Sprachbehinderte in Wentorf,

die Staatliche Schule für Körperbehinderte in Damp,

die Staatliche Schule für Sehgeschädigte in Schleswig;

das Landeslabor Schleswig-Holstein als Landesoberbehörde in Neumünster gem. Landesverordnung vom 14.

November 2001 (GVOBl. Schl.-H. S. 234) mit drei Außenstellen in Kiel und Lübeck; das Landeslabor wird ab dem 1. Januar 2002 als Landesbetrieb nach § 26 LHO geführt.

Der Aufsicht des Ministeriums unterstehen unmittelbar:

Ärzttekammer Schleswig-Holstein,

Tierärztekammer Schleswig-Holstein,

Zahnärztekammer Schleswig-Holstein,

Apothekerkammer Schleswig-Holstein,

Landesversicherungsanstalt Schleswig-Holstein,

AOK Schleswig-Holstein (einschl. Pflegekasse),

Innungskrankenkasse Schleswig-Holstein (einschl. Pflegekasse),

Betriebskrankenkasse Ahlmann (einschl. Pflegekasse),

Betriebskrankenkasse Alsen AG (einschl. Pflegekasse),

Betriebskrankenkasse der Hansestadt Lübeck (einschl. Pflegekasse),

Betriebskrankenkasse Steinbeis Temming (einschl. Pflegekasse),

IKK-Landesverband Nord,

Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft, Krankenkasse, Pflegekasse und Alterskasse Schleswig-Holstein und Hamburg,

Kassenärztliche Vereinigung Schleswig-Holstein,

Kassenzahnärztliche Vereinigung Schleswig-Holstein,

Medizinischer Dienst der Krankenversicherung Schleswig-Holstein,

Unfallkasse Schleswig-Holstein,

Feuerwehr-Unfallkasse Nord,

Fachkliniken Schleswig und psychatrium GRUPPE,

Versorgungseinrichtungen der Heilberufekammern.

## B. Wesentliche organisatorische Änderungen gegenüber dem Vorjahr:

Auf Grund der Änderung der Geschäftsverteilung der Landesregierung vom 28. Januar 2003 (GVOBl. Schl.-H. S. 12), ergänzt durch Organisationserlass vom 3. März 2003 (GVOBl. Schl.-H. S. 134) sind folgende Aufgabenbereiche in den Geschäftsbereich des MSGV übergegangen:

- aus dem Geschäftsbereich der Ministerpräsidentin (Epl. 03)  
die Angelegenheiten des Landesbeauftragten für Menschen mit Behinderung;
- aus dem Geschäftsbereich des Ministeriums für Umwelt, Naturschutz und Landwirtschaft (Epl. 13)  
die Angelegenheiten des Lebensmittel- und Bedarfsgegenständeüberwachungswesens einschließlich der Weinüberwachung sowie die Dienstaufsicht über den Landesbetrieb Landeslabor Schleswig-Holstein (Lebensmittel-, Veterinär- und Umweltuntersuchungsamt),  
die Angelegenheiten der Fleisch- und Geflügelfleischhygiene in Verarbeitungsbetrieben und Umpackbetrieben,  
die Angelegenheiten der Rindfleischetikettierung;
- aus dem Geschäftsbereich des Finanzministeriums (Epl. 05)  
die Angelegenheiten der Reaktorsicherheit;
- aus dem Geschäftsbereich des Ministeriums für ländliche Räume, Landesplanung, Landwirtschaft und Tourismus (Epl. 08)  
die Angelegenheiten des Qualitätsmanagements und der Qualitätssicherung einschließlich der Absatzförderung land- und ernährungswirtschaftlicher Erzeugnisse, des Gütezeichens, des Marketings, der Messen und Ausstellungen,  
die Geschäftsführung des Herkunfts- und Informationssystems Tiere,  
die Angelegenheiten der Futtermittelsicherheit,  
die Angelegenheiten der Handelsklassenüberwachung und Kennzeichnung tierischer und pflanzlicher Produkte sowie der Fischetikettierung,  
die Qualitätsüberwachungen für Butter und Käse,  
die Angelegenheiten der Milch-Güteverordnung und deren Überwachung, der Schulmilchbeihilfe und der Butterverbilligung,  
die Angelegenheiten der Kontrolle des ökologischen Landbaus,  
die Angelegenheiten des Veterinärwesens einschließlich der Angelegenheiten der Tiergesundheit, der Tierseuchenbekämpfung, der Fleisch- und Geflügelfleischhygiene in Schlacht- und Zerlegebetrieben, Kühl- und Gefrierhäusern sowie Umpackbetrieben für frisches Fleisch, der Tierkörperbeseitigung (einschließlich Defizitfeststellung der Tierkörperbeseitigung), des grenzüberschreitenden Verkehrs mit Tieren und Erzeugnissen tierischer Herkunft, des Tierarzneimittel- und Betäubungsmittelwesens, des tierärztlichen Berufsrechts sowie der tierärztlichen Angelegenheiten der Tierzucht, der Tierseuchenfonds.

Folgende Aufgabenbereiche sind aus dem Geschäftsbereich des MSGV übertragen worden:

- in den Geschäftsbereich des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur (Epl. 07)  
die Angelegenheiten der Kindertagesstätten nach dem Kindertagesstättengesetz (KiTaG);
- in den Geschäftsbereich des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr (Epl. 06)  
Arbeitsmarktpolitik einschließlich ASH 2000 (Zuständigkeit für "Arbeit statt Sozialhilfe" verbleibt im Ministerium für Soziales, Gesundheit und Verbraucherschutz), ESF-Fondsverwaltung (einschließlich Prüfgruppe, Unabhängige Stelle, Zahlstelle), Jugendaufbauwerk, Qualifizierung von benachteiligten Jugendlichen, individuelles und kollektives Arbeitsrecht sowie Ordnungsfragen des Arbeitsmarktes.

## C. Wesentliche veranschlagungstechnische (kapitelübergreifende) Änderungen gegenüber dem Vorjahr

1. Durch die o.g. Aufgabenneugliederung war es auch notwendig, innerhalb des Epl. 10 veranschlagungstechnische Änderungen vorzunehmen:
  - die MG 1002 - 04 ist in die MG 1006 - 01 sowie
  - die Mittel für die Aufgabe „Arbeit statt Sozialhilfe“ sind von den MG 1004 - 06/07 in die MG 1005 - 11/12 übertragen worden.
2. IT-Maßnahmen und Gutachten  
Die Ausgaben für IT-Maßnahmen und Gutachten werden ab dem Haushalt 2004 zentral im Epl. 11 veranschlagt.
3. Mit dem Gesetz über die Errichtung eines Sondervermögens „Ausgleichsabgabe nach dem Sozialgesetzbuch - Neuntes Buch“ vom 10. Dezember 2003 (GVOBl. Schl.-H. S. 651) ist ein rechtsfähiges Sondervermögen mit eigener Wirtschafts- und Rechnungsführung errichtet worden. Der Haushalt 2004/2005 weist deshalb in der Titelgruppe 1003 - 67 (Einnahme und Ausgabe) lediglich noch Leertitel aus.

**D. Leerstellen**

Leerstellen - ohne kostenwirksame Leerstellen -		
Kapitel	1.2.2003	1.2.2002
1001	5	6
1003	24	27
1008	9	7
1009	6	6
1010	4	4
1016	2	2
<b>Gesamt</b>	<b>50</b>	<b>52</b>

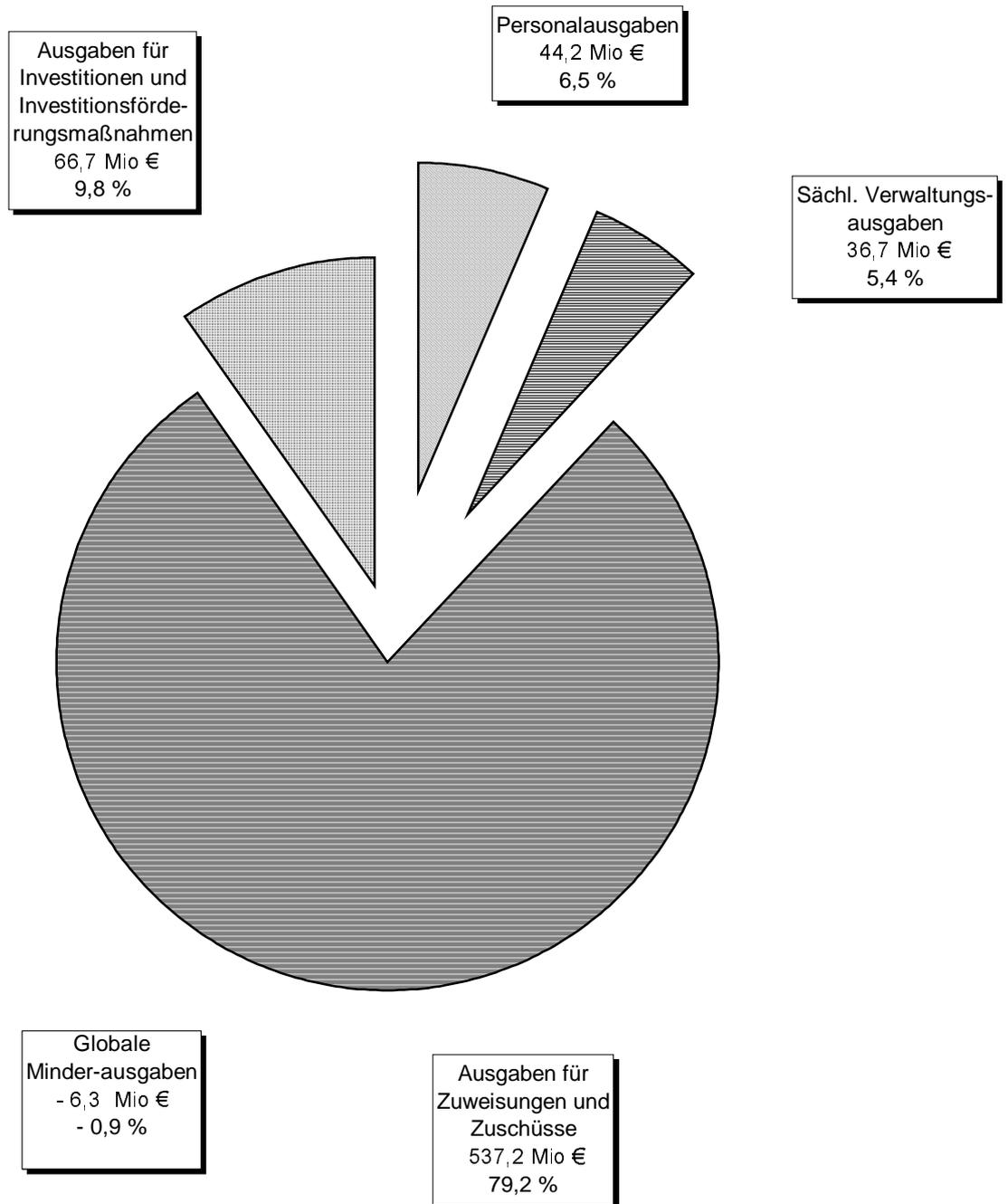
Diese Leerstellen sind in den Kapitel- bzw. Einzelplanabschlüssen nicht enthalten.

**Nachrichtlich:**

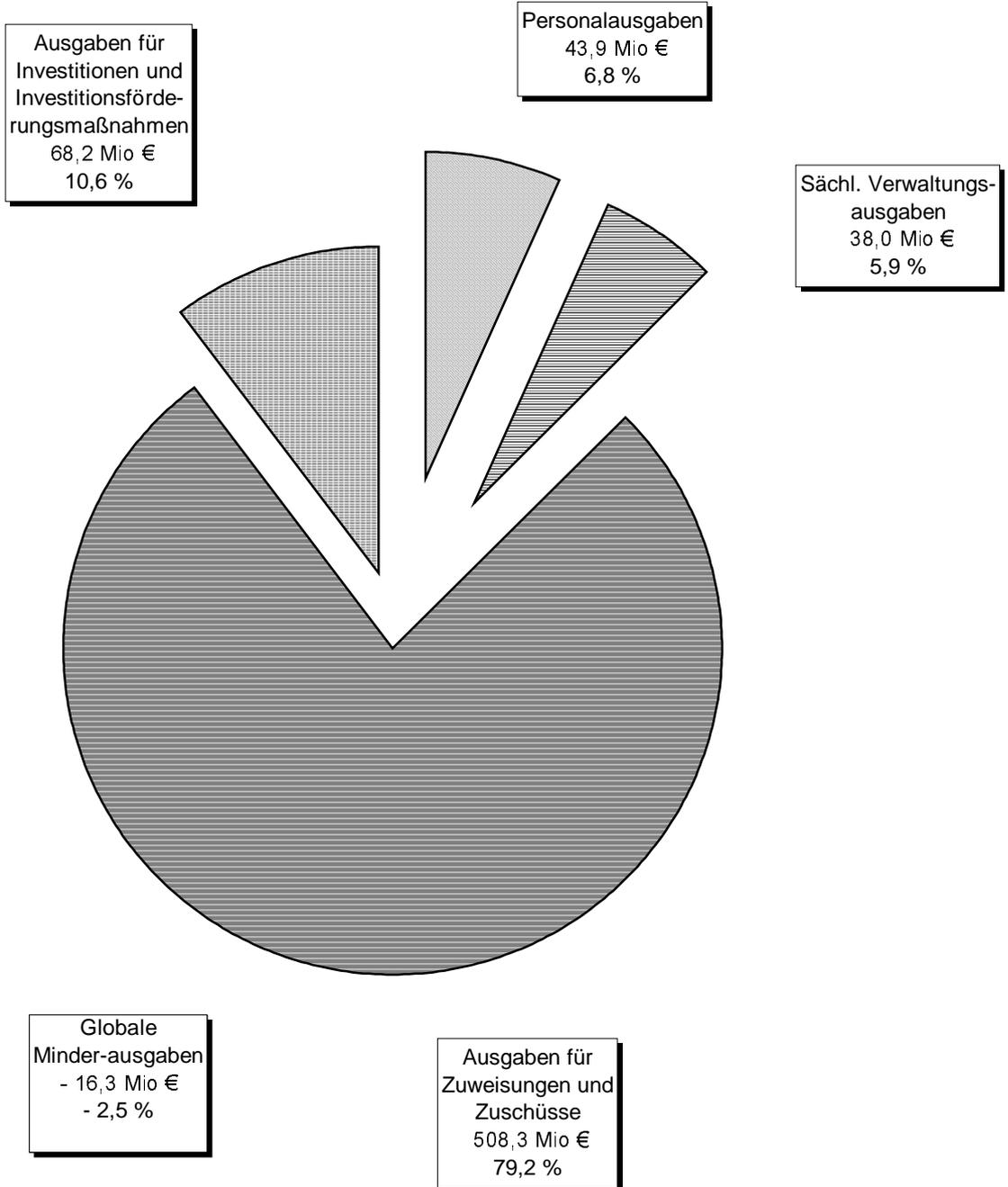
1. Versorgungsempfängerinnen/Versorgungsempfänger
  - a) Anzahl Stand 01.01.2002: 476  
Stand 01.01.2003: 479
  - b) Ist 2002 - in T€ -: 14.314,8  
Ansatz 2003 - in T€ -: 15.740,4  
Ansatz 2004 - in T€ -: 15.725,8  
Ansatz 2005 - in T€ -: 16.380,9
  
2. Vor der regulären Pensionsaltersgrenze vorzeitig in Ruhestand versetzte Versorgungsempfängerinnen/Versorgungsempfänger
  - a) Anzahl in 2002: 1
  - b) durchschnittliche Zeitdauer bis zur regulären Pensionsaltersgrenze: rd. 20 Jahre
  
3. Schwerbehinderte Beschäftigte (Stand 31.10.2002)
 

Arbeitsplätze nach dem SGB IX:	1.005
Pflichtquote (5 %):	52
durch Schwerbehinderte besetzte Arbeitsplätze:	98

### Einzelplan 10 Nettoausgaben nach Ausgabearten 2004



## Einzelplan 10 Nettoaussgaben nach Ausgabearten 2005



10 01 Ministerium

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

Das Kapitel 10 01 enthält folgende Maßnahme- und Titelgruppen:

**Einnahmen**

07 Schiedsstellen nach § 94 BSHG und § 76 SGB XI

**Ausgaben**

- 01 Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- 04 Leistungsentgelte an die Datenzentrale Schleswig-Holstein
- 05 Datenverarbeitung im Bereich des MSGV
- 07 Schiedsstellen nach § 94 BSHG und § 76 SGB XI
- 08 Landesbeauftragter für Menschen mit Behinderung

**Einnahmen**

111 51	011	<b>Erstattung von Prozesskosten</b>	2,5 0,0	2,0	2,0
119 04	011	<b>Einnahmen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit</b>	0,0 5,0	0,0	0,0

**Erläuterungen:**

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.  
Evtl. Einnahmen sind für Ausgaben bei Tit. 531 02 zu verwenden.

119 99	011	<b>Vermischte Einnahmen</b>	3,0 0,0	3,0	3,0
124 01	011	<b>Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung</b>	11,5 18,5	9,8	9,8

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind:

		2004	2005
		€	€
1.	aus 1 Dienstwohnung (Vorjahr: 1 )	9.800	9.800
2.	aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung		
2.1	von Grundstücken	0	0
2.2	von Gebäuden, Wohnungen und dergl.		
2.3	- Mietwohnungen an Landesbedienstete (Vorjahr: -)	0	0
2.4	- Mietwohnungen an Dritte (Vorjahr: -)	0	0
3.	Sonstige Einnahmen	0	0
<b>Summe</b>		<b>9.800</b>	<b>9.800</b>

236 01	224	<b>Erstattung der Kosten des Prüfdienstes für Prüfungen nach § 274 SGB V</b>	423,6 484,4	463,8	465,0
--------	-----	--	----------------	-------	-------

**Erläuterungen:**

Die Kosten, die durch die Prüfung der Geschäfts-, Rechnungs- und Betriebsführung der landesunmittelbaren Kranken- und Pflegekassen, der Landesverbände der Krankenkassen, der Kassenärztlichen und Kassenzahnärztlichen Vereinigung, des Medizinischen Dienstes der Krankenversicherung, der Landwirtschaftlichen Alterskasse und der Landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft entstehen, sind dem MSGV von diesen zu erstatten. Näheres regelt die Verwaltungsvorschrift über die Erstattung der Kosten für die Prüfung der gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung vom 3. Juni 2002 (Amtsbl. Schl.-H. 2002, S. 336).

272 01	253	<b>Zuweisungen aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF)</b>	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	---	------------	-----	-----

Übertragen nach 0602 - 272 02.

10 01 Ministerium

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
272 02	253	Zuschüsse aus dem ESF (Technische Hilfe)	0,0 0,0	0,0	0,0
		Übertragen nach 0601 - 272 01.			
359 01	951	Entnahme aus der Rücklage für personalwirtschaftliche Maßnahmen	0,0 1.262,9	0,0	0,0
		Erläuterungen: Vgl. Tit. 919 01.			
389 01	991	Erstattung sächlicher Verwaltungsausgaben	45,0 45,0	45,0	45,0
		Erläuterungen: Haushaltstechnische Verrechnungen innerhalb des Landeshaushalts (pauschalierte Personalnebenkosten, Verwaltungsgemeinkosten und Sachkosten für den Leiter der Geschäftsstelle der Schiedsstelle). Vgl. Tit. 989 01 MG 07.			
<b>07</b>		<b>Schiedsstellen nach § 94 BSHG und § 76 SGB XI</b>			
		Erläuterungen: Veranschlagt sind die Gebühren und Erstattungsbeträge, die nach den Landesverordnungen über die Schiedsstellen nach § 94 BSHG vom 12. Juli 1994 (GVOBl. 1994 S. 389) und § 76 SGB XI vom 24. März 1995 (GVOBl. 1995 S. 125) erhoben werden. Vgl. MG 1001-07 (Ausgaben).			
111 04	011	Gebühren für die Inanspruchnahme der Schiedsstellen	10,2 9,6	10,0	10,0
(MG 07)					
233 01	011	Erstattung von Verwaltungsausgaben von Gemeinden und Gemeindeverbänden	16,0 0,0	16,0	16,0
(MG 07)					
261 01	011	Erstattung von Verwaltungsausgaben	37,6 10,2	38,0	38,0
(MG 07)					
		Erläuterungen: Veranschlagt sind die Erstattungen für Verwaltungsausgaben von Verbänden, privaten Stellen und Pflegekassen.			
<b>Summe der Maßnahmegruppe 07</b>			<b>63,8</b> 19,8	<b>64,0</b>	<b>64,0</b>
<b>Summe der Einnahmen</b>			<b>549,4</b> 1.835,6	<b>587,6</b>	<b>588,8</b>

10 01 Ministerium

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

**Ausgaben**

421 01	011	<b>Bezüge der Ministerin</b>	<b>136,8</b> 136,7	<b>136,7</b>	<b>140,1</b>
<b>Erläuterungen:</b>					
Veranschlagt sind:					
				<b>2004</b>	<b>2005</b>
				€	€
1. Bezüge				134.982	138.382
2. Aufwandsentschädigung				1.718	1.718
<b>Summe</b>				<b>136.700</b>	<b>140.100</b>
422 01	011	<b>Bezüge und Zulagen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten</b>	<b>8.304,4</b> 6.976,8	<b>8.948,0</b>	<b>8.950,2</b>
<b>Erläuterungen:</b>					
Bei Tit. 422 01 und 425 01 sind mitveranschlagt die Bezüge bzw. Vergütungen für drei Mitarbeiter, die im Bereich der Krankenhausbaumaßnahmen tätig sind und aus den hierfür vorgesehenen Mitteln finanziert werden. Vgl. Erläuterungen zu Kap. 1013.					
422 02	011	<b>Bezüge der beamteten Hilfskräfte</b>	<b>31,8</b> 0,0	<b>31,8</b>	<b>31,8</b>
425 01	011	<b>Vergütungen der Angestellten</b>	<b>5.565,6</b> 4.010,4	<b>6.311,3</b>	<b>6.275,1</b>
<b>Erläuterungen:</b>					
Vgl. Erläuterungen zu Tit. 422 01.					
425 02	011	<b>Vergütungen der ständigen, nur teilbeschäftigten Kräfte</b>	<b>60,1</b> 32,1	<b>60,1</b>	<b>60,1</b>
426 01	011	<b>Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter</b>	<b>116,4</b> 104,4	<b>116,4</b>	<b>116,4</b>
426 02	011	<b>Löhne der ständigen, nur teilbeschäftigten Kräfte</b>	<b>26,3</b> 28,3	<b>26,3</b>	<b>26,3</b>
427 01	011	<b>Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte</b>	<b>20,5</b> 0,0	<b>20,5</b>	<b>20,5</b>
427 05	011	<b>Vergütungen für Praktikantinnen und Praktikanten</b>	<b>19,6</b> 37,9	<b>19,6</b>	<b>19,6</b>
<b>Erläuterungen:</b>					
Veranschlagt sind Mittel zur Einstellung von zwei Sozialarbeiterpraktikanten/innen (über den eigentlichen Bedarf der Landesregierung hinaus) für ein jeweils sechsmonatiges Praktikum im MSGV.					
459 01	011	<b>Prämienzahlung im Rahmen des Vorschlagwesens</b>	<b>1,5</b> 0,0	<b>2,0</b>	<b>2,0</b>
Gegenseitig deckungsfähig mit den Titeln 459 01 innerhalb des Einzelplans 10.					
462 01	989	<b>Globale Minderausgaben für Strukturmaßnahmen im Personalbereich</b>	<b>-370,0</b> 0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

10 01 Ministerium

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

511 01 011 **Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände** **324,2** **345,6** **349,6**  
296,1

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind:

		2004	2005
		€	€
1.	Büromaterial	135.000	142.000
2.	Bücher, Zeitschriften, Zeitungen u.ä.	105.000	108.500
3.	Druck- und Buchbindearbeiten	3.800	3.800
4.	Post-, Fernmelde-, Rundfunk- und Fernsehgebühren	7.500	7.500
5.	Ersatzbeschaffung von Geräten	83.800	77.300
6.	Ergänzungsbeschaffung von Geräten	3.100	3.100
7.	Unterhaltung von Geräten	6.900	6.900
8.	Sonstiges	500	500
<b>Summe</b>		<b>345.600</b>	<b>349.600</b>

514 01 011 **Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.** **34,3** **40,0** **40,0**  
25,5

**Erläuterungen:**

Anzahl der privateigenen und zum Dienst zugelassenen Fahrzeuge: 17 (Vorjahr: 12).  
Mehr aufgrund der Änderung der Geschäftsverteilung der Landesregierung.

517 01 011 **Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume** **54,0** **60,0** **56,0**  
41,4

**Erläuterungen:**

In Betracht kommt:  
1 Gebäude mit insgesamt 14.450 qm Nutz- und Nebenraumfläche.

Veranschlagt sind:

		2004	2005
		€	€
1.	Heizung	0	0
2.	Elektrizität und Gas für Beleuchtung, Heizung und sonstigen Energiebedarf	0	0
3.	Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	0	0
4.	Sonstiges	60.000	56.000
<b>Summe</b>		<b>60.000</b>	<b>56.000</b>

10 01 Ministerium

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

517 91 011 **Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume durch die GMSH** **520,0** **26,0** **26,0**  
422,9

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind:

	2004	2005
	€	€
1. Nebenkosten aus dem Einzelmietvertrag mit der GMSH	26.000	26.000
2. Bewirtschaftungskosten aus dem Einzelbewirtschaftungsvertrag	0	0
<b>Summe</b>	<b>26.000</b>	<b>26.000</b>

Die Bewirtschaftungskosten aus dem Einzelbewirtschaftungsvertrag sind zentral bei Titel 1111 - 517 01 veranschlagt.

518 02 011 **Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge** **85,0** **85,0** **85,0**  
39,5

**Erläuterungen:**

Veranschlagt für 9 digitale Multifunktionskopierer, die an das IT-Hausnetz angeschlossen sind.

518 91 011 **Mieten für von der GMSH angemietete Grundstücke, Gebäude und Räume** **786,0** **994,5** **994,5**  
785,5

**Erläuterungen:**

Veranschlagt für:

Diensträume des Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Verbraucherschutz, Adolf-Westphal-Str. 4, 24143 Kiel, 6.276 qm Hauptnutzfläche

Mehr aufgrund der Übernahme der Diensträume der Abteilungen "Reaktorsicherheit" und "Energie" (bis 2003 veranschlagt im Epl. 05).

518 99 011 **Leasing-Raten für Chefwagen** **10,0** **10,0** **11,0**  
6,7

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind die Leasing-Raten für zwei Cheffahrzeuge.

525 02 011 **Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einschließlich Reisekosten** **73,8** **73,8** **73,8**  
36,1

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind:

	2004	2005
	€	€
1. Ausbildung und Umschulung	0	0
2. Fortbildung	73.800	73.800
3. Prüfungsvergütungen	0	0
<b>Summe</b>	<b>73.800</b>	<b>73.800</b>

526 01 011 **Gerichts- und ähnliche Kosten** **39,0** **50,0** **50,0**  
5,3

**Erläuterungen:**

Die Mittel sind vorgesehen für die in den Gerichtsverfahren anfallenden Gerichtskosten und außergerichtlichen Kosten, hauptsächlich für Rechtsanwälte/innen und Sachverständige. Die entstehenden Kosten für Gerichtsverfahren im Zusammenhang mit Bußgeldverfahren wegen Nichtabschluss einer privaten Pflegeversicherung sind seit 1998 bei Tit. 1003 - 526 01 veranschlagt.

# 10 01 Ministerium

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

**526 03 011 Fachbeiräte und ähnliche Ausschüsse** **2,0**  
0,3 **4,2** **4,2**

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind für:

		2004 €	2005 €
1.	Ausschuss gemäß § 4 des Heimarbeitsgesetzes in der Fassung vom 29. Oktober 1974 (BGBl. I S. 2879), berichtigt am 17. August 1975 (BGBl. I S. 1010), zuletzt geändert durch Gesetz vom 11. Oktober 1998 (BGBl. I S. 1250)	500	500
2.	Landesausschuss f. Jugendarbeitsschutz (§ 55) u. Ausschüsse f. J.arb.schutz b. d. Aufsichtsbeh. (§ 56) n. d. Jugendarbeitsschutzgesetz, zul. geä. am 15. Oktober 1984 (BGBl. I S. 1277), i.V.m. d. LVO über d. zust. Beh. n. d. JArbSchG v. 12. Juli 1978	300	300
3.	Beirat bei der Entschädigungsbehörde aufgrund des Härteausgleichsfonds Schl.-H. für Opfer nationalsozialistischer Gewalt- und Unrechtsmaßnahmen (Amtsbl. Schl.-H. 1989 S. 160, 1992 S. 571 und 1998 S.630)	2.300	2.300
4.	Beirat für Kurorte gemäß § 8 LVO über die Anerkennung als Kur- und Erholungsort vom 7. Dezember 1990 (GVOBl. Schl.-H. S. 654)	300	300
5.	Netzwerk GESA ("Gesundheit am Arbeitsplatz")	300	300
6.	Landespflegeausschuss nach § 92 Abs. 4 SGB XI i.V.m. der Landespflegeausschussverordnung vom 21. März 1995 (GVOBl. Schl.-H. S. 123)	500	500
<b>Summe</b>		<b>4.200</b>	<b>4.200</b>

**526 04 011 Sitzungsgeld für Personalratsmitglieder** **4,6**  
2,6 **4,6** **4,6**

**526 05 011 Ärztliche Untersuchungen** **5,4**  
0,4 **3,0** **3,0**

**Erläuterungen:**

Veranschlagt z.B. für amtsärztliche und augenärztliche Gutachten.

**526 10 011 Kosten der Einigungsstelle gemäß § 53 Abs. 6 und 7 Mitbestimmungsgesetz Schleswig-Holstein** **0,6**  
0,3 **0,6** **0,6**

**526 99 011 Kosten für Sachverständige, Gutachten u. ä.** **0,0**  
0,0 **0,0** **0,0**

Übertragen nach 1107 - 52622.

**527 01 011 Dienstreisen** **160,1**  
121,3 **190,0** **190,0**

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind:

		2004 €	2005 €
1.	Reisekostenvergütungen für Inlandsdienstreisen	179.300	179.300
2.	Reisekostenvergütungen für Auslandsdienstreisen	4.000	4.000
3.	Reisekostenvergütungen für Reisen in Personalvertretungs- und Schwerbehindertenangelegenheiten	6.700	6.700
<b>Summe</b>		<b>190.000</b>	<b>190.000</b>

Mehr aufgrund Preissteigerung der DB und Wegfall der Netzkarten.

10 01 Ministerium

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
529 01	011	<b>Zur Verfügung für den nachgeordneten Bereich</b>	1,6 0,9	1,6	1,6
<b>Erläuterungen:</b>					
Veranschlagt für 16 (Vorjahr: 16) Behörden je 100 €. Die Verfügungsmittel sind für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen vorgesehen. Sie sind nach Maßgabe der Richtlinien für die Inanspruchnahme der Verfügungsmittel vom 10. Dezember 2001 zu verwenden. Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.					
529 10	011	<b>Zur Verfügung der Ministerin</b>	7,6 3,2	12,6	12,6
<b>Erläuterungen:</b>					
Die Verfügungsmittel sind für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen vorgesehen. Sie sind nach Maßgabe der Richtlinien für die Inanspruchnahme der Verfügungsmittel vom 10. Dezember 2001 zu verwenden. Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.					
531 02	011	<b>Öffentlichkeitsarbeit</b>	45,4 43,5	48,9	48,9
Der Ansatz darf bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 119 04 überschritten werden.					
<b>Erläuterungen:</b>					
Zentral veranschlagt für den gesamten Einzelplan. Hiervon ausgenommen sind jedoch folgende fachspezifischen Bereiche: Landesbeauftragter für Menschen mit Behinderung (Tit. 1001-531 03 MG 08), Seniorenpolitik (Tit. 1005-531 02 MG 03), Landesinitiative Bürgergesellschaft (Tit. 1005-531 05 MG 09), Hilfen zur Arbeit (Tit. 1005-531 04 MG 12). Vgl. Tit. 119 04.					
533 01	011	<b>Arbeitsmedizinische Betreuung</b>	50,6 17,3	50,6	50,6
<b>Erläuterungen:</b>					
Veranschlagt zur Sicherstellung einer arbeitsmedizinischen Betreuung für die Arbeiter/innen, Angestellten und Beamten/innen im Bereich des MSGV.					
533 03	253	<b>Kosten für besondere administrative Maßnahmen auf Programmebene im Zusammenhang mit der Inanspruchnahme von Zuschüssen aus dem ESF</b>	0,0 0,0	0,0	0,0
Übertragen nach 0601 - 533 03.					
533 99	011	<b>Leistungsentgelte an die GMSH</b>	0,0 0,0	0,0	0,0
<b>Erläuterungen:</b>					
Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.					
546 99	011	<b>Vermischte Verwaltungsausgaben, Kassen- und Zahlstellenfehlbeträge</b>	20,7 17,9	25,0	25,0
<b>Erläuterungen:</b>					
Aus Mitteln dieses Ansatzes dürfen auch anstelle einer Kranzspende Beträge in der dafür aufzuwendenden Höhe als Spende an eine Organisation gezahlt werden, die mildtätige, kirchliche, religiöse oder als besonders förderungswürdig anerkannte gemeinnützige Zwecke im Sinne des Einkommensteuerrechts verfolgt.					
547 04	011	<b>Besondere Maßnahmen der Leitstelle Suchtgefahren am Arbeitsplatz</b>	40,9 34,7	40,9	40,9
<b>Erläuterungen:</b>					
Veranschlagt für besondere Maßnahmen der Leitstelle Suchtgefahren am Arbeitsplatz, insbesondere für allgemeine Aufklärung und Information, Schulungsmaßnahmen sowie für die Einrichtung und Aufrechterhaltung eines Suchthelfernetzes.					

# 10 01 Ministerium

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
684 02	011	<b>Beiträge und Ähnliches an Vereine und Gesellschaften</b>	<b>6,0</b> 5,6	<b>6,2</b>	<b>6,2</b>
<b>Erläuterungen:</b>					
Zentral veranschlagt für den gesamten Einzelplan, und zwar:					
				<b>2004</b>	<b>2005</b>
				€	€
1.		Arbeitsgerichtsverband		200	200
2.		Deutsche Vereinigung zur Bekämpfung der Viruskrankheiten		2.000	2.000
3.		Schleswig-Holsteinische Vereinigung zur Bekämpfung der Tuberkulose und der Lungenkrankheiten e.V.		500	500
4.		Gesellschaft für sozialen Fortschritt		1.100	1.100
5.		Deutsches Institut für Normung (DIN)		300	300
6.		Bundesarbeitsgemeinschaft für Arbeitssicherheit (BASl)		1.100	1.100
7.		Bundesarbeitsgemeinschaft der Integrationsämter und Hauptfürsorgestellen (BIH)		500	500
8.		Normenausschuss für Rettungsdienst und Krankenhaus (NARK)		500	500
<b>Summe</b>				<b>6.200</b>	<b>6.200</b>
686 01	253	<b>Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF)</b>	<b>0,0</b> 0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
Übertragen nach 0602 - 686 04.					
812 01	011	<b>Erwerb von Geräten</b>	<b>16,8</b> 0,0	<b>6,0</b>	<b>6,0</b>
<b>Erläuterungen:</b>					
Beschaffung eines Videoprojektors (Beamer).					
919 01	951	<b>Zuführung an die Rücklage für personalwirtschaftliche Maßnahmen</b>	<b>0,0</b> 1.065,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
Ausgaben dürfen gegen entsprechende Einsparungen bei den Titeln der Obergruppe 42 des Epl. 10 geleistet werden.					
<b>Erläuterungen:</b>					
Zuführung nicht verbrauchter Mittel aus dem Personalkostenbudget an die Rücklage für personalwirtschaftliche Maßnahmen. Vgl. Tit. 359 01.					
972 01	989	<b>Globale Minderausgaben</b>	<b>-7.788,2</b> 0,0	<b>-6.280,8</b>	<b>-16.347,4</b>
Die Minderausgabe kann mit Einwilligung des Finanzministeriums auch durch Mehreinnahmen erbracht werden.					
<b>Erläuterungen:</b>					
Die Minderausgabe kann in allen Bereichen des Einzelplans 10 eingespart und/oder durch Mehreinnahmen erbracht werden.					
972 02	989	<b>Globale Minderausgaben für Einsparungen bei Förderprogrammen</b>	<b>0,0</b> 0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
972 05	989	<b>Globale Minderausgaben für IT-Maßnahmen</b>	<b>-196,7</b> 0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

10 01 Ministerium

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

**01 Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter**

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.

<b>453 01</b>	<b>011</b>	<b>Ministerium</b>	<b>7,7</b>	<b>7,7</b>	<b>7,7</b>
(MG 01)			0,0		
<b>Erläuterungen:</b>					
Veranschlagt sind:					
				<b>2004</b>	<b>2005</b>
				€	€
1.	Trennungsgeld für 2 Mitarbeiter/innen			2.700	2.700
2.	Umzugskostenvergütungen für 1 Mitarbeiter/in			5.000	5.000
<b>Summe</b>				<b>7.700</b>	<b>7.700</b>
<b>453 03</b>	<b>214</b>	<b>Landesamt für soziale Dienste</b>	<b>20,5</b>	<b>20,5</b>	<b>20,5</b>
(MG 01)			11,8		
<b>Erläuterungen:</b>					
Veranschlagt sind:					
				<b>2004</b>	<b>2005</b>
				€	€
1.	Trennungsgeld für 8 Mitarbeiter/innen			10.500	10.500
2.	Umzugskostenvergütungen für 2 Mitarbeiter/innen			10.000	10.000
<b>Summe</b>				<b>20.500</b>	<b>20.500</b>
<b>453 04</b>	<b>254</b>	<b>Landesamt für Gesundheit und Arbeitssicherheit</b>	<b>8,7</b>	<b>8,7</b>	<b>8,7</b>
(MG 01)			0,0		
<b>Erläuterungen:</b>					
Veranschlagt sind:					
				<b>2004</b>	<b>2005</b>
				€	€
1.	Trennungsgeld für 3 Mitarbeiter/innen			3.700	3.700
2.	Umzugskostenvergütungen für 1 Mitarbeiter/in			5.000	5.000
<b>Summe</b>				<b>8.700</b>	<b>8.700</b>
<b>453 06</b>	<b>054</b>	<b>Landesarbeitsgericht und Arbeitsgerichte</b>	<b>7,2</b>	<b>7,2</b>	<b>7,2</b>
(MG 01)			0,5		
<b>Erläuterungen:</b>					
Veranschlagt sind:					
				<b>2004</b>	<b>2005</b>
				€	€
1.	Trennungsgeld für 2 Mitarbeiter/innen			2.200	2.200
2.	Umzugskostenvergütungen für 1 Mitarbeiter/in			5.000	5.000
<b>Summe</b>				<b>7.200</b>	<b>7.200</b>

10 01 Ministerium

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
453 08	124	Staatliche Schulen für Behinderte	1,1	1,1	1,1
(MG 01)			0,0		
<b>Erläuterungen:</b>					
Veranschlagt sind:					
				<b>2004</b>	<b>2005</b>
				€	€
1.		Trennungsgeld für 1 Mitarbeiter/in		1.100	1.100
2.		Umzugskostenvergütungen für Mitarbeiter/innen		0	0
<b>Summe</b>				<b>1.100</b>	<b>1.100</b>
453 09	314	Landeslabor	5,1	67,0	67,0
(MG 01)			0,0		
<b>Erläuterungen:</b>					
Veranschlagt sind:					
				<b>2004</b>	<b>2005</b>
				€	€
1.		Trennungsgeld für 20 Mitarbeiter/innen		27.000	27.000
2.		Umzugskostenvergütungen für 8 Mitarbeiter/innen		40.000	40.000
<b>Summe</b>				<b>67.000</b>	<b>67.000</b>
<b>Summe der Maßnahmegruppe 01</b>			<b>50,3</b>	<b>112,2</b>	<b>112,2</b>
			12,3		
<b>04 Leistungsentgelte an die Datenzentrale Schleswig-Holstein</b>					
533 09	244	Für ODN-Renten	0,0	0,0	0,0
(MG 04)			0,0		
Übertragen nach 1103 - 533 54 MG 55.					
533 24	011	Für PERMIS	0,0	0,0	0,0
(MG 04)			0,0		
Übertragen nach 1103 - 533 46.					
<b>Summe der Maßnahmegruppe 04</b>			<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
			0,0		
<b>05 Datenverarbeitung im Bereich des MSGV</b>					
511 02	011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	0,0	0,0	0,0
(MG 05)			0,0		
Übertragen nach 1103 - 511 34.					
525 04	011	Aus- und Fortbildung der Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter einschließlich Reisekosten	0,0	0,0	0,0
(MG 05)			0,0		
Übertragen nach 1103 - 525 28.					

10 01 Ministerium

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
526 06	011	<b>EDV-Beratungsdienste</b>	0,0	0,0	0,0
(MG 05)			0,0		
		Übertragen nach 1103 - 533 39.			
534 03	011	<b>Nutzung externer Datenbanken</b>	0,0	0,0	0,0
(MG 05)			0,0		
		Übertragen nach 1103 - 534 09.			
812 03	011	<b>Erwerb von Geräten</b>	0,0	0,0	0,0
(MG 05)			0,0		
		Übertragen nach 1103 - 812 34.			
<b>Summe der Maßnahmegruppe 05</b>			<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
			0,0		
<b>07 Schiedsstellen nach § 94 BSHG und § 76 SGB XI</b>					
Ausgaben dürfen insgesamt bis zu 64.000 €, darüber hinaus bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen in der Maßnahmegruppe 07 geleistet werden.					
Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.					
<b>Erläuterungen:</b>					
Mit Wirkung vom 1. Juli 1994 ist beim MSGV eine Schiedsstelle für Pflegesatzangelegenheiten nach dem BSHG gebildet worden (GVOBl. 1994, S. 389). Die Schiedsstelle ist zuständig für Streitigkeiten beim Abschluss von Pflegesatzvereinbarungen mit allen Einrichtungen im Sinne des § 93 BSHG. Außerdem ist mit Wirkung vom 1. April 1995 eine Schiedsstelle nach dem Pflegeversicherungsgesetz gebildet worden (GVOBl. 1995, S. 125). Diese Schiedsstelle ist zuständig für Entscheidungen nach § 75 Abs. 3 SGB XI (Rahmenverträge über die pflegerische Versorgung), § 85 Abs. 5 SGB XI (Pflegesatzvereinbarungen für stationäre Pflegeleistungen), § 87 SGB XI (Entgeltvereinbarungen für Unterkunft und Verpflegung) und § 89 Abs. 3 SGB XI (Vergütungsvereinbarungen für ambulante Pflegeleistungen).					
Für beide Schiedsstellen ist eine Geschäftsstelle beim MSGV eingerichtet. Für die Entscheidungen der Schiedsstellen werden Gebühren erhoben; die Kosten der Schiedsstellen und der Geschäftsstelle werden anteilig erbracht.					
Die Bezüge für den Leiter/die Leiterin der Geschäftsstelle sind bei Tit. 1001 - 422 01 veranschlagt.					
Vgl. MG 1001 - 07 (Einnahmen).					
526 09	011	<b>Kosten der Schiedsstellen nach § 94 BSHG und § 76 SGB XI - Aufwandsentschädigungen und Reisekosten -</b>	15,3	15,0	15,0
(MG 07)			9,1		
527 04	011	<b>Reisekostenvergütungen für Reisen in Angelegenheiten der Geschäftsstelle der Schiedsstellen</b>	2,0	2,0	2,0
(MG 07)			1,0		
529 02	011	<b>Zur Verfügung der Geschäftsstelle der Schiedsstellen</b>	0,5	1,0	1,0
(MG 07)			0,1		
<b>Erläuterungen:</b>					
Veranschlagt für die Vorsitzenden der Schiedsstellen.					
Die Verfügungsmittel sind für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen vorgesehen.					
Sie sind nach Maßgabe der Richtlinien für die Inanspruchnahme der Verfügungsmittel vom 10. Dezember 2001 zu verwenden.					
Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.					
546 01	011	<b>Vermischte Verwaltungsausgaben</b>	1,0	1,0	1,0
(MG 07)			0,0		
<b>Erläuterungen:</b>					
Veranschlagt für Geräte für die Geschäftsstelle, Gerichts- und ähnliche Kosten, Sachverständige etc.					

10 01 Ministerium

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
989 01	991	Ersatz sächlicher Verwaltungskosten	45,0	45,0	45,0
(MG 07)			45,0		
<b>Erläuterungen:</b>					
Haushaltstechnische Verrechnungen innerhalb des Landeshaushalts (pauschalierte Personalnebenkosten, Verwaltungsgemeinkosten, Sachkosten). Vgl. Tit. 389 01.					
<b>Summe der Maßnahmegruppe 07</b>			<b>63,8</b>	<b>64,0</b>	<b>64,0</b>
			55,2		
<b>08 Landesbeauftragter für Menschen mit Behinderung</b>					
Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.					
514 02	011	Haltung von privateigenen und zum Dienst zugelassenen Fahrzeugen	1,5	3,5	3,5
(MG 08)			0,0		
525 05	011	Aus- und Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einschließlich Reisekosten	1,4	1,4	1,5
(MG 08)			0,0		
526 02	011	Besondere Aufwendungen für den Landesbeauftragten für Menschen mit Behinderung	8,0	8,0	8,0
(MG 08)			0,0		
526 07	011	Europäisches Jahr der Menschen mit Behinderungen	50,0	0,0	0,0
(MG 08)			0,0		
527 02	011	Dienstreisen	5,4	5,4	5,5
(MG 08)			0,0		
529 03	011	Repräsentationsmittel	1,0	1,0	1,1
(MG 08)			0,0		
531 03	011	Öffentlichkeitsarbeit	2,6	2,6	2,6
(MG 08)			0,0		
546 02	011	Vermischte Verwaltungsausgaben	0,5	0,5	0,5
(MG 08)			0,0		
<b>Summe der Maßnahmegruppe 08</b>			<b>70,4</b>	<b>22,4</b>	<b>22,7</b>
			0,0		
<b>Summe der Ausgaben</b>			<b>8.401,2</b>	<b>11.669,6</b>	<b>1.573,7</b>
			14.366,1		

## 10 01 Ministerium

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
<b>Abschluss</b>					
11 - 19		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	27,2 33,1	24,8	24,8
21 - 29		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	477,2 494,6	517,8	519,0
35 - 39		Besondere Finanzierungseinnahmen	45,0 1.307,9	45,0	45,0
<b>Gesamteinnahmen</b>			<b>549,4</b> 1.835,6	<b>587,6</b>	<b>588,8</b>
41 - 49		Personalausgaben	13.963,3 11.338,9	15.784,9	15.754,3
51 - 55		Sächliche Verwaltungsausgaben	2.355,0 1.911,6	2.108,3	2.109,6
61 - 69		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	6,0 5,6	6,2	6,2
81 - 89		Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	16,8 0,0	6,0	6,0
91 - 99		Besondere Finanzierungsausgaben	-7.939,9 1.110,0	-6.235,8	-16.302,4
<b>Gesamtausgaben</b>			<b>8.401,2</b> 14.366,1	<b>11.669,6</b>	<b>1.573,7</b>
<b>Überschuss (+) / Zuschuss (-)</b>			<b>-7.851,8</b> -12.530,5	<b>-11.082,0</b>	<b>-984,9</b>

# 10 02 Gesundheit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

Das Kapitel 10 02 enthält folgende Maßnahme- und Titelgruppen:

**Einnahmen**

65 Verletztenversorgung auf See

**Ausgaben**

- 01 Gemeinschaftseinrichtungen der Länder im Bereich des Gesundheitswesens
- 02 Norddeutsches Zentrum zur Weiterentwicklung der Pflege
- 03 Förderung der Pflegeberufe
- 04 Verbraucherschutz und Ernährungsberatung
- 05 Entwicklungspartnerschaft (EP) "Sektorale Entwicklungspartnerschaft in der Altenhilfe (SEPIA)"
- 06 Maßnahmen zur Abwehr von Bioterrorismus und Bekämpfung hochansteckender, gefährlicher Krankheiten
- 61 Bekämpfung des Suchtmittelmissbrauchs
- 62 Besondere präventive und gesundheitspolitische Maßnahmen
- 63 Aus- und Fortbildung von Personal im Bereich des Gesundheitswesens
- 64 Fürsorge für Mutter und Kind
- 65 Verletztenversorgung auf See
- 66 Ausbau der dezentralen psychiatrischen Versorgung der Bevölkerung
- 67 Krebsregister
- 68 Gesundheitsberichterstattung
- 69 Umweltmedizin, umweltbezogener Gesundheitsschutz, Bade- und Trinkwasserhygiene

**Einnahmen**

<b>111 01</b>	<b>311</b>	<b>Gebühren, tarifliche Entgelte und Auslagenersatz</b>	<b>25,8</b> 11,3	<b>25,8</b>	<b>25,8</b>
---------------	------------	---	---------------------	-------------	-------------

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind

- a) Verwaltungsgebühren für Genehmigungen, Anerkennungen und Festsetzungen in gesundheitsrechtlichen Angelegenheiten,
- b) Erstattung von Kosten durch Krankenhausträger für Wirtschaftlichkeitsprüfungen anlässlich von Pflegesatzgenehmigungen gem. § 17 Abs. 6 der Bundespflegesatzverordnung vom 26.9.1994 (BGBl. I S. 2750), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23. Dezember 2002 (BGBl. I S. 4621) - vgl. Tit. 526 08 -,
- c) Entgelte für die vom norddeutschen Zentrum zur Weiterentwicklung der Pflege erbrachten Leistungen - die tatsächlichen Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei der Maßnahmegruppe 02 zu verwenden - ,

<b>119 99</b>	<b>311</b>	<b>Vermischte Einnahmen</b>	<b>10,0</b> 8,4	<b>10,0</b>	<b>10,0</b>
---------------	------------	-----------------------------	--------------------	-------------	-------------

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind Rückzahlungen nicht verbrauchter oder nicht zweckentsprechend verwendeter Zuwendungen.

<b>182 01</b>	<b>312</b>	<b>Darlehensrückflüsse von Verbänden</b>	<b>8,6</b> 8,6	<b>8,6</b>	<b>0,0</b>
---------------	------------	--	-------------------	------------	------------

**Erläuterungen:**

Darlehen an die Krankenhaus Glückstadt GmbH.  
Darlehensforderung am 31.12.2002: 17.128 €.  
Tilgungsbetrag pro Jahr: 8.564 €.

10 02 Gesundheit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
232 01	314	<b>Zuweisungen der Länder Bremen, Hamburg und Niedersachsen zum Norddeutschen Zentrum zur Weiterentwicklung der Pflege</b>	<b>100,1</b> 107,8	<b>100,1</b>	<b>100,1</b>
<b>Erläuterungen:</b>					
Veranschlagt sind Zuweisungen der Länder					
				<b>2004</b>	<b>2005</b>
				€	€
1.	Bremen			7.759	7.759
2.	Hamburg			19.751	19.751
3.	Niedersachsen			72.568	72.568
<b>Summe</b>				<b>100.078</b>	<b>100.078</b>
Vgl. Maßnahmegruppe 02.					
272 01	314	<b>Zuschüsse aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) für die Gemeinschaftsinitiative "EQUAL"</b>	<b>31,0</b> 292,4	<b>31,0</b>	<b>15,5</b>
<b>Erläuterungen:</b>					
Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben in der MG 05 zu verwenden sowie in Höhe von 31,0 T€ (2004) bzw. 15,5 T€ (2005) zur Deckung der bei Tit. 425 03 MG 02 veranschlagten zusätzlichen Personalausgaben für das Projekt "Sektorale Entwicklungspartnerschaft in der Altenhilfe (SEPIA)".					
389 01	991	<b>Erstattungen an das Norddeutsche Zentrum zur Weiterentwicklung der Pflege im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative "EQUAL"</b>	<b>0,0</b> 18,7	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
<b>Erläuterungen:</b>					
Vgl. Tit. 989 01 MG 05.					
<b>65 Verletztenversorgung auf See</b>					
<b>Erläuterungen:</b>					
Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben in der Titelgruppe 65 zu verwenden.					
119 65	314	<b>Vermischte Einnahmen</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
(TG 65)			0,0		
231 65	314	<b>Zuweisungen des Bundes</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
(TG 65)			0,0		
232 65	314	<b>Zuweisungen von Ländern</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
(TG 65)			0,0		
233 65	314	<b>Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
(TG 65)			0,0		
359 65	951	<b>Entnahme aus der Rücklage</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
(TG 65)			0,0		
<b>Summe der Titelgruppe 65</b>			<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
			0,0		
<b>Summe der Einnahmen</b>			<b>175,5</b>	<b>175,5</b>	<b>151,4</b>
			447,2		

# 10 02 Gesundheit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

## Ausgaben

<b>526 08</b>	312	<b>Prüfung von Krankenhäusern durch Prüfungsunternehmen</b>	<b>25,6</b> 0,0	<b>25,6</b>	<b>25,6</b>
---------------	-----	---	--------------------	-------------	-------------

**Erläuterungen:**

Veranschlagt für Wirtschaftlichkeitsprüfungen anlässlich der Genehmigung von Pflegesätzen und für Krankenhausprüfungen im Zusammenhang mit Anträgen auf Erhöhung pauschaler Fördermittel (§ 8 Abs. 2 Satz 2 AG-KHG). Vgl. Tit. 111 01.

<b>526 99</b>	311	<b>Kosten für Sachverständige, Gutachten u. ä.</b>	<b>0,0</b> 0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
---------------	-----	--	-------------------	------------	------------

Übertragen nach 1107 - 526 23.

<b>533 04</b>	314	<b>Ausgaben aufgrund von Werkverträgen</b>	<b>0,0</b> 20,0	<b>31,0</b>	<b>31,0</b>
---------------	-----	--	--------------------	-------------	-------------

**Erläuterungen:**

Veranschlagt für die Bearbeitung der Meldungen von übertragbaren Krankheiten gem. §§ 11 und 12 Infektionsschutzgesetz (IfSG).

<b>631 01</b>	314	<b>Erstattung an den Bund für die Anschaffung von Pockenimpfstoff</b>	<b>2.210,0</b> 0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
---------------	-----	---	-----------------------	------------	------------

<b>632 01</b>	314	<b>Anteil an den Kosten für das Havariekommando (Verletztenversorgung)</b>	<b>0,0</b> 0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
---------------	-----	--	-------------------	------------	------------

Übertragen nach 1002 - 632 65 TG 65.

<b>662 01</b>	312	<b>Schuldendiensthilfe</b>	<b>22,5</b> 22,5	<b>22,5</b>	<b>22,5</b>
---------------	-----	----------------------------	---------------------	-------------	-------------

**Erläuterungen:**

Die Belastung der Haushaltsjahre 2004 und 2005 aus in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre sowie aus der voraussichtlichen Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen 2003 und 2004 stellt sich wie folgt dar:

		2004	2005
1.	In Anspruch genommene VE der Vorjahre für 2004 bzw 2005	22.500	22.500
2.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2003 (Fälligkeitsbeträge 2004 bzw. 2005)	0	0
3.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2004 (Fälligkeitsbetrag 2005)	0	0
<b>Zusammen</b>		<b>22.500</b>	<b>22.500</b>

Für ein Bundesdarlehen, das im Rahmen der Finanzierung der Umbaukosten für das Krankenhaus für Neurotraumatologie und Neurologie in Malente aufgenommen werden musste, hat das Land anteilige Schuldendienstverpflichtungen übernommen, die bis zum Jahr 2026 zu erbringen sind.

<b>671 01</b>	314	<b>An die Gutachterstelle für Kastration bei der Ärztekammer Schleswig-Holstein</b>	<b>0,5</b> 0,0	<b>0,5</b>	<b>0,5</b>
---------------	-----	---	-------------------	------------	------------

**Erläuterungen:**

Veranschlagt für die Gutachterstelle für freiwillige Kastration gem. § 20 des Gesetzes über die freiwillige Kastration vom 31. Oktober 1970 (GVBl. Schl.-H. S. 297). Die Auszahlungen werden zum Jahresende geleistet.

<b>685 06</b>	314	<b>An Projektträger für das Projekt "Patientenchipkarte zur Kommunikationsverbesserung"</b>	<b>33,0</b> 24,2	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
---------------	-----	---	---------------------	------------	------------

Weggefallen.

10 02 Gesundheit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
698 01	314	<b>Länderanteil für das HIV-Hilfegesetz</b>	0,0 0,0	89,8	89,8
<p><b>Erläuterungen:</b> Veranschlagt ist der Anteil Schleswig-Holsteins an dem von den Bundesländern gem. GMK-Beschluss vom 21. Juni 2001 ab 2004 aufzubringenden Teil der Aufstockung des Stiftungsvermögens.</p>					
<p><b>01 Gemeinschaftseinrichtungen der Länder im Bereich des Gesundheitswesens</b></p> <p>Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe sowie einseitig deckungsfähig zu Lasten Titelgruppe 61.</p>					
632 02 (MG 01)	314	<b>Erstattung von Verwaltungsausgaben an Länder für die Kooperation der norddeutschen Länder auf verschiedenen Gebieten des Gesundheitswesens</b>	403,1 403,0	180,6	403,1
<p><b>Erläuterungen:</b> Einmalige Reduzierung in 2004 aufgrund Überzahlung in den Vorjahren bei dem Arzneimitteluntersuchungsinstitut-Nord (Erstattung von Kapitalrücklagen).</p>					
632 03 (MG 01)	314	<b>Nationales embryonaltoxikologisches Referenzzentrum</b>	0,0 0,0	5,6	5,6
<p><b>Erläuterungen:</b> Anteil des Landes Schleswig-Holstein an den Kosten des Nationalen embryonaltoxikologischen Referenzzentrums in Berlin. Die Kosten verteilen sich wie folgt: 1/3 Sitzland Berlin, 1/3 Bund, 1/3 Bundesländer nach dem Königsteiner Schlüssel.</p>					
685 02 (MG 01)	165	<b>Beitrag für das Institut für medizinische und pharmazeutische Prüfungsfragen</b>	183,5 164,2	195,0	203,0
<p><b>Erläuterungen:</b> Das Institut für medizinische und pharmazeutische Prüfungsfragen in Mainz ist eine gemeinsame Einrichtung der Länder (Abkommen vom 14. Oktober 1970 und Änderungsabkommen vom 30. Mai 1974 und 17. Juni 1993). Es steht den Ländern für Fragen der medizinischen und pharmazeutischen Prüfungen zur Verfügung und widmet sich der angewandten Forschung auf dem Gebiet der Methodik des Prüfungswesens. Zwei Drittel des Finanzbedarfs des Instituts werden nach dem Verhältnis der Steuereinnahmen, ein Drittel nach dem Verhältnis der Bevölkerungszahl der Länder aufgebracht. Rechtsgrundlage: Gesetz zu dem Abkommen über die Errichtung und Finanzierung des Instituts für medizinische und pharmazeutische Prüfungsfragen in Mainz, zuletzt geändert durch Gesetz vom 24. Juni 2002 (GVOBl. Schl.-H. S. 162).</p>					
685 03 (MG 01)	165	<b>Beitrag für die Akademie für öffentliches Gesundheitswesen</b>	135,0 141,0	133,5	137,6
<p><b>Erläuterungen:</b> Die Akademie für öffentliches Gesundheitswesen in Düsseldorf, die die Ausbildung der Ärztinnen, Ärzte und sonstigen Fachkräfte für den öffentlichen Gesundheitsdienst durchführt, ist eine gemeinsame Einrichtung mehrerer Länder. Der auf diese Länder entfallende Anteil bemisst sich je zur Hälfte nach dem Verhältnis ihrer Einwohner und nach der Zahl der aus den Ländern kommenden Lehrgangsteilnehmer/innen. Rechtsgrundlage: Gesetz zu dem Abkommen über die Errichtung und Finanzierung der Akademie für öffentliches Gesundheitswesen in Düsseldorf vom 4. Dezember 1971 (GVOBl. Schl.-H. S. 459).</p>					
685 05 (MG 01)	314	<b>Zentralstelle der Länder für Gesundheitsschutz bei Arzneimitteln und Medizinprodukten</b>	26,8 16,5	20,5	20,5
<p><b>Erläuterungen:</b> Die Zentralstelle der Länder für Gesundheitsschutz bei Medizinprodukten (ZLG) ist eine Gemeinschaftseinrichtung der Länder mit Sitz in Bonn. Die nicht durch Gebühren gedeckten Kosten werden nach dem Königsteiner Schlüssel auf die Länder aufgeteilt. Rechtsgrundlage: Gesetz zu dem Abkommen über die Zentralstelle der Länder für Gesundheitsschutz bei Medizinprodukten, geändert durch Gesetz vom 14. April 1999 (GVOBl. Schl.-H. S. 110).</p>					

# 10 02 Gesundheit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

<b>Summe der Maßnahmegruppe 01</b>	<b>748,4</b>	<b>535,2</b>	<b>769,8</b>
	724,7		

## 02 Norddeutsches Zentrum zur Weiterentwicklung der Pflege

Darf bis zur Höhe der für diesen Zweck aufkommenden Einnahmen bei 111 01, der Mehreinnahmen bei 232 01 sowie der tatsächlichen Einnahmen bei 389 01 überschritten werden.  
Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.  
Übertragbar.

### Erläuterungen:

Beim MSGV wird im Rahmen der norddeutschen Kooperation auf verschiedenen Gebieten des Gesundheitswesens das Norddeutsche Zentrum zur Weiterentwicklung der Pflege unterhalten. Das Zentrum fördert durch seine Aktivitäten die Überwindung der qualitativen Defizite im Bereich der stationären und ambulanten Alten- und Krankenpflege.  
Wegen der Zuweisungen der Vertragsländer vgl. Tit. 232 01.  
Der Anteil des Landes Schleswig-Holstein beträgt 26.211 €.  
Zusätzlich sind Personalausgaben in Höhe von 31,0 T€ (2004) bzw. 15,5 T€ (2005) für die Entwicklungspartnerschaft (EP) "Sektorale Entwicklungspartnerschaft in der Altenhilfe (SEPIA)" veranschlagt, die aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) erstattet werden (vgl. Tit. 272 01).

<b>425 03</b>	314	<b>Vergütungen der Angestellten</b>	<b>100,0</b>	<b>106,9</b>	<b>96,1</b>
(MG 02)			60,9		

### Erläuterungen:

Veranschlagt für die Projektleiterin sowie für eine Stelle Verg.Gr. IV b zur Abwicklung der Entwicklungspartnerschaft (EP) "Sektorale Entwicklungspartnerschaft in der Altenhilfe (SEPIA)". 75% der hierdurch entstehenden Personalausgaben werden aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) erstattet.  
Die Stellen der Verg.Gr. IV a und IV b BAT sind in der Stellenübersicht zu Tit. 1001-425 01 ausgewiesen.

<b>427 02</b>	314	<b>Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte sowie Vergütungen für Dozentinnen und Dozenten</b>	<b>3,8</b>	<b>4,0</b>	<b>4,0</b>
(MG 02)			24,4		

<b>533 01</b>	314	<b>Ausgaben aufgrund von Werkverträgen</b>	<b>12,8</b>	<b>6,1</b>	<b>1,4</b>
(MG 02)			0,9		

<b>547 01</b>	314	<b>Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben</b>	<b>30,7</b>	<b>31,0</b>	<b>41,0</b>
(MG 02)			55,9		

<b>Summe der Maßnahmegruppe 02</b>	<b>147,3</b>	<b>148,0</b>	<b>142,5</b>
	142,1		

## 03 Förderung der Pflegeberufe

Weggefallen.

<b>526 09</b>	314	<b>Durchführung von Tagungen und Fortbildungsveranstaltungen</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
(MG 03)			0,1		

Weggefallen.

<b>533 02</b>	314	<b>Ausgaben aufgrund von Werkverträgen</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
(MG 03)			0,0		

Weggefallen.

10 02 Gesundheit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
686 07 (MG 03)	314	<b>An Vereine, Verbände und Forschungseinrichtungen</b>	0,0 5,0	0,0	0,0
Weggefallen.					
<b>Summe der Maßnahmegruppe 03</b>			<b>0,0</b> 5,1	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
<b>04 Verbraucherschutz und Ernährungsberatung</b>					
Übertragen nach 1006 - MG 01.					
537 01 (MG 04)	314	<b>Ernährungswirtschaftliche Verbraucherberatung</b>	0,0 0,0	0,0	0,0
Übertragen nach 1006 - 537 01 MG 01.					
684 07 (MG 04)	314	<b>An die Verbraucherzentrale Schleswig- Holstein e.V.</b>	0,0 0,0	0,0	0,0
Übertragen nach 1006 - 684 07 MG 01.					
686 05 (MG 04)	314	<b>An die Deutsche Gesellschaft für Ernährung e.V. - Sektion Schleswig-Holstein - für ernährungswirtschaftliche Beratung</b>	0,0 0,0	0,0	0,0
Übertragen nach 1006 - 686 05 MG 01.					
686 06 (MG 04)	314	<b>Zuschüsse für ernährungswirtschaftliche Verbraucherberatung</b>	0,0 0,0	0,0	0,0
Übertragen nach 1006 - 686 06 MG 01.					
<b>Summe der Maßnahmegruppe 04</b>			<b>0,0</b> 0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
<b>05 Entwicklungspartnerschaft (EP) "Sektorale Entwicklungspartnerschaft in der Altenhilfe (SEPIA)"</b>					
Ausgaben dürfen bis zu 10.000 €, darüber hinaus bis zur Höhe der zugesagten Einnahmen bei 272 01 geleistet werden. Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe. Übertragbar.					
<b>Erläuterungen:</b>					
Die Gemeinschaftsinitiative EQUAL hat das Ziel, Entwicklungspartnerschaften zur Umsetzung von innovativen arbeitsmarkt- und beschäftigungspolitischen Projekten für den Abbau von Diskriminierungen auf dem Arbeitsmarkt zu etablieren. Im Rahmen von EQUAL wird durch das BMA die "Sektorale Entwicklungspartnerschaft in der Altenhilfe (SEPIA)" gefördert. In den Jahren 2002 bis 2005 werden unter der Federführung des Norddeutschen Zentrums zur Weiterentwicklung der Pflege (NDZ) verschiedene Projekte mit nationalen Entwicklungspartnern durchgeführt. Die Finanzierung von EQUAL erfolgt aus ESF-Mitteln über das BMA (siehe Tit. 272 01).					
533 03 (MG 05)	314	<b>Honorarkosten für Leistungen im Rahmen der Entwicklungspartnerschaft (EP) "Sektorale Entwicklungspartnerschaft in der Altenhilfe (SEPIA)"</b>	0,0 43,8	0,0	0,0

# 10 02 Gesundheit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
684 01 (MG 05)	314	An Verbände, Vereine und ähnliche Institutionen für Projekte im Rahmen der Entwicklungspartnerschaft (EP) "Sektorale Entwicklungspartnerschaft in der Altenhilfe (SEPIA)"	10,0 195,8	10,0	0,0
686 01 (MG 05)	314	An Gesellschaften des privaten Rechts und Stiftungen für Projekte im Rahmen der Entwicklungspartnerschaft (EP) "Sektorale Entwicklungspartnerschaft in der Altenhilfe (SEPIA)"	0,0 38,1	0,0	0,0
989 01 (MG 05)	991	Erstattungen an das Norddeutsche Zentrum zur Weiterentwicklung der Pflege im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative "EQUAL"	0,0 18,7	0,0	0,0
<b>Summe der Maßnahmegruppe 05</b>			<b>10,0</b> 296,4	<b>10,0</b>	<b>0,0</b>
<b>06</b>		<b>Maßnahmen zur Abwehr von Bioterrorismus und Bekämpfung hochansteckender, gefährlicher Krankheiten</b>			
Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.					
<b>Erläuterungen:</b>					
Veranschlagt sind Ausgaben für Vorsorgemaßnahmen gegen bioterroristische Angriffe, insbesondere für die Lagerung von Impfstoffen und die Beschaffung nicht lagerfähiger Verbrauchsmittel sowie für die Schulung von Impfpersonal.					
547 02 (MG 06)	314	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	5,0 0,0	34,0	34,0
<b>Erläuterungen:</b>					
4.000 € übertragen von 1002 - 534 62 TG 62.					
633 01 (MG 06)	314	Erstattung an Kreise und kreisfreie Städte	12,5 0,0	55,0	55,0
684 02 (MG 06)	314	An Hilfsorganisationen	0,0 0,0	0,0	0,0
686 02 (MG 06)	314	Erstattung an die Ärztekammer	32,5 0,0	15,0	15,0
883 01 (MG 06)	314	Zuweisungen für Investitionen an Kreise und kreisfreie Städte	475,0 0,0	0,0	0,0
<b>Summe der Maßnahmegruppe 06</b>			<b>525,0</b> 0,0	<b>104,0</b>	<b>104,0</b>

10 02 Gesundheit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

**61 Bekämpfung des Suchtmittelmissbrauchs**

Deckungsfähig innerhalb der Titelgruppe und mit der Titelgruppe 62.  
Einseitig deckungsfähig zugunsten Maßnahmegruppe 01.  
Übertragbar.

<b>526 61</b>	314	<b>Sachverständige</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
(TG 61)			0,0		

Übertragen nach 1107 - 526 24.

<b>534 61</b>	314	<b>Sachkosten im Zusammenhang mit der Bekämpfung des Suchtmittelmissbrauchs</b>	<b>2,6</b>	<b>2,6</b>	<b>2,6</b>
(TG 61)			11,8		

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind Mittel für die Drucklegung des Jahresberichts als Ergebnis der landesweiten Datenerhebung mit Hilfe des Dokumentationssystems HORIZONT.

<b>633 61</b>	314	<b>An Kreise und kreisfreie Städte</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
(TG 61)			0,0		

Weggefallen.

<b>671 61</b>	314	<b>An die Kassenärztliche Vereinigung Schleswig-Holstein für die Durchführung des Medikamentengestützten Therapiekonzeptes (MTK)</b>	<b>51,2</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
(TG 61)			51,1		

**Erläuterungen:**

Veranschlagt waren die Kosten (Personal- und Sachkosten sowie Sitzungsgelder) der Geschäftsstelle für die Durchführung des medikamentengestützten Therapiekonzeptes.

# 10 02 **Gesundheit**

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002		
			T€		

<b>684 61</b>	<b>314</b>	<b>Bekämpfung des Suchtmittelmissbrauchs</b>	<b>3.000,0</b>	<b>2.933,0</b>	<b>2.933,0</b>
(TG 61)			3.016,8		

# 10 02 Gesundheit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

noch zu  
684 61

Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2004	2005
Neuverpflichtung insgesamt	-	9.600
Davon fällig Haushaltsjahr 2005	-	
Davon fällig Haushaltsjahr 2006	-	3.200
Davon fällig Haushaltsjahr 2007	-	3.200
Davon fällig Haushaltsjahr 2008 ff	-	3.200

**Erläuterungen:**

Zuwendungstitel (Förderprogramm)

Veranschlagt sind Mittel zur Förderung von Suchtberatungsstellen und Suchthilfeeinrichtungen.

Ein nach wie vor wesentlicher Aspekt ist das Ziel der regionalen Vollversorgung für Abhängige legaler und illegaler Drogen. Gefördert werden landesweite Angebote (Landesstelle gegen die Suchtgefahren - LSSH - einschließlich der Zentralstelle gegen die Suchtgefahren, Drogenambulanz, landesweit tätige Selbsthilfeverbände, frauenspezifische Angebote sowie die aufsuchende Sozialarbeit in den Justizvollzugsanstalten Flensburg, Kiel, Neumünster, Itzehoe, Lübeck und Schleswig) sowie unterschiedliche regional tätige Einrichtungen freier Träger, die sowohl die Verhütung und Bekämpfung des Missbrauchs legaler Suchtmittel (Alkohol-, Medikamenten-, Spielsucht), als auch die Beratung und Begleitung Abhängiger illegaler Drogen sicherstellen. Hierzu gehört auch die psychosoziale Begleitung im medikamentengestützten Therapiekonzept - MTK und nach den BUB (Bewertung ärztlicher Untersuchungs- und Behandlungsmethoden)-Richtlinien sowie der Spritzentausch für i.v.-Abhängige illegaler Drogen. Der Ansatz wird gedeckt aus Lottereeinnahmen. Vgl. Erläuterungen zu Tit. 1111-122 01 bis 122 06 und 123 07. Wegen der Bereitstellung weiterer Mittel für Maßnahmen der Drogenbekämpfung vgl. Tit. 1005-893 02 MG 06.

Gefördert wird auf der Grundlage der Richtlinien zur Förderung psychosozialer Hilfen, der Suchtprävention und Suchtkrankenhilfe vom 27. Februar 2003 (Amtsbl. Schl.-H. 2003 S. 204).

# 10 02 Gesundheit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

noch zu  
684 61

Ziele und Kennzahlen der einzelnen Programme im Bereich "Bekämpfung des Suchtmittelmissbrauchs"

Kennzahlen:

58 anerkannte regionale Suchtberatungs- und Behandlungsstellen – einschl. Nebenstellen,  
3 regionale Selbsthilfeinitiativen,  
8 überregionale Einrichtungen und Präventionsangebote.

"Programm 1"

Regional über Wohlfahrtsverbände (DW, DPWV, AWO) an ambulante Suchtberatungsstellen und an eine nicht verbandsgebundene Einrichtung für die Sicherstellung regional unterschiedlicher ambulanter Angebote (Suchtberatung, Prävention, niedrigschwellige Angebote, geschlechts- und kinderspezifische Angebote, Angehörigenarbeit) in ambulanten Suchtberatungsstellen sowie direkt an kleinere regionale Angebote.  
(geplante Mittel in 2004: ca. 900,0 T€, in 2005: ca. 900,0 T€)

Ziel:

Ziel des Suchthilfesystems sind nach den Leitlinien der Drogenpolitik Schadensbegrenzung, Heilung und Rehabilitation. Hierzu stellt das Land auf der Grundlage der Richtlinie zur Förderung psychosozialer Hilfen, der Suchtprävention und Suchtkrankenhilfe freiwillige Leistungen zur Bekämpfung des Suchtmittelmissbrauchs zur Verfügung mit dem Ziel, betroffene Personen in einen Zustand zu versetzen, in dem krankheitsbedingte Benachteiligungen ausgeglichen, Selbsthilfekräfte gestärkt und die Teilnahme am Leben in der Gemeinschaft ermöglicht werden.

"Programm 2"

Regional an Wohlfahrtsverbände (DW, DPWV, AWO) für die Sicherstellung der "Psychosozialen Begleitung Substituierter im Medikamentengestützten Therapiekonzept – MTK -" in 22 Beratungsstellen.  
(geplante Mittel in 2004: ca. 1 Mio €, in 2005: ca. 1 Mio €)

Ziel:

Eine landesweit leicht zugängliche und gleichzeitig qualifizierte Substitutions- (Drogensatz-)therapie ist gesundheitspolitisch gewollt und in Schleswig-Holstein vorbildlich umgesetzt. Integraler Bestandteil ist – soweit erforderlich – eine psychosoziale Begleitung, die, im Gegensatz zur medikamentösen Substitution, keine kassenpflichtige Leistung ist.

"Programm 3"

Regional an Wohlfahrtsverbände (DW, DPWV, AWO) für die Sicherstellung der "Aufsuchenden Sozialarbeit Straftäter -ASS-" in den Justizvollzugsanstalten Kiel, Lübeck, Flensburg, Neumünster, Schleswig und Itzehoe durch 8 Beratungsstellen.  
(geplante Mittel in 2004: ca. 350,0 T€, in 2005: ca. 350,0 T€)

Ziel:

Ein ganz erheblicher Anteil der Gefangenen in den JVA`en hat ein Suchtproblem. Eine Inhaftierung ist eine Lebensphase des Herausnehmens aus dem bisherigen Umfeld und eine Chance für eine biografische Neuorientierung mit erhöhter Ansprechbarkeit gerade auch für die eigene Suchtproblematik. Dies unterstreicht die besondere Sinnhaftigkeit dieses Beratungsangebotes.

"Programm 4"

Überregional an 7 landesweit tätige Einrichtungen und Angebote (LSSH, KOSS, Drogenambulanz, donna clara, Geschäftsführung der Selbsthilfeverbände, Landesverbände des Blauen Kreuzes, der Freundeskreise und des Guttempler-Ordens).  
(geplante Mittel in 2004: ca. 600,0 T€, in 2005: ca. 600,0 T€)

Ziel:

Die überregionalen Angebote dienen überwiegend der Suchtprävention und stellen unverzichtbare Bausteine im Gesamtgefüge der Suchthilfe in Schleswig-Holstein dar.

"Programm 5"

Das IFT-Nord führt im Auftrag des MSGV eine Nichtraucher-Kampagne durch.  
(geplante Mittel in 2004: ca. 30,0 T€, in 2005: ca. 30,0 T€)

Ziel:

Dauerhafte Kampagne.

Die Belastung der Haushaltsjahre 2004 und 2005 aus in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre sowie aus der voraussichtlichen Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen 2003 und 2004 stellt sich wie folgt dar:

# 10 02 Gesundheit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

noch zu  
684 61

		2004	2005
1.	In Anspruch genommene VE der Vorjahre für 2004 bzw. 2005	2.883.000	2.883.000
2.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2003 (Fälligkeitsbeträge 2004 bzw. 2005)	0	0
3.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2004 (Fälligkeitsbetrag 2005)	0	0
<b>Zusammen</b>		<b>2.883.000</b>	<b>2.883.000</b>

<b>893 61</b>	<b>314 Zuschüsse an Verbände für Investitionen zur Bekämpfung des Suchtmittelmissbrauchs sowie für soziale Einrichtungen der Suchtkrankenhilfe</b>	<b>0,0</b> 1,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
---------------	--	-------------------	------------	------------

**Erläuterungen:**

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.

<b>Summe der Titelgruppe 61</b>	<b>3.053,8</b> 3.080,7	<b>2.935,6</b>	<b>2.935,6</b>
---------------------------------	---------------------------	----------------	----------------

# 10 02 Gesundheit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

## 62 **Besondere präventive und gesundheitspolitische Maßnahmen**

Deckungsfähig innerhalb der Titelgruppe und mit der Titelgruppe 61 sowie zugunsten Titelgruppe 68.

### Erläuterungen:

Es sind Mittel veranschlagt für:

		2004 €	2005 €
1.	Maßnahmen gegen AIDS (Tit. 684 62 und 686 62)	455.100	440.100
2.	Bekämpfung von Volkskrankheiten, Gesundheitsförderung, Förderung der Prävention und Rehabilitation (Tit. 534 62 und 684 62)	338.700	281.300
3.	Verhütung und Bekämpfung übertragbarer Krankheiten sowie Vorsorge für die Seuchenbekämpfung (Tit. 534 62 und 681 62)	69.600	69.600
<b>Summe</b>		<b>863.400</b>	<b>791.000</b>

534 62 (TG 62)	314 <b>Sächliche Verwaltungsausgaben im Zusammenhang mit präventiven und gesundheitspolitischen Maßnahmen</b>	11,4 15,1	7,6	7,6
-------------------	---	--------------	-----	-----

### Erläuterungen:

4.000 € übertragen nach 1002 - 547 02 MG 06.

Veranschlagt sind für

		2004 €	2005 €
<b>1.</b>	<b>Vorsorge für die Seuchenbekämpfung</b>		
1.1	Behandlung bestimmter Infektionskrankheiten	1.600	1.600
1.2	Sonstige mit der Seuchenbekämpfung im Zusammenhang stehende Ausgaben, z.B. Übernahme von Obduktionskosten zur Aufklärung von CJK-Fällen	1.000	1.000
	<i>Summe zu 1.</i>	<i>2.600</i>	<i>2.600</i>
<b>2.</b>	<b>Deutsches Kinderkrebsregister</b>		
2.1	Anteil Schleswig-Holsteins an der Finanzierung des Deutschen Kinderkrebsregisters	5.000	5.000
	<i>Summe zu 2.</i>	<i>5.000</i>	<i>5.000</i>
<b>Zusammen</b>		<b>7.600</b>	<b>7.600</b>

# 10 02 Gesundheit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

<b>633 62</b>	<b>314</b>	<b>An Kreise und kreisfreie Städte</b>	<b>76,7</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
(TG 62)			69,2		

Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2004	2005
Neuverpflichtung insgesamt	159	159
Davon fällig Haushaltsjahr 2005	77	
Davon fällig Haushaltsjahr 2006	41	77
Davon fällig Haushaltsjahr 2007	41	-
Davon fällig Haushaltsjahr 2008 ff	-	82

**Erläuterungen:**

Veranschlagt waren Zuweisungen an Kreise und kreisfreie Städte für kreisübergreifende psychosoziale Beratungsmaßnahmen und für Unfallprävention.

<b>681 62</b>	<b>314</b>	<b>Schutzimpfungen</b>	<b>67,8</b>	<b>67,0</b>	<b>67,0</b>
(TG 62)			57,5		

**Erläuterungen:**

Veranschlagt für die Durchführung von unentgeltlichen Schutzimpfungen durch die Gesundheitsämter nach § 20 Abs. 5 Infektionsschutzgesetz in Verbindung mit § 2 des Gesetzes über die Kostenträger nach dem Infektionsschutzgesetz und der Vereinbarung mit der GKV über die Beteiligung an den Kosten für Impfstoffe vom 27. August 1998 (z.Z. Polio, Diphtherie, Wundstarrkrampf, Röteln, Masern und Keuchhusten).

# 10 02 **Gesundheit**

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002		
			T€		

<b>684 62</b>	<b>314</b>	<b>Bekämpfung von Volkskrankheiten und anderen Krankheiten - Gesundheitsaufklärung und Prävention</b>	<b>405,6</b> 419,9	<b>382,0</b>	<b>309,6</b>
---------------	------------	---	-----------------------	--------------	--------------

# 10 02 Gesundheit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

noch zu  
684 62

Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2004	2005
Neuverpflichtung insgesamt	259	187
Davon fällig Haushaltsjahr 2005	11	
Davon fällig Haushaltsjahr 2006	11	26
Davon fällig Haushaltsjahr 2007	124	26
Davon fällig Haushaltsjahr 2008 ff	113	135

**Erläuterungen:**

Zuwendungstitel (Förderprogramm)

Veranschlagt sind:

	2004	2005
	€	€
1. Maßnahmen im Zusammenhang mit AIDS	48.300	33.300
2. Landesvereinigung für Gesundheitsförderung	112.500	112.500
3. Förderung der Prävention und Rehabilitation insbesondere im kardiologischen Bereich	56.400	56.400
4. Gesundheitsförderung von Migrantinnen und Migranten	50.000	50.000
5. Förderung der Krebsaufklärung und -nachsorge	114.800	57.400
<b>Summe</b>	<b>382.000</b>	<b>309.600</b>

Gefördert wird auf der Grundlage der Richtlinie für die allgemeine Gesundheitsförderung vom 12. September 2001 (Amtsbl. Schl.-H. 2001 S. 528).

# 10 02 Gesundheit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

noch zu  
684 62

Zu 1.

Ziel:

Koordination und fachliche Anleitung von Multiplikatoren in der AIDS-Prävention, Verhinderung von HIV-Neuinfektionen.

Kennzahlen:

2 Fachkräftetreffen, 35 Teilnehmer  
 Fortbildung Theaterpädagogik, 11 Teilnehmer  
 Parcours an 25 Schulen, 2000 Teilnehmer  
 Lehrerkontakte,-anfragen (ohne Parcourbuchungen), 36 Teilnehmer  
 AG-Treffen/Koordinatorentreffen (ca. 8 VA), 40 Teilnehmer  
 Parcoursvorstellung auf Bu-Lä-Ebene, 20 Teilnehmer

Zu 2.

Ziel:

Gesundheitsbewusstes Verhalten in der Bevölkerung entwickeln und fördern, um langfristig eine günstigere Kostenentwicklung im Gesundheitswesen zu ermöglichen.  
 Die LV ist hierbei maßgeblich an der Durchführung präventiver Maßnahmen zur Gesundheitsförderung beteiligt.

Kennzahlen:

42 Kurse, 21 Vorträge, 2 Wochenendseminare sowie 13 Fortbildungsveranstaltungen zu Themen der Prävention und Gesundheitsförderung, 89 Informationsveranstaltungen zum Thema Brustlife

Zu 3.

Ziel:

Gesundheitsbewusstes Verhalten in der Bevölkerung entwickeln und fördern, um langfristig eine günstigere Kostenentwicklung im Gesundheitswesen zu ermöglichen.  
 - Infarktpatienten nach der Akut-Versorgung im Krankenhaus ambulant unter ärztl. Betreuung einer Bewegungstherapie zuzuführen sowie Vermittlung eines adäquaten Lebensweisenkonzeptes, Förderung der Gesundheitsinitiative "Herz intakt".  
 - Durchführung eigener Präventionsprojekte des MSGV, Umsetzung der Gesundheitsziele u. Förderung von gesundheitsbezogenen Projekten von Selbsthilfegruppen.

Kennzahlen:

- 1860 Personen, die das Angebot der Koronarsportgruppen erreicht, 62 Übungseinheiten zur Fortbildung von Übungsleitern und Ärzten; insgesamt 900 Teilnehmer an Herz-Lungen-Wiederbelebungskursen.

Zu 4.

Ziel:

Chancengleichheit für Migranten/tinnen beim Zugang zu Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Kennzahlen:

150 Opfer von Folter und Gewalt,  
 180 Angehörige der Gesundheitsfachberufe,  
 368 Menschen aus Osteuropa,  
 3 Veranstaltungen.

Die Belastung der Haushaltsjahre 2004 und 2005 aus in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre sowie aus der voraussichtlichen Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen 2003 und 2004 stellt sich wie folgt dar:

		2004	2005
1.	In Anspruch genommene VE der Vorjahre für 2004 bzw. 2005	103.000	113.000
2.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2003 (Fälligkeitsbeträge 2004 bzw. 2005)	155.000	26.000
3.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2004 (Fälligkeitsbetrag 2005)	0	11.000
<b>Zusammen</b>		<b>258.000</b>	<b>150.000</b>

# 10 02 Gesundheit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

<b>686 62</b>	<b>314</b>	<b>Förderung von AIDS-Hilfen und -Selbsthilfegruppen</b>	<b>406,8</b>	<b>406,8</b>	<b>406,8</b>
(TG 62)			359,6		

Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2004	2005
Neuverpflichtung insgesamt	314	314
Davon fällig Haushaltsjahr 2005	314	
Davon fällig Haushaltsjahr 2006	-	314
Davon fällig Haushaltsjahr 2007	-	-
Davon fällig Haushaltsjahr 2008 ff	-	-

**Erläuterungen:**

Zuwendungstitel (Förderprogramm)

Veranschlagt sind Zuschüsse zu den Personal-, Sach- und Projektkosten.

Gefördert wird auf der Grundlage der Richtlinie für die Gewährung von Zuwendungen für Maßnahmen gegen HIV/AIDS und sexuell übertragbare Krankheiten (STD) vom 29. Juli 2002 (Amtsbl. Schl.-H. 2002 S. 465).

Ziel:

Psychosoziale Beratung und Betreuung von HIV-Positiven und deren Angehörigen, zielgruppenorientiert.

Kennzahlen:

Z. Zt. keine exakten Zahlenangaben möglich, erst nach Einführung von Leistungsbeschreibung und EDV-gestütztem Doku-System.

Die Belastung der Haushaltsjahre 2004 und 2005 aus in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre sowie aus der voraussichtlichen Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen 2003 und 2004 stellt sich wie folgt dar:

		2004	2005
1.	In Anspruch genommene VE der Vorjahre für 2004 bzw. 2005	0	0
2.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2003 (Fälligkeitsbeträge 2004 bzw. 2005)	314.000	0
3.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2004 (Fälligkeitsbetrag 2005)	0	314.000
<b>Zusammen</b>		<b>314.000</b>	<b>314.000</b>
<b>Summe der Titelgruppe 62</b>			<b>791,0</b>
		<b>968,3</b>	<b>921,3</b>

**63 Aus- und Fortbildung von Personal im Bereich des Gesundheitswesens**

Deckungsfähig innerhalb der Titelgruppe.

**Erläuterungen:**

Die Fortentwicklung des Gesundheitswesens, insbesondere seine Anpassung an die gestiegenen Anforderungen entsprechend dem Stand von Wissenschaft und Technik und an die gesellschaftlichen Veränderungen, erfordern eine ständige Fortbildung des Personals des öffentlichen Gesundheitsdienstes.

<b>525 63</b>	<b>314</b>	<b>Aus- und Fortbildung einschließlich Reisekosten</b>	<b>1,0</b>	<b>1,0</b>	<b>1,0</b>
(TG 63)			0,4		

**Erläuterungen:**

Veranschlagt für Fortbildungsveranstaltungen sowie Zuschüsse zur Teilnahme an Kongressen und Seminaren für das Personal des öffentlichen Gesundheitsdienstes.

10 02 Gesundheit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

<b>526 63</b>	314	<b>Tagungen und Fachtagungen für das Gesundheitswesen</b>	<b>4,3</b> 1,0	<b>2,0</b>	<b>2,0</b>
---------------	-----	---	-------------------	------------	------------

**Erläuterungen:**

Veranschlagt für die Tagungen mit Persönlichkeiten des öffentlichen Gesundheitsdienstes sowie in Forschung, Klinik und Praxis, der Ärzteschaft sowie weiteren Fachleuten aus aktuellem Anlass.

<b>686 63</b>	314	<b>An Vereine, Verbände und Forschungseinrichtungen</b>	<b>2,0</b> 17,0	<b>2,0</b>	<b>2,0</b>
---------------	-----	---	--------------------	------------	------------

**Erläuterungen:**

Zuwendungstitel

Veranschlagt für:

		2004	2005
		€	€
1.	Vereinigung der Desinfektorinnen und Desinfektoren, Gesundheitsaufseherinnen und Gesundheitsaufseher für Fortbildungslehrgänge	500	500
2.	Landesverband Schleswig-Holstein der Ärzte im öffentlichen Gesundheitsdienst e.V.	1.500	1.500
<b>Summe</b>		<b>2.000</b>	<b>2.000</b>

**Ziel:**

Förderung von Fortbildungsmaßnahmen des Landesverbandes der Ärzte im Öffentlichen Gesundheitsdienst und der Vereinigung der Desinfektoren und Gesundheitsaufseher. Damit wird der Kenntnisstand der Ärztinnen und Ärzte im ÖGD den aktuellen Erfordernissen angepasst.

**Kennzahlen:**

15 Fortbildungsmaßnahmen für Ärztinnen und Ärzte im ÖGD,  
1 Fortbildungslehrgang für Desinfektoren und Gesundheitsaufseher.

<b>Summe der Titelgruppe 63</b>	<b>7,3</b> 18,4	<b>5,0</b>	<b>5,0</b>
---------------------------------	--------------------	------------	------------

# 10 02 Gesundheit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

## 64 Fürsorge für Mutter und Kind

Deckungsfähig innerhalb der Titelgruppe.

### Erläuterungen:

Veranschlagt sind Ausgaben für die Fürsorge für Mutter und Kind, die nicht von der gesetzlichen Krankenversicherung übernommen werden, aber gesundheitspolitisch von besonderer Bedeutung sind.

<b>681 64</b>	<b>314 Förderung des Hebammenwesens</b>	<b>5,4</b>	<b>5,4</b>	<b>5,4</b>
(TG 64)		2,8		

### Erläuterungen:

Zuwendungstitel

Veranschlagt sind:

		2004	2005
		€	€
1.	Mindesteinkommen für freiberufliche Hebammen	4.500	4.500
2.	Zuschüsse für internationale, Landes- und Bundes-Hebammentagungen	900	900
<b>Summe</b>		<b>5.400</b>	<b>5.400</b>

Ziel:

Freiberuflich tätige Hebammen stehen am unteren Ende der Einkommensskala bei Selbständigen der Gesundheitsberufe. Ziel ist, durch Zuwendungen zu den Fortbildungsveranstaltungen des Hebammenverbandes Schleswig-Holstein die Teilnahmegebühren für die Hebammen zu ermäßigen, damit sie an den Fortbildungsveranstaltungen teilnehmen um sich mit neuen fachlichen Fragen und Erkenntnissen zu befassen.

Kennzahlen:

9 Fortbildungsveranstaltungen, 130 Teilnehmerinnen

<b>682 64</b>	<b>314 Für Früherkennungsuntersuchungen auf</b>	<b>33,2</b>	<b>33,2</b>	<b>33,2</b>
(TG 64)	<b>Stoffwechselerkrankungen bei Neugeborenen</b>	25,2		

### Erläuterungen:

Veranschlagt für das Screening auf zwei angeborene Stoffwechselerkrankungen bei Neugeborenen, die unbehandelt zu irreparablen Gesundheitsschäden (geistige Behinderung) oder in den ersten Lebenswochen zum Tode führen. Sie treten mit einer Häufigkeit von 1 : 8.000 (Phenylketonurie) und 1 : 30.000 (Galaktosämie) auf.

<b>Summe der Titelgruppe 64</b>	<b>38,6</b>	<b>38,6</b>	<b>38,6</b>
	28,0		

## 65 Verletztenversorgung auf See

Deckungsfähig innerhalb der Titelgruppe. Darf bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Titelgruppe 65 überschritten werden.

### Erläuterungen:

Zur Verbesserung der maritimen Notfallvorsorge haben die Küstenländer (Schleswig-Holstein, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Bremen und Niedersachsen) und der Bund eine zentrale Koordinierungs- und Führungseinrichtung "Havariekommando" in Cuxhaven durch Vereinbarung geschaffen; vgl Gesetz vom 12. Dezember 2002 (GVOB! S. 246). Der Havariekommandant überträgt im Wege der Auftragstaktik im Havariefall die Aufgabenerfüllung an die zuständigen Stellen in den Ländern und des Bundes.

Die Länder sind für die Verletztenversorgung innerhalb der Küstengewässer (außerhalb des Rettungsdienstgesetzes) im Rahmen der allgemeinen Gefahrenabwehr zuständig. Da das Land nicht über einen eigenen Rettungsdienst verfügt, muss diese Aufgabe durch kommunale Rettungsdienste (Berufsfeuerwehren Flensburg, Kiel und Lübeck) ausgeführt werden. Dazu müssen Verträge zwischen dem Land und den (beteiligten) Kommunen abgeschlossen werden. Diese umfassen ebenfalls die Zusicherung, die notwendigen Ausbildungsmaßnahmen zu finanzieren sowie die Kosten der erforderlichen zusätzlichen Ausstattung zu übernehmen.

<b>525 65</b>	<b>314 Aus- und Fortbildung</b>	<b>0,0</b>	<b>88,3</b>	<b>93,0</b>
(TG 65)		0,0		

# 10 02 Gesundheit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
547 65	314	<b>Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben</b>	0,0 0,0	10,8	11,0
632 65	314	<b>Anteil an den Kosten für das Havariekommando (Verletztenversorgung)</b>	62,9 0,0	65,5	66,0
<b>Erläuterungen:</b> Vorjahr Tit. 1002 - 632 01.					
633 65	314	<b>Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände</b>	0,0 0,0	236,0	249,0
		Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2004	2005	
		Neuverpflichtung insgesamt	1.069	-	
		Davon fällig Haushaltsjahr 2005	249		
		Davon fällig Haushaltsjahr 2006	260		
		Davon fällig Haushaltsjahr 2007	273		
		Davon fällig Haushaltsjahr 2008 ff	287		
671 65	314	<b>Erstattungen an Forum Leitende Notärzte</b>	0,0 0,0	21,6	23,0
		Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2004	2005	
		Neuverpflichtung insgesamt	99	-	
		Davon fällig Haushaltsjahr 2005	23		
		Davon fällig Haushaltsjahr 2006	24		
		Davon fällig Haushaltsjahr 2007	25		
		Davon fällig Haushaltsjahr 2008 ff	27		
883 65	314	<b>Zuschüsse für Investitionen</b>	0,0 0,0	46,0	48,0
		Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2004	2005	
		Neuverpflichtung insgesamt	209	-	
		Davon fällig Haushaltsjahr 2005	48		
		Davon fällig Haushaltsjahr 2006	51		
		Davon fällig Haushaltsjahr 2007	54		
		Davon fällig Haushaltsjahr 2008 ff	56		
919 65	951	<b>Zuführung an die Rücklage</b>	0,0 0,0	0,0	0,0
<b>Summe der Titelgruppe 65</b>			62,9 0,0	468,2	490,0

10 02 Gesundheit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

**66 Ausbau der dezentralen psychiatrischen Versorgung der Bevölkerung**

Deckungsfähig innerhalb der Titelgruppe.

<b>684 66</b>	<b>314</b>	<b>An Verbände für Einrichtungen der dezentralen psychiatrischen Versorgung</b>	<b>1.076,0</b>	<b>1.003,0</b>	<b>1.003,0</b>
(TG 66)			1.157,9		

Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2004	2005
Neuverpflichtung insgesamt	-	3.528
Davon fällig Haushaltsjahr 2005	-	
Davon fällig Haushaltsjahr 2006	-	-
Davon fällig Haushaltsjahr 2007	-	1.176
Davon fällig Haushaltsjahr 2008 ff	-	2.352

**Erläuterungen:**

Zuwendungstitel (Förderprogramm)

Veranschlagt sind u.a. Zuschüsse für ambulante Dienste im sozialpsychiatrischen Bereich, Betreuerinnen und Betreuer am Übergang, frauenspezifische Maßnahmen (Frauentreffs u.ä.).

Gefördert wird auf der Grundlage der Richtlinie zur Förderung psychosozialer Hilfen, der Suchtprävention und Suchtkrankenhilfe vom 27. Februar 2003 (Amtsbl. Schl.-H. 2003 S. 204).

**Ziel:**

Betroffene Personen in einen Zustand zu versetzen, in dem krankheitsbedingte Benachteiligungen ausgeglichen, Selbsthilfekräfte gestärkt und die Teilnahme am sozialen Leben in der Gemeinschaft ermöglicht werden durch Aufbau und Erhalt eines bedarfsgerechten, wirtschaftlichen und fachlichen Standards genügenden gemeindepsychiatrischen Versorgungssystems in den kreisfreien Städten und Kreisen.

**Kennzahlen:**

45 Ambulante Dienste / Betreuung am Übergang unter Berücksichtigung geschlechtsspezifischer Aspekte, ca. 2.750 Nutzer/innen Ambulante Dienste / ca. 940 begleitete Personen in der Betreuung am Übergang

8-10 Selbsthilfegruppen für Frauen mit Essstörungen, ca. 65-80 Teilnehmerinnen

- 1 Landesverband der Psychiatrie-Erfahrenen SH e. V.
- 1 Landesverband SH der Angehörigen u. Freunde psychisch Kranker e. V.
- 1 Landesverband Beschwerdestellen SH e. V.

Die Belastung der Haushaltsjahre 2004 und 2005 aus in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre sowie aus der voraussichtlichen Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen 2003 und 2004 stellt sich wie folgt dar:

		2004	2005
1.	In Anspruch genommene VE der Vorjahre für 2004 bzw. 2005	1.003.000	1.003.000
2.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2003 (Fälligkeitsbeträge 2004 bzw. 2005)	0	0
3.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2004 (Fälligkeitsbetrag 2005)	0	0
<b>Zusammen</b>		<b>1.003.000</b>	<b>1.003.000</b>

<b>893 66</b>	<b>314</b>	<b>Soziale Einrichtungen der Psychiatrie</b>	<b>65,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
(TG 66)			664,7		

**Erläuterungen:**

Investitionskostenzuschüsse werden nicht mehr gewährt; die Finanzierung erfolgt über die Pflegesätze.

10 02 Gesundheit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

<b>Summe der Titelgruppe 66</b>	<b>1.141,0</b> 1.822,6	<b>1.003,0</b>	<b>1.003,0</b>
---------------------------------	---------------------------	----------------	----------------

**67 Krebsregister**

Deckungsfähig innerhalb der Titelgruppe.

**Erläuterungen:**

Krebsregister bilden die Datengrundlage für die epidemiologische Krebsforschung. Zur Verbesserung dieser Datengrundlage verpflichtete das bis zum 31. Dezember 1999 geltende Krebsregistergesetz des Bundes vom 4. November 1994 (BGBl. I S. 3351) alle Länder, bis zum 1. Januar 1999 flächendeckend bevölkerungsbezogene Krebsregister einzurichten und zu führen. Dies ist in Schleswig-Holstein durch das Gesetz zur Ausführung des Krebsregistergesetzes (AGKRG) vom 19. Februar 1997 (GVObI. Schl.-H. S. 96) erfolgt, das vom 1. Januar 2000 an durch das Landeskrebsregistergesetz (LKRKRG) vom 28. Oktober 1999 (GVObI. Schl.-H. S. 336) abgelöst wurde.

Das schleswig-holsteinische Krebsregister besteht aus der bei der Ärztekammer eingerichteten "Vertrauensstelle" und einer "Registerstelle". Bei der Vertrauensstelle gehen seit etwa Ende April/Anfang Mai 1997 die Meldungen der Krankheitsfälle ein. Dort werden die personenbezogenen Daten von den epidemiologischen Krankheitsdaten getrennt, die der "Registerstelle" übermittelt und dort ausgewertet werden. Diese Daten stehen für Forschungszwecke zur Verfügung.

Die Aufgaben der Registerstelle wurden durch § 2 Abs. 3 LKRKRG dem Institut für Krebsepidemiologie e.V. in Lübeck übertragen. Dem Verein ist nach § 119 des Hochschulgesetzes die Stellung einer wissenschaftlichen Einrichtung an der Medizinischen Universität zu Lübeck verliehen worden; er kooperiert eng mit dem dortigen Institut für Sozialmedizin.

Die Kosten für die Krebsregistrierung trägt das Land. Durch die Ansätze der TG 67 werden der Ärztekammer Schleswig-Holstein und dem Institut für Krebsepidemiologie e.V. die Mittel für die erforderlichen Personal- und Sachkosten einschließlich der Investitionen zur Verfügung gestellt. Die Einzelheiten sind durch Verträge vom November/Dezember 1999 geregelt.

547 67 (TG 67)	314 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	2,5 3,3	3,0	3,0
671 67 (TG 67)	314 Verwaltungsausgaben der Vertrauensstelle des Krebsregisters	787,9 773,6	803,8	819,5
686 67 (TG 67)	314 An das Institut für Krebsepidemiologie e.V., Lübeck	380,9 369,5	386,2	423,5
892 67 (TG 67)	314 Für Investitionen des Instituts für Krebsepidemiologie e. V., Lübeck	0,0 0,0	0,0	0,0
893 67 (TG 67)	314 Für Investitionen der Vertrauensstelle des Krebsregisters	0,0 0,0	0,0	0,0
<b>Summe der Titelgruppe 67</b>		<b>1.171,3</b> 1.146,4	<b>1.193,0</b>	<b>1.246,0</b>

# 10 02 Gesundheit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

## 68 Gesundheitsberichterstattung

Deckungsfähig innerhalb der Titelgruppe und zu Lasten Titelgruppe 62.

### Erläuterungen:

Nach § 6 Abs. 4 des Gesundheitsdienst-Gesetzes vom 14. Dezember 2001 (GVOBl. Schl.-H. S. 398) hat das MSGV zumindest einmal in der Legislaturperiode Landesgesundheitsberichte über einzelne Themen oder Bevölkerungsgruppen zu erstellen.

<b>526 68</b>	<b>314 Ausgaben für Sachverständige, Gutachten u. ä.</b>	<b>81,0</b>	<b>417,0</b>	<b>412,0</b>
(TG 68)		77,5		

Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2004	2005
Neuverpflichtung insgesamt	1.051	-
Davon fällig Haushaltsjahr 2005	331	
Davon fällig Haushaltsjahr 2006	90	
Davon fällig Haushaltsjahr 2007	90	
Davon fällig Haushaltsjahr 2008 ff	540	

### Erläuterungen:

Veranschlagt für:

		2004 €	2005 €
1.	Heranziehung von Sachverständigenleistungen zur Vorbereitung/Anfertigung eines Basisgesundheitsberichtes für Schleswig-Holstein	30.000	20.000
2.	Fortschreibung der Datenbank "Schulgesundheitsuntersuchungen in Schleswig-Holstein" durch das Universitätsklinikum Lübeck aus Datenerhebungen der kommunalen Gesundheitsämter	18.000	18.000
3.	Heranziehung eines Sachverständigen für seuchenhygienische oder infektionsepidemiologische Fragen im Rahmen der Verhütung und Bekämpfung übertragbarer Krankheiten	7.100	7.100
4.	Externe Gutachten im Rahmen eines Einsatzes der epidemiologischen Task Force	4.700	4.700
5.	Unterstützung des Modellvorhabens über qualitätsgesicherte Mamma-Diagnostik	31.200	31.200
6.	Ergänzung des RKI Kinder-Gesundheits-Surveys	241.000	241.000
7.	Förderung eines Modellprojektes zur Prävention koronarer Herzerkrankungen	85.000	90.000
	<b>Summe</b>	<b>417.000</b>	<b>412.000</b>

Mehr wegen Ziff. 6 u. 7.

Die Belastung der Haushaltsjahre 2004 und 2005 aus in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre sowie aus der voraussichtlichen Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen 2003 und 2004 stellt sich wie folgt dar:

		2004	2005
1.	In Anspruch genommene VE der Vorjahre für 2004 bzw. 2005	32.000	34.000
2.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2003 (Fälligkeitsbeträge 2004 bzw. 2005)	0	0
3.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2004 (Fälligkeitsbetrag 2005)	0	331.000
	<b>Zusammen</b>	<b>32.000</b>	<b>365.000</b>

<b>547 68</b>	<b>314 Nicht aufteilbare sächliche</b>	<b>2,4</b>	<b>2,4</b>	<b>2,4</b>
(TG 68)	<b>Verwaltungsausgaben</b>	1,2		

# 10 02 Gesundheit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
883 68	314	<b>Zuweisungen für Systeme zur Datenerfassung</b> (TG 68)	4,8 0,0	4,8	4,8
<b>Erläuterungen:</b>					
Zuwendungstitel					
Ziel:					
Angestrebt wird eine einheitliche und flächendeckende Gesundheitsberichterstattung der Kreise und kreisfreien Städte in SH durch Datenerfassung und -haltung vor allem in den Bereichen					
- meldepflichtige Krankheiten,					
- Betreuung psychisch Kranker,					
- Schülergesundheitsuntersuchungen,					
- Todesursache,					
- Drogenberatung (Programm HORIZONT).					
Kennzahlen:					
5 Zuschüsse für Arbeitsplatzrechner,					
1 Beschaffung sowie 1 Entwicklung von Software					
<b>Summe der Titelgruppe 68</b>			<b>88,2</b> 78,7	<b>424,2</b>	<b>419,2</b>
<b>69</b>		<b>Umweltmedizin, umweltbezogener Gesundheitsschutz, Bade- und Trinkwasserhygiene</b>			
Deckungsfähig innerhalb der Titelgruppe.					
<b>Erläuterungen:</b>					
Veranschlagt zur Aufklärung und Bekämpfung umweltbedingter Gesundheitsrisiken und Erkrankungen.					
533 69	314	<b>Ausgaben aufgrund von Werkverträgen oder anderen Auftragsformen</b> (TG 69)	33,3 36,6	34,0	34,0
<b>Erläuterungen:</b>					
Veranschlagt für Werkverträge zur Ermittlung besonderer Belastungen, zur Entwicklung eines geographischen Informationssystems für Badegewässerdaten sowie zur Erstellung einer Badewasserkarte Schleswig-Holstein.					
534 69	314	<b>Sächliche Verwaltungsausgaben für Informationsveranstaltungen und -schriften</b> (TG 69)	7,7 1,9	8,0	8,0
<b>Erläuterungen:</b>					
Veranschlagt für Informationsveranstaltungen und -schriften im Bereich Umweltmedizin und umweltbezogenem Gesundheitsschutz einschließlich Trink- und Badewasser.					
547 69	314	<b>Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben</b> (TG 69)	2,6 1,2	3,0	3,0
<b>Erläuterungen:</b>					
Veranschlagt für die Pflege, Sammlung und Auswertung von Daten zu Umweltmedizin und umweltbezogenem Gesundheitsschutz einschließlich Trink- und Badewasser.					
<b>Summe der Titelgruppe 69</b>			<b>43,6</b> 39,7	<b>45,0</b>	<b>45,0</b>
<b>Summe der Ausgaben</b>			<b>10.297,3</b> 8.370,8	<b>7.942,6</b>	<b>8.159,1</b>

# 10 02 Gesundheit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
<b>Abschluss</b>					
11 - 19		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	44,4 28,3	44,4	35,8
21 - 29		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	131,1 400,2	131,1	115,6
35 - 39		Besondere Finanzierungseinnahmen	0,0 18,7	0,0	0,0
<b>Gesamteinnahmen</b>			<b>175,5</b> 447,2	<b>175,5</b>	<b>151,4</b>
41 - 49		Personalausgaben	103,8 85,3	110,9	100,1
51 - 55		Sächliche Verwaltungsausgaben	222,9 270,7	707,4	712,6
61 - 69		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	9.425,8 7.330,4	7.073,5	7.293,6
81 - 89		Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	544,8 665,7	50,8	52,8
91 - 99		Besondere Finanzierungsausgaben	0,0 18,7	0,0	0,0
<b>Gesamtausgaben</b>			<b>10.297,3</b> 8.370,8	<b>7.942,6</b>	<b>8.159,1</b>
<b>Überschuss (+) / Zuschuss (-)</b>			<b>-10.121,8</b> -7.923,6	<b>-7.767,1</b>	<b>-8.007,7</b>

# 10 03 Landesamt für soziale Dienste

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

Das Kapitel 10 03 enthält folgende Maßnahme- und Titelgruppen:

**Einnahmen**

- 01 Erstattungen zu den Leistungen für Opfer von Gewalttaten
- 02 Einnahmen aus der Ausgabe von Wertmarken nach § 145 Abs. 1 SGB IX
- 67 Ausgleichsabgabe nach § 77 SGB IX

**Ausgaben**

- 01 Leistungen nach dem Gesetz über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten
- 02 Erstattung der Einnahmen aus der Ausgabe von Wertmarken nach § 152 SGB IX
- 04 Entschädigungen nach dem Strafrechtlichen Rehabilitierungsgesetz (StrRehaG)
- 05 Entschädigungen nach dem Verwaltungsrechtlichen Rehabilitierungsgesetz (VwRehaG)
- 06 Datenverarbeitung im Bereich des Landesamtes für soziale Dienste
- 63 Maßnahmen im Rahmen der Aufgabenanalyse/Aufgabenkritik
- 67 Leistungen aus der Ausgleichsabgabe nach § 77 SGB IX

**Einnahmen**

<b>112 01</b>	<b>214</b>	<b>Geldstrafen, Geldbußen und Gerichtskosten</b>	<b>160,0</b> 53,3	<b>160,0</b>	<b>160,0</b>
---------------	------------	--	----------------------	--------------	--------------

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind Geldbußen gemäß § 112 SGB XI wegen Nichtabschluss einer Pflegeversicherung sowie gemäß § 14 BErzGG wegen Verletzung der Pflicht, auf Verlangen Auskünfte zu erteilen, Bescheinigungen auszustellen und Veränderungen mitzuteilen.

<b>119 99</b>	<b>214</b>	<b>Vermischte Einnahmen</b>	<b>5,1</b> 0,9	<b>5,0</b>	<b>5,0</b>
---------------	------------	-----------------------------	-------------------	------------	------------

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind auch Verkaufserlöse für unbrauchbare und entbehrliche Geräte etc. sowie Kostenbeiträge für die Benutzung verwaltungseigener Geräte.

<b>124 01</b>	<b>214</b>	<b>Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung</b>	<b>31,9</b> 40,5	<b>40,0</b>	<b>40,0</b>
---------------	------------	--	---------------------	-------------	-------------

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind:

		2004	2005
		€	€
1.	aus - Dienstwohnung (Vorjahr: -)	0	0
2.	aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung		
2.1	von Grundstücken in Größe von - (Vorjahr: -)	0	0
2.2	von Gebäuden, Wohnungen und dergl.		
2.3	Mietwohnungen an Landesbedienstete (Vorjahr: 1)	0	0
2.4	7 Mietwohnungen an Dritte (Vorjahr: 6)	39.950	39.950
3.	Sonstige Einnahmen	50	50
<b>Summe</b>		<b>40.000</b>	<b>40.000</b>

<b>132 01</b>	<b>214</b>	<b>Erlöse aus der Veräußerung von Kraftfahrzeugen</b>	<b>0,0</b> 0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
---------------	------------	---	-------------------	------------	------------

<b>162 01</b>	<b>247</b>	<b>Zinseinnahmen aus Darlehen</b>	<b>0,5</b> 1,0	<b>1,0</b>	<b>1,0</b>
---------------	------------	-----------------------------------	-------------------	------------	------------

**Erläuterungen:**

Veranschlagt für Zinseinnahmen aus Darlehen im Rahmen der Kriegsopferfürsorge. Die Darlehen sind grundsätzlich zinsfrei. Lediglich in Einzelfällen werden Verzugs- und ähnliche Zinsen erhoben. Vgl. Tit. 631 04 und 863 03.

# 10 03 Landesamt für soziale Dienste

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

<b>182 01</b>	<b>247</b>	<b>Darlehensrückflüsse</b>	<b>176,0</b> 179,8	<b>176,0</b>	<b>150,0</b>
---------------	------------	----------------------------	-----------------------	--------------	--------------

**Erläuterungen:**

Tilgungseinnahmen für Darlehen im Rahmen der Kriegsopferversorge, für Hilfen nach dem Infektionsschutzgesetz und für Hilfen nach dem Opferentschädigungsgesetz.  
Vgl. Tit. 631 04 und 863 03.

<b>231 03</b>	<b>247</b>	<b>Erstattungen des Bundes</b>	<b>223,5</b> 297,7	<b>136,3</b>	<b>126,6</b>
---------------	------------	--------------------------------	-----------------------	--------------	--------------

**Erläuterungen:**

1. Für Leistungen der Kriegsopferversorge:

1.1 Gemäß dem Ersten Überleitungsgesetz, zuletzt geändert am 20. Dezember 1991 (BGBl. I S. 2317), erstattet der Bund die Aufwendungen für die Kriegsopferversorge nach den §§ 25 bis 27 i des Bundesversorgungsgesetzes zu 80 v.H., für Empfänger von Leistungen der Kriegsopferversorge außerhalb des Geltungsbereiches des Überleitungsgesetzes zu 100 v.H. Für Berechtigte nach dem Soldatenversorgungsgesetz i.d.F.d.B. vom 19. Januar 1995 (BGBl. I S. 50), zuletzt geändert durch Art. 12 des Gesetzes vom 24. Juli 1995 (BGBl. I S. 962) bzw. dem Zivildienstgesetz i.d.F.d.B. vom 28. September 1994 (BGBl. I S. 2812) trägt der Bund die Aufwendungen zu 100 v.H. (§§ 80, 88 SVG, § 51 ZDG).

	2004	2005
	€	€
1.2 Veranschlagt ist der Bundesanteil an den Ausgaben bei		
1.2.1 Tit. 1003 - 681 10 = 6.500 €		
1.2.2 Tit. 1003 - 863 03 = 150.000 €	156.500	156.500
1.2.3 abzüglich Ausland	-6.500	-6.500
1.2.4 abzüglich SVG	-10.000	-10.000
1.2.5 abzüglich IfSG	-13.800	-13.800
1.2.6 abzüglich OEG	-42.000	-42.000
<b>Summe</b>	<b>84.200</b>	<b>84.200</b>

Vom Bund zu erstatten:

	2004	2005
	€	€
1.3 Kriegsopferversorge 80 v.H. von 84.200 € =	67.360	67.360
1.4 SVG, Ausland u.a. 100 v.H. von 16.500 € =	16.500	16.500
1.5 OEG 40 v.H. von 42.000 € =	16.800	16.800
<b>Summe</b>	<b>100.660</b>	<b>100.660</b>

Vgl. Tit. 633 04, 681 10, 863 03.

2. Nach § 20 des Strafrechtlichen Rehabilitierungsgesetzes trägt der Bund 65 v. H. der Ausgaben, die den Ländern nach diesem Gesetz entstehen = 26.650 € (2004) bzw. 16.900 € (2005).  
Vgl. Maßnahmegruppe 04.

3. Nach § 17 des Verwaltungsrechtlichen Rehabilitierungsgesetzes trägt der Bund 60 v.H. der Ausgaben, die den Ländern nach diesem Gesetz entstehen = 9.000 €.  
Vgl. Maßnahmegruppe 05.

<b>236 01</b>	<b>214</b>	<b>Erstattungen nach § 91 SGB X durch Sozialversicherungsträger</b>	<b>0,0</b> 0,5	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
---------------	------------	---	-------------------	------------	------------

Weggefallen.

# 10 03 Landesamt für soziale Dienste

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

## 01 Erstattungen zu den Leistungen für Opfer von Gewalttaten

<b>119 04</b>	291	<b>Aus gesetzlichen Schadensersatzansprüchen einschließlich Zinsen</b>	<b>150,0</b> 146,8	<b>150,0</b>	<b>150,0</b>
---------------	-----	--	-----------------------	--------------	--------------

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind die Erstattungen Dritter aufgrund von Schadensersatzansprüchen, die auf das Land übergegangen sind (§ 5 des Gesetzes über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten) und die auf die Erstattung Dritter entfallenden Zinsen (§ 44 Erstes Buch Sozialgesetzbuch).

<b>231 01</b>	291	<b>Vom Bund einschließlich Zinsen</b>	<b>779,0</b> 721,2	<b>853,2</b>	<b>853,9</b>
---------------	-----	---------------------------------------	-----------------------	--------------	--------------

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind die Anteile des Bundes nach § 4 Abs. 2 des Gesetzes über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten, d.h. 40 v.H. der Geldleistungen (vgl. zu Tit. 681 02 MG 01 - Nr. 1), und die auf die Anteile des Bundes entfallenden Zinsen (§ 44 Erstes Buch Sozialgesetzbuch).

<b>Summe der Maßnahmegruppe 01</b>			<b>929,0</b> 868,0	<b>1.003,2</b>	<b>1.003,9</b>
------------------------------------	--	--	-----------------------	----------------	----------------

## 02 Einnahmen aus der Ausgabe von Wertmarken nach § 145 Abs. 1 SGB IX

<b>111 02</b>	291	<b>Von schwerbehinderten Menschen im Sinne des § 151 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB IX</b>	<b>9,7</b> 5,4	<b>9,5</b>	<b>9,5</b>
---------------	-----	---	-------------------	------------	------------

**Erläuterungen:**

Die Einnahmen sind nach Kürzung um die Ausgaben bei Tit. 671 01 MG 02 in voller Höhe zweckgebunden an den Bund abzuführen; sie sind in entsprechender Höhe zweckgebunden für Ausgaben bei Tit. 631 01 MG 02 zu verwenden.

<b>111 03</b>	291	<b>Von den sonstigen berechtigten schwerbehinderten Menschen</b>	<b>1.800,0</b> 1.806,0	<b>1.800,0</b>	<b>1.800,0</b>
---------------	-----	--	---------------------------	----------------	----------------

**Erläuterungen:**

Die Einnahmen sind nach Minderung um die Ausgaben bei Tit. 671 02 MG 02 zu dem gemäß § 152 Satz 1 Ziffer 2 SGB IX jeweils für ein Jahr festgesetzten Vomhundertsatz (vgl. im einzelnen Tit. 631 02 MG 02) zweckgebunden an den Bund abzuführen; sie sind in entsprechender Höhe zweckgebunden für Ausgaben bei Tit. 631 02 MG 02 zu verwenden.

<b>Summe der Maßnahmegruppe 02</b>			<b>1.809,7</b> 1.811,4	<b>1.809,5</b>	<b>1.809,5</b>
------------------------------------	--	--	---------------------------	----------------	----------------

## 67 Ausgleichsabgabe nach § 77 SGB IX

**Erläuterungen:**

Die Mittel der Ausgleichsabgabe werden seit Ende 2003 in einem Sondervermögen verwaltet. Eine Übersicht über den Wirtschaftsplan des Sondervermögens ist als Anlage zum Kapitel 1003 abgedruckt.

<b>111 67</b>	291	<b>Ausgleichsabgabe von privaten und öffentlichen Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern</b>	<b>11.248,4</b> 14.933,6	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
---------------	-----	---	-----------------------------	------------	------------

<b>112 67</b>	291	<b>Geldbußen und Säumniszuschläge</b>	<b>25,6</b> 15,3	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
---------------	-----	---------------------------------------	---------------------	------------	------------

<b>162 67</b>	291	<b>Zinseinnahmen</b>	<b>383,5</b> 251,5	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
---------------	-----	----------------------	-----------------------	------------	------------

**10 03** Landesamt für soziale Dienste

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
<b>181 67</b>	291	<b>Rückflüsse aus Darlehen</b>	<b>2.226,7</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
(TG 67)			1.690,1		
<b>232 67</b>	291	<b>Zuweisungen von anderen Ländern -</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
(TG 67)		<b>Ausgleich zwischen den Integrationsämtern</b>	1.755,3		
<b>272 67</b>	291	<b>Zuschuss aus dem Europäischen Sozialfonds</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
(TG 67)			0,0		
<b>Summe der Titelgruppe 67</b>			<b>13.884,2</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
			18.645,8		
<b>Summe der Einnahmen</b>			<b>17.219,9</b>	<b>3.331,0</b>	<b>3.296,0</b>
			21.898,9		

# 10 03 Landesamt für soziale Dienste

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

## Ausgaben

422 01	214	Bezüge und Zulagen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	6.552,3 6.723,8	6.337,8	6.337,8
422 02	214	Bezüge der beamteten Hilfskräfte	0,0 0,0	0,0	0,0
425 01	214	Vergütungen der Angestellten	7.014,8 6.687,3	7.780,1	7.744,3
426 01	214	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter	254,2 262,2	254,2	254,2
427 01	214	Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte	10,3 0,0	10,3	10,3
452 01	214	Sonstige Erstattungen an die Bundesanstalt für Arbeit (58er-Regelung)	0,0 0,0	0,0	0,0
		Weggefallen.			
459 01	214	Prämienzahlung im Rahmen des Vorschlagswesens	0,4 0,0	0,4	0,4
		Gegenseitig deckungsfähig mit den Titeln 459 01 innerhalb des Einzelplans 10.			
511 01	214	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	914,7 741,1	716,8	738,9

### Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2004	2005
		€	€
1.	Büromaterial	104.000	105.800
2.	Bücher, Zeitschriften, Zeitungen u.ä.	45.600	46.300
3.	Druck- und Buchbindearbeiten	29.600	32.200
4.	Post-, Fernmelde-, Rundfunk- und Fernsehgebühren	510.000	516.000
5.	Ersatzbeschaffung von Geräten	18.000	28.000
6.	Ergänzungsbeschaffung von Geräten	1.000	2.000
7.	Unterhaltung von Geräten	8.600	8.600
8.	Sonstiges	0	0
	<b>Summe</b>	<b>716.800</b>	<b>738.900</b>

Weniger wegen Anpassung an die Ist-Entwicklung bei den Postgebühren (Ziff. 4) und Mietkauf von Ausstattungsgegenständen (vgl. Tit. 518 98).

10 03 Landesamt für soziale Dienste

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

514 01 214 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. 32,5  
22,1 27,0 28,0

**Erläuterungen:**

Bestand an Dienstfahrzeugen:

	Soll 2004	Soll 2005	Tatsächlicher Bestand am 1.2.2003
Pkw mit Fahrer	1	1	1
Selbstfahrer-Pkw	1	1	2
<b>Zusammen</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>3</b>

Anzahl der privateigenen und zum Dienst zugelassenen Fahrzeuge: 3 (Vorjahr: 3).

517 01 214 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume 43,3  
28,1 39,0 41,3

**Erläuterungen:**

In Betracht kommen:  
5 Gebäude mit insgesamt 16.964 qm Nutz- und Nebenraumfläche \*),  
\*) ohne Boden- und Kellerraumfläche.

Veranschlagt für:

	2004 €	2005 €
1. Heizung	0	0
2. Elektrizität und Gas für Beleuchtung, Heizung und sonstigen Energiebedarf	0	0
3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	6.850	6.850
4. Sonstiges	32.150	34.450
<b>Summe</b>	<b>39.000</b>	<b>41.300</b>

517 91 214 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume durch die GMSH 710,2  
604,1 27,0 27,0

**Erläuterungen:**

Veranschlagt für:

	2004 €	2005 €
1. Nebenkosten aus dem Einzelmietvertrag mit der GMSH	27.000	27.000
2. Bewirtschaftungskosten aus dem Einzelbewirtschaftungsvertrag	0	0
<b>Summe</b>	<b>27.000</b>	<b>27.000</b>

Die Bewirtschaftungskosten aus dem Einzelbewirtschaftungsvertrag sind zentral bei Titel 1111 - 517 01 veranschlagt.

518 01 214 Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume 257,1  
257,2 283,0 283,0

**Erläuterungen:**

Veranschlagt für Mieten für die vom LASD genutzten Bundesliegenschaften (Außenstellen Heide, Kiel und Schleswig) für die in regelmäßigen Abständen zu überprüfenden Resthauptnutzflächen, d.h. ohne die vom Bund zur Durchführung der Kriegsopferversorgung mietfrei zur Verfügung gestellten Flächen.

# 10 03 Landesamt für soziale Dienste

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
518 02	214	<b>Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge</b>	<b>36,8</b> 36,6	<b>38,8</b>	<b>40,6</b>
<b>Erläuterungen:</b>					
Veranschlagt sind die Mieten für 20 Kopiergeräte.					
518 91	214	<b>Mieten für von der GMSH angemietete Grundstücke, Gebäude und Räume</b>	<b>651,4</b> 653,2	<b>651,4</b>	<b>651,4</b>
<b>Erläuterungen:</b>					
Miete für das LAsD, Steinmetzstr. 1 - 11, 24534 Neumünster, 4.054 qm Hauptnutzfläche und LAsD - Außenstelle Lübeck -, Große Burgstr. 4, 23552 Lübeck, 3.030 qm Hauptnutzfläche.					
518 98	214	<b>Leasingraten für Ausstattungsgegenstände</b>	<b>0,0</b> 0,0	<b>33,8</b>	<b>33,8</b>
<b>Erläuterungen:</b>					
Mietkauf von 50 Büromöbelraumausstattungen (EDV-Arbeitsplätze nach den EU-Richtlinien).					
525 01	214	<b>Aus- und Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einschließlich Reisekosten</b>	<b>71,5</b> 50,1	<b>84,5</b>	<b>87,1</b>
<b>Erläuterungen:</b>					
Veranschlagt sind:					
				<b>2004</b>	<b>2005</b>
				<b>€</b>	<b>€</b>
1.	Ausbildung und Umschulung			11.900	8.000
2.	Fortbildung			69.100	76.000
3.	Qualifizierungsf Fortbildung für Angestellte			3.100	3.100
4.	Prüfungsvergütungen			400	0
<b>Summe</b>				<b>84.500</b>	<b>87.100</b>
526 01	214	<b>Gerichts- und ähnliche Kosten</b>	<b>115,0</b> 128,8	<b>120,0</b>	<b>120,0</b>
<b>Erläuterungen:</b>					
Die Mittel sind vorgesehen für die in den Gerichtsverfahren anfallenden Gerichtskosten und außergerichtlichen Kosten, hauptsächlich für Rechtsanwälte/innen, Rentenberater/innen und sonstige Prozessbevollmächtigte sowie für die Kostenerstattung in Rechtsbehelfsverfahren. Insbesondere entstehen Kosten für Sozialgerichtsverfahren sowie Gerichtsverfahren im Zusammenhang mit Bußgeldverfahren wegen Nichtabschluss einer privaten Pflegeversicherung und Bußgeldverfahren aufgrund von Verstößen gegen die Mitwirkungspflichten nach dem Bundeserziehungsgeldgesetz -vgl. Tit. 112 01-.					
526 03	214	<b>Fachbeiräte und ähnliche Ausschüsse</b>	<b>2,6</b> 3,3	<b>3,0</b>	<b>3,0</b>
<b>Erläuterungen:</b>					
Veranschlagt sind					
				<b>2004</b>	<b>2005</b>
				<b>€</b>	<b>€</b>
1.	Beratender Ausschuss für behinderte Menschen und Widerspruchsausschuss beim Integrationsamt gemäß §§ 103 und 119 SGB IX			2.000	2.000
2.	Beirat der Hauptfürsorgestelle gemäß Durchführungsgesetz zur Kriegsofopferfürsorge			1.000	1.000
<b>Summe</b>				<b>3.000</b>	<b>3.000</b>

10 03 Landesamt für soziale Dienste

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

526 05 214 **Ärztliche Untersuchungen** **6,7** **0,0** **4,5**  
2,6

**Erläuterungen:**

Veranschlagt z.B. für amtsärztliche und augenärztliche Gutachten.

526 99 214 **Kosten für Sachverständige, Gutachten u. ä.** **0,0** **0,0** **0,0**  
0,0

Übertragen nach 1107 - 526 25.

527 01 214 **Dienstreisen** **20,7** **20,7** **20,7**  
18,5

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind:

	2004	2005
	€	€
1. Reisekostenvergütungen für Inlandsdienstreisen	20.700	20.700
2. Reisekostenvergütungen für Auslandsdienstreisen	0	0
3. Reisekostenvergütungen für Reisen in Personalvertretungs- und Schwerbehindertenangelegenheiten	0	0
<b>Summe</b>	<b>20.700</b>	<b>20.700</b>

533 02 242 **Beweiserhebung** **1.378,2** **1.425,0** **1.425,0**  
1.475,8

**Erläuterungen:**

Veranschlagt für Gutachten mit Untersuchungen, Fallgutachten nach Aktenlage und Befundberichte von Hausärzten im Zusammenhang mit Anerkennungsverfahren nach dem Sozialen Entschädigungsrecht und dem SGB IX.

	2004	2005
	€	€
1. Kosten und Gebühren für Einzelgutachten durch Ärztinnen/Ärzte	1.397.000	1.397.000
2. Röntgenkosten	400	400
3. Sonstiges	27.600	27.600
<b>Summe</b>	<b>1.425.000</b>	<b>1.425.000</b>

Die Kosten entstehen nach § 21 Abs. 3 Zehntes Buch Sozialgesetzbuch und nach § 12 des Gesetzes über das Verwaltungsverfahren der Kriegsoferversorgung, zuletzt geändert am 18. August 1980 (BGBl. I S. 1469). Die Entschädigung richtet sich nach dem Gesetz über die Entschädigung von Zeuginnen, Zeugen und Sachverständigen, zuletzt geändert am 24. Juni 1994 (BGBl. I S. 1325), und nach § 31 Abs. 2 des Gesetzes über das Verwaltungsverfahren der Kriegsoferversorgung.

Mehr wegen Zunahme der externen Fallgutachten.

533 99 214 **Leistungsentgelte an die GMSH** **0,0** **0,0** **0,0**  
0,0

**Erläuterungen:**

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.

534 01 242 **Reisekosten der zur ärztlichen Untersuchung vorgeladenen Versorgungsberechtigten und schwerbehinderten Menschen** **43,0** **43,0** **43,0**  
31,9

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind die Erstattungen der im Rahmen der Beweiserhebung (vgl. Tit. 533 02) anfallenden Reisekosten und Verdienstauffälle nach § 65 a Erstes Buch Sozialgesetzbuch.

# 10 03 Landesamt für soziale Dienste

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

<b>546 99</b>	214	<b>Vermischte Verwaltungsausgaben, Kassen- und Zahlstellenfehlbeträge</b>	<b>3,1</b> 1,1	<b>3,0</b>	<b>3,0</b>
---------------	-----	---	-------------------	------------	------------

**Erläuterungen:**

Aus Mitteln dieses Ansatzes dürfen auch anstelle einer Kranzspende Beträge in der dafür aufzuwendenden Höhe als Spende an eine Organisation gezahlt werden, die mildtätige, kirchliche, religiöse oder als besonders förderungswürdig anerkannte gemeinnützige Zwecke im Sinne des Einkommensteuerrechts verfolgt.

<b>631 04</b>	247	<b>An den Bund für Erstattungen im Rahmen der Kriegsofferfürsorge</b>	<b>112,4</b> 136,3	<b>117,1</b>	<b>96,3</b>
---------------	-----	---	-----------------------	--------------	-------------

Der Ansatz darf bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei 162 01 und 182 01 überschritten werden.

**Erläuterungen:**

Veranschlagt ist der Anteil des Bundes an den Einnahmen bei Tit. 162 01 und 182 01.

Berechnung:

		2004	2005
		€	€
1.	Tit. 162 01	1.000	1.000
2.	Tit. 182 01	176.000	150.000
3.1	abzüglich SVG und Ausland	-16.500	-16.500
3.2	abzüglich IfSG	-13.800	-13.800
3.3	abzüglich OEG	-42.000	-42.000
<b>Summe</b>		<b>104.700</b>	<b>78.700</b>

Von der Summe werden veranschlagt:

		2004	2005
		€	€
1.	80 % von 104.700 € bzw. 78.700 € =	83.760	62.960
2.	für Berechtigte nach dem SVG und Ausland	16.500	16.500
3.	40 % von 42.000 € für Berechtigte nach dem OEG =	16.800	16.800
<b>Summe</b>		<b>117.060</b>	<b>96.260</b>

Die Abrechnung mit dem Bund erfolgt zum Jahresende. Die Mittel fließen daher erst im November / Dezember ab.

<b>631 05</b>	244	<b>Erstattungen an den Bund für Leistungen nach dem Anti-D-Hilfegesetz</b>	<b>20,6</b> 20,4	<b>25,0</b>	<b>25,0</b>
---------------	-----	--	---------------------	-------------	-------------

**Erläuterungen:**

Veranschlagt ist der Anteil Schleswig-Holsteins an den Entschädigungsleistungen bei Hepatitis-C-Infizierten durch die Anti-D-Immunprophylaxe in der ehemaligen DDR.

<b>632 01</b>	242	<b>Erstattung von Verwaltungskosten</b>	<b>19,6</b> 19,4	<b>20,0</b>	<b>20,0</b>
---------------	-----	---	---------------------	-------------	-------------

**Erläuterungen:**

1. Das Niedersächsische Landesamt für Zentrale Soziale Dienste hat u.a. für Schleswig-Holstein die Betreuung der KOV-Programmentwicklung, Erstellung der Programmvorgaben, das Austesten der Programme, das Fehlermanagement und die Fehlerbehebung, die Anwenderbetreuung hinsichtlich Programmfragen und die organisatorische Betreuung der Produktionsausgaben durch Vertrag übernommen. Veranschlagt sind dafür 19.850 €.

2. Das Landesversorgungsamt Hessen ist von den Landesversorgungsämtern der übrigen Bundesländer mit der Entrichtung der Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung und zur Arbeitslosenversicherung für Versorgungskrankengeldbezieher/innen nach § 22 Bundesversorgungsgesetz beauftragt worden. Die dadurch entstehenden Verwaltungskosten sind dem Landesversorgungsamt Hessen nach § 91 Zehntes Buch Sozialgesetzbuch zu erstatten. Veranschlagt sind dafür 150 €.

10 03 Landesamt für soziale Dienste

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

<b>633 04</b>	<b>247</b>	<b>Landesanteil an den Ausgaben in der Kriegsopferfürsorge</b>	<b>2.350,0</b> 2.079,0	<b>2.150,0</b>	<b>2.150,0</b>
---------------	------------	--	---------------------------	----------------	----------------

Gegenseitig deckungsfähig mit 633 07 und 633 08.

**Erläuterungen:**

Allgemeine Erläuterungen sind zu Tit. 231 03 abgedruckt. Veranschlagt sind die nicht vom Bund erstatteten Aufwendungen der Kriegsopferfürsorge, soweit die Aufgaben dem Land obliegen und die Kreise und kreisfreien Städte als örtliche Träger mit den Aufwendungen in Vorlage treten.

Aufwand (geschätzt): 10.750 T€,  
davon Bundesanteil 80 v.H.: 8.600 T€,  
Landesanteil 20 v.H.: 2.150 T€

Der Bundesanteil wird von der Landesabrechnungsstelle direkt aus dem Bundeshaushalt abgebucht. Die Aufwendungen der Hauptfürsorgestelle (Landes- und Bundesanteile) als überörtlicher Träger sind bei Tit. 681 10 und 863 03 veranschlagt.

<b>633 07</b>	<b>247</b>	<b>Leistungen an Impfgeschädigte nach dem Infektionsschutzgesetz</b>	<b>434,6</b> 431,4	<b>435,0</b>	<b>435,0</b>
---------------	------------	--	-----------------------	--------------	--------------

Gegenseitig deckungsfähig mit 633 04 und 633 08.

**Erläuterungen:**

a) An Impfgeschädigte nach dem Infektionsschutzgesetz zu gewährende Leistungen, die denen der Kriegsopferfürsorge gemäß §§ 25 bis 27 i Bundesversorgungsgesetz entsprechen, sind nach § 66 Abs. 2 Infektionsschutzgesetz in voller Höhe von dem Land zu erstatten, in dem der Impfschaden verursacht worden ist.

Es werden folgende Hilfen gewährt: Hilfen in besonderen Lebenslagen (vor allem Hilfe zur Pflege), berufsfördernde Leistungen, Erholungshilfe, Erziehungsbeihilfe, ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt. Diese Aufgaben werden von den Kreisen und kreisfreien Städten sowie der Hauptfürsorgestelle wahrgenommen.

Veranschlagt sind die den Kreisen und kreisfreien Städten als örtlichen Trägern zu erstattenden Aufwendungen, mit denen diese in Vorlage treten.

Die Mittel fließen im November/Dezember ab.

Die Aufwendungen der Hauptfürsorgestelle als überörtlicher Träger sind bei Tit. 863 03 veranschlagt.

b) Versorgungsleistungen auf Grund von Impfschädigungen gem. § 60 Abs. 1 Infektionsschutzgesetz sind bei Tit. 681 01 veranschlagt.

<b>633 08</b>	<b>247</b>	<b>Entschädigung für Opfer von Gewalttaten - Landesanteil -</b>	<b>285,8</b> 116,5	<b>200,0</b>	<b>200,0</b>
---------------	------------	---	-----------------------	--------------	--------------

Gegenseitig deckungsfähig mit 633 04 und 633 07.

**Erläuterungen:**

a) Veranschlagt ist der Landesanteil an den Aufwendungen für Opfer von Gewalttaten, die den Hilfen der Kriegsopferfürsorge gem. §§ 25 - 27 i Bundesversorgungsgesetz entsprechen:

Aufwand (geschätzt): 333,3 T€,  
davon Bundesanteil 40 v.H.: 133,3 T€,  
Landesanteil 60 v.H.: 200,0 T€.

b) Versorgungsleistungen gemäß §§ 1 und 4 des Gesetzes über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten sind bei Tit. 681 02 MG 01 veranschlagt.

Das geringe Ist 2002 beruht auf einer Ausgabeabsetzung.

Weniger wegen Anpassung an die Ist-Entwicklung.

# 10 03 Landesamt für soziale Dienste

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

<b>636 01</b>	242	<b>Verwaltungskostenerstattung nach § 20 Bundesversorgungsgesetz und § 11 Bundesvertriebenengesetz</b>	<b>350,0</b> 352,3	<b>360,0</b>	<b>360,0</b>
---------------	-----	--	-----------------------	--------------	--------------

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind die den Krankenkassen nach § 20 des Bundesversorgungsgesetzes und Art. 2 Abs. 1 in Verbindung mit Art. 17 Abs. 1 Satz 1 des Finanzanpassungsgesetzes vom 30. August 1971 (BGBl. I S. 1426) und § 11 Bundesvertriebenengesetzes zu erstattenden Verwaltungskosten.

<b>671 03</b>	242	<b>Verwaltungskostenerstattung an den Rehabilitations- und Behinderten-Sportverband Schleswig-Holstein e. V.</b>	<b>22,5</b> 22,5	<b>22,5</b>	<b>22,5</b>
---------------	-----	--	---------------------	-------------	-------------

**Erläuterungen:**

Gemäß § 11 a des Bundesversorgungsgesetzes werden im Land Schleswig-Holstein Versehrtenleibesübungen vom Rehabilitations- und Behinderten-Sportverband Schleswig-Holstein e.V. im Landessportbund durchgeführt. Die hierbei entstehenden Verwaltungskosten sind dem Verein gemäß § 11 a Abs. 4 in angemessenem Umfang zu ersetzen. Der Bund leistet ebenfalls Zuschüsse.

<b>681 01</b>	291	<b>Impfchäden</b>	<b>3.205,9</b> 3.257,0	<b>3.301,5</b>	<b>3.300,4</b>
---------------	-----	-------------------	---------------------------	----------------	----------------

**Erläuterungen:**

a) Durch Art. 5 Abs. 1 Nr. 1 des Seuchenrechtsneuordnungsgesetzes (SeuchRNeuG) vom 20. Juli 2000 (BGBl. I S. 1045) ist das Bundesseuchengesetz zum 1. Januar 2001 durch das Infektionsschutzgesetz ersetzt worden. Gemäß § 60 Abs. 1 Infektionsschutzgesetz wird Versorgung unter entsprechender Anwendung der Vorschriften des Bundesversorgungsgesetzes gewährt.

Veranschlagt für:

		2004	2005
		€	€
1.	Rentenleistungen	3.024.900	3.023.800
2.	Heilbehandlung	92.000	92.000
3.	Pauschale § 20 BVG	180.000	180.000
4.	Sachleistungen	1.000	1.000
5.	Beweiserhebung / Zinsen	3.600	3.600
<b>Summe</b>		<b>3.301.500</b>	<b>3.300.400</b>

b) Die Aufwendungen für Impfgeschädigte, die den Hilfen der Kriegsofopferfürsorge gemäß §§ 25 - 27 i Bundesversorgungsgesetz entsprechen, sind bei Tit. 633 07 veranschlagt.

<b>681 06</b>	314	<b>Entschädigungen bei Berufsausübungsverboten und Absonderungen sowie Entseuchungsmaßnahmen</b>	<b>35,0</b> 15,0	<b>35,0</b>	<b>35,0</b>
---------------	-----	--	---------------------	-------------	-------------

**Erläuterungen:**

Entschädigungszahlungen an Ausscheider, Ausscheidungsverdächtige, Ansteckungsverdächtige oder Abgesonderte gem. § 58 Infektionsschutzgesetz sowie Entschädigungen gem. § 65 Infektionsschutzgesetz im Rahmen von Entseuchungsmaßnahmen. Seuchenrechtsneuordnungsgesetz vom 20. Juli 2000 (BGBl. I S. 1045).

<b>681 10</b>	247	<b>Kriegsofopferfürsorge an Berechtigte im Ausland</b>	<b>5,2</b> 17,3	<b>6,5</b>	<b>6,5</b>
---------------	-----	--	--------------------	------------	------------

Gegenseitig deckungsfähig mit 863 03.

**Erläuterungen:**

Veranschlagt für Leistungen der Kriegsofopferfürsorge an Berechtigte im Ausland (Dänemark, Island, Schweden, Norwegen, Finnland). Für die Bewilligung und Auszahlung ist die Hauptfürsorgestelle zuständig. Vgl. Tit. 231 03.

10 03 Landesamt für soziale Dienste

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
811 01	214	Erwerb von Dienstfahrzeugen	0,0 17,7	0,0	0,0
812 01	214	Erwerb von Geräten	0,0 36,5	17,0	17,5
<b>Erläuterungen:</b>					
Beschaffung von je 2 automatischen Falz- und Kuvertiersystemen in 2004 und 2005 für die Außenstellen.					
863 03	247	Darlehen im Rahmen der Kriegsofopferfürsorge und aus dem Bereich der Nebengesetze	160,0 133,1	150,0	150,0
Gegenseitig deckungsfähig mit 681 10.					
<b>Erläuterungen:</b>					
Veranschlagt sind die Aufwendungen der Hauptfürsorgestelle im Rahmen der Kriegsofopferfürsorge für:					
				<b>2004</b>	<b>2005</b>
				<b>€</b>	<b>€</b>
1.	Berechtigte nach dem BVG				
1.1	Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt			1.200	1.200
1.2	Darlehen zur Gründung und Sicherung einer selbständigen Existenz			1.000	1.000
1.3	Wohnungshilfen			40.800	40.800
1.4	Kraftfahrzeughilfen			50.000	50.000
1.5	Hilfen in besonderen Lebenslagen			1.200	1.200
2.	Berechtigte nach dem IfSG			13.800	13.800
3.	Berechtigte nach dem OEG			42.000	42.000
<b>Summe</b>				<b>150.000</b>	<b>150.000</b>
Vgl. Tit. 162 01, 182 01 und 231 03.					
881 01	291	Landesanteil an den Finanzhilfen für Investitionen nach Art. 52 PflegeVG	0,0 3.065,3	0,0	0,0
Weggefallen.					
971 01	989	Globale Mehrausgaben	5.598,6 0,0	0,0	0,0
<b>01 Leistungen nach dem Gesetz über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten</b>					
Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.					
<b>Erläuterungen:</b>					
Gemäß § 1 des Gesetzes über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten (OEG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 7. Januar 1985 (BGBl. I S. 1), zuletzt geändert durch das Gesetz zu dem Europäischen Übereinkommen vom 24. November 1983 über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten vom 17. Juli 1996 (BGBl. I Teil II Nr. 32 vom 26. Juli 1996), erhalten Opfer von Gewalttaten Versorgung in entsprechender Anwendung der Vorschriften des Bundesversorgungsgesetzes. Nach § 4 OEG ist zur Gewährung der Versorgung das Land verpflichtet, in dem die Schädigung eingetreten ist. Der Bund trägt 40 v.H. der Ausgaben, die den Ländern durch Geldleistungen nach diesem Gesetz entstehen. Vgl. MG 01 (Einnahmen).					
631 03	291	Erstattungen an den Bund gem. § 5 Abs. 2 OEG (MG 01)	10,5 10,6	10,3	11,3
<b>Erläuterungen:</b>					
Veranschlagt ist der an den Bund abzuführende Anteil an den Erstattungen Dritter aufgrund von Schadensersatzansprüchen nach § 5 OEG. Vgl. Tit. 119 04 MG 01.					

# 10 03 Landesamt für soziale Dienste

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

<b>681 02</b>	291	<b>Entschädigungen</b>	<b>2.930,5</b>	<b>3.116,0</b>	<b>3.117,8</b>
(MG 01)			2.636,4		

**Erläuterungen:**

a) Veranschlagt sind Entschädigungsleistungen gemäß § 4 OEG:

		2004	2005
		€	€
1.	Rentenleistungen	2.130.500	2.132.300
2.	Sachleistungen	57.000	57.000
3.	Heilbehandlung	885.000	885.000
4.	Beweiserhebungskosten / Zinsen	43.500	43.500
<b>Summe</b>		<b>3.116.000</b>	<b>3.117.800</b>

Zu Nr. 1: Vgl. Tit. 231 01 MG 01.

b) Die Aufwendungen für Opfer von Gewalttaten, die den Hilfen der Kriegsoferfürsorge gemäß §§ 25 - 27 i Bundesversorgungsgesetz entsprechen, sind bei Tit. 633 08 veranschlagt.

<b>Summe der Maßnahmegruppe 01</b>	<b>2.941,0</b>	<b>3.126,3</b>	<b>3.129,1</b>
	2.647,0		

**02 Erstattung der Einnahmen aus der Ausgabe von Wertmarken nach § 152 SGB IX**

**Erläuterungen:**

Nach § 145 SGB IX besteht die Pflicht zur unentgeltlichen Beförderung schwerbehinderter Menschen im öffentlichen Personenverkehr. Voraussetzung ist, dass der Behindertenausweis mit einer gültigen Wertmarke versehen ist. Sie wird gegen Entrichtung eines entsprechenden Betrages entweder für ein Jahr oder für ein halbes Jahr ausgegeben. Vgl. MG 02 (Einnahmen).

<b>631 01</b>	291	<b>An den Bund nach § 152 Nr. 1 SGB IX</b>	<b>9,2</b>	<b>9,0</b>	<b>9,0</b>
(MG 02)			4,6		

Bei 631 01 MG 02 und 671 01 MG 02 dürfen insgesamt Ausgaben bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei 111 02 MG 02 geleistet werden.

**Erläuterungen:**

Vgl. Tit. 111 02 MG 02.

<b>631 02</b>	291	<b>An den Bund aus den Einnahmen von den sonstigen berechtigten schwerbehinderten Menschen nach § 152 SGB IX</b>	<b>562,4</b>	<b>550,0</b>	<b>550,0</b>
(MG 02)			547,6		

Bei 631 02 MG 02 und 671 02 MG 02 dürfen insgesamt Ausgaben bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei 111 03 MG 02 geleistet werden.

Dabei sind die Erläuterungen zu 631 02 MG 02 verbindlich gemäß § 17 LHO.

**Erläuterungen:**

- Von den Einnahmen aus der Ausgabe von Wertmarken an sonstige (d.h. nicht versorgungsberechtigte) schwerbehinderte Menschen bei Titel 111 03 MG 02, vermindert um die Ausgaben bei Titel 671 02 MG 02, ist ein Anteil an den Bund abzuführen, der sich aus dem Verhältnis der vom Bund zu tragenden Aufwendungen an den Gesamtaufwendungen für die unentgeltliche Beförderung im Nahverkehr errechnet (s. § 152 Satz 1 Nr. 2 SGB IX).
- Zum 15. Juli und 15. November eines jeden Jahres sind auf den Anteil des Bundes Abschlagszahlungen abzuführen. Die Höhe der Abschlagszahlungen ergibt sich aus § 152 SGB IX. Der Bundesanteil betrug nach der letzten Festsetzung (2002) 33,64 v.H.
- Die auf den Bund entfallenden Einnahmen sind für jedes Haushaltsjahr abzurechnen (vgl. Tit. 231 03 MG 02).

# 10 03 Landesamt für soziale Dienste

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
671 01	291	<b>An schwerbehinderte Menschen im Sinne des § 151 Abs.1 Satz 1 Nr. 2 SGB IX</b>	0,5 0,0	0,5	0,5
<p>Bei 631 01 MG 02 und 671 01 MG 02 dürfen insgesamt Ausgaben bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei 111 02 MG 02 geleistet werden.</p> <p><b>Erläuterungen:</b> Vgl. Tit. 111 03 MG 02.</p>					
671 02	291	<b>An sonstige schwerbehinderte Menschen</b>	21,5 24,7	21,0	21,0
<p>Bei 631 02 MG 02 und 671 02 MG 02 dürfen insgesamt Ausgaben bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei 111 03 MG 02 geleistet werden.</p> <p><b>Erläuterungen:</b> Vgl. Tit. 631 02 MG 02.</p>					
<b>Summe der Maßnahmegruppe 02</b>			<b>593,6</b> 576,9	<b>580,5</b>	<b>580,5</b>
<p><b>04 Entschädigungen nach dem Strafrechtlichen Rehabilitierungsgesetz (StrRehaG)</b></p> <p>Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.</p> <p><b>Erläuterungen:</b> Veranschlagt sind die nach §§ 17 und 21 des Strafrechtlichen Rehabilitierungsgesetzes (StrRehaG) i.d.F.d.B. vom 1. Juli 1997 (BGBl. I S. 1613) -i.d.F. des Zweiten Gesetzes zur Verbesserung rehabilitierungsrechtlicher Vorschriften für Opfer der politischen Verfolgung in der ehemaligen DDR- vorgesehenen Kapitalentschädigungen und laufenden Versorgungsleistungen. Der Bund trägt 65 v.H. der von den Ländern aufgewendeten Leistungen (vgl. Tit. 231 03). Durch Artikel 1 des Zweiten Gesetzes zur Verbesserung rehabilitierungsrechtlicher Vorschriften für Opfer der politischen Verfolgung in der ehemaligen DDR ist u. a. der § 17 dahingehend geändert worden, dass die Kapitalentschädigung auf 300 € pro Haftmonat angehoben wurde. Für Zeiträume, die bereits entschädigt wurden, kann auf Antrag eine Nachzahlung gewährt werden. Durch Gesetzesänderung vom 20. Dezember 2001 (BGBl. I S. 3986) ist die Frist zur Antragstellung vom 31. Dezember 2001 auf den 31. Dezember 2003 verlängert worden. In 2004 werden deshalb nur noch wenige Fälle abzuwickeln sein.</p>					
681 03	241	<b>Kapitalentschädigungen</b>	123,0 31,3	15,0	0,0
681 04	241	<b>Versorgung</b>	25,6 19,2	26,0	26,0
<b>Summe der Maßnahmegruppe 04</b>			<b>148,6</b> 50,5	<b>41,0</b>	<b>26,0</b>

# 10 03 Landesamt für soziale Dienste

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

**05 Entschädigungen nach dem Verwaltungsrechtlichen Rehabilitierungsgesetz (VwRehaG)**

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind die nach § 3 des VwRehaG i.d.F.d.B. vom 1. Juli 1997 (BGBl. I S. 1620) vorgesehenen Versorgungs- und Sachleistungen in entsprechender Anwendung des Bundesversorgungsgesetzes.

Weniger wegen Anpassung an die Ist-Entwicklung.

<b>636 02</b>	241	<b>Sachleistungen</b>	<b>5,1</b>	<b>5,0</b>	<b>5,0</b>
(MG 05)			0,0		
<b>681 05</b>	241	<b>Versorgung (Geldleistungen)</b>	<b>34,2</b>	<b>15,0</b>	<b>15,0</b>
(MG 05)			1,4		
<b>Summe der Maßnahmegruppe 05</b>			<b>39,3</b>	<b>20,0</b>	<b>20,0</b>
			1,4		

**06 Datenverarbeitung im Bereich des Landesamtes für soziale Dienste**

<b>511 02</b>	214	<b>Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
(MG 06)			0,0		
Übertragen nach 1103 - 511 35.					
<b>525 06</b>	214	<b>Aus- und Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einschließlich Reisekosten</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
(MG 06)			0,0		
Übertragen nach 1103 - 525 29.					
<b>526 06</b>	214	<b>EDV-Beratungsdienste</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
(MG 06)			0,0		
Übertragen nach 1103 - 533 40.					
<b>812 05</b>	214	<b>Erwerb von Geräten</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
(MG 06)			0,0		
Übertragen nach 1103 - 812 35.					
<b>Summe der Maßnahmegruppe 06</b>			<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
			0,0		

10 03 Landesamt für soziale Dienste

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
<b>63 Maßnahmen im Rahmen der Aufgabenanalyse/Aufgabenkritik</b>					
Weggefallen.					
511 63	214	<b>Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände</b>	<b>0,0</b> 0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
Weggefallen.					
525 63	214	<b>Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einschließlich Reisekosten</b>	<b>0,0</b> 0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
Weggefallen.					
533 63	214	<b>Vergütungen für Dienstleistungen und Mieten für Lizenzprogramme von ADV-Herstellern</b>	<b>0,0</b> 138,2	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
Weggefallen.					
812 63	214	<b>Erwerb von ADV-Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für ADV-Arbeitsplätze</b>	<b>0,0</b> 118,6	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
Weggefallen.					
<b>Summe der Titelgruppe 63</b>			<b>0,0</b> 256,8	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
<b>67 Leistungen aus der Ausgleichsabgabe nach § 77 SGB IX</b>					
Ausgaben dürfen bis zur Höhe der angeordneten Einnahmen der Titelgruppe 67 geleistet werden. Deckungsfähig innerhalb der Titelgruppe.					
<b>Erläuterungen:</b>					
Die Mittel der Ausgleichsabgabe werden seit Ende 2003 in einem Sondervermögen verwaltet. Eine Übersicht über den Wirtschaftsplan des Sondervermögens ist als Anlage zum Kapitel 1003 abgedruckt.					
534 67	291	<b>Schulungsmaßnahmen</b>	<b>35,8</b> 145,4	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
614 67	291	<b>Zuweisungen an Sondervermögen</b>	<b>0,0</b> 0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
631 67	291	<b>Abführung an den Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung</b>	<b>5.061,8</b> 6.659,4	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
632 67	291	<b>Zuweisungen an andere Länder - Ausgleich zwischen den Integrationsämtern -</b>	<b>0,0</b> 0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
681 67	291	<b>Zuschüsse im Rahmen der begleitenden Hilfe im Arbeits- und Berufsleben an schwerbehinderte Menschen, Arbeitgeberinnen/Arbeitgeber und freie gemeinnützige Einrichtungen</b>	<b>1.884,1</b> 4.164,9	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

**10 03** Landesamt für soziale Dienste

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
683 67 (TG 67)	291	Leistungen an Arbeitgeberinnen/Arbeitgeber zur Bereitstellung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen für schwerbehinderte Menschen - Sonderprogramme -	2.045,2 1.500,0	0,0	0,0
863 67 (TG 67)	291	Darlehen für Investitionen	2.607,6 1.147,0	0,0	0,0
893 67 (TG 67)	291	Zuschüsse für Investitionen	2.249,7 4.316,8	0,0	0,0
981 67 (TG 67)	991	An Landesdienststellen	0,0 0,0	0,0	0,0
<b>Summe der Titelgruppe 67</b>			<b>13.884,2</b> 17.933,5	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
<b>Summe der Ausgaben</b>			<b>48.325,7</b> 48.913,6	<b>28.506,2</b>	<b>28.471,1</b>

# 10 03 Landesamt für soziale Dienste

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
<b>Abschluss</b>					
11 - 19		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	16.217,4 19.124,2	2.341,5	2.315,5
21 - 29		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	1.002,5 2.774,7	989,5	980,5
<b>Gesamteinnahmen</b>			<b>17.219,9</b> 21.898,9	<b>3.331,0</b>	<b>3.296,0</b>
41 - 49		Personalausgaben	13.832,0 13.673,3	14.382,8	14.347,0
51 - 55		Sächliche Verwaltungsausgaben	4.322,6 4.338,1	3.516,0	3.550,3
61 - 69		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	19.555,2 22.067,2	10.440,4	10.406,3
81 - 89		Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	5.017,3 8.835,0	167,0	167,5
91 - 99		Besondere Finanzierungsausgaben	5.598,6 0,0	0,0	0,0
<b>Gesamtausgaben</b>			<b>48.325,7</b> 48.913,6	<b>28.506,2</b>	<b>28.471,1</b>
<b>Überschuss (+) / Zuschuss (-)</b>			<b>-31.105,8</b> -27.014,7	<b>-25.175,2</b>	<b>-25.175,1</b>

# 10 04 Sozialordnung und Arbeitsschutz

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

Das Kapitel 10 04 enthält folgende Maßnahme- und Titelgruppen:

**Einnahmen**

- 01 Jugendaufbauwerk Schleswig-Holstein (JAW)
- 03 Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen -Abwicklung "Arbeitsplatzoffensive" und "Arbeit für Schleswig-Holstein I"-

**Ausgaben**

- 01 Jugendaufbauwerk Schleswig-Holstein (JAW)
- 06 Zusätzliche arbeitsmarktpolitische Maßnahmen (Europäischer Sozialfonds)
- 07 Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen einschließlich ASH III und ASH 2000
- 08 Leistungen nach dem Bundesentschädigungsgesetz
- 09 Leistungen nach dem Wiedergutmachungsgesetz des Landes und sonstige Leistungen
- 10 Durchführung der Wiedergutmachung

**Einnahmen**

<b>111 01</b>	<b>254</b>	<b>Gebühren und tarifliche Entgelte</b>	<b>30,0</b> 53,3	<b>33,0</b>	<b>33,0</b>
---------------	------------	---	---------------------	-------------	-------------

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind Gebühren nach dem Arbeitszeitgesetz, dem Ladenschlussgesetz, der Strahlenschutzverordnung, der Röntgenverordnung etc.

<b>119 06</b>	<b>253</b>	<b>Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen - "Arbeit für Schleswig-Holstein II, III, 2000" - Rückzahlung nicht verbrauchter Zuwendungen</b>	<b>0,0</b> 0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
---------------	------------	--	-------------------	------------	------------

Übertragen nach 0602 - 119 05.

<b>119 99</b>	<b>212</b>	<b>Vermischte Einnahmen</b>	<b>40,0</b> 48,8	<b>40,0</b>	<b>30,0</b>
---------------	------------	-----------------------------	---------------------	-------------	-------------

<b>182 03</b>	<b>244</b>	<b>Darlehensrückflüsse nach dem Entschädigungsrecht</b>	<b>0,1</b> 0,1	<b>0,1</b>	<b>0,1</b>
---------------	------------	---	-------------------	------------	------------

**Erläuterungen:**

Aus Existenzaufbau- und Wohnraumdarlehen nach dem Entschädigungsrecht bestehen noch Kassenreste, die jährlich mit 122.71 € abgetragen werden.

# 10 04 Sozialordnung und Arbeitsschutz

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

<b>231 01</b>	<b>341</b>	<b>Erstattungen des Bundes für vom Land bei der Durchführung des Atomgesetzes und des Strahlenschutzvorsorgegesetzes geleistete Ausgaben</b>	<b>300,2</b> 382,8	<b>515,2</b>	<b>240,2</b>
---------------	------------	--	-----------------------	--------------	--------------

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind Erstattungen des Bundes für vom Land geleistete Aufgaben bei der Durchführung  
 - des Gesetzes über die friedliche Nutzung der Kernenergie und den Schutz gegen ihre Gefahren (Atomgesetz) in der Fassung vom 15. Juli 1985 (BGBl. I S. 1566), zuletzt geändert am 13. Dezember 2001 (BGBl. I S. 3602) und den darauf beruhenden Rechtsverordnungen sowie  
 - des Strahlenschutzvorsorgegesetzes (StrVG) vom 19. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2610), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24. Juni 1994 (BGBl. I S. 1416).  
 Bundesauftragsverwaltung gemäß Art. 104 a GG, eingeführt in das Finanzreformgesetz vom 12. Mai 1969 (BGBl. I S. 359).

		2004 €	2005 €
1.	Ausgaben i.R.d. StrVG - vorgegebenes Routinemessprogramm und des Intensivprogramms (Pauschale) - vgl. Tit. 533 04	189.700	189.700
2.	Gebühren f. d. Übertragung der nach StrVG ermittelten Daten - vgl. Tit. 533 04	18.000	18.000
3.	Unterhaltung der technischen Geräte und Durchführung der Röntgen- u. Strahlenschutzverordnung - vgl. Tit. 511 03	5.000	5.000
4.	Aufsichtstätigkeit n. d. Röntgen- u. Strahlenschutzverordnung - vgl. Tit. 534 05	2.500	2.500
5.	Kosten der Zwischensammelstelle einschl. Konditionierung der Abfälle der Landessammelstelle - vgl. Tit. 671 04	300.000	25.000
<b>Summe</b>		<b>515.200</b>	<b>240.200</b>

Mehr in 2004 wegen einmaliger Sanierungskosten der in der Zwischensammelstelle gelagerten Gebinde (vgl. Tit. 671 04).

<b>231 03</b>	<b>244</b>	<b>Erstattungen des Bundes im Rahmen der Verteilung der Entschädigungslast</b>	<b>0,0</b> 0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
---------------	------------	--	-------------------	------------	------------

**Erläuterungen:**

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel für Erstattungen des Bundes im Rahmen der Lastenverteilung nach § 172 Bundesentschädigungsgesetz.  
 Vgl. Tit. 631 02 MG 08.

<b>261 01</b>	<b>254</b>	<b>Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Inland</b>	<b>2,5</b> 0,8	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
---------------	------------	--	-------------------	------------	------------

Weggefallen.

**Erläuterungen:**

Die entstandenen Ausgaben für Bekanntmachungen im Bundesanzeiger wurden von den betroffenen Firmen erstattet.  
 Vgl. Tit. 531 01.

<b>266 01</b>	<b>254</b>	<b>Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Ausland</b>	<b>2,5</b> 0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
---------------	------------	---	-------------------	------------	------------

Weggefallen.

**Erläuterungen:**

Die entstandenen Ausgaben für Bekanntmachungen im Bundesanzeiger wurden von den betroffenen Firmen erstattet.  
 Vgl. Tit. 531 01.

<b>281 02</b>	<b>244</b>	<b>Einnahmen aus bundesrechtlichen Entschädigungsverfahren</b>	<b>5,0</b> 4,0	<b>5,0</b>	<b>5,0</b>
---------------	------------	--	-------------------	------------	------------

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind Einnahmen aus zu Unrecht gezahlten Entschädigungsleistungen nach dem Bundesentschädigungsgesetz.

# 10 04 Sozialordnung und Arbeitsschutz

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
<b>01 Jugendaufbauwerk Schleswig-Holstein (JAW)</b>					
Übertragen nach 0602 - MG 12.					
<b>233 02</b>	252	<b>Erstattungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
(MG 01)			0,0		
Übertragen nach 0602 - 233 01 MG 12.					
<b>281 01</b>	252	<b>Erstattungen aus dem Inland</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
(MG 01)			0,0		
Übertragen nach 0602 - 281 01 MG 12.					
<b>Summe der Maßnahmegruppe 01</b>			<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
			0,0		
<b>03 Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen - Abwicklung "Arbeitsplatzoffensive" und "Arbeit für Schleswig-Holstein I"-</b>					
Übertragen nach 0602 - MG 01.					
<b>119 04</b>	253	<b>Rückzahlung nicht verbrauchter Zuwendungen</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
(MG 03)			0,0		
Übertragen nach 0602 - 119 01 MG 01.					
<b>153 01</b>	253	<b>Zinseinnahmen von Gemeinden und Gemeindeverbänden</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
(MG 03)			0,0		
Übertragen nach 0602 - 153 01 MG 01.					
<b>162 01</b>	253	<b>Zinseinnahmen von Sonstigen</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
(MG 03)			0,0		
Übertragen nach 0602 - 162 01 MG 01.					
<b>173 01</b>	253	<b>Darlehensrückflüsse von Gemeinden und Gemeindeverbänden</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
(MG 03)			0,0		
Übertragen nach 0602 - 173 01 MG 01.					
<b>182 01</b>	253	<b>Darlehensrückflüsse von Sonstigen</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
(MG 03)			0,0		
Übertragen nach 0602 - 182 01 MG 01.					
<b>Summe der Maßnahmegruppe 03</b>			<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
			0,0		
<b>Summe der Einnahmen</b>			<b>380,3</b>	<b>593,3</b>	<b>308,3</b>
			489,8		

# 10 04 Sozialordnung und Arbeitsschutz

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

## Ausgaben

<b>511 03</b>	<b>342</b>	<b>Geräte und Material für Maßnahmen im Zusammenhang mit der Freisetzung radioaktiver Stoffe oder ionisierender Strahlung</b>	<b>15,0</b> 2,3	<b>15,0</b>	<b>15,0</b>
---------------	------------	---	--------------------	-------------	-------------

**Erläuterungen:**

Technische Geräte (einschl. Wartung und Unterhaltung) für die Durchführung der Aufsichtstätigkeit nach der Strahlenschutzverordnung und der Röntgenverordnung.

Einen Teil der Ausgaben erstattet der Bund (vgl. Tit. 231 01).

<b>526 06</b>	<b>011</b>	<b>Landeswahlbeauftragte/-beauftragter für die Durchführung der Wahlen zu den Organen der Sozialversicherung</b>	<b>0,0</b> 0,0	<b>3,0</b>	<b>8,2</b>
---------------	------------	--	-------------------	------------	------------

**Erläuterungen:**

Veranschlagt für die Vorbereitung und Durchführung der im Jahre 2005 stattfindenden Wahlen in der Sozialversicherung.

<b>531 01</b>	<b>254</b>	<b>Veröffentlichungen im Bundesanzeiger und sonstigen Bekanntmachungsblättern</b>	<b>5,0</b> 0,9	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
---------------	------------	---	-------------------	------------	------------

Weggefallen.

**Erläuterungen:**

Veranschlagt für die Bekanntmachungen im Bundesanzeiger (§ 11 Röntgenverordnung). Mit der Novellierung der Röntgenverordnung entfallen die Veröffentlichungen im Bundesanzeiger und die damit verbundenen Auslagen des Landes. Vgl. Tit. 261 01 und 266 01.

<b>531 04</b>	<b>254</b>	<b>Jahresbericht der Arbeitsschutzbehörde des Landes Schleswig-Holstein und ähnliches</b>	<b>10,2</b> 10,2	<b>10,2</b>	<b>10,2</b>
---------------	------------	---	---------------------	-------------	-------------

**Erläuterungen:**

Veranschlagt für:

		<b>2004</b>	<b>2005</b>
		<b>€</b>	<b>€</b>
1.	Jahresbericht der Arbeitsschutzbehörde S.-H.	4.100	3.000
2.	Aufklärung und Beratung im Arbeits- und Gesundheitsschutz	6.100	7.200
	<b>Summe</b>	<b>10.200</b>	<b>10.200</b>

# 10 04 Sozialordnung und Arbeitsschutz

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

**533 04 342 Überwachung der Umwelt auf Radioaktivität** **700,0**  
626,8 **700,0** **700,0**

**Erläuterungen:**

Veranschlagt für die Durchführung des Strahlenschutzvorsorgegesetzes -StrVG- vom 19. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2610) zuletzt geändert durch Gesetz vom 24. Juni 1994 (BGBl. I S. 1416).

		2004 €	2005 €
1.	Messprogramm nach § 3 StrVG (Labormessungen) Routinemessprogramm gem. AVV, einschl. In-Situ-Messungen, Landesmessstelle I	550.000	550.000
2.	Messprogramm nach § 3 StrVG (Labormessungen) Routinemessprogramm gem. AVV, Landesmessstelle II GKSS	8.000	8.000
3.	Landesmessprogramm nach § 2 Abs. 2 StrVG sowie Sondermessungen	48.000	48.000
4.	Probenmaterial (1.000 Proben p.a.)	3.000	3.000
5.	Datentechnische Aufgaben nach §§ 3 und 4 StrVG und Personalschulungen	63.000	63.000
6.	Material und Geräte für Probennehmer außerhalb der Landesmessstellen	10.000	10.000
7.	Gebühren für Datenübertragungen	18.000	18.000
<b>Summe</b>		<b>700.000</b>	<b>700.000</b>

Nach § 1 StrVG ist zum Schutz der Bevölkerung die Radioaktivität in der Umwelt zu überwachen. Nach § 3 StrVG ermitteln die Länder die Radioaktivität insbesondere in Lebensmitteln, im Trink- und Grundwasser, im Boden und in Pflanzen und übermitteln die gewonnenen Daten an die Zentralstelle des Bundes für die Überwachung der Umweltradioaktivität. Der Bund erstattet aufgrund des Art. 104 a GG die dem Land entstehenden Sachkosten in Form einer Pauschale in Höhe von 189.700 €; zusätzlich werden die Datenübertragungskosten erstattet -vgl. Tit. 231 01-.

**534 05 342 Messungen im Rahmen der Aufsichtstätigkeit nach der Strahlenschutzverordnung und der Röntgenverordnung** **2,6**  
0,0 **2,6** **2,6**

**Erläuterungen:**

Veranschlagt für Messungen und Begutachtungen durch Sachverständige im Rahmen der Aufsichtstätigkeit nach der Strahlenschutzverordnung und der Röntgenverordnung. Die Kosten sind gemäß Art. 104 a Grundgesetz, eingefügt durch das Finanzreformgesetz vom 12. Mai 1969 (BGBl. I S. 359), erstattungsfähig. Vgl. Tit. 231 01, Ziff. 4.

**546 01 254 Gesundheitsziel "Förderung der betrieblichen Gesundheitsvorsorge" / Initiative GESA ("Gesundheit am Arbeitsplatz")** **0,0**  
0,0 **10,0** **10,0**

**Erläuterungen:**

GESA ("Gesundheit am Arbeitsplatz") ist eine Initiative, die aus dem Gesundheitsziel "Förderung der betrieblichen Gesundheitsvorsorge" entstanden ist. Gemeinsam mit Partnern aus den Bereichen Krankenkassen, Berufsgenossenschaften, Unternehmensverbände, Gewerkschaften, Wissenschaft und Praxis möchte die Initiative GESA unter der Federführung des MSGV mehr Betriebe und Behörden im Land davon überzeugen, die Vorteile der betrieblichen Gesundheitsvorsorge zu nutzen. Der Finanzbedarf bezieht sich auf sämtliche Kosten der Betreuung und Beratung, die aufgrund der vernetzten Zusammenarbeit mit externen Institutionen und den Kooperationspartnern entstehen.

10 04 Sozialordnung und Arbeitsschutz

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

632 01	254	<b>Erstattung von Verwaltungskosten an andere Länder für gemeinsame Verwaltungseinrichtungen</b>	21,2 10,7	24,4	30,2
--------	-----	--	--------------	------	------

**Erläuterungen:**

- Die Prüfdienste der Länder im Bereich der Sozialversicherung unterhalten zur Wartung und Pflege des Text- und Informationssystems für Landesprüfer eine gemeinsame Einrichtung bei der obersten Verwaltungsbehörde des Landes Baden-Württemberg. Veranschlagt sind die anteiligen Kosten des Landes. Diese sind von den Sozialversicherungsträgern zu erstatten (vgl. Tit. 1001 - 236 01) = 5.000 €.
- Der Zentralstelle der Länder für Sicherheitstechnik (ZLS) obliegt die Akkreditierung und Überwachung von Prüflaboratorien und Zertifizierungsstellen. Diese haben die Aufgabe, Geräte, Maschinen und Anlagen, die innerhalb der EG in den Verkehr gebracht werden, im Hinblick auf die Anforderungen nach den einschlägigen EG-Richtlinien zu überprüfen. Dem Freistaat Bayern ist von den Ländern die Aufgabe übertragen worden, die ZLS als Behörde einzurichten. Die Personal- und Sachkosten werden nach dem Königsteiner Schlüssel von den Ländern getragen = 5.800 €. (In 2004 fallen hier wegen einer Überschussverrechnung keine Kosten an.)
- Die Aufgaben der Akkreditierungsstelle der Länder für Mess- und Prüfstellen zum Vollzug des Gefahrstoffrechts (AkMP) werden für alle Länder vom Land Hessen wahrgenommen = 10.400 €.
- Kosten zur Durchführung einer länderübergreifend koordinierten arbeitsteiligen Marktüberwachung mit der Weiterentwicklung und Nutzung eines internetgestützten Informationssystems (ICSMS), die Weiterführung des Arbeitsausschusses mit Geschäftsstelle und des richtlinienbezogenen Korrespondentennetzes. Die jährlichen anteiligen Kosten für ICSMS betragen laut Vereinbarung des Bundes und der Länder für Schleswig-Holstein = 3.950 €.
- Weitere Kosten für die Koordinierung Marktüberwachung = 5.000 €.

636 01	229	<b>Erstattung von Verwaltungsausgaben nach § 19 FELEG an die Landwirtschaftliche Alterskasse Schleswig-Holstein und Hamburg</b>	190,0 213,1	160,0	150,0
--------	-----	---	----------------	-------	-------

**Erläuterungen:**

Das Gesetz zur Förderung der Einstellung der landwirtschaftlichen Erwerbstätigkeit (FELEG) vom 21. Februar 1989 (BGBl. I S. 233) ist am 1. Januar 1989 in Kraft getreten. Mit dem vorrangigen Ziel der Marktentlastung bei Agrarprodukten, aber auch der Verbesserung der Agrarstruktur durch Erweiterung der Möglichkeiten im Markt verbleibender Unternehmen zur Flächenaufstockung und damit zur Stärkung ihrer Wettbewerbsfähigkeit soll eine einkommensmäßige und soziale Absicherung der älteren landwirtschaftlichen Unternehmer/innen, die zur völligen Einstellung ihrer landwirtschaftlichen Erwerbstätigkeit bereit waren, und ihrer älteren Mitarbeiter/innen gewährleistet werden. Die Regelungen des FELEG waren ab dem 1. Januar 1997 nur noch anzuwenden, wenn die Voraussetzungen für den Anspruch erstmals vor diesem Zeitpunkt vorgelegen haben. Die Durchführung des Gesetzes obliegt den landwirtschaftlichen Alterskassen. Während die Leistungsaufwendungen vom Bund getragen werden, sind die entstehenden Verwaltungsausgaben vom Land zu erstatten. Da die Anzahl der Leistungsempfänger durch deren fortlaufende Überführung in die Alterssicherung der Landwirte jährlich geringer wird, nimmt die Verwaltungskostenerstattung entsprechend ab. Das MSGV ist seit dem 1. Juni 1997 die zuständige Aufsichtsbehörde der landwirtschaftlichen Sozialversicherungsträger für Schleswig-Holstein und Hamburg. Seit diesem Zeitpunkt besteht auch die Erstattungspflicht für die Verwaltungsausgaben. Weniger in Folge Rückgangs der Zahl der Leistungsempfänger.

636 02	223	<b>Zuschuss an die See-Berufsgenossenschaft zu den Unfallversicherungsbeiträgen der Kleinbetriebe der Küstenfischerei</b>	440,0 450,0	440,0	440,0
--------	-----	---	----------------	-------	-------

**Erläuterungen:**

Veranschlagt ist der gemäß § 163 SGB VII für die Unfallversicherung der Kleinbetriebe der Küstenfischerei an die See-Berufsgenossenschaft zu zahlende Zuschuss.

# 10 04 Sozialordnung und Arbeitsschutz

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

<b>671 03</b>	<b>223</b>	<b>Beitrag an die Unfallkasse Schleswig-Holstein</b>	<b>6.000,0</b> 5.630,8	<b>6.000,0</b>	<b>6.000,0</b>
---------------	------------	--	---------------------------	----------------	----------------

**Erläuterungen:**

Das gesetzliche Unfallversicherungsrecht (SGB VII) ist eine Säule der Sozialversicherung. Für die gesetzlichen Sozialversicherungsbeiträge besteht gem. § 150 Abs. 1 SGB VII alleinige Beitragspflicht für den Unternehmer/Arbeitgeber. Die Beiträge werden vom MSGV für alle Arbeiter und Angestellten des Landes aufgebracht. Die Unfallkasse Schleswig-Holstein als Körperschaft des öffentlichen Rechts mit Selbstverwaltung ist der zuständige gemeinsame Unfallversicherungsträger für den Landes- und den kommunalen Bereich in Schleswig-Holstein. Die Beiträge beinhalten die gesetzlichen Unfallversicherungsleistungen des Landes, insbesondere für betroffene Mitarbeiter/innen des Landes, Schüler/innen, Studierende und Kinder in Kindergärten gemäß §§ 1 und 2 SGB VII. Veranschlagt sind:

- Aufwendungen zur Durchführung der Aufgaben der Unfallverhütung gemäß §§ 17 ff. SGB VII,
- Abgeltung der persönlichen und sächlichen Verwaltungskosten für die Aufwendungen der Verwaltungsgeschäfte,
- Durchführung der unfallversicherungsrechtlichen Betreuung für die Verwaltung und Betriebe des Landes (§ 128 SGB VII),
- Unfallentschädigungsleistungen für den gesamten Landesbereich gemäß § 26 SGB VII (Kosten der ärztlichen Behandlung, Übergangsgeld, Unfallrenten, ergänzende Leistungen der Rehabilitation usw.),
- Mitgliedsbeitrag der Unfallkasse Schleswig-Holstein an den Bundesverband der Unfallkassen (BUK).

<b>671 04</b>	<b>342</b>	<b>Erstattung der Betriebskosten für die Zwischensammelstelle für radioaktive Abfälle</b>	<b>85,0</b> 699,8	<b>300,0</b>	<b>25,0</b>
---------------	------------	---	----------------------	--------------	-------------

**Erläuterungen:**

Die Lagerstätte ist nach der Verordnung zur Bestimmung einer Sammelstelle für radioaktive Abfälle vom 20. Juli 1964 (GVOBl. Schl.-H. S 131) beim Forschungszentrum Geesthacht GmbH in Geesthacht/Tresperhude als Landessammelstelle für radioaktive Abfälle nach § 9 a Abs. 3 Atomgesetz, zuletzt geändert am 13. Dezember 2001 (BGBl. I S. 3586), eingerichtet und wird gemeinsam mit den Ländern Hamburg, Bremen und Niedersachsen betrieben. Veranschlagt sind die vertraglichen Leistungen des Landes zu den Betriebskosten einschl. Konditionierung der Abfälle der Landessammelstelle. Die Kosten werden vom Bund erstattet (vgl. Tit. 1004 - 231 01). Mehr in 2004 wegen einmaliger Sanierung der eingelagerten Gebinde.

<b>685 04</b>	<b>244</b>	<b>Zuschüsse an Verfolgtenorganisationen im Inland</b>	<b>4,6</b> 3,4	<b>3,5</b>	<b>3,5</b>
---------------	------------	--	-------------------	------------	------------

**Erläuterungen:**

Zuwendungstitel

Veranschlagt sind Zuschüsse zur Unterstützung der Betreuungs- und Beratungstätigkeiten der Verfolgtenorganisationen in Schleswig-Holstein.

Ziel:

Aufrechterhaltung der Beratungs- und Betreuungsangebote für Verfolgte des Nationalsozialismus.

Kennzahlen:

4 Verfolgtenverbände, Zuschüsse zu den Verwaltungskosten

**01 Jugendaufbauwerk Schleswig-Holstein (JAW)**

Übertragen nach 0602 - MG 12.

<b>534 01</b>	<b>252</b>	<b>Maßnahmen zur Anpassung der JAW-Konzeption an die pädagogische Entwicklung</b>	<b>0,0</b> 0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
---------------	------------	---	-------------------	------------	------------

(MG 01)

Übertragen nach 0602 - 534 01 MG 12.

<b>547 01</b>	<b>252</b>	<b>Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben</b>	<b>0,0</b> 0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
---------------	------------	--	-------------------	------------	------------

(MG 01)

Übertragen nach 0602 - 547 01 MG 12.

10 04 Sozialordnung und Arbeitsschutz

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
623 01	252	Schuldendiensthilfen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0,0	0,0	0,0
(MG 01)			0,0		
		Übertragen nach 0602 - 623 01 MG 12.			
633 01	252	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0,0	0,0	0,0
(MG 01)			0,0		
		Übertragen nach 0602 - 633 03 MG 12.			
633 02	252	Förderungsbeträge des Landes	0,0	0,0	0,0
(MG 01)			0,0		
		Übertragen nach 0602 - 633 04 MG 12.			
633 03	252	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0,0	0,0	0,0
(MG 01)			0,0		
		Übertragen nach 0602 - 633 05 MG 12.			
663 01	252	Schuldendiensthilfen an Sonstige im Inland	0,0	0,0	0,0
(MG 01)			0,0		
		Übertragen nach 0602 - 663 01 MG 12.			
671 01	252	Sonstige Erstattungen	0,0	0,0	0,0
(MG 01)			0,0		
		Übertragen nach 0602 - 671 04 MG 12.			
684 01	252	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	0,0	0,0	0,0
(MG 01)			0,0		
		Übertragen nach 0602 - 684 01 MG 12.			
883 01	252	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0,0	0,0	0,0
(MG 01)			0,0		
		Übertragen nach 0602 - 883 01 MG 12.			
893 01	252	Zuschüsse an Sonstige	0,0	0,0	0,0
(MG 01)			0,0		
		Übertragen nach 0602 - 893 03 MG 12.			
<b>Summe der Maßnahmegruppe 01</b>			<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
			0,0		
<b>06 Zusätzliche arbeitsmarktpolitische Maßnahmen (Europäischer Sozialfonds)</b>					
633 04	253	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0,0	0,0	0,0
(MG 06)			3.600,8		
		Übertragen nach 0602 - 633 06 MG 13 und 1005 -633 07 MG 11.			
637 01	253	Sonstige Zuweisungen an Zweckverbände	0,0	0,0	0,0
(MG 06)			0,0		
		Übertragen nach 0602 - 637 01 MG 13.			

# 10 04 Sozialordnung und Arbeitsschutz

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
683 02	253	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	0,0 0,0	0,0	0,0
(MG 06)		Übertragen nach 0602 - 683 03 MG 13.			
684 12	253	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale und ähnliche Einrichtungen (ohne öffentliche Einrichtungen)	0,0 5.716,5	0,0	0,0
(MG 06)		Übertragen nach 0602 - 684 02 MG 13 und 1005 - 684 12 MG 11.			
<b>Summe der Maßnahmegruppe 06</b>			<b>0,0</b> 9.317,3	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
<b>07 Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen einschließlich ASH III und ASH 2000</b>					
531 03	253	Öffentlichkeitsarbeit	0,0 14,7	0,0	0,0
(MG 07)		Übertragen nach 0601 - 531 02 und 1005 - 531 04 MG 12.			
533 01	253	Vertragliche Entgelte an die Beratungsgesellschaft für Beschäftigung (BSH) in Schleswig-Holstein	0,0 0,0	0,0	0,0
(MG 07)		Übertragen nach 0601 - 533 06 MG 01.			
547 03	253	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 6,0	0,0	0,0
(MG 07)		Übertragen nach 0602 - 547 03 MG 14 und 1005 - 547 04 MG 12.			
633 05	253	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0,0 0,0	0,0	0,0
(MG 07)		Übertragen nach 0602 - 633 07 MG 14.			
637 02	253	Sonstige Zuweisungen an Zweckverbände	0,0 0,0	0,0	0,0
(MG 07)		Übertragen nach 0602 - 637 02 MG 14.			
683 04	253	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	0,0 938,0	0,0	0,0
(MG 07)		Übertragen nach 0602 - 683 09 MG 14 und 1005 - 683 04 MG 12.			
683 06	253	Förderung von Strukturanpassungsmaßnahmen nach §§ 272 ff. SGB III und andere Kofinanzierungen nach SGB III	0,0 0,0	0,0	0,0
(MG 07)		Übertragen nach 0602 - 683 10 MG 14.			
683 07	253	Zuwendungen an Arbeitslosenberatungsstellen, -selbsthilfegruppen und -initiativen	0,0 0,0	0,0	0,0
(MG 07)		Übertragen nach 1005 - 683 07 MG 12.			

# 10 04 Sozialordnung und Arbeitsschutz

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
684 13	253	<b>Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen</b>	0,0	0,0	0,0
(MG 07)			0,0		
		Übertragen nach 0602 - 684 03 MG 14.			
684 15	253	<b>Berufliche Qualifizierung</b>	0,0	0,0	0,0
(MG 07)			0,0		
		Übertragen nach 0602 - 684 04 MG 14.			
686 13	253	<b>Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland</b>	0,0	0,0	0,0
(MG 07)			0,0		
		Übertragen nach 0602 - 686 07 MG 14.			
981 03	991	<b>Zuschüsse für Maßnahmen des Landes</b>	0,0	0,0	0,0
(MG 07)			0,0		
		Übertragen nach 0602 - 981 01 MG 14.			
<b>Summe der Maßnahmegruppe 07</b>			<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
			958,7		
<b>08</b>		<b>Leistungen nach dem Bundesentschädigungsgesetz</b>			
		Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.			
		<b>Erläuterungen:</b>			
		Veranschlagt sind Leistungen an Opfer des Nationalsozialismus und deren Hinterbliebene nach den Bestimmungen des Bundesentschädigungsgesetzes - BEG -.			
		Weniger wegen Rückgangs der Zahl der Anspruchsberechtigten.			
631 02	244	<b>Erstattungen an den Bund</b>	9.000,0	8.600,0	8.200,0
(MG 08)			8.473,1		
		<b>Erläuterungen:</b>			
		Veranschlagt ist der Anteil des Landes an der Entschädigungslast von Bund und Ländern im Rahmen der Verteilungsvorschrift des § 172 BEG.			
681 03	244	<b>Renten und laufende Beihilfen</b>	1.650,0	1.800,0	1.600,0
(MG 08)			1.892,3		
		<b>Erläuterungen:</b>			
		Veranschlagt sind Hinterbliebenenrenten, Beschädigtenrenten, Berufsschadensrenten, Versorgungsschadensrenten, Beihilfen gem. § 171 (3) BEG sowie laufende Härteausgleichsbeihilfen.			
681 04	244	<b>Einmalige Leistungen</b>	2,5	2,5	2,5
(MG 08)			0,0		
		<b>Erläuterungen:</b>			
		Veranschlagt sind Kapitalentschädigungen für Hinterbliebene, Kapitalentschädigungen für Beschädigte, Kosten für Schäden an Eigentum und Vermögen, Ausbildungsschaden und Berufsfürsorge, Kapitalentschädigungen im beruflichen und wirtschaftlichen Fortkommen, Leistungen für Versicherungs-Versorgungsschäden, Soforthilfe nach BEG, Kosten für Schäden an Freiheit nach BEG sowie einmalige Härteausgleichsleistungen.			

# 10 04 Sozialordnung und Arbeitsschutz

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

<b>681 05</b>	244	<b>Heilverfahren, Krankenversorgung, Pflegeversicherung</b>	<b>100,0</b>	<b>60,0</b>	<b>60,0</b>
(MG 08)			50,9		

**Erläuterungen:**

Veranschlagt für Heilverfahren und Umschulungsbeihilfen, Krankenversorgung für nicht verfolgungsbedingte Leiden sowie Pflegeversicherung für Krankenversorgungsberechtigte.

<b>Summe der Maßnahmegruppe 08</b>	<b>10.752,5</b>	<b>10.462,5</b>	<b>9.862,5</b>
	10.416,3		

## 09 Leistungen nach dem Wiedergutmachungsgesetz des Landes und sonstige Leistungen

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind Leistungen an Opfer des Nationalsozialismus und deren Hinterbliebene nach dem Gesetz über die Gewährung von Renten an Opfer des Nationalsozialismus und deren Hinterbliebene vom 4. März 1948 (GVOBL. Schl.-H. S. 74), zuletzt geändert am 3. Mai 1950 (GVOBL. Schl.-H. S. 163). Hierbei handelt es sich um Leistungen zur Wahrung des Besitzstandes. Nach der Übergangsvorschrift des § 228 BEG gelten die bei Inkrafttreten des Gesetzes bestehenden weitergehenden entschädigungsrechtlichen Ansprüche zugunsten der bisher Anspruchsberechtigten weiter.

Außerdem sind Leistungen aus dem Härteausgleichsfonds Schleswig-Holstein an vergessene Opfer nationalsozialistischer Gewalt- und Unrechtsmaßnahmen veranschlagt nach den Anerkennungs- und Bewilligungsrichtlinien für Entschädigungsleistungen aus dem "Härteausgleichsfonds Schleswig-Holstein" für Opfer nationalsozialistischer Gewalt- und Unrechtsmaßnahmen vom 10. April 1989 (Amtsbl. S-H S. 160), geändert am 17. Juli 1992 (Amtsbl. S-H S. 571) und am 20. Juli 1998 (Amtsbl. S-H S. 630).

<b>681 09</b>	244	<b>Renten und sonstige Leistungen</b>	<b>0,6</b>	<b>0,6</b>	<b>0,6</b>
(MG 09)			0,5		

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind Hinterbliebenenrenten, Beschädigtenrenten sowie Heilverfahren und Heilfürsorge.

<b>681 10</b>	244	<b>"Härteausgleichsfonds Schleswig-Holstein" für vergessene NS-Opfer und Sonderfürsorge für Verfolgte des NS-Regimes</b>	<b>183,0</b>	<b>150,0</b>	<b>150,0</b>
(MG 09)			149,2		

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind für  
 - einmalige und laufende Härteausgleichsbeihilfen für vergessene Opfer nationalsozialistischer Gewalt- und Unrechtsmaßnahmen (146.000 €) und  
 - Sonderfürsorge bei besonderen Notständen (4.000 €).

<b>Summe der Maßnahmegruppe 09</b>	<b>183,6</b>	<b>150,6</b>	<b>150,6</b>
	149,7		

## 10 Durchführung der Wiedergutmachung

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.

<b>526 07</b>	244	<b>Verfahrenskosten</b>	<b>2,0</b>	<b>2,0</b>	<b>2,0</b>
(MG 10)			0,1		

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind Zeugengebühren (Verdienstaufschlag, Fahrkosten), Kosten für Übersetzungen u. ä. Die Verfahrenskosten entstehen bei der Durchführung der Wiedergutmachung nach dem BEG.

# 10 04 Sozialordnung und Arbeitsschutz

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
632 02	244	Erstattung von Verwaltungsausgaben an das Land Nordrhein-Westfalen - Bundeszentalkartei -	2,0 1,4	2,0	2,0
671 02	244	Verwaltungskostenerstattung	1,5 0,0	1,5	1,5
<b>Summe der Maßnahmegruppe 10</b>			<b>5,5</b> 1,5	<b>5,5</b>	<b>5,5</b>
<b>Summe der Ausgaben</b>			<b>18.415,2</b> 28.491,5	<b>18.287,3</b>	<b>17.413,3</b>

# 10 04 Sozialordnung und Arbeitsschutz

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

## Abschluss

11 - 19		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	70,1 102,2	73,1	63,1
21 - 29		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	310,2 387,6	520,2	245,2
<b>Gesamteinnahmen</b>			<b>380,3</b> 489,8	<b>593,3</b>	<b>308,3</b>
51 - 55		Sächliche Verwaltungsausgaben	734,8 661,0	742,8	748,0
61 - 69		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	17.680,4 27.830,5	17.544,5	16.665,3
81 - 89		Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0 0,0	0,0	0,0
91 - 99		Besondere Finanzierungsausgaben	0,0 0,0	0,0	0,0
<b>Gesamtausgaben</b>			<b>18.415,2</b> 28.491,5	<b>18.287,3</b>	<b>17.413,3</b>
<b>Überschuss (+) / Zuschuss (-)</b>			<b>-18.034,9</b> -28.001,7	<b>-17.694,0</b>	<b>-17.105,0</b>

# 10 05 Sozialwesen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

Das Kapitel 10 05 enthält folgende Maßnahme- und Titelgruppen:

**Einnahmen**

- 01 Erstattungen von Zuschüssen für Maßnahmen der Pflegeinfrastruktur
- 65 Erstattungen von Leistungen der Sozialhilfe

**Ausgaben**

- 01 Förderung von Maßnahmen zur Verbesserung der Pflegeinfrastruktur
- 02 Leistungen nach Art. 2 des Zweiten Gesetzes zur Bereinigung von SED-Unrecht (2. SED-UnBerG)
- 03 Seniorenpolitische Maßnahmen - Hilfen rund um den dritten Lebensabschnitt
- 04 Koordinierungsstelle Eingliederungshilfe
- 05 Förderung des "Freiwilligen Sozialen Jahres"
- 06 Zuschüsse für soziale Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen aus dem Zweckertrag des Spiels 77 und der Losbrieflotterie
- 07 Förderung von Kindertagesstätten
- 09 Landesinitiative Bürgergesellschaft
- 10 Landesarmutsberichterstattung
- 11 Zusätzliche Hilfen zur Arbeit (Europäischer Sozialfonds)
- 12 Hilfen zur Arbeit
- 62 Besondere soziale Maßnahmen des Landes
- 63 Behinderteneinrichtungen und Wohnheime für Behinderte
- 65 Sozialhilfe

**Einnahmen**

<b>111 01</b>	<b>235</b>	<b>Gebühren und tarifliche Entgelte</b>	<b>0,0</b> 0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
---------------	------------	---	-------------------	------------	------------

**Erläuterungen:**

Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Tit. 526 03 zu verwenden.

<b>119 99</b>	<b>236</b>	<b>Vermischte Einnahmen</b>	<b>200,0</b> 60,7	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>
---------------	------------	-----------------------------	----------------------	--------------	--------------

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind im wesentlichen zu erstattende Zinsleistungen für zu früh oder zu Unrecht abgeforderte Zuwendungen nach § 44 Landeshaushaltsordnung.

<b>182 02</b>	<b>234</b>	<b>Tilgungseinnahmen aus dem sozialen Bereich</b>	<b>33,9</b> 54,5	<b>17,2</b>	<b>17,2</b>
---------------	------------	---	---------------------	-------------	-------------

**Erläuterungen:**

Darlehenszweck		Darl.forderung am 31.12.2002 €	Veranschlagt sind Tilgung €
1.	Verbesserung der Wohnverhältnisse und sonstige Hilfen für Tuberkulosekranke (Abwicklung Altfälle)	18.897	1.800
2.	Hilfen nach dem Bundessozialhilfegesetz (Abwicklung Altfälle)	1.340	300
3.	Errichtung von Alten- und Pflegeheimen	233.149	15.100
<b>Zusammen</b>		<b>253.386</b>	<b>17.200</b>

<b>231 01</b>	<b>291</b>	<b>Erstattungen des Bundes in Verbindung mit dem Grundsicherungsgesetz</b>	<b>20.380,3</b> 0,0	<b>20.380,3</b>	<b>20.380,3</b>
---------------	------------	--	------------------------	-----------------	-----------------

**Erläuterungen:**

Vgl. Tit. 633 10.

# 10 05 Sozialwesen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
233 02	212	<b>Von Kreisen und Gemeinden für die Koordinierungsstelle Eingliederungshilfe</b>	0,0 0,0	0,0	0,0
		<b>Erläuterungen:</b> Vgl. Maßnahmegruppe 04. Die Einnahmen fließen der Titelgruppe 65 zu.			
01		<b>Erstattungen von Zuschüssen für Maßnahmen der Pflegeinfrastruktur</b>			
		<b>Erläuterungen:</b> Im Zuge der Abrechnung der Investitionsaufwendungen und sonstigen Zuwendungen nach dem Landespflegegesetz kann es zu Erstattungen der Kreise und kreisfreien Städte und möglicherweise auch von sonstigen Zuschussempfängern (z.B. Träger von Pflegeeinrichtungen) kommen. Vgl. Maßnahmegruppe 01 (Ausgaben).			
233 01	236	<b>Von Kreisen und Gemeinden</b>	0,0 0,0	0,0	0,0
(MG 01)					
281 01	236	<b>Von Sonstigen</b>	0,0 0,0	0,0	0,0
(MG 01)					
<b>Summe der Maßnahmegruppe 01</b>			<b>0,0</b> 0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
65		<b>Erstattungen von Leistungen der Sozialhilfe</b>			
		<b>Erläuterungen:</b> Die Einnahmen werden bis auf wenige Bereiche von den örtlichen Trägern eingezogen. Nach Einführung der gegenseitigen Kostenbeteiligung in der Sozialhilfe ab 1.1.1991 gemäß § 6 a AG-BSHG in der Fassung vom 12. Dezember 1990 (GVOBl. Schl.-H. S. 615) fallen von den bei Titelgruppe 65 veranschlagten Einnahmen folgende Teilansätze unter die gegenseitige Kostenbeteiligung: 1. Tit. 119 65                                    0 € / 0 € 2. Tit. 233 65                                32.226.400 € / 32.387.600 €			
119 65	234	<b>Rückerstattungen aus Vorjahren</b>	0,0 313,9	0,0	0,0
(TG 65)					
		<b>Erläuterungen:</b> Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.			
231 65	234	<b>Vom Bund</b>	19,0 41,1	13,6	13,6
(TG 65)					
		<b>Erläuterungen:</b> Veranschlagt sind Erstattungen des Bundes zu den Ausgaben für Sozialhilfe an Deutsche im Ausland. Vgl. Tit. 631 65, 632 65 und 681 65.			
232 65	234	<b>Von Ländern</b>	0,0 0,0	0,0	0,0
(TG 65)					
		<b>Erläuterungen:</b> Vorsorglich ausgebrachter Leertitel für evtl. Erstattungen nach § 103 ff. BSHG. Vgl. Tit. 632 65, 633 65 und 681 65.			

10 05 Sozialwesen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
233 65	234	Von Kreisen und Gemeinden	32.066,1	32.226,4	32.387,6
(TG 65)			42.510,1		
<b>Erläuterungen:</b>					
Der wesentliche Teil der Aufgaben des überörtlichen Trägers der Sozialhilfe wird von den örtlichen Trägern durchgeführt. Die eingezogenen Beträge werden im Zuge der Jahresabrechnung der Sozialhilfe (Fälle nach § 100 BSHG) mit dem Land abgerechnet. Es fallen insoweit keine Einnahmen an. Zur Herstellung des Bruttoprinzips werden die rechnerischen Erstattungsbeträge in den Einnahmetitel umgebucht. Vgl. Tit. 631 65, 632 65, 633 65 und 681 65.					
281 65	234	Von Sonstigen	0,0	0,0	0,0
(TG 65)			4,8		
<b>Erläuterungen:</b>					
Vorsorglich ausgebrachter Leertitel. Mit Einnahmen ist nur noch in Ausnahmefällen zu rechnen. Vgl. Tit. 631 65, 633 65 und 681 65.					
<b>Summe der Titelgruppe 65</b>			<b>32.085,1</b>	<b>32.240,0</b>	<b>32.401,2</b>
			42.869,9		
<b>Summe der Einnahmen</b>			<b>52.699,3</b>	<b>52.737,5</b>	<b>52.898,7</b>
			42.985,1		

# 10 05 Sozialwesen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

## Ausgaben

526 03	235	<b>Entschädigungen an Mitglieder des Prüfungsausschusses für die Abnahme der Prüfung zur "geprüften Fachkraft zur Arbeits- und Berufsförderung in Werkstätten"</b>	<b>0,0</b> 0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
--------	-----	--	-------------------	------------	------------

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Tit. 111 01 geleistet werden.

### Erläuterungen:

Nach der VO zur Durchführung der Prüfung zum staatlich anerkannten Abschluss "Geprüfte Fachkraft zur Arbeits- und Berufsförderung in Werkstätten" erhalten die Mitglieder des Prüfungsausschusses eine Entschädigung für die Abnahme der Prüfungen.

526 09	236	<b>Qualitäts- und Wirtschaftlichkeitsprüfungen sowie Organisationsuntersuchungen im Hinblick auf Pflegesatzgestaltung durch unabhängige Sachverständige in Einrichtungen nach §§ 93 ff. BSHG</b>	<b>61,4</b> 8,0	<b>90,0</b>	<b>140,0</b>
--------	-----	--	--------------------	-------------	--------------

Gegenseitig deckungsfähig mit Titelgruppe 65.

### Erläuterungen:

Die Durchführung von Qualitäts- und Wirtschaftlichkeitsprüfungen in Einrichtungen nach §§ 93 ff. BSHG richtet sich nach den mit den Verbänden der Einrichtungsträger vereinbarten Rahmenvorgaben und sieht die Übernahme der Prüfungskosten durch die Sozialhilfeträger vor (§§ 17 und 18 des Landesrahmenvertrages für Schleswig-Holstein).

Mehr wegen der Forderung des Landesrechnungshofes von mehr Prüfungen.

533 01	234	<b>Ausgaben aufgrund von Werkverträgen oder anderen Auftragsformen</b>	<b>0,0</b> 131,2	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
--------	-----	--	---------------------	------------	------------

Einseitig deckungsfähig zu Lasten Titelgruppe 65.

### Erläuterungen:

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.

533 04	234	<b>Ausgaben aufgrund von Werkverträgen und anderen Auftragsformen im Bereich der Steuerung der BSHG-Eingliederungshilfe</b>	<b>0,0</b> 0,0	<b>350,0</b>	<b>300,0</b>
--------	-----	---	-------------------	--------------	--------------

Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2004	2005
Neuverpflichtung insgesamt	250	200
Davon fällig Haushaltsjahr 2005	250	
Davon fällig Haushaltsjahr 2006	-	100
Davon fällig Haushaltsjahr 2007	-	100
Davon fällig Haushaltsjahr 2008 ff	-	-

Gegenseitig deckungsfähig mit Titelgruppe 65.

### Erläuterungen:

Die Ausgaben im Bereich der Eingliederungshilfe steigen seit geraumer Zeit überproportional an. Um dieser Entwicklung entgegen zu wirken, sind Steuerungsmechanismen notwendig. Hierbei handelt es sich in erster Linie um die Qualifizierung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der örtlichen Sozialämter und die Einrichtung und den Betrieb einer Datenbank über alle vergütungswirksamen Daten einschl. eines Belegungsspiegels.

10 05 Sozialwesen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

533 05	234	<b>Ausgaben aufgrund von Werkverträgen oder anderen Auftragsformen im Rahmen des Modellvorhabens "Persönliches Budget für Menschen mit Behinderungen"</b>	<b>0,0</b> 0,0	<b>34,2</b>	<b>21,7</b>
--------	-----	---	-------------------	-------------	-------------

Gegenseitig deckungsfähig mit Tit. 633 13.

**Erläuterungen:**

Der Landtag hat in seiner 68. Sitzung am 13. September 2002 die modellhafte Erprobung eines persönlichen Budgets für Menschen mit Behinderungen beschlossen. Kernstück des Modells ist die Umwandlung einzelner Sachleistungen für behinderte Menschen in einen Geldbetrag. Je nach den individuellen Hilfeansprüchen summieren sich die Einzelleistungen zu einem persönlichen Budget, das dem behinderten Menschen dann monatlich zur Verfügung stehen soll und über das er dann frei verfügen kann. Damit soll vom reinen Fürsorgegedanken weggegangen werden, die Selbstbestimmung und Eigenverantwortung behinderter Menschen soll zukünftig im Vordergrund stehen. Mit dem Modellvorhaben sollen grundsätzlich keine neuen Leistungsansprüche entstehen, sondern es handelt sich hierbei um eine neue Form der Leistungsbewilligung. Das persönliche Budget soll auch dazu beitragen, den Grundsatz "ambulant vor stationär" zu verwirklichen und Alternativen zur Heimunterbringung zu fördern.

633 02	234	<b>Landesblindengeld</b>	<b>22.355,2</b> 21.312,8	<b>21.440,0</b>	<b>21.503,3</b>
--------	-----	--------------------------	-----------------------------	-----------------	-----------------

Gegenseitig deckungsfähig mit Titelgruppe 65.

**Erläuterungen:**

Das Land gewährt den Zivilblinden nach Maßgabe des Gesetzes über Landesblindengeld (Landesblindengeldgesetz) ein Blindengeld. Vgl. hierzu Änderung gemäß Art. 4 des Haushaltsbegleitgesetzes 2002. Nach dem Stand vom 31. Dezember 2002 erhalten 5.045 Zivilblinde Leistungen.

Weniger wegen Anpassung an die Ist-Entwicklung.

# 10 05 Sozialwesen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

**633 03 236 Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für nach dem AGInsO anerkannte geeignete Stellen (Insolvenzberatung) und Präventionsmaßnahmen** **200,0** **200,0** **200,0**  
205,5

Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2004	2005
Neuverpflichtung insgesamt	800	-
Davon fällig Haushaltsjahr 2005	200	
Davon fällig Haushaltsjahr 2006	200	-
Davon fällig Haushaltsjahr 2007	200	-
Davon fällig Haushaltsjahr 2008 ff	200	-

Gegenseitig deckungsfähig mit Tit. 684 10 und Titelgruppe 62.

**Erläuterungen:**

Zuwendungstitel

Zur Förderung der nach dem Ausführungsgesetz zur Insolvenzordnung als "geeignete Stellen" anerkannten Schuldnerberatungsstellen in kommunaler Trägerschaft.  
Vgl. Tit. 684 10.

**Ziel:**

Sicherstellung eines ausreichenden Angebotes an Insolvenzberatungsstellen i. S. v. § 305 InsO, die fachlich und zeitlich in der Lage sind, die gesetzlichen Aufgaben wahrzunehmen und die von den Betroffenen in zeitlich zumutbarem Aufwand aufgesucht werden können.

**Kennzahlen:**

37 anerkannte geeignete Stellen mit z.Zt. insgesamt ca. 80 Beratungs- und 29 Verwaltungskräften.

Die Belastung der Haushaltsjahre 2004 und 2005 aus in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre sowie aus der voraussichtlichen Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen 2003 und 2004 stellt sich wie folgt dar:

		2004	2005
1.	In Anspruch genommene VE der Vorjahre für 2004 bzw. 2005	0	0
2.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2003 (Fälligkeitsbeträge 2004 bzw. 2005)	0	0
3.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2004 (Fälligkeitsbetrag 2005)	0	200.000
<b>Zusammen</b>			<b>200.000</b>

**633 10 291 Erstattungen an Kreise und Gemeinden in Verbindung mit dem Grundsicherungsgesetz** **34.940,3** **34.940,3** **34.940,3**  
0,0

Ausgaben dürfen bis zu 14.560 T€, darüber hinaus bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Tit. 231 01 geleistet werden.

**Erläuterungen:**

Der Bund erstattet den Trägern der Grundsicherung (Kreise und kreisfreie Städte) die unmittelbar entstandenen Mehrkosten. Er übernimmt ab 2003 jährlich einen Festbetrag in Höhe von 409 Mio €, der auf die Länder entsprechend ihren Aufwendungen für das Wohngeld nach dem Fünften Teil des WoGG aufgeteilt wird (§ 34 Abs. 2 WoGG). Auf der Basis der Zahlen des Jahres 2000 errechnet sich für Schleswig-Holstein ein Anteil von 20.380,3 T€ (vgl. Tit. 231 01). Dieser Betrag, der in dem Soll 2003 enthalten ist, wird an die Kreise und kreisfreien Städte weitergeleitet.

# 10 05 Sozialwesen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
633 11	253	<b>Soziale Integration von absehbar nicht mehr in den ersten Arbeitsmarkt vermittelbaren Sozialhilfeempfängerinnen und Sozialhilfeempfängern</b>  Gegenseitig deckungsfähig mit Titelgruppe 65.  <b>Erläuterungen:</b> Zuwendungstitel  Bei Personen, für die absehbar auf Dauer keine Aussichten auf Eingliederung in den ersten Arbeitsmarkt bestehen und denen deshalb Instrumente der Arbeitsmarktpolitik nicht mehr zur Verfügung stehen, erhöht sich das Risiko dauerhafter sozialer Ausgrenzung. Die Neuausrichtung der Arbeitsmarktpolitik soll deshalb durch geeignete sozialpolitische Maßnahmen flankiert werden.  Ziel: Die soziale Ausgrenzung für absehbar auf Dauer nicht in den allgemeinen Arbeitsmarkt vermittelbaren nicht Erwerbsfähigen soll verhindert, mindestens aber gelindert werden. Diesen Menschen soll sinnstiftende Beschäftigung als sozialpolitische Maßnahme angeboten werden.  Kennzahlen: In 2004 soll mit einer Maßnahme für bis zu 10 Personen begonnen werden. In 2005 sollen zwei Maßnahmen mit insgesamt 20 Personen durchgeführt werden.	0,0 0,0	75,5	151,0
633 13	234	<b>Zuschüsse an Gemeinden und Gemeindeverbände im Rahmen des Modellvorhabens "Persönliches Budget für Menschen mit Behinderungen"</b>  Gegenseitig deckungsfähig mit Tit. 533 05.  <b>Erläuterungen:</b> Vgl. zu Tit. 533 05.  Zuwendungstitel  Ziel: Modellhafte Erprobung eines persönlichen Budgets für Menschen mit Behinderungen. Kernstück des Modells ist die Umwandlung einzelner Sachleistungen für behinderte Menschen in einen Geldbetrag. Damit soll vom Fürsorgegedanken weggegangen werden, die Selbstbestimmung und Eigenverantwortung soll zukünftig im Vordergrund stehen.  Kennzahlen: Erstmalig veranschlagt für die Durchführung eines Modellvorhabens, begrenzt auf drei Jahre für einen Kreis und eine kreisfreie Stadt.	0,0 0,0	102,4	102,4
636 01	291	<b>Erstattungen an Krankenkassen nach Art. 5 des Schwangeren- und Familienhilfeänderungsgesetzes (SFHÄndG)</b>  Gegenseitig deckungsfähig mit Titelgruppe 65 und Tit. 671 01.  <b>Erläuterungen:</b> Das Land hat den vorleistenden Krankenkassen seit dem 1. Januar 1996 die Kosten für Schwangerschaftsabbrüche in besonderen Fällen nach § 4 des Gesetzes bei Schwangerschaftsabbrüchen in besonderen Fällen (Art. 5 SFHÄndG) vom 21. August 1995 (BGBl. I S. 1050) zu erstatten. Der Erstattungsanspruch umfasst die Leistungsausgaben und eine Verwaltungskostenpauschale von 8 v.H. Vgl. Tit. 671 01.	1.400,0 1.278,1	1.300,0	1.300,0

# 10 05 Sozialwesen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

671 01	291	<b>Erstattung von Verwaltungskosten an Krankenkassen nach Art. 5 des Schwangeren- und Familienhilfeänderungsgesetzes (SFHÄndG)</b>	<b>110,0</b> 102,0	<b>112,0</b>	<b>112,0</b>
--------	-----	--	-----------------------	--------------	--------------

Gegenseitig deckungsfähig mit Titelgruppe 65 und Tit. 636 01.

**Erläuterungen:**

Vgl. Erl. zu Tit. 636 01.

671 03	234	<b>Verwaltungskosten für die Durchführung des Bundessozialhilfegesetzes</b>	<b>3,6</b> 3,8	<b>3,8</b>	<b>3,8</b>
--------	-----	---	-------------------	------------	------------

Gegenseitig deckungsfähig mit Titelgruppe 65.

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind die an den Landeswohlfahrtsverband Baden zu zahlenden Verwaltungskostenanteile für die Durchführung von Zahlungen der Sozialhilfe an Deutsche in der Schweiz, soweit das Land Schleswig-Holstein Kostenträger ist, sowie die an den Verband Deutscher Rentenversicherungsträger zu zahlenden Verwaltungskosten für den Sozialhilfedatenabgleich.

684 08	291	<b>Zuschuss an die Norddeutsche Blindenhörbücherei e. V., Hamburg</b>	<b>69,0</b> 64,9	<b>69,0</b>	<b>69,0</b>
--------	-----	---	---------------------	-------------	-------------

**Erläuterungen:**

Zuwendungstitel (Förderprogramm)

Veranschlagt ist der Zuschuss des Landes zu den Kosten der Norddeutschen Blindenhörbücherei Hamburg.  
Rechtsgrundlage: Vereinbarung zwischen der Freien und Hansestadt Hamburg, der Hansestadt Bremen sowie den Ländern Niedersachsen und Schleswig-Holstein.

**Ziel:**

Den Blinden und hochgradig Sehbehinderten soll ermöglicht werden, durch den Bezug von Tonkassetten und Büchern in Blindenschrift am kulturellen Leben teilzuhaben.

**Kennzahlen:**

Gesamthörerzahl aller 4 norddt. Bundesländer: 5.349.

Davon Schleswig-Holstein durchschnittlich: 1.119.

Entliehene Hörbuchtitel pro Hörer: 28 jährlich.

# 10 05 Sozialwesen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

**684 10 236 Zuschüsse an Wohlfahrtsverbände und weitere soziale Einrichtungen für nach dem AGInsO anerkannte geeignete Stellen (Insolvenzberatung) und Präventionsmaßnahmen** **2.051,2**  
1.836,4 **3.050,0** **3.300,0**

Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2004	2005
Neuverpflichtung insgesamt	13.700	-
Davon fällig Haushaltsjahr 2005	3.050	
Davon fällig Haushaltsjahr 2006	3.300	-
Davon fällig Haushaltsjahr 2007	3.550	-
Davon fällig Haushaltsjahr 2008 ff	3.800	-

Gegenseitig deckungsfähig mit Tit. 633 03 und Titelgruppe 62.

**Erläuterungen:**

Zuwendungstitel

Veranschlagt sind insbesondere Personalkostenzuschüsse. Die sich seit In-Kraft-Treten der Insolvenzordnung erheblich erhöhten Anforderungen an die Schuldnerberatungsstellen haben sich durch die Erhöhung der Pfändungsfreigrenzen sowie der Möglichkeit der Stundung der Kosten des Insolvenzverfahrens nochmals gesteigert. Die insofern erforderlichen Tätigkeiten als "geeignete Stelle" im Sinne der Insolvenzordnung bedingen in erster Linie die Einstellung weiterer hauptamtlicher Kräfte. Vgl. Erl. zu Tit. 633 03.

Die Belastung der Haushaltsjahre 2004 und 2005 aus in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre sowie aus der voraussichtlichen Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen 2003 und 2004 stellt sich wie folgt dar:

		<b>2004</b>	<b>2005</b>
1.	In Anspruch genommene VE der Vorjahre für 2004 bzw. 2005	0	0
2.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2003 (Fälligkeitsbeträge 2004 bzw. 2005)	2.500.000	250.000
3.	Vorsaussichtliche Inanspruchnahme der VE 2004 (Fälligkeitsbetrag 2005)	0	3.050.000
<b>Zusammen</b>		<b>2.500.000</b>	<b>3.300.000</b>

**684 11 291 Rehabilitations- und Behinderten-Sportverband Schleswig-Holstein e. V. - ohne Berechtigte nach dem Bundesversorgungsgesetz (BVG) -** **51,2**  
51,2 **51,2** **51,2**

**Erläuterungen:**

Zuwendungstitel (Förderprogramm)

Veranschlagt ist ein Zuschuss zu den Kosten des Sports für behinderte Menschen, die keine Ansprüche nach dem Bundesversorgungsgesetz und anderen Bestimmungen haben.

Ziel:

Erweiterung bzw. Aufrechterhaltung des Angebot der Behindertensportvereine im allgemeinen Behindertensport für diejenigen behinderten Menschen, die keinen eigenen Kostenträger haben.

Kennzahlen:

140 Vereine mit 8.100 Mitgliedern;  
z.Zt. werden 31 Vereine mit 1.544 Mitgliedern gefördert.

# 10 05 Sozialwesen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

<b>684 16</b>	<b>236</b>	<b>Zuschüsse an Betreuungsvereine und Verbände der freien Wohlfahrtspflege</b>	<b>589,5</b> 560,3	<b>616,0</b>	<b>616,0</b>
---------------	------------	--	-----------------------	--------------	--------------

Gegenseitig deckungsfähig mit Titelgruppe 62.

**Erläuterungen:**

Zuwendungstitel (Förderprogramm)

Veranschlagt zur Schulung und fachlichen Begleitung vor allem ehrenamtlich tätiger Betreuer/innen sowie für die Personal- und Sachausgaben von anerkannten Betreuungsvereinen im Rahmen des Gesetzes zur Reform des Rechts der Vormund- und Pflegschaft für Volljährige (Betreuungsgesetz) i.V.m. dem Gesetz zur Ausführung des Betreuungsgesetzes-AGBtG vom 17. Dezember 1991 (GVOBl. Schl.-H. S. 693).

**Ziel:**

- Durch die Landes- und Kommunalförderung sollen die nach § 1908 f BGB anerkannten Betreuungsvereine
- die Beschäftigung einer ausreichenden Zahl an geeigneten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gewährleisten,
- diese beaufsichtigen und weiterbilden,
- ehrenamtliche Betreuerinnen und Betreuer gewinnen,
- die Ehrenamtler in ihre Aufgaben einführen, sie fortbilden und beraten,
- planmäßig über Vorsorgevollmachten und Betreuungsverfügungen informieren,
- einen Erfahrungsaustausch zwischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ermöglichen.

**Kennzahlen:**

20 anerkannte Betreuungsvereine mit ca. 60 Mitarbeitern.

Seit Beginn der Landesförderung 1992 haben die Betreuungsvereine mit Stand vom 31.12.2002 insgesamt 1.400 ehrenamtliche Betreuerinnen und Betreuer geworben. Diese haben zu dem angegebenen Stichtag insgesamt 3.700 Betreuungen übernommen. Im Geschäftsjahr 2002 haben die Vereine rd. 8.100 Beratungen in Betreuungsangelegenheiten geführt.

<b>684 19</b>	<b>246</b>	<b>Zuschüsse für die Sprachförderung von Migrantenkindern vor Einschulung</b>	<b>0,0</b> 0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
---------------	------------	---	-------------------	------------	------------

Übertragen nach 0710 - 684 19 MG 18.

<b>893 01</b>	<b>236</b>	<b>Einrichtungen der beruflichen Rehabilitation Behinderter - Modernisierung und technische Erneuerungen beim Theodor-Schäfer-Berufsbildungswerk</b>	<b>0,0</b> 1.022,6	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
---------------	------------	--	-----------------------	------------	------------

Weggefallen.

# 10 05 Sozialwesen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

## 01 Förderung von Maßnahmen zur Verbesserung der Pflegeinfrastruktur

Darf bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Tit. 233 01 MG 01 und Tit. 281 01 MG 01 überschritten werden. Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe und mit Tit. 1016-684 04 sowie zu Lasten der Maßnahmegruppe 05.

### Erläuterungen:

Veranschlagt für die Investitionskostenförderung der Pflegeinfrastruktur in der ambulanten, teilstationären und stationären Pflege sowie für die Förderung von ergänzenden Maßnahmen zur Verbesserung der pflegerischen Versorgung der Bevölkerung aufgrund des Ausführungsgesetzes zum Pflege-Versicherungsgesetz (Landespflegegesetz - LPflegeG) vom 10.2.1996 (GVOBl. Schl.-H. S. 227) i.d. Fassung vom 15.7.2002 (GVOBl. Schl.-H. S. 183), der Landesverordnung zur Durchführung des Landespflegegesetzes (Landespflegegesetzverordnung - LPflegeGVO) vom 19.6.1996 (GVOBl. Schl.-H. S. 521) i.d. Fassung vom 14.5.2002 (GVOBl. Schl.-H. S. 100) sowie der Landesverordnung zur Durchführung des Pflegeleistungs-Ergänzungsgesetzes (PflEGVO) vom 20. Februar 2003 (GVOBl. Schl.-H. S. 50).

Gemäß § 4 Abs. 5 LPflegeG trägt das Land im Regelfall 39 v.H. der Fördermittel. Die Kreise und kreisfreien Städte tragen 61 v.H. dieser Aufwendungen. Hiervon ausgenommen sind insbesondere Maßnahmen nach Buchstabe c, die das Land zum überwiegenden Teil allein finanziert.

Den veranschlagten Landesmitteln liegt folgendes Fördervolumen zugrunde:

#### a) Objektbezogene Investitionsförderung:

ambulante Pflege 3.720 T€ / 3.905 T€  
 Kurzzeitpflege, Tagespflege, vollstationäre Pflege 1.734 T€ / 1.734 T€  
 = Gesamtaufwendungen (Land, Kreise und kreisfreie Städte) 5.454 T€ / 5.639 T€  
 davon Landesanteil (39 v.H.) 2.127 T€ / 2.199 T€  
 + Schuldendiensthilfe für Pflegebereiche der  
 öffentlich-rechtlichen Fachkliniken (Kostentragung Land) \* 650 T€ / 1.027 T€  
 = Gesamtaufwendungen Land (Summe a) 2.777 T€ / 3.226 T€

#### b) Individuelle Investitionsförderung:

Kurzzeitpflege, Tagespflege, vollstationäre Pflege (Pflegewohngeld) 49.172 T€ / 52.567 T€  
 = Gesamtaufwendungen (Land, Kreise und kreisfreie Städte) 49.172 T€ / 52.567 T€  
 davon Landesanteil - 39 v.H. - (Summe b) = 19.177 T€ / 20.501 T€

#### c) Ergänzende Maßnahmen zur Verbesserung der pflegerischen Versorgung der Bevölkerung (Pflegequalitätsoffensive, Umsetzung Fachplan Gerontopsychiatrie für Schleswig-Holstein, PflEGVO)

= Gesamtaufwendungen (Land, Kreise und kreisfreie Städte) 750 T€ / 750 T€  
 davon Landesanteil (Summe c) = 499 T€ / 499 T€

Gesamtaufwendungen Land (Summen a bis c) = 22.453 T€ / 24.226 T€

davon entfallen auf

Tit. 633 01, 682 02, 683 02, 684 02 499 T€ / 499 T€  
 Tit. 883 01 21.304 T€ / 22.700 T€  
 Tit. 661 01 650 T€ / 1.027 T€

\*) Zusätzlich sind für Investitionen in den nicht pflegesatzfähigen Bereichen der öffentlich-rechtlichen Fachkliniken Mittel im Kapitel 1011 veranschlagt.

Richtlinien über die Förderung sonstiger Maßnahmen zur Verbesserung der pflegerischen Versorgung der Bevölkerung nach § 7 des Landespflegegesetzes vom 18. November 2003 (Amtsbl. Schl.-H. 2003, S. 906).

<b>633 01</b>	<b>236</b>	<b>Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für ergänzende Maßnahmen zur Verbesserung der Pflegeinfrastruktur</b>	<b>841,5</b>	<b>182,4</b>	<b>182,4</b>
(MG 01)			687,1		

# 10 05 Sozialwesen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

noch zu  
633 01

### Erläuterungen:

Zuwendungstitel (Förderprogramm)

Veranschlagt für ergänzende Maßnahmen zur Verbesserung der pflegerischen Versorgung der Bevölkerung, insbesondere für Maßnahmen im Rahmen der Pflegequalitätsoffensive des MSGV, die das Land zum überwiegenden Teil allein finanziert sowie zur Umsetzung des Fachplans Gerontopsychiatrie für Schleswig-Holstein und der Landesverordnung zur Durchführung des Pflegeleistungs-Ergänzungsgesetzes (PfiEGVO).

Ziel:

- Vermeidung oder Überwindung von Pflegebedürftigkeit und Stärkung der häuslichen Pflege
- Aufrechterhaltung oder Wiederherstellung einer selbständigen Lebensführung
- Weiterentwicklung und Vernetzung bestehender Hilfe- und Versorgungsangebote
- Sicherstellung und Weiterentwicklung der Qualität der pflegerischen Versorgung

Kennzahlen:

Bis einschließlich 2004 sind Haushaltsmittel insbesondere für Maßnahmen und Projekte im Rahmen der Pflegequalitätsoffensive des MSGV sowie zur Umsetzung des Fachplans Gerontopsychiatrie für Schleswig-Holstein veranschlagt:

- 9 trägerunabhängige Beratungsstellen für Pflegebedürftige und ihre Angehörigen
- 350 Fortbildungen für rd. 7.900 Pflegekräfte
- 100 Fortbildungen für rd. 750 Leitungskräfte in der Pflege
- 10 Fachtagungen zu Einzelthemen in den Bereichen Pflegequalität und Gerontopsychiatrie für rd. 2.000 Teilnehmerinnen/Teilnehmer
- 3 Modellprojekte zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen für Pflegepersonal sowie für eine Öffentlichkeitskampagne zur Gewinnung von Pflegepersonal
- ein Modellprojekt zum Aufbau von Angehörigengruppen in der stationären Pflege
- Schulung von 50 Multiplikatorinnen/Multiplikatoren zur Weiterentwicklung der Heimmitwirkung
- 3 Modellprojekte zur Umsetzung des Fachplans Gerontopsychiatrie

Ab 2005 werden Maßnahmen und Projekte in vergleichbarem Umfang im Rahmen eines Folgeprogramms mit ambulanter/gerontopsychiatrischer Schwerpunktsetzung fortgesetzt.

Die Belastung der Haushaltsjahre 2004 und 2005 aus in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre sowie aus der voraussichtlichen Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen 2003 und 2004 stellt sich wie folgt dar:

		2004	2005
1.	In Anspruch genommene VE der Vorjahre für 2004 bzw. 2005	718.000	0
2.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2003 (Fälligkeitsbeträge 2004 bzw. 2005)	0	0
3.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2004 (Fälligkeitsbetrag 2005)	0	0
<b>Zusammen</b>		<b>718.000</b>	

# 10 05 Sozialwesen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

<b>661 01</b>	<b>312</b>	<b>Schuldendiensthilfen an öffentlich-rechtliche Fachkliniken</b>	<b>222,5</b>	<b>650,1</b>	<b>1.026,7</b>
(MG 01)			0,0		

Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2004	2005
Neuverpflichtung insgesamt	5.153	11.511
Davon fällig Haushaltsjahr 2005	44	
Davon fällig Haushaltsjahr 2006	187	116
Davon fällig Haushaltsjahr 2007	308	268
Davon fällig Haushaltsjahr 2008 ff	4.614	11.127

**Erläuterungen:**

Zuwendungstitel

Für die Durchführung von Baumaßnahmen können die Fachkliniken jährlich Kredite bis zur Höhe von 2.867 T€ aufnehmen, deren Schuldendienst vom Land getragen wird. Zusätzlich sind Schuldendiensthilfen für Investitionen im Bereich der Pflegebereiche der öffentlich-rechtlichen Fachkliniken bei Tit. 1011-661 01 veranschlagt.

Ziel:

Bausubstanzerhaltung bzw. Verbesserung in den Heimbereichen.

Kennzahlen:

1.108 Plätze

Die Belastung der Haushaltsjahre 2004 und 2005 aus in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre sowie aus der voraussichtlichen Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen 2003 und 2004 stellt sich wie folgt dar:

		2004	2005
1.	In Anspruch genommene VE der Vorjahre für 2004 bzw. 2005	254.000	247.000
2.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2003 (Fälligkeitsbeträge 2004 bzw. 2005)	153.000	337.000
3.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2004 (Fälligkeitsbetrag 2005)	0	44.000
<b>Zusammen</b>		<b>407.000</b>	<b>628.000</b>

<b>682 02</b>	<b>236</b>	<b>Zuschüsse für ergänzende Maßnahmen zur Verbesserung der Pflegeinfrastruktur an öffentliche Einrichtungen</b>	<b>66,5</b>	<b>66,5</b>	<b>66,5</b>
(MG 01)			60,1		

**Erläuterungen:**

Zuwendungstitel (Förderprogramm)

Vgl. Erl. zu Tit. 633 01 MG 01.

Die Belastung der Haushaltsjahre 2004 und 2005 aus in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre sowie aus der voraussichtlichen Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen 2003 und 2004 stellt sich wie folgt dar:

		2004	2005
1.	In Anspruch genommene VE der Vorjahre für 2004 bzw. 2005	67.000	0
2.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2003 (Fälligkeitsbeträge 2004 bzw. 2005)	0	0
3.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2004 (Fälligkeitsbetrag 2005)	0	0
<b>Zusammen</b>		<b>67.000</b>	

10 05 Sozialwesen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

**683 02** 236 **Zuschüsse für ergänzende Maßnahmen zur** **204,5** **100,0** **100,0**  
 (MG 01) **Verbesserung der Pflegeinfrastruktur an** **428,8**  
**private Unternehmer/Unternehmensverbände**

**Erläuterungen:**

Zuwendungstitel (Förderprogramm)

Vgl. Erl. zu Tit. 633 01 MG 01.

Die Belastung der Haushaltsjahre 2004 und 2005 aus in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre sowie aus der voraussichtlichen Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen 2003 und 2004 stellt sich wie folgt dar:

		2004	2005
1.	In Anspruch genommene VE der Vorjahre für 2004 bzw. 2005	38.000	0
2.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2003 (Fälligkeitsbeträge 2004 bzw. 2005)	0	0
3.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2004 (Fälligkeitsbetrag 2005)	0	0
<b>Zusammen</b>		<b>38.000</b>	

**684 02** 236 **Zuschüsse für ergänzende Maßnahmen zur** **556,5** **150,0** **150,0**  
 (MG 01) **Verbesserung der Pflegeinfrastruktur an** **410,4**  
**Wohlfahrtsverbände pp.**

**Erläuterungen:**

Zuwendungstitel (Förderprogramm)

Vgl. Erl. zu Tit. 633 01 MG 01.

Die Belastung der Haushaltsjahre 2004 und 2005 aus in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre sowie aus der voraussichtlichen Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen 2003 und 2004 stellt sich wie folgt dar:

		2004	2005
1.	In Anspruch genommene VE der Vorjahre für 2004 bzw. 2005	57.000	0
2.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2003 (Fälligkeitsbeträge 2004 bzw. 2005)	0	0
3.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2004 (Fälligkeitsbetrag 2005)	0	0
<b>Zusammen</b>		<b>57.000</b>	

# 10 05 Sozialwesen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

<b>883 01</b>	<b>236</b>	<b>Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Investitionsförderung</b>	<b>20.665,9</b>	<b>21.303,8</b>	<b>22.700,2</b>
(MG 01)			16.411,2		

Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2004	2005
Neuverpflichtung insgesamt	4.800	4.800
Davon fällig Haushaltsjahr 2005	1.200	
Davon fällig Haushaltsjahr 2006	1.200	1.200
Davon fällig Haushaltsjahr 2007	1.200	1.200
Davon fällig Haushaltsjahr 2008 ff	1.200	2.400

**Erläuterungen:**

Zuwendungstitel

Vgl. Erläuterungen zu MG 01.

Veranschlagt für die Investitionsförderung in der ambulanten, teilstationären und stationären Pflege sowie für Maßnahmen zur Verbesserung der Pflegeinfrastruktur nach § 5 LPflegeG.

Zuständig für die Durchführung der Investitionsförderung sind die Kreise und kreisfreien Städte. Ausgenommen hiervon sind überregionale Pflegeeinrichtungen und die Pflegebereiche der öffentlich-rechtlichen Fachkliniken, für die das MSGV zuständig bleibt.

Ziel:

Verbesserung der sozialen Absicherung der Pflegebedürftigen insbesondere bei stationärer Pflege.

Kennzahlen:

Bewilligungsbehörden sind die Kreise und kreisfreien Städte. Von den veranschlagten Landesmitteln entfallen rd. 90 % auf gesetzliche Ausgaben für die individuelle Investitionskostenförderung, insbesondere Pflegewohngeld bei vollstationärer Pflege (für 10.260 Pflegebedürftige), rd. 7 % entfallen auf pauschale Investitionskostenzuschüsse an (350) ambulante Pflegedienste im Rahmen der Vereinbarung nach § 6 Abs. 2 LPflegeG. Die übrigen Haushaltsmittel sind für die Förderung von Baumaßnahmen (u.a. Modellprojekte) in der stationären Pflege veranschlagt.

Die Belastung der Haushaltsjahre 2004 und 2005 aus in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre sowie aus der voraussichtlichen Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen 2003 und 2004 stellt sich wie folgt dar:

		2004	2005
1.	In Anspruch genommene VE der Vorjahre für 2004 bzw. 2005	0	0
2.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2003 (Fälligkeitsbeträge 2004 bzw. 2005)	2.300.000	2.300.000
3.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2004 (Fälligkeitsbetrag 2005)	0	1.200.000
<b>Zusammen</b>		<b>2.300.000</b>	<b>3.500.000</b>
<b>Summe der Maßnahmegruppe 01</b>		<b>22.557,4</b> 17.997,6	<b>22.452,8</b> <b>24.225,8</b>

# 10 05 Sozialwesen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

## 02 Leistungen nach Art. 2 des Zweiten Gesetzes zur Bereinigung von SED-Unrecht (2. SED-UnBerG)

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.

### Erläuterungen:

Veranschlagt ist der Landesanteil (40 v.H.) an den Leistungen nach dem Beruflichen Rehabilitationsgesetz (BerRehaG) für Verfolgte des SED-Regimes vom 23. Juni 1994 (BGBl. I S. 1311) i.d.F. vom 1. Juli 1997 (BGBl. I S. 1625), die ihren Wohnsitz in Schleswig-Holstein haben.

Durch Gesetzesänderung vom 20. Dezember 2001 (BGBl. I S. 3986) ist die Frist zur Antragstellung vom 31. Dezember 2001 auf den 31. Dezember 2003 verlängert worden.

633 04 (MG 02)	249	<b>Landesanteil an den Ausgleichsleistungen nach § 8 des Beruflichen Rehabilitationsgesetzes</b>	<b>9,4</b> 10,3	<b>8,0</b>	<b>8,0</b>
633 05 (MG 02)	249	<b>Landesanteil am Unterhaltsgeld nach §§ 6 und 7 des Beruflichen Rehabilitationsgesetzes</b>	<b>2,6</b> 0,0	<b>1,0</b>	<b>1,0</b>
<b>Summe der Maßnahmegruppe 02</b>			<b>12,0</b> 10,3	<b>9,0</b>	<b>9,0</b>

## 03 Seniorenpolitische Maßnahmen - Hilfen rund um den dritten Lebensabschnitt

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.

### Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Leistungen des Landes für Maßnahmen und Projekte, durch die Lösungsansätze -auch im Generationenverbund- erprobt werden sollen, um sozial- und gesellschaftspolitische Aspekte des ständig zunehmenden Anteils älterer Menschen an der Gesamtbevölkerung zu nutzen sowie Unterstützungsmöglichkeiten zu konzipieren und weiterzuentwickeln. Weitere Förderungsmaßnahmen für ältere Menschen sind veranschlagt bei folgenden Titeln:

- 1005 - 684 16 Zuschüsse an Betreuungsvereine und Verbände der freien Wohlfahrtspflege
  - MG 01 Förderung von Maßnahmen zur Verbesserung der Pflegeinfrastruktur
  - TG 62 Hospiz, Stärkung der ehrenamtlichen Mitarbeit
- 1016 - 684 04 Ausbildung in der Altenpflege

Richtlinie zur Förderung von senienpolitischen Maßnahmen vom 2. November 2001 (Amtsbl. Schl.-H. 2001, S. 599).

531 03 (MG 03)	236	<b>Öffentlichkeitsarbeit</b>	<b>2,6</b> 10,6	<b>2,6</b>	<b>2,6</b>
<b>Erläuterungen:</b>					
Veranschlagt für die Teilfortschreibung des Landesaltenplans (Fachplan Gerontopsychiatrie).					
547 03 (MG 03)	253	<b>Veranstaltungen</b>	<b>11,1</b> 1,0	<b>11,1</b>	<b>11,1</b>
<b>Erläuterungen:</b>					
Veranschlagt für Veranstaltungen des Landes, z.B. Landeskongresse und regionale Tagungen.					
684 14 (MG 03)	236	<b>Zuschüsse an Vereine, Verbände und freie Seniorinnen-/Senioren-Selbsthilfegruppen</b>	<b>0,0</b> 26,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
<b>Erläuterungen:</b>					
Zuwendungstitel					
Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.					

# 10 05 Sozialwesen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
<b>684 15</b>	236	<b>Zuschüsse an den Landesseniorenrat</b>	<b>40,0</b>	<b>40,0</b>	<b>40,0</b>
(MG 03)			38,0		
<b>Erläuterungen:</b>					
Zuwendungstitel					
Veranschlagt für Maßnahmen und Veranstaltungen des Landesseniorenrats.					
Ziel:					
Unterstützung der Arbeit des Landesseniorenrates als unabhängige, parteipolitisch neutrale und konfessionell nicht gebundene Interessenvertretung der Senioren.					
Kennzahlen:					
Bezuschussung des Landesseniorenrats (Geschäftskosten, Mitteilungsblatt FORUM; Fortbildungen und Teilnahme in landesweiten Gremien).					
<b>Summe der Maßnahmegruppe 03</b>			<b>53,7</b>	<b>53,7</b>	<b>53,7</b>
			75,6		
<b>04 Koordinierungsstelle Eingliederungshilfe</b>					
Einseitig deckungsfähig zu Lasten Titelgruppe 65.					
<b>Erläuterungen:</b>					
Neue Stelle von Land und Kommunen für eine Zusammenführung bestimmter überregional zu koordinierender Aufgaben der Kostenträger in der Eingliederungshilfe nach dem BSHG zur Erzielung von Synergieeffekten und einer Begrenzung des Kostenanstiegs.					
<b>546 99</b>	212	<b>Vermischte Verwaltungsausgaben</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
(MG 04)			0,0		
<b>633 08</b>	212	<b>Erstattungen an Kreise und Gemeinden</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
(MG 04)			0,0		
<b>812 01</b>	212	<b>Erwerb von Geräten</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
(MG 04)			0,0		
<b>Summe der Maßnahmegruppe 04</b>			<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
			0,0		

# 10 05 Sozialwesen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

## 05 Förderung des "Freiwilligen Sozialen Jahres"

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe und zugunsten der Maßnahmegruppe 01.

### Erläuterungen:

Der Bedarf und die Nachfrage nach FSJ-Plätzen sind wie auch in den Vorjahren unvermindert hoch. Gründe liegen u.a. in der für Schleswig-Holstein weiterhin bestehenden angespannten Ausbildungssituation. Die Jugendarbeitslosigkeit ist dadurch weiterhin ein ernstzunehmendes Problem. Das FSJ wirkt vorübergehend positiv gegen Jugendarbeitslosigkeit. Für die sozialpflegerischen Berufe hat das FSJ grundlegende Bedeutung. Eine vergleichsweise große Anzahl von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wird mittlerweile über ein zuvor geleistetes freiwilliges soziales Jahr angeworben bzw. gewonnen.

### Ziel:

Ausbau der vorhandenen FSJ-Landschaft zu einem qualitativ und quantitativen Angebot.

### Kennzahlen:

Ab dem FSJ Jahr 2004//05 sollen 630 FSJ-Plätze à 1.280 € gefördert werden.

<b>682 01</b>	<b>236</b>	<b>Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
(MG 05)			134,8		

### Erläuterungen:

Zuwendungstitel (Förderprogramm)

<b>683 01</b>	<b>236</b>	<b>Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
(MG 05)			34,1		

### Erläuterungen:

Zuwendungstitel (Förderprogramm)

<b>684 17</b>	<b>236</b>	<b>Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale und ähnliche Einrichtungen</b>	<b>1.011,5</b>	<b>1.131,2</b>	<b>812,1</b>
(MG 05)			692,9		

Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2004	2005
Neuverpflichtung insgesamt	850	813
Davon fällig Haushaltsjahr 2005	308	
Davon fällig Haushaltsjahr 2006	542	271
Davon fällig Haushaltsjahr 2007	-	542
Davon fällig Haushaltsjahr 2008 ff	-	

### Erläuterungen:

Zuwendungstitel (Förderprogramm)

Die Belastung der Haushaltsjahre 2004 und 2005 aus in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre sowie aus der voraussichtlichen Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen 2003 und 2004 stellt sich wie folgt dar:

		2004	2005
1.	In Anspruch genommene VE aus Vorjahren für 2004 bzw. 2005	0	0
2.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2003 (Fälligkeitsbeträge 2004 bzw. 2005)	756.000	504.000
3.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2004 (Fälligkeitsbetrag 2005)	0	308.000
<b>Zusammen</b>		<b>756.000</b>	<b>812.000</b>

# 10 05 Sozialwesen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

<b>Summe der Maßnahmegruppe 05</b>	<b>1.011,5</b>	<b>1.131,2</b>	<b>812,1</b>
	861,8		

**06 Zuschüsse für soziale Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen aus dem Zweckertrag des Spiels 77 und der Losbrieflotterie**

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe und zugunsten MG 09.

**Erläuterungen:**

Die Mittel werden insbesondere als Starthilfen zur Spitzenfinanzierung und zur Sicherung der Gesamtfinanzierung sozialer Maßnahmen der Verbände der freien Wohlfahrtspflege, von sozialen Maßnahmen von Vereinen, Stiftungen und Einzelpersonen sowie von Organisationen im kommunalen Raum gewährt.

Die Ausgaben werden durch zweckgebundene Einnahmen bei Tit. 1111-123 05 (Einnahmen aus dem Spiel 77) und bei Tit. 1111-123 07 (Einnahmen aus der Losbrieflotterie) gedeckt.

Vgl. Erläuterungen zu Tit. 1111-122 01 bis 122 06 und 123 07.

**Ziel:**

Förderung verschiedenster sozialer Maßnahmen, die von den Verbänden der freien Wohlfahrtspflege und anderen entwickelt und durchgeführt werden.

**Kennzahlen:**

Im Haushaltsjahr 2002 wurden 159 Einzelprojekte mit Zuwendungsbeträgen zwischen 1.000 € und 120.000 € gefördert.

<b>633 06</b>	236	<b>Zuschüsse an Gemeinden und Gemeindeverbände für soziale Maßnahmen aus dem Zweckertrag des Spiels 77 und der Losbrieflotterie</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
(MG 06)			0,0		

**Erläuterungen:**

Zuwendungstitel (Förderprogramm)

<b>684 01</b>	236	<b>An die Landesarbeitsgemeinschaft und die Verbände der freien Wohlfahrtspflege sowie an andere Verbände, Vereine und ähnliche Institutionen aus dem Zweckertrag des Spiels 77 und der Losbrieflotterie</b>	<b>0,0</b>	<b>1.000,0</b>	<b>1.000,0</b>
(MG 06)			1.529,7		

**Erläuterungen:**

Zuwendungstitel (Förderprogramm)

<b>893 02</b>	236	<b>An Verbände der freien Wohlfahrtspflege sowie andere Verbände, Vereine und ähnliche Institutionen aus dem Zweckertrag des Spiels 77 und der Losbrieflotterie für Investitionen</b>	<b>1.866,0</b>	<b>1.073,3</b>	<b>1.073,3</b>
(MG 06)			542,4		

**Erläuterungen:**

Zuwendungstitel (Förderprogramm)

<b>Summe der Maßnahmegruppe 06</b>	<b>1.866,0</b>	<b>2.073,3</b>	<b>2.073,3</b>
	2.072,1		

# 10 05 Sozialwesen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

## 07 Förderung von Kindertagesstätten

Übertragen nach 0710 - MG 18.

<b>633 09</b>	236	<b>Erstattungen an Kreise und kreisfreie Städte für die Kosten des pädagogischen Personals</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
(MG 07)			0,0		

Übertragen nach 0710 - 633 09 MG 18.

<b>663 04</b>	236	<b>Zinszuschüsse an Sonstige (IB-Fonds Kindergarten)</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
(MG 07)			0,0		

Übertragen nach 0710 - 633 04 MG 18.

<b>671 04</b>	236	<b>Erstattung von Verwaltungs- und sonstigen Kosten</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
(MG 07)			0,0		

Übertragen nach 0710 - 671 05 MG 18.

<b>684 09</b>	236	<b>Fort- und Weiterbildung des pädagogischen Personals</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
(MG 07)			0,0		

Übertragen nach 0710 - 684 09 MG 18.

<b>Summe der Maßnahmegruppe 07</b>			<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
			0,0		

## 09 Landesinitiative Bürgergesellschaft

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe und zu Lasten MG 06.

### Erläuterungen:

Beim MSGV ist auf Beschluss der Landesregierung die Landesinitiative Bürgergesellschaft als zentrale Koordinierungs- und Ansprechstelle eingerichtet worden. Ein Schwerpunkt ihrer Arbeit ist, Konzepte zur Stärkung und Förderung freiwilligen bürgerschaftlichen Engagements zu entwickeln und so neue Impulse für die Verwirklichung der Bürgergesellschaft zu geben.

Gefördert wird auf der Grundlage der Richtlinie über die Vergabe von Fördermitteln zur Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements in Schleswig-Holstein vom 15. Mai 2003 (Amtsbl. Schl.-H. 2003 S. 372).

### Ziel:

Aufwertung des Stellenwertes des bürgerschaftlichen Engagements, Aufbau und Unterstützung einer breiten, engagementfreundlichen Infrastruktur.

### Kennzahlen:

Ermütigung einer Vielzahl von Akteuren, sich stärker als bisher für bürgerschaftliches Engagement zu öffnen (Abfrage der Zahl der Engagierten im Verwendungsnachweis).

<b>531 05</b>	291	<b>Öffentlichkeitsarbeit</b>	<b>7,5</b>	<b>7,5</b>	<b>7,5</b>
(MG 09)			0,0		

<b>533 03</b>	291	<b>Ausgaben aufgrund von Werkverträgen oder anderen Auftragsformen</b>	<b>12,5</b>	<b>12,5</b>	<b>12,5</b>
(MG 09)			0,0		

<b>547 05</b>	291	<b>Veranstaltungen</b>	<b>5,0</b>	<b>5,0</b>	<b>5,0</b>
(MG 09)			0,0		

# 10 05 Sozialwesen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
633 12 (MG 09)	291	<b>Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für innovative Projekte zur Weiterentwicklung des bürgerschaftlichen Engagements</b>	0,0 0,0	0,0	0,0
Erläuterungen: Zuwendungstitel (Förderprogramm)					
681 03 (MG 09)	291	<b>Zuschüsse an sonstige Bereiche für innovative Projekte zur Weiterentwicklung des bürgerschaftlichen Engagements</b>	0,0 0,0	0,0	0,0
Erläuterungen: Zuwendungstitel (Förderprogramm)					
683 03 (MG 09)	291	<b>Zuschüsse an private Unternehmen für innovative Projekte zur Weiterentwicklung des bürgerschaftlichen Engagements</b>	0,0 0,0	0,0	0,0
Erläuterungen: Zuwendungstitel (Förderprogramm)					
684 06 (MG 09)	291	<b>Zuschüsse an Verbände, Vereine und ähnliche Institutionen für innovative Projekte zur Weiterentwicklung des bürgerschaftlichen Engagements</b>	25,0 0,0	25,0	25,0
Erläuterungen: Zuwendungstitel (Förderprogramm)					
<b>Summe der Maßnahmegruppe 09</b>			<b>50,0</b> 0,0	<b>50,0</b>	<b>50,0</b>
<b>10 Landesarmutsberichterstattung</b>					
Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe und mit der Titelgruppe 62.					
<b>Erläuterungen:</b>					
Der aufgrund des Landtagsbeschlusses vom 26. September 1996 erstellte Landesarmutsbericht wurde vom Sozialausschuss des S.-H. Landtages in der Sitzung am 2. Dezember 1999 abschließend zur Kenntnis genommen. Seine Fortschreibung erfolgte mit dem Gutachten des Institutes für Sozialrecht und Sozialpolitik in Europa zur rechtlichen und tatsächlichen Situation überschuldeter Familien, zur Untersuchung bestehender bzw. zu schaffender Hilfeeinrichtungen und -systeme sowie zur Leistungsausrichtung der Stiftung "Familie in Not". Das Ende 2002 vorgelegte Gutachten wird derzeit ausgewertet und muss durch Anschlussgutachten vertieft werden. Daneben sind Sachverständigenleistungen im Hinblick auf die landesweit beginnende Verschuldensprophylaxe zu finanzieren.					
526 02 (MG 10)	236	<b>Kosten für Sachverständige, Gutachten u. ä.</b>	0,0 0,0	0,0	0,0
Übertragen nach 1107 - 526 26.					
547 01 (MG 10)	236	<b>Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben</b>	5,1 0,0	5,1	5,1
<b>Summe der Maßnahmegruppe 10</b>			<b>5,1</b> 0,0	<b>5,1</b>	<b>5,1</b>

10 05 Sozialwesen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

**11 Zusätzliche Hilfen zur Arbeit (Europäischer Sozialfonds)**

Bewilligungen dürfen über die verfügbaren Mittel hinaus bis zur Höhe der von der Europäischen Union zugesagten Kofinanzierungsbeiträge erteilt werden.  
Übertragbar.  
Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe und mit der Maßnahmegruppe 12.  
Für Bewilligungen zum Programmpunkt ASH 2000 - 21 müssen Finanzmittel nur in Höhe von 80% der Bewilligungssumme gebunden werden.

**Erläuterungen:**

Das Arbeitsmarktprogramm (Teilbereich "Hilfen zur Arbeit") wird aus folgenden Quellen finanziert:

- a) Landesmittel
- b) Mittel des Europäischen Sozialfonds (ESF)
- c) Mittel der Kommunen
- d) Eigenmittel der Träger arbeitsmarktpolitischer Maßnahmen
- e) Sonstige Zuwendungsgeber

Die in der MG 11 veranschlagten Haushaltsmittel des Landes dienen der Kofinanzierung von ESF-Maßnahmen. Die Mittel der Europäischen Union werden im Haushalt des MWAV vereinnahmt und von dort in die MG 11 umgesetzt.

Im Rahmen des Europäischen Sozialfonds werden für die Zeit von 2000 bis 2006 zusätzliche arbeitsmarktpolitische Maßnahmen zur Bekämpfung der Langzeit-, Jugend- und Frauenarbeitslosigkeit durch Zuschüsse aus dem ESF von bis zu 45 v.H. der Gesamtausgaben gefördert.

Seit dem 1. Januar 2000 läuft das Programm "Arbeit für Schleswig-Holstein 2000" im Rahmen der Initiative "ZIEL: Zukunft im eigenen Land" als eine der drei Säulen der Zukunftsinitiative.

Es setzt sich im Zuständigkeitsbereich des MSGV für diese MG zusammen aus:

- ASH 1 Integration von Sozialhilfeempfänger/innen in den ersten Arbeitsmarkt
- ASH 21 (teilweise) Beschäftigung und Qualifizierung von Sozialhilfeempfänger/innen

Ab 2000 gilt hinsichtlich des ESF das "Erstattungsprinzip", d.h. die europäischen Kofinanzierungsmittel können erst beantragt werden, wenn die Zuwendungsempfänger/innen die Mittel selbst verausgabt haben. Verausgabt werden dürfen die Haushaltsmittel aber erst, wenn der Zuwendungsgeber Land die Bewilligung ausgesprochen und gebunden hat.

<b>633 07</b>	<b>253</b>	<b>Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände</b>	<b>170,0</b>	<b>385,0</b>	<b>185,0</b>
(MG 11)			0,0		

**Erläuterungen:**

Zuwendungstitel

Ziel:

Unterstützung der örtlichen Träger der Sozialhilfe bei der Integration von Sozialhilfeempfänger/innen bei der Integration/Vermittlung in den ersten Arbeitsmarkt.

Erfolgskriterium für eine erfolgreiche Vermittlung ist ein mindestens sechsmonatiger Bestand des sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnisses.

Kennzahlen:

Das Ziel ist mit jeder Förderung erreicht, da der Zuschuss erst nach sechsmonatiger Beschäftigungszeit gezahlt wird. Weitere Kennzahlen werden nach Maßgabe der europäischen Querschnittsziele erhoben.

# 10 05 Sozialwesen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

<b>684 12</b>	<b>253</b>	<b>Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale und ähnliche Einrichtungen (ohne öffentliche Einrichtungen)</b>	<b>301,4</b> 0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
---------------	------------	---	---------------------	------------	------------

**Erläuterungen:**

Zuwendungstitel

**Ziel:**

Ergänzende Förderung der Sozialhilfeempfänger/innen im zweiten Arbeitsmarkt, um sie zu beschäftigen, zu qualifizieren, zu vermitteln oder aber zumindest sozial zu stabilisieren.

Für Migranten/innen gilt für dieses Programm zusätzlich eine angestrebte, qualitativ nachweisbare Verbesserung der Deutschkenntnisse gemäß Europäischem Sprachzertifikat nach A2 oder B1.

**Kennzahlen:**

Vermittlung in den ersten Arbeitsmarkt: 40 v.H.

Qualifizieren und sozial stabilisieren: 40 v.H.

Beschäftigen: 20%

<b>Summe der Maßnahmegruppe 11</b>			<b>471,4</b> 0,0	<b>385,0</b>	<b>185,0</b>
------------------------------------	--	--	---------------------	--------------	--------------

## 12 Hilfen zur Arbeit

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe und mit der Maßnahmegruppe 11. Übertragbar.

**Erläuterungen:**

ASH 2000 enthält im Zuständigkeitsbereich des MSGV für den Bereich Hilfen zur Arbeit zur Zeit folgende Programmpunkte:

- ASH 1 Integration von Sozialhilfeempfänger/innen in den ersten Arbeitsmarkt (\*)
- ASH 6 Ausbildung statt Sozialhilfe
- ASH 21 (teilweise) Beschäftigung und Qualifizierung von Sozialhilfeempfänger/innen (\*) (\*\*)
- ASH 26 Beratung von Arbeitslosen

Die mit (\*) gekennzeichneten Programmpunkte werden im Rahmen von Ziel 3 ESF gefördert; der mit (\*\*) gekennzeichnete Programmpunkt wird ausschließlich aus dem ESF gefördert, Landesmittel stehen hierfür nicht zur Verfügung.

Gefördert wird auf der Grundlage der Richtlinien vom Januar 2002.

<b>531 04</b>	<b>253</b>	<b>Öffentlichkeitsarbeit</b>	<b>3,0</b> 0,0	<b>3,0</b>	<b>3,0</b>
<b>547 04</b>	<b>236</b>	<b>Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben</b>	<b>25,0</b> 0,0	<b>25,0</b>	<b>25,0</b>

Das MSGV darf Ausgaben entsprechend dem Bedarf umsetzen.

10 05 Sozialwesen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

<b>683 04</b>	253	<b>Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen</b>	<b>100,0</b>	<b>225,0</b>	<b>170,0</b>
(MG 12)			0,0		

Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2004	2005
Neuverpflichtung insgesamt	480	480
Davon fällig Haushaltsjahr 2005	160	
Davon fällig Haushaltsjahr 2006	160	160
Davon fällig Haushaltsjahr 2007	160	160
Davon fällig Haushaltsjahr 2008 ff	-	160

**Erläuterungen:**

Zuwendungstitel (Förderprogramm)

Ziel:

Schaffung von zusätzlichen Ausbildungsplätzen gemäß Berufsbildungsgesetz (BbiG) für junge Menschen, die Sozialhilfe empfangen oder zumindest bedroht sind, sozialhilfebedürftig zu werden.

Kennzahlen:

Angestrebte Durchhaltequote nach zwei Jahren: 50 v.H.  
Erfolgreicher Bildungsabschluss: 20 v.H.

<b>683 07</b>	253	<b>Zuwendungen an Arbeitslosenberatungsstellen, -selbsthilfegruppen und -initiativen</b>	<b>153,0</b>	<b>153,0</b>	<b>153,0</b>
(MG 12)			137,3		

**Erläuterungen:**

Zuwendungstitel (Förderprogramm)

Ziel:

Förderung eines niedrigschwelligen, sozial verträglich gestalteten Angebotes zur Beratung und Betreuung von Arbeitslosen ergänzend zum bestehenden Angebot der Arbeits- und Sozialämter.

Kennzahlen:

Summarischer Nachweis der an die geförderten Beratungsstellen gestellten Anspruchskriterien:

- Entwicklung eines Konzeptes
- regelmäßige Öffnungszeiten
- Öffentlichkeitsarbeit
- Förderung der Vernetzungskompetenz
- Fortbildung der Mitarbeiter
- Einbeziehen sonstiger Aktivitäten

<b>Summe der Maßnahmegruppe 12</b>	<b>281,0</b>	<b>406,0</b>	<b>351,0</b>
	137,3		

# 10 05 Sozialwesen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

## 62 Besondere soziale Maßnahmen des Landes

Deckungsfähig innerhalb der Titelgruppe sowie mit Tit. 633 03, 684 10, 684 16 und der Maßnahmegruppe 10.

### Erläuterungen:

Veranschlagte Beträge in €:

		2004	2005
1.	Ambulante, teilstationäre und stationäre Dienste und Einrichtungen		
1.1	Sozialpflegerische Maßnahmen außerhalb LPflegeG	23.400	23.400
1.2	Familientlastende Dienste	204.500	204.500
2.	Allgemeine soziale Dienstleistungen der freien Wohlfahrtsverbände	600.000	600.000
3.	Gefährdetenhilfe (Nichtsesshaftenhilfe, Haftentlassenen-/Straffälligenhilfe, Obdachlosenhilfe)	765.500	765.500
4.	Schleswig-Holsteinischer Blindenverein e.V.	23.000	23.000
5.	Gehörlosenverband Schleswig-Holstein	99.000	99.000
6.	Vereine und Wohlfahrtseinrichtungen	12.800	12.800
7.	Ehrenamtliche Mitarbeit und Selbsthilfe	618.200	618.200
8.	Beratungsstelle für obdachlose Frauen	64.300	64.300
<b>Zusammen</b>		<b>2.410.700</b>	<b>2.410.700</b>

# 10 05 Sozialwesen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

Zu 1.1

Ziel:

Unterstützung der Arbeit des Sozialdienstes Nordschleswig im Bereich der Familien- und Sozialberatung für die deutsche Volksgruppe in Dänemark.

Kennzahlen:

5000 Beratungen, 3000 Behördenkontakte

Zu 1.2

Ziel:

Beratung und Betreuung von Familien mit behinderten Kindern.

Kennzahlen:

Gefördert werden anteilige Personal- und Sachkosten. Die Lebenshilfe verteilt anteilmäßig die Beträge an jeden FED des Kreises/der kreisfreien Städte.

Zu 2.

Ziel:

Durch Mitfinanzierung von Personalkosten der Verbände der freien Wohlfahrtspflege sollen diese in die Lage versetzt werden, wesentliche Aufgaben im sozialen Bereich wahrzunehmen, die sonst von der öffentlichen Hand zu erfüllen wären.

Kennzahlen:

Gefördert werden anteilige Personalkosten bei den Landesverbänden der Arbeiterwohlfahrt, des Caritasverbands, des Deutschen Roten Kreuzes, des Diakonischen Werks und des Paritätischen sowie der Jüdischen Gemeinde in Hamburg.

Zu 3.

Ziel:

Menschen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten soll durch ambulante Beratung die Beseitigung ihrer individuellen Notlage (Wohnungslosigkeit, Straffälligkeit) ermöglicht und die Teilnahme am Leben in der Gemeinschaft ermöglicht werden.

Kennzahlen:

Mit den Mitteln werden 30 Projekte im Bereich der Gefährdetenilfe (Nichtsesshaftenhilfe, Haftentlassenen-/Straffälligenhilfe, Obdachlosenhilfe) gefördert.  
Das Beratungsangebot in den Bereichen Wohnungsnotfälle und Straffällige (ohne Tagesaufenthalte) wird jährlich von ca. 3.500 Personen genutzt.  
Mit den Landesmitteln werden rd. 40 Arbeitsplätze ganz oder teilweise finanziert, die bei Streichung der Landesmittel ganz oder teilweise wegfallen würden.

Zu 4.

Ziel:

Unterstützung von kulturellen und sozialen Aktivitäten sowie Fortbildungs- und Beratungsmaßnahmen.

Kennzahlen:

Jährlich 1.300 persönliche und fernmündliche Beratungen.

Zu 5.

Ziel:

Sicherstellung der Beratung und Vertretung der Gehörlosen durch Dolmetschereinsätze gegenüber privaten, kommunalen und Landesinstitutionen bei fehlenden gesetzlichen Kostenträgern.

Kennzahlen:

Dolmetschereinsätze: 1707 bei 5967 Stunden;  
Hauptamtliche Dolmetschereinsätze: 1441;  
Dolmetschereinsätze auf Honorarbasis: 266.

Zu 7.

# 10 05 Sozialwesen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

Ziel:  
Stärkung des Ehrenamtes und der Selbsthilfe im sozialen Bereich.

Kennzahlen:  
Erhaltung und Steigerung der lokalen ehrenamtlichen Angebote, Gewinnung von Bürgerinnen und Bürgern für ehrenamtliches Engagement, Steigerung der Beratung und Qualifizierung von Engagierten.  
2002: 640 T €, verteilt an Dritte und an die Wohlfahrtsverbände zur Weiterleitung an deren Mitgliederverbände.  
Ermittlung der Anzahl der Angebote und Anzahl der Engagierten erst ab 2004 möglich (Vorlage des Verwendungsnachweises 2003 mit Erfolgskontrolle).

Das Land erhält aus der Durchführung des Zahlenlotto 6 aus 49 am Sonnabend und am Mittwoch sowie des Fußball-Toto den Zweckertrag. Die Einnahmen werden zweckgebunden für soziale und kulturelle Zwecke sowie zur Förderung des Sports und der Jugendpflege verwendet, unter anderem auch für die Mittel der TG 1005-62.  
Vgl. Erläuterungen zu Tit. 1111-122 01 bis 122 06 und 123 07.

Förderrichtlinien für die allgemeinen sozialen Dienstleistungen der Landesverbände der freien Wohlfahrtspflege vom 28. Dezember 1999  
und  
Richtlinie zur Stärkung der ehrenamtlichen Mitarbeit und Förderung von Selbsthilfegruppen im sozialen Bereich vom 30. Januar 2003 (Amtsbl. Schl.-H. 2003 S. 137).

<b>633 62</b>	291	<b>Zuschüsse an Gemeinden und Gemeindeverbände für soziale Zwecke</b>	<b>0,0</b> 6,4	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
(TG 62)					
<b>681 62</b>	291	<b>Zuschüsse an sonstige Bereiche für soziale Zwecke</b>	<b>0,0</b> 17,1	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
(TG 62)					
<b>684 62</b>	236	<b>Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen</b>	<b>2.828,2</b> 3.149,6	<b>2.410,7</b>	<b>2.410,7</b>
(TG 62)					
<b>Erläuterungen:</b>					
Zuwendungstitel (Förderprogramm)					
Ziele und Kennzahlen siehe Erläuterungen zu TG 62.					
<b>893 62</b>	236	<b>Zuschüsse an Verbände der freien Wohlfahrtspflege für Investitionen</b>	<b>0,0</b> 0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
(TG 62)					

---

<b>Summe der Titelgruppe 62</b>			<b>2.828,2</b> 3.173,1	<b>2.410,7</b>	<b>2.410,7</b>
---------------------------------	--	--	---------------------------	----------------	----------------

# 10 05 Sozialwesen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

## 63 Behinderteneinrichtungen und Wohnheime für Behinderte

Deckungsfähig innerhalb der Titelgruppe.

### Erläuterungen:

Veranschlagt sind Aufwendungen, die vom Land als zuständigen Sozialleistungsträger zur Erfüllung der Verpflichtung nach § 17 Abs. 1 Nr. 2 SGB I aufgebracht werden müssen. Nach dieser Vorschrift sind die Leistungsträger verpflichtet, darauf hinzuwirken, dass die zur Ausführung von Sozialleistungen erforderlichen sozialen Dienste und Einrichtungen rechtzeitig und ausreichend zur Verfügung stehen.

Ab dem Jahre 2002 ist die Finanzierung der Baumaßnahmen auf Kreditfinanzierung mit entsprechenden Schuldendiensthilfen umgestellt worden. Jährlich können Kredite bis zur Höhe von 2.045,2 T€ aufgenommen werden.

<b>662 63</b>	<b>236</b>	<b>Schuldendiensthilfen für Zuschüsse an freie Wohlfahrtsverbände zum Bau von Behinderteneinrichtungen und Wohnheimen für Behinderte</b>	<b>197,8</b>	<b>301,1</b>	<b>548,7</b>
(TG 63)			0,0		

Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2004	2005
Neuverpflichtung insgesamt	8.897	8.897
Davon fällig Haushaltsjahr 2005	198	
Davon fällig Haushaltsjahr 2006	251	198
Davon fällig Haushaltsjahr 2007	243	251
Davon fällig Haushaltsjahr 2008 ff	8.205	8.448

### Erläuterungen:

Zuwendungstitel

#### Ziel:

Errichtung von Werkstattplätzen für Menschen mit Behinderungen und Einrichtungen für Menschen mit Schwerst- und Mehrfachbehinderungen.

#### Kennzahlen:

Inbetriebnahme von 100 bis 150 zusätzlichen Plätzen jährlich um Überbelegungen abzubauen, gleichzeitig werden aber 200 behinderte Menschen neu aufgenommen, bei wenigen Abgängen.

Die Belastung der Haushaltsjahre 2004 und 2005 aus in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre sowie aus der voraussichtlichen Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen 2003 und 2004 stellt sich wie folgt dar:

		2004	2005
1.	In Anspruch genommene VE aus Vorjahren für 2004 bzw. 2005	104.000	100.000
2.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2003 (Fälligkeitsbeträge 2004 bzw. 2005)	197.000	250.000
3.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2004 (Fälligkeitsbetrag 2005)	0	198.000
<b>Zusammen</b>		<b>301.000</b>	<b>548.000</b>

<b>893 63</b>	<b>236</b>	<b>Zuschüsse an Verbände der freien Wohlfahrtspflege</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
(TG 63)			0,0		

### Erläuterungen:

Leertitel dient der Abwicklung.

<b>Summe der Titelgruppe 63</b>	<b>197,8</b>	<b>301,1</b>	<b>548,7</b>
	0,0		

# 10 05 Sozialwesen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

## 65 Sozialhilfe

Gegenseitig deckungsfähig innerhalb der Titelgruppe sowie mit Tit. 526 09, 533 04, 633 02, 633 11, 636 01, 671 01 und 671 03. Einseitig deckungsfähig zugunsten Tit. 533 01 und Maßnahmegruppe 04.

### Erläuterungen:

Veranschlagt sind Aufwendungen, die vom Land als überörtlicher Träger der Sozialhilfe nach den Bestimmungen des Bundessozialhilfegesetzes in Verbindung mit § 3 des Gesetzes zur Ausführung des Bundessozialhilfegesetzes (AG - BSHG) zu tragen sind.

Hinzu kommen die vom Land für den entsprechenden Personenkreis zu tragenden Aufwendungen nach § 34 des Gesetzes zur Hilfe und Unterbringung psychisch kranker Menschen (PsychKG) vom 14. Januar 2000 (GVOBl. Schl.-H. S. 106) sowie Kosten in der Krankenversorgung für Unterhaltshilfeempfänger/innen nach dem Lastenausgleichsgesetz.

Ferner sind veranschlagt Leistungen des Landes für Flüchtlinge aus dem Ausland (Kontingentflüchtlinge) nach § 5 Absatz 2 des Landesaufnahmegesetzes vom 30. Juli 1991 (GVOBl. Schl.-H. S. 388), für evtl. Hilfen in der Geschlechtskrankenfürsorge aufgrund des Landesgesetzes vom 23. September 1955 (GVOBl. Schl.-H. S. 153) und Aufwendungen für Hilfeempfänger/innen ohne gewöhnlichen Aufenthalt (§§ 103 ff. BSHG).

Veranschlagte Beträge:

		2004 €	2005 €
1.	Hilfen ohne Kostenbeteiligung		
1.1	Deutsche im Ausland	186.000	186.000
1.2	Hilfeempfängerinnen und Hilfeempfänger ohne gewöhnlichen Aufenthalt (§§ 103, 108 BSHG)	1.103.200	1.103.200
1.3	Kostenerstattungen (§§ 103 ff. BSHG)	0	0
1.4	Tuberkulosehilfe	1.200	1.200
1.5	Krankenversorgung für Berechtigte nach dem Lastenausgleichsgesetz	180.000	180.000
1.6	Flüchtlinge aus dem Ausland (Kontingentflüchtlinge)	19.896.000	21.885.600
2.	Hilfen mit Kostenbeteiligung		
2.1	Erstattungen an örtliche Träger der Sozialhilfe für die Durchführung von Aufgaben des überörtlichen Trägers gemäß Aufgaben DVO-BSHG einschließlich der Kostenbeteiligung nach § 6a AG-BSHG ("Quotales System")	359.357.500	322.481.890
2.2	Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (Nichtsesshafteneinrichtungen)	2.575.500	2.627.010
2.3	Sonstige Hilfen	25.000	25.000
	<b>Summe</b>	<b>383.324.400</b>	<b>348.489.900</b>

<b>631 65</b>	<b>234 Erstattungen an den Bund</b>	<b>155,0</b>	<b>122,2</b>	<b>122,2</b>
(TG 65)		122,3		

### Erläuterungen:

Veranschlagt sind im wesentlichen die Ausgaben für Deutsche im Ausland (§ 119 BSHG). Vgl. Tit. 182 02, 231 65, 233 65 und 281 65.

<b>632 65</b>	<b>234 Erstattungen an andere Länder</b>	<b>79,0</b>	<b>79,0</b>	<b>79,0</b>
(TG 65)		64,0		

### Erläuterungen:

Veranschlagt sind Erstattungen nach den §§ 103 ff. BSHG für Hilfeempfänger/innen in anderen Bundesländern sowie Erstattungen an den Landeswohlfahrtsverband Baden für Deutsche in der Schweiz. Vgl. Tit. 231 65 und 232 65.

10 05 Sozialwesen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
633 65	234	<b>Erstattungen an Kreise und Gemeinden</b>	<b>411.282,3</b>	<b>380.507,7</b>	<b>345.621,7</b>
(TG 65)			393.934,4		
<p>Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Tit. 233 02 und 233 65 sowie in Höhe des nicht verbrauchten Landesanteils bei Tit. 633 10 geleistet werden.</p> <p><b>Erläuterungen:</b></p> <p>Nach der Landesverordnung über die Durchführung von Aufgaben des überörtlichen Trägers der Sozialhilfe durch die örtlichen Träger der Sozialhilfe vom 11. März 1999 (GVOBl. Schl.-H. S. 83) führen die Kreise und kreisfreien Städte alle dem überörtlichen Träger der Sozialhilfe im Rahmen des § 100 Bundessozialhilfegesetz (BSHG) obliegenden Aufgaben durch. Diese Zuständigkeitsregelung gilt auch für die der Sozialhilfe entsprechenden Aufwendungen nach § 34 des Gesetzes zur Hilfe und Unterbringung psychisch kranker Menschen (PsychKG) vom 14. Januar 2000 (GVOBl. Schl.-H. S. 106) sowie in der Krankenversorgung für Unterhaltshilfeempfänger/innen nach dem Lastenausgleichsgesetz. Ausgenommen von der Übertragung ist die Hilfe an Nichtsesshafte nach § 72 in Verbindung mit § 100 Abs. 1 Nr. 5 BSHG. Veranschlagt sind bei diesem Titel außerdem die den örtlichen Trägern vom Land zu erstattenden Aufwendungen für Hilfeempfänger/innen ohne gewöhnlichen Aufenthalt (§§ 103 ff. BSHG), in der Geschlechtskrankenfürsorge sowie für Flüchtlinge aus dem Ausland (Kontingentflüchtlinge). Bei diesem Titel ist auch die Mehrbelastung des Landes nach Einführung der gegenseitigen Kostenbeteiligung der Sozialhilfeträger bei gleichzeitiger Revision nach § 6 Abs. 6 FAG ab 1. Januar 1991 ausgewiesen. Der Umfang der Kostenbeteiligung ist in § 6a des Gesetzes zur Ausführung des Bundessozialhilfegesetzes (AG-BSHG) geregelt. Danach beteiligen sich die örtlichen Träger an den Kosten für die Aufgaben des überörtlichen Trägers mit 61 v. H.; der überörtliche Träger beteiligt sich an den Kosten für den örtlichen Träger mit 39 v.H.. Ausgenommen sind die in § 6a Abs. 3 AG-BSHG bezeichneten Aufwendungen (z.B. für Deutsche im Ausland, freiwillige Leistungen) sowie Hilfen, die bereits gesondert vom Land erstattet werden (z.B. Kontingentflüchtlinge oder nach Abschnitt 9 BSHG). Vgl. im übrigen Tit. 232 65 und 233 65.</p>					
681 65	234	<b>Zuschüsse an die Empfängerinnen und Empfänger</b>	<b>2.571,0</b>	<b>2.615,5</b>	<b>2.667,0</b>
(TG 65)			2.208,6		
<p><b>Erläuterungen:</b></p> <p>Veranschlagt sind die Sozialhilfearaufwendungen im sachlichen Zuständigkeitsbereich des überörtlichen Sozialhilfeträgers, soweit nicht nach der Landesverordnung über die Durchführung von Aufgaben des überörtlichen Trägers der Sozialhilfe durch die örtlichen Träger der Sozialhilfe die Kreise und kreisfreien Städte für die Durchführung zuständig sind. Vgl. Tit. 231 65, 232 65, 233 65 und 281 65.</p>					
981 65	991	<b>An Staatliche Internatsschulen des Landes für Behinderte</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
(TG 65)			4.200,0		
<p>Weggefallen.</p>					
<b>Summe der Titelgruppe 65</b>			<b>414.087,3</b>	<b>383.324,4</b>	<b>348.489,9</b>
			400.529,3		
<b>Summe der Ausgaben</b>			<b>505.252,8</b>	<b>475.036,7</b>	<b>442.025,0</b>
			451.433,9		

10 05 Sozialwesen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
<b>Abschluss</b>					
11 - 19		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	233,9 429,1	117,2	117,2
21 - 29		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	52.465,4 42.556,0	52.620,3	52.781,5
<b>Gesamteinnahmen</b>			<b>52.699,3</b> 42.985,1	<b>52.737,5</b>	<b>52.898,7</b>
51 - 55		Sächliche Verwaltungsausgaben	133,2 150,8	546,0	533,5
61 - 69		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	482.587,7 429.106,9	452.113,6	417.718,0
81 - 89		Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	22.531,9 17.976,2	22.377,1	23.773,5
91 - 99		Besondere Finanzierungsausgaben	0,0 4.200,0	0,0	0,0
<b>Gesamtausgaben</b>			<b>505.252,8</b> 451.433,9	<b>475.036,7</b>	<b>442.025,0</b>
<b>Überschuss (+) / Zuschuss (-)</b>			<b>-452.553,5</b> -408.448,8	<b>-422.299,2</b>	<b>-389.126,3</b>

# 10 06 Verbraucherschutz

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

Das Kapitel 10 06 enthält folgende Maßnahme- und Titelgruppen:

**Einnahmen**

03 Landesbetrieb "Landeslabor"

**Ausgaben**

- 01 Einrichtungen des Verbraucherschutzes und Ernährungsberatung
- 02 Tierseuchenverhütung und -bekämpfung
- 03 Landesbetrieb "Landeslabor"
- 61 Qualitäts-Absatzförderung für die Land- und Ernährungswirtschaft

**Einnahmen**

111 01	314	<b>Gebühren und tarifliche Entgelte</b>	<b>5,1</b> 0,0	<b>13,0</b>	<b>13,0</b>
--------	-----	---	-------------------	-------------	-------------

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind:  
Gebühren in Angelegenheiten der Veterinärverwaltung (11,0 T€) und  
Einnahmen durch Betriebszulassungen und Zulassungen von Milcherhitzern und Erhitzern für Eiprodukte (2,0 T€).

125 01	314	<b>Erlöse aus dem Verkauf von Butter- und Käseproben</b>	<b>4,0</b> 5,3	<b>4,0</b>	<b>4,0</b>
--------	-----	--	-------------------	------------	------------

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind die Erlöse aus dem Verkauf der von den Meiereien zu den amtlichen Butter- und Käseprüfungen eingesandten Proben und aus dem Verkauf der im Handel gekauften und nach Durchführung der Butter- und Käseprüfungen verbliebenen Butter- und Käseprobenreste.

261 01	314	<b>Erstattung von Verwaltungskosten vom Tierseuchenfonds</b>	<b>216,6</b> 413,7	<b>308,5</b>	<b>308,6</b>
--------	-----	--	-----------------------	--------------	--------------

**Erläuterungen:**

Erstattet werden:

		2004 €	2005 €
1.	Dienstbezüge für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Ministeriums	271.400	271.400
2.	Entschädigung für Dienstraum	23.100	23.100
3.	Bewirtschaftungskosten	11.300	11.400
4.	Sonstige Sachkosten	2.700	2.700
<b>Summe</b>		<b>308.500</b>	<b>308.600</b>

271 10	314	<b>Erstattung der EU für Kosten der Tierseuchenbekämpfung</b>	<b>0,0</b> 0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
--------	-----	---	-------------------	------------	------------

**Erläuterungen:**

Vgl. Tit. 671 01.

**03 Landesbetrieb "Landeslabor"**

359 01	991	<b>Entnahme aus der Rücklage</b>	<b>0,0</b> 31,7	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
--------	-----	----------------------------------	--------------------	------------	------------

(MG 03)

**Erläuterungen:**

Vgl. Tit. 685 01 MG 03.

10 06 Verbraucherschutz

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
389 01	991	Einnahmen aus dem Aufkommen der Abwasserabgabe	0,0 0,0	221,0	221,0
		<b>Erläuterungen:</b> Vgl. Tit. 685 02 MG 03.			
389 02	991	Einnahmen aus dem Aufkommen der Grundwasserentnahmeabgabe	0,0 0,0	70,0	8,0
		<b>Erläuterungen:</b> Vgl. Tit. 685 03 MG 03.			
<b>Summe der Maßnahmegruppe 03</b>			<b>0,0</b> 31,7	<b>291,0</b>	<b>229,0</b>
<b>Summe der Einnahmen</b>			<b>225,7</b> 450,7	<b>616,5</b>	<b>554,6</b>

# 10 06 Verbraucherschutz

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

## Ausgaben

526 07	314	<b>Für Sachverständige im Rahmen der Überwachung von Milcherzeugnissen und Handelsklassen</b>	12,0 10,7	11,5	11,0
--------	-----	---	--------------	------	------

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind die Reisekosten und Entschädigungen für Sachverständige bei den amtlichen Prüfungen für Butter und Käse.

533 01	314	<b>Vertragliche Entgelte für Kontrollen der Rindfleischetikettierung</b>	11,0 0,0	12,0	12,0
--------	-----	--	-------------	------	------

Verpflichtungsermächtigung (in T€)

2004	2005
------	------

Neuverpflichtung insgesamt	48	-
Davon fällig Haushaltsjahr 2005	12	
Davon fällig Haushaltsjahr 2006	12	
Davon fällig Haushaltsjahr 2007	12	
Davon fällig Haushaltsjahr 2008 ff	12	

**Erläuterungen:**

Gemäß Artikel 22 der Verordnung (EG) Nr. 1760/2000 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Juli 2000 (Abl. L S. 204) i.V.m. § 4 Abs. 2 des Gesetzes zur Durchführung der Rechtsakte der EG über die besondere Etikettierung von Rindfleisch und Rindfleischerzeugnissen (RiFIEtikettG) vom 26. Februar 1998 (BGBl. I S. 380), geändert durch Gesetz vom 9. Juli 1998 (BGBl. I S. 1803), obliegt dem Land die Durchführung der Kontrollen der Rindfleischetikettierung bei allen Betrieben, die nicht von der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung kontrolliert werden.

Ein privatrechtliches Unternehmen ist mit der Durchführung der Kontrollen beauftragt. Es erfolgt eine monatliche Bezahlung entsprechend der durchgeführten Kontrollen.

533 05	314	<b>Errichtung und Betrieb eines Herkunftssicherungs- und Informationssystems für Tiere</b>	112,1 0,0	123,0	143,0
--------	-----	--	--------------	-------	-------

**Erläuterungen:**

Veranschlagt für

- den Betrieb eines Herkunftssicherungs- und Informationssystems aufgrund VO (EG) 1760/2000 zur Kennzeichnung und Registrierung von Rindern und Etikettierung von Rindfleisch und Rindfleischerzeugnissen,
- zur Errichtung und zum Betrieb einer Schweinedatenbank nach EU-Richtlinie 2000/15/EG,
- zur Einführung eines Systems zur Kennzeichnung und Registrierung von Schafen und Ziegen mit Hilfe einer ab 2005 einzurichtenden und zu betreibenden elektronischen Datenbank.

534 02	314	<b>Ankauf und Untersuchungen von Butter- und Käseproben</b>	79,0 76,8	79,0	79,0
--------	-----	---	--------------	------	------

**Erläuterungen:**

Veranschlagt für:

		2004	2005
		€	€
1.	Probeentnahme bei Butter und Käse	1.000	1.000
2.	Untersuchungen von Milch und Milcherzeugnissen am Institut für Tiergesundheit und Lebensmittelqualität (LUFÄ / ITL) und in den Untersuchungseinrichtungen der an den gemeinsamen Käseprüfungen beteiligten Länder	65.000	65.000
3.	Durchführung der amtlichen Prüfungen	13.000	13.000
<b>Summe</b>		<b>79.000</b>	<b>79.000</b>

Die Verpflichtung zur Probenahme ergibt sich aus der Milchgüte-, der Butter- und der Käseverordnung sowie den dazu erlassenen Durchführungsverordnungen.

# 10 06 Verbraucherschutz

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

534 03	314	Untersuchung von Proben auf organische Schadstoffe	10,0 0,0	10,0	10,0
546 99	314	Vermischte Verwaltungsausgaben, Kassen- und Zahlstellenfehlbeträge	1,0 0,0	1,0	1,0
634 01	314	Zuweisungen an Tierseuchenfonds	26,4 0,0	0,0	0,0
671 01	314	Erstattung der Tierseuchenbekämpfungskosten an den Tierseuchenfonds	0,0 0,0	0,0	0,0

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 271 10 geleistet werden.

685 04	314	Erstattung der Kosten für Weisungsaufgaben	0,0 0,0	24,9	24,9
--------	-----	--	------------	------	------

**Erläuterungen:**

Veranschlagt für die Durchführung der Verordnung über Qualitätsnormen für Obst und Gemüse vom 9. Oktober 1971 (BGBl. I S. 1637), geändert durch Verordnung vom 3. August 1976 (BGBl. I S. 2057). Die Durchführung erfolgt durch die Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein.

## 01 Einrichtungen des Verbraucherschutzes und Ernährungsberatung

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.

537 01 (MG 01)	314	Ernährungswirtschaftliche Verbraucherberatung	13,0 54,8	13,0	13,0
-------------------	-----	---	--------------	------	------

**Erläuterungen:**

		2004 €	2005 €
1.	Fortbildungsveranstaltungen und Informationsmaterial in der Ernährungs- und Verbraucherberatung	6.000	6.000
2.	Förderung einzelner Initiativen und Maßnahmen zur Evaluation, Qualitätssicherung und Zertifizierung in der Ernährungsberatung	7.000	7.000
<b>Summe</b>		<b>13.000</b>	<b>13.000</b>

# 10 06 Verbraucherschutz

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

<b>684 07</b>	<b>314</b>	<b>An die Verbraucherzentrale Schleswig-Holstein e.V.</b>	<b>756,0</b>	<b>756,0</b>	<b>690,0</b>
(MG 01)			709,5		

Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2004	2005
Neuverpflichtung insgesamt	2.268	1.512
Davon fällig Haushaltsjahr 2005	756	
Davon fällig Haushaltsjahr 2006	756	-
Davon fällig Haushaltsjahr 2007	756	-
Davon fällig Haushaltsjahr 2008 ff	-	1.512

**Erläuterungen:**

Zuwendungstitel

Wettbewerbs- und verbraucherpolitisch ist es erforderlich, eine möglichst umfassende Information und anbieterunabhängige Beratung von Verbraucherinnen und Verbrauchern sicherzustellen. Dies geschieht durch die Deckung der laufenden Ausgaben der Verbraucherzentrale Schleswig-Holstein für die allgemeine Beratungstätigkeit und besondere Informationen in den Schwerpunktbereichen Finanz- und Gesundheitsdienstleistungen sowie der Verbraucherrechtsberatung. Zur Zeit werden 5 Beratungsstellen und das Europäische Verbraucherzentrum (EVZ) betrieben. Von den veranschlagten Ausgaben entfällt ein Teilbetrag von 123.000 € auf die Ernährungsberatung als Komplementärfinanzierung des Landes zur Projektförderung des Bundes und ein weiterer Teilbetrag von 131.000 € auf das Projekt "Europäisches Verbraucherzentrum der Europäischen Kommission". Eine Übersicht zum Wirtschaftsplan der Verbraucherzentrale ist als Anlage zum Kapitel 1006 abgedruckt.

Ziel:

- Etablierung der neuen Struktur mit 5 Beratungsstellen, den Themenkategorien Verbraucherrecht, Finanzdienstleistungen, Verbraucherbildung/Produkte/Produktsicherheit/Nachhaltigkeit sowie u.a. als Basis für die Projekte Verbraucheraufklärung im Ernährungsbereich, Europäisches Verbraucherzentrum, Insolvenzberatung im Kreis Segeberg und Pflegeberatung in Eutin gemäß der Zielvereinbarung vom April 2003
- Konkretisierung in den Unternehmensplänen für 2004 und 2005

Kennzahlen:

Verbraucheranfragen nach Themen:

- Recht: 20.000
- Finanzdienstleistungen: 9.000
- Ernährung: 2.800
- Gesundheit: 3.800
- Produkte: 4.300
- Energie: 2.300
- Sonstiges: 4.000
- Pro-aktiv:
  - Personen eigene Veranstaltungen: 5.000
  - Stück Ratgeber/Info-Blätter : 30.000
  - Medienanfragen Geschäftsstelle: 500
  - EVZ: 6.000
  - Internet-Zugriffe (hits) VZ: 1.000.000
  - Internet-Zugriffe (hits) EVZ: 600.000

10 06 Verbraucherschutz

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

<b>686 05</b>	314	<b>An die Deutsche Gesellschaft für Ernährung e.V. - Sektion Schleswig-Holstein - für ernährungswirtschaftliche Beratung</b>	<b>77,0</b>	<b>77,0</b>	<b>77,0</b>
(MG 01)			76,7		

Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2004	2005			
Neuverpflichtung insgesamt	231	154			
Davon fällig Haushaltsjahr 2005	77				
Davon fällig Haushaltsjahr 2006	77	-			
Davon fällig Haushaltsjahr 2007	77	-			
Davon fällig Haushaltsjahr 2008 ff	-	154			

**Erläuterungen:**

Zuwendungstitel (Förderprogramm)

Die Deutsche Gesellschaft für Ernährung e.V. -Sektion Schleswig-Holstein- leistet ernährungswissenschaftlich ausgerichtete Grundlagenarbeit. Sie wendet sich überwiegend an Multiplikatorinnen und Multiplikatoren z.B. in Kindergärten, Schulen, Gemeinschaftsgastronomie oder Altenpflege. Inhalte und Zielgruppen ihrer Tätigkeit werden mit der Verbraucherzentrale und anderen Institutionen abgestimmt. Dies geschieht im "Ernährungsberatungskreis" -EBK- unter der Federführung des MSGV. Eine Übersicht zum Wirtschaftsplan der Deutschen Gesellschaft für Ernährung e.V. ist als Anlage zum Kapitel 1006 abgedruckt.

Ziel:

- Sicherung der Qualifizierung der Ernährungsfachkräfte im Land, z.B. bei den Krankenkassen nach SGB V § 20
- Koordinierung der Ernährungsakteure im Land mithilfe des Netzwerks Ernährung
- Etablierung des Netzwerkes, Verstärkung der Kooperationen und Kommunikationswege sowie diverse Projekte gemäß Aktionspläne für 2004 und 2005 sowie einer Zielvereinbarung zwischen MSGV und der Deutschen Gesellschaft für Ernährung e.V., Sektion Schleswig-Holstein.

Kennzahlen:

Anzahl der Kontakte (Personen) jeweils für 2004 und 2005:

- Arbeitsgemeinschaften: 7.500
- Unterricht: 5.700
- Vorträge: 1.000
- Kurse: 200
- Gruppen- u. Einzelberatung: 1.500
- Auskünfte: 1.700

<b>686 06</b>	314	<b>Zuschüsse für ernährungswirtschaftliche Verbraucherberatung</b>	<b>75,0</b>	<b>200,0</b>	<b>200,0</b>
(MG 01)			20,2		

**Erläuterungen:**

Zuwendungstitel

Veranschlagt für spezielle Projekte, die der ernährungswirtschaftlichen Verbraucherberatung dienen.

Ziel:

- Maßnahmen und Projekte der politischen Neuausrichtung des gesundheitlichen und präventiven Verbraucherschutzes im Rahmen
- des Netzwerkes Ernährung gemäß den Aktionsplänen 2004 und 2005 und
- der neuen Konzeption der Verbraucherzentrale Schleswig-Holstein gemäß den Unternehmensplänen 2004 und 2005

Kennzahlen:

Controlling/Evaluation nach den Vorgaben gemäß Bewilligungsbescheid und Überprüfung gemäß Verwendungsnachweis einschl. Maßnahmen- und Projektberichte für jede Maßnahme und jedes Projekt

<b>Summe der Maßnahmegruppe 01</b>	<b>921,0</b>	<b>1.046,0</b>	<b>980,0</b>
	861,2		

# 10 06 Verbraucherschutz

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

## 02 Tierseuchenverhütung und -bekämpfung

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.

### Erläuterungen:

Eine Übersicht zum Sondervermögen Tierseuchenfonds ist als Anlage zum Kapitel 1006 abgedruckt.

<b>632 01</b> (MG 02)	314	<b>Task-Force-Tierseuchenbekämpfung</b>	<b>0,0</b> 0,0	<b>20,0</b>	<b>20,0</b>
<b>632 02</b> (MG 02)	314	<b>Tierseuchenvorsorge, Unterhalt eines Mobilen Bekämpfungszentrums (MBZ)</b>	<b>0,0</b> 0,0	<b>170,0</b>	<b>170,0</b>
<b>671 12</b> (MG 02)	314	<b>Erstattung für Tierverluste, insbesondere an den Tierseuchenfonds</b>	<b>189,3</b> 83,4	<b>189,3</b>	<b>189,3</b>

### Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Entschädigungen für Tierverluste, soweit diese nach dem Tierseuchengesetz aus Landesmitteln zu erstatten sind.

<b>683 07</b> (MG 02)	314	<b>Maßnahmen gegen die Tollwut und andere bekämpfungspflichtige Tierseuchen</b>	<b>24,7</b> 18,7	<b>24,7</b>	<b>24,7</b>
--------------------------	-----	---	---------------------	-------------	-------------

### Erläuterungen:

Das BMVEL hat die orale Immunisierung der Füchse seit 1. Januar 1991 als staatliche Bekämpfungsmaßnahme in die Verordnung zum Schutz gegen die Tollwut aufgenommen. Bei Eintritt eines Tollwutfalles müssen entsprechende Mittel zur Verfügung stehen, um Bekämpfungsmaßnahmen durchzuführen.

<b>Summe der Maßnahmegruppe 02</b>			<b>214,0</b> 102,1	<b>404,0</b>	<b>404,0</b>
------------------------------------	--	--	-----------------------	--------------	--------------

## 03 Landesbetrieb "Landeslabor"

### Erläuterungen:

Die Labore des Lebensmittel- und Veterinäruntersuchungsamtes und bestimmte Laborbereiche des Landesamtes für Natur und Umwelt (LANU) sind mit Wirkung vom 1. Januar 2002 zusammengefasst und als "Landeslabor" in einen Landesbetrieb nach § 26 LHO überführt worden.

Eine Übersicht zum Wirtschaftsplan des Landesbetriebes ist als Anlage zum Kapitel 1006 abgedruckt. Die Planstellen sind im Personalhaushalt des Kapitels 1006 aufgeführt.

Im Jahr 2003 erfolgte die Veranschlagung im Kapitel 1017.

<b>685 01</b> (MG 03)	314	<b>Zuschuss zum laufenden Betrieb</b>	<b>10.664,0</b> 8.338,2	<b>9.819,5</b>	<b>9.853,5</b>
--------------------------	-----	---------------------------------------	----------------------------	----------------	----------------

Darf bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Tit. 359 01 MG 03 überschritten werden.

<b>685 02</b> (MG 03)	314	<b>Zuschuss zum laufenden Betrieb aus dem Aufkommen der Abwasserabgabe</b>	<b>205,1</b> 130,8	<b>221,0</b>	<b>221,0</b>
--------------------------	-----	--	-----------------------	--------------	--------------

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Tit. 389 01 MG 03 geleistet werden.

<b>685 03</b> (MG 03)	314	<b>Zuschuss zum laufenden Betrieb aus dem Aufkommen der Grundwasserentnahmeabgabe</b>	<b>7,5</b> 0,0	<b>70,0</b>	<b>8,0</b>
--------------------------	-----	---	-------------------	-------------	------------

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Tit. 389 02 MG 03 geleistet werden.

<b>919 01</b> (MG 03)	991	<b>Zuführung an die Rücklage</b>	<b>0,0</b> 291,3	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
--------------------------	-----	----------------------------------	---------------------	------------	------------

Ausgaben dürfen in Höhe der Minderausgaben bei Tit. 685 01 MG 03 geleistet werden.

10 06 Verbraucherschutz

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

**Summe der Maßnahmegruppe 03**

**10.876,6**  
8.760,3

**10.110,5**

**10.082,5**

**61 Qualitäts-Absatzförderung für die Land- und Ernährungswirtschaft**

Deckungsfähig innerhalb der Titelgruppe.

**535 61** 314 **Messen und Ausstellungen**  
(TG 61)

**126,0**  
0,0

**126,0**

**126,0**

**Erläuterungen:**

Um den Absatz von Erzeugnissen der Land- und Ernährungswirtschaft Schleswig-Holsteins im schärferen Wettbewerb des gemeinsamen Marktes im In- und Ausland zu halten und auszudehnen sowie die Entwicklung ländlicher Räume in Schleswig-Holstein zu fördern, sollen allgemeine Werbemaßnahmen wie die Beteiligung an Ausstellungen und anderen Werbeveranstaltungen, Untersuchungen über neue Absatzmöglichkeiten, Durchführung eigener Veranstaltungen sowie die Entwicklung neuer Produkte durchgeführt und unterstützt werden.  
Bei der Nutzung eines Vermögensgegenstandes des Landes auf Messen und Ausstellungen durch Dritte kann von dem Grundsatz der Kostendeckung nach § 63 Abs. 3 LHO abgewichen werden.

**683 61** 314 **Maßnahmen zur Einführung von**  
(TG 61) **Qualitätssicherungssystemen (Qualitätstore)**

**180,0**  
0,0

**0,0**

**0,0**

Übertragen nach 1006 - 686 61 TG 61.

**685 61** 314 **Gütezeichen SH Förderung von**  
(TG 61) **Qualitätslebensmitteln**

**340,0**  
0,0

**400,0**

**400,0**

**Erläuterungen:**

Die Landwirtschaftskammer erhält den Landeszuschuss zur Förderung der Vermarktung von Produkten der Land- und Ernährungswirtschaft des Landes unter dem Gütezeichen. Das gesamte Volumen des Qualitätsförderungsfonds beträgt ca. 1,5 Mio. Euro. Die seit über 35 Jahren sehr erfolgreiche Gütezeichenarbeit soll durch ein Konzept zur Neuausrichtung des Gütezeichens "Hergestellt und geprüft in Schleswig-Holstein" für folgende Bereiche weiter entwickelt werden:

- wirkungsvolle Maßnahmen und Instrumente des Verbraucherschutzes im Sinne der Qualitätstore für möglichst viele Produkte
- durchgängige Transparenz bei der Erzeugung von Lebensmitteln
- Einsatz neuer Instrumente der Qualitätssicherung und Absatzförderung
- Erhaltung der Neutralität des Zeichens im Sinne des Verbraucherschutzes

Neben der verbesserten Kontrolle der Lebensmittelproduktion steht die Herkunftssicherung und Rückverfolgbarkeit im Vordergrund.

10 06 Verbraucherschutz

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

686 61	314	<b>Zentral-Regionale Kooperationsprojekte und Maßnahmen zur Einführung von Qualitätssicherungssystemen</b>	<b>0,0</b> 0,0	<b>180,0</b>	<b>180,0</b>
--------	-----	--	-------------------	--------------	--------------

**Erläuterungen:**

Zuwendungstitel (Förderprogramm)

Übertragen von Tit. 683 61 TG 61.

Veranschlagt für Aufwendungen zur Entwicklung und Einrichtung von Qualitätssicherungssystemen einschließlich eines Gütesiegels im Rahmen der TSE-Prävention auf der Ebene der landwirtschaftlichen Produktion, Schlachtung, Zerlegung, Verarbeitung, des Handels und des Verbrauchers.

Gemeinschaftsfinanzierung von 1/3 Land, 1/3 CMA und 1/3 Wirtschaft für Zentral-regionale Kooperationsprojekte. Auf Initiative Schleswig-Holsteins hat die Agrarministerkonferenz 1998 erreicht, dass von den Abgaben auf landwirtschaftliche Erzeugnisse, die an den Absatzfonds zu richten sind, mehr Mittel über die Centrale Marketing-Gesellschaft der Deutschen Agrarwirtschaft (CMA) an die Länder zurückfließen.

**Ziel:**

Die zentral-regionalen Kooperationsprojekte dienen der Absatzförderung schleswig-holsteinischer land- und ernährungswirtschaftlicher Erzeugnisse

- Die Stellung der klein- und mittelständisch strukturierten Unternehmen der schleswig-holsteinischen Land- und Ernährungswirtschaft zu verbessern und Marktanteile zu sichern
- Stärkung des Verbraucherschutzes durch Steigerung des Qualitätsniveaus u.a. auf der Grundlage des Konzeptes der Qualitätstore
- Stärkung der Marktorientierung
- Den Ausbau der Erzeugung land- und ernährungswirtschaftlicher Produkte zu sichern, sie stärker zu veredeln und die Wertschöpfung im eigenen Lande zu vergrößern

**Kennzahlen:**

- 1 Aktion „Raus auf´s Land“ gemeinsam mit dem NDR mit über 100.000 Besuchern an 36 Standorten,
- 2 Workshops,
- 1 Schleswig-Holstein-Report in der Lebensmittelzeitung,
- 9 Verkaufsfördermaßnahmen an 70 Standorten

<b>Summe der Titelgruppe 61</b>	<b>646,0</b> 0,0	<b>706,0</b>	<b>706,0</b>
---------------------------------	---------------------	--------------	--------------

<b>Summe der Ausgaben</b>	<b>12.909,1</b> 9.811,1	<b>12.527,9</b>	<b>12.453,4</b>
---------------------------	----------------------------	-----------------	-----------------

# 10 06 Verbraucherschutz

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
<b>Abschluss</b>					
11 - 19		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	9,1 5,3	17,0	17,0
21 - 29		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	216,6 413,7	308,5	308,6
35 - 39		Besondere Finanzierungseinnahmen	0,0 31,7	291,0	229,0
<b>Gesamteinnahmen</b>			<b>225,7</b> 450,7	<b>616,5</b>	<b>554,6</b>
51 - 55		Sächliche Verwaltungsausgaben	364,1 142,3	375,5	395,0
61 - 69		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	12.545,0 9.377,5	12.152,4	12.058,4
91 - 99		Besondere Finanzierungsausgaben	0,0 291,3	0,0	0,0
<b>Gesamtausgaben</b>			<b>12.909,1</b> 9.811,1	<b>12.527,9</b>	<b>12.453,4</b>
<b>Überschuss (+) / Zuschuss (-)</b>			<b>-12.683,4</b> -9.360,4	<b>-11.911,4</b>	<b>-11.898,8</b>

# 10 07 Reaktorsicherheit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002		
			T€		

Das Kapitel 10 07 enthält folgende Maßnahme- und Titelgruppen:

**Einnahmen**

01 Atomrechtliche Verfahren

**Ausgaben**

01 Atomrechtliche Verfahren

02 Fachberatung Katastrophenschutz

62 Erweiterung und Betrieb des Kernreaktor-Fern-Überwachungssystems - KFÜ -

**Einnahmen**

<b>111 02</b>	<b>341</b>	<b>Kostenerstattung für das Kernreaktor-Fernüberwachungssystem (KFÜ)</b>	<b>1.715,0</b> 2.244,3	<b>1.743,0</b>	<b>1.771,0</b>
---------------	------------	--	---------------------------	----------------	----------------

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind die von den Betreibern der Kernkraftwerke gemäß § 5 der Kostenverordnung zum Atomgesetz (AtKostV) vom 17. Dezember 1981 (BGBl. I S. 1457), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes zur geordneten Beendigung der Kernenergienutzung zur gewerblichen Erzeugung von Elektrizität vom 22. April 2002 (BGBl. I S. 1359) zu erstattenden Kosten für das Kernreaktor-Fern-Überwachungssystem.  
Vgl. Titelgruppe 62.

<b>111 11</b>	<b>341</b>	<b>Kostenerstattung für die Vorbereitung der Katastrophenabwehr</b>	<b>31,0</b> 42,2	<b>65,0</b>	<b>65,0</b>
---------------	------------	---	---------------------	-------------	-------------

**Erläuterungen:**

Für mögliche Erstattungen der Kosten für die Vorbereitung von Katastrophenabwehrmaßnahmen von den Betreibern kerntechnischer Anlagen aufgrund des Landeskatastrophenschutzgesetzes vom 10. Dezember 2000 (GVOB. Schl.-H. 2000 S.664).  
Vgl. auch Tit. 536 02 MG 02.

<b>119 99</b>	<b>341</b>	<b>Vermischte Einnahmen</b>	<b>0,0</b> 0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
---------------	------------	-----------------------------	-------------------	------------	------------

**Erläuterungen:**

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel für Einnahmen insbesondere aufgrund entgeltlicher Versendung von Schriftenreihen an interessierte Bürgerinnen und Bürger.

**01 Atomrechtliche Verfahren**

<b>111 03</b> (MG 01)	<b>341</b>	<b>Kostenerstattung für die Haltung von privateigenen und zum Dienst zugelassenen Fahrzeugen</b>	<b>37,4</b> 27,8	<b>37,4</b>	<b>37,4</b>
--------------------------	------------	--	---------------------	-------------	-------------

**Erläuterungen:**

Die Kostenerstattung erfolgt nach § 21 Atomgesetz und der Kostenverordnung zum Atomgesetz. Mehreinnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Tit. 514 13 MG 01 zu verwenden.

<b>111 04</b> (MG 01)	<b>341</b>	<b>Erstattungen für Dienstreisen</b>	<b>50,0</b> 46,2	<b>50,0</b>	<b>50,0</b>
--------------------------	------------	--------------------------------------	---------------------	-------------	-------------

**Erläuterungen:**

Die Kostenerstattung erfolgt nach § 21 Atomgesetz und der Kostenverordnung zum Atomgesetz. Mehreinnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Tit. 527 04 MG 01 zu verwenden.

<b>111 05</b> (MG 01)	<b>341</b>	<b>Gebühren und Auslagen</b>	<b>2.424,0</b> 1.527,7	<b>1.600,0</b>	<b>1.600,0</b>
--------------------------	------------	------------------------------	---------------------------	----------------	----------------

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind Gebühren und die Erstattung der Auslagen für die atomrechtlichen Verfahren (Genehmigung und Aufsicht).

10 07 Reaktorsicherheit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
111 06	341	<b>Erstattung von Sachverständigenkosten</b>	<b>18.000,0</b>	<b>19.000,0</b>	<b>20.000,0</b>
(MG 01)			18.861,0		
		<b>Erläuterungen:</b>			
		Mehreinnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Tit. 526 19 MG 01 zu verwenden.			
111 07	341	<b>Erstattungen für Umgebungsüberwachung</b>	<b>65,0</b>	<b>65,0</b>	<b>65,0</b>
(MG 01)			66,4		
		<b>Erläuterungen:</b>			
		Veranschlagt sind Erstattungen für Kosten, die im Rahmen der Messungen der Radioaktivität in der Umgebung kerntechnischer Anlagen (Umgebungsüberwachung) entstehen.			
		Mehreinnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Tit. 534 03 MG 01 zu verwenden.			
111 08	341	<b>Einnahmen aus Untersuchungen im Zusammenhang mit atomrechtlichen Verfahren</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
(MG 01)			0,0		
		<b>Erläuterungen:</b>			
		Veranschlagt für etwaige Einnahmen aufgrund der Erstattungen von Betreibern kerntechnischer Anlagen zu Gutachteraufträgen aus Tit. 526 11 MG 01.			
		Die tatsächlichen Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Tit. 526 11 MG 01 zu verwenden.			
111 09	341	<b>Kostenerstattung für Erörterungstermine</b>	<b>500,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>
(MG 01)			16,6		
		<b>Erläuterungen:</b>			
		Die Erstattungen sind veranschlagt für die Kosten atomrechtlicher Erörterungstermine in Bezug auf die Kernkraftwerke in Schleswig-Holstein.			
		Mehreinnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Tit. 534 04 MG 01 zu verwenden.			
111 10	341	<b>Erstattungen für öffentliche Bekanntmachungen</b>	<b>10,0</b>	<b>10,0</b>	<b>10,0</b>
(MG 01)			4,8		
		<b>Erläuterungen:</b>			
		Veranschlagt sind die Erstattungen für die Kosten von Veröffentlichungen gemäß atomrechtlicher Verfahrensverordnung.			
		Mehreinnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Tit. 531 11 MG 01 zu verwenden.			
<b>Summe der Maßnahmegruppe 01</b>			<b>21.086,4</b>	<b>20.862,4</b>	<b>21.862,4</b>
			20.550,5		
<b>Summe der Einnahmen</b>			<b>22.832,4</b>	<b>22.670,4</b>	<b>23.698,4</b>
			22.837,0		

# 10 07 Reaktorsicherheit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

## Ausgaben

681 01	621	Schadensersatz an die Kernkraftwerk Krümmel GmbH	1.700,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	--	----------------	-----	-----

### 01 Atomrechtliche Verfahren

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe mit Ausnahme der Titel 514 13, 526 11, 526 19, 527 04, 531 11, 534 03 und 534 04.

#### Erläuterungen:

Die Ausgaben dieser Maßnahmegruppe werden veranschlagt zur Abwicklung atomrechtlicher Verfahren, zu deren Durchführung die Abteilung Reaktorsicherheit des MSGV nach dem Atomgesetz (AtG) verpflichtet ist (Auftragsverwaltung gemäß Art. 85 GG). Es handelt sich zum Einen um Genehmigungsverfahren, die die Betreiber der kerntechnischen Anlagen in Schleswig-Holstein nach § 7 AtG beantragen, zum Anderen geht es um die laufende Beaufsichtigung der in Schleswig-Holstein gelegenen kerntechnischen Anlagen Brokdorf, Brunsbüttel, Krümmel und GKSS Geesthacht. Darüber hinaus werden atompolitische Angelegenheiten wahrgenommen (inkl. Öffentlichkeitsarbeit, Bürgeranfragen etc.).

511 11	341	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	6,6 7,8	11,8	12,1
--------	-----	---	------------	------	------

#### Erläuterungen:

Veranschlagt ist der behördliche Bedarf an Fachbüchern und Fachzeitschriften sowie Fernmeldegebühren für atomrechtliche Verfahren und Ersatzbeschaffungen von Geräten für Radioaktivitätsmessungen.

514 13	341	Haltung von privateigenen und zum Dienst zugelassenen Fahrzeugen	42,5 31,0	42,5	42,5
--------	-----	--	--------------	------	------

Darf bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 111 03 MG 01 überschritten werden.

Deckungsfähig mit Titel 527 04 MG 01.

#### Erläuterungen:

Zahl der anerkannt privateigenen Kraftfahrzeuge: 19 (Vorjahr: 19).  
Vgl. auch Tit. 111 03 MG 01.

518 12	341	Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	9,5 8,5	9,5	9,5
--------	-----	--	------------	-----	-----

#### Erläuterungen:

Veranschlagt für 1 Kopiergerät und für 1 Telefaxgerät.

10 07 Reaktorsicherheit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

<b>526 11</b>	<b>342</b>	<b>Untersuchungen im Zusammenhang mit atomrechtlichen Verfahren</b>	<b>114,0</b>	<b>133,0</b>	<b>152,0</b>
(MG 01)			8,5		
		Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2004	2005	
		Neuverpflichtung insgesamt	322	340	
		Davon fällig Haushaltsjahr 2005	152		
		Davon fällig Haushaltsjahr 2006	170	170	
		Davon fällig Haushaltsjahr 2007	-	170	
		Davon fällig Haushaltsjahr 2008 ff	-	-	

Darf bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 111 08 MG 01 überschritten werden.

**Erläuterungen:**

Veranschlagt für die im Zusammenhang mit den atomrechtlichen Genehmigungs- und Aufsichtsverfahren einzuschaltenden Gutachter zur Klärung projektunabhängiger Grundsatzfragen hinsichtlich der Risiken beim Betrieb kerntechnischer Anlagen. Vgl. Tit. 111 08 MG 01.

<b>526 15</b>	<b>342</b>	<b>Fachtagungen und Veranstaltungen</b>	<b>2,6</b>	<b>2,6</b>	<b>2,6</b>
(MG 01)			0,0		

**Erläuterungen:**

Vorgesehen ist die Veranstaltung von Konferenzen bzw. Tagungen, auf denen das Problemfeld der Reaktorsicherheit unter Hinzuziehung externer Fachleute diskutiert werden soll. Dieses dient der Beratung der Reaktorsicherheitsbehörde bzw. der Information der Öffentlichkeit.

<b>526 19</b>	<b>342</b>	<b>Sachverständigenkosten in atomrechtlichen Verfahren</b>	<b>18.000,0</b>	<b>19.000,0</b>	<b>20.000,0</b>
(MG 01)			18.861,1		

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der gemäß § 21 Atomgesetz in Verbindung mit §§ 1, 3 und 5 der Kostenverordnung zum Atomgesetz entstehenden Erstattungsansprüche geleistet werden, soweit diese nicht bei Titel 111 06 MG 01 veranschlagt sind.

**Erläuterungen:**

Veranschlagt für die Hinzuziehung von Sachverständigen in den atomrechtlichen Genehmigungs- und Aufsichtsverfahren, die von den Betreibern kerntechnischer Anlagen zu erstatten sind. Mehrbedarf aufgrund der gestiegenen Stundensätze der Sachverständigen. Vgl. Tit. 111 06 MG 01.

<b>527 04</b>	<b>341</b>	<b>Dienstreisen in besonderen Fällen</b>	<b>50,0</b>	<b>50,0</b>	<b>50,0</b>
(MG 01)			46,2		

Darf bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 111 04 MG 01 überschritten werden.

Deckungsfähig mit Titel 514 13 MG 01.

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind Reisekosten (ohne Fahrkosten für dienstlich anerkannte Pkw), die den Betreibern kerntechnischer Anlagen in Rechnung zu stellen sind, da sie aufgrund besonderer Aufsichtstatbestände erforderlich werden (keine "Routineaufsicht"). Vgl. Tit. 111 04 MG 01.

<b>531 11</b>	<b>341</b>	<b>Veröffentlichungen in den Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern</b>	<b>10,0</b>	<b>10,0</b>	<b>10,0</b>
(MG 01)			4,3		

Darf bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 111 10 MG 01 überschritten werden.

**Erläuterungen:**

Die Betreiber kerntechnischer Anlagen haben die Kosten für die Veröffentlichung atomrechtlicher Genehmigungsbescheide zu erstatten. Vgl. Tit. 111 10 MG 01.

# 10 07 Reaktorsicherheit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
531 12 (MG 01)	341	<b>Informationsstelle zu Gefahren der Atomenergie</b>	23,8 3,0	29,0	38,0
<b>Erläuterungen:</b>					
Veranschlagt für die Unterhaltung einer Informationsstelle zu Gefahren der Atomenergie, die nicht nur über anlagenspezifische Probleme der schleswig-holsteinischen Atomanlagen, sondern umfassend auch über Risiken und Gefahren der Atomenergie informieren soll.					
534 03 (MG 01)	342	<b>Umgebungsüberwachung</b>	70,0 66,4	70,0	70,0
Darf bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 111 07 MG 01 überschritten werden.					
<b>Erläuterungen:</b>					
Veranschlagt für die Messung der Radioaktivität in der Umgebung kerntechnischer Anlagen (Umgebungsüberwachung). Diese Aufwendungen sind von den Betreibern der kerntechnischen Anlagen zu erstatten. Daneben können Sondermessungen zur näheren Aufklärung im Falle der Feststellung erhöhter Radioaktivitätswerte erforderlich werden. Hierfür sind 5 T€ veranschlagt. Vgl. Tit. 111 07 MG 01.					
534 04 (MG 01)	341	<b>Erörterungstermine</b>	500,0 16,6	100,0	100,0
Darf bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 111 09 MG 01 überschritten werden.					
<b>Erläuterungen:</b>					
Vorgesehen für atomrechtliche Erörterungstermine; die Kosten sind vom Anlagenbetreiber zu erstatten. Vgl. Tit. 111 09 MG 01.					
546 01 (MG 01)	341	<b>Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben</b>	2,8 0,7	2,8	2,8
<b>Erläuterungen:</b>					
Die Ausgaben entstehen im Rahmen der atomrechtlichen Genehmigungs- und Aufsichtsverfahren, soweit sie nicht unter einem der übrigen Titel der MG 01 zu subsumieren sind.					
812 01 (MG 01)	341	<b>Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen</b>	3,8 0,0	0,0	0,0
<b>Erläuterungen:</b>					
Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.					
<b>Summe der Maßnahmegruppe 01</b>			<b>18.835,6</b> 19.054,1	<b>19.461,2</b>	<b>20.489,5</b>

10 07 Reaktorsicherheit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

**02 Fachberatung Katastrophenschutz**

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.

**Erläuterungen:**

Aufgrund der Änderung des Katastrophenschutzgesetzes ist die Zuständigkeit dieses Bereichs auf den Innenminister (Kap. 0406) übergegangen; die Abt. Reaktorsicherheit hat die Fachberatung übernommen.

<b>511 12</b>	<b>341</b>	<b>Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gegenstände</b>	<b>6,6</b> 8,8	<b>9,0</b>	<b>9,0</b>
---------------	------------	---	-------------------	------------	------------

**Erläuterungen:**

Veranschlagt für die Unterhaltung technischer Geräte, für die nukleare Nachsorge, für die Rufbereitschaft und den Führungsstab des MSGV sowie Fernmelde- und sonstige Kosten für das Entscheidungshilfesystem RODOS und die Messzentrale.

		2004	2005
		€	€
1.	Post-, Fernmelde-, Rundfunk- und Fernsehgebühren	2.000	2.000
2.	Ergänzungsbeschaffungen von Geräten	4.000	4.000
3.	Unterhaltung von Geräten	3.000	3.000
<b>Summe</b>		<b>9.000</b>	<b>9.000</b>

<b>536 01</b>	<b>341</b>	<b>Vorsorgemaßnahmen</b>	<b>14,5</b> 55,8	<b>50,0</b>	<b>15,0</b>
---------------	------------	--------------------------	---------------------	-------------	-------------

**Erläuterungen:**

Veranschlagt für Übungen und Schulungsveranstaltungen im Zusammenhang mit der Fachberatung der Katastrophenschutzbehörden sowie der nuklearen Nachsorge.

<b>536 02</b>	<b>341</b>	<b>Datenverarbeitung</b>	<b>31,0</b> 9,1	<b>65,0</b>	<b>65,0</b>
---------------	------------	--------------------------	--------------------	-------------	-------------

**Erläuterungen:**

Veranschlagt für die Weiterentwicklung der Anwendersoftware einschließlich Softwarepflege für die Datenbank der Messzentrale und die Einführung einer internetbasierten Lagedarstellung und -übermittlung (radiologische Lage). Die Kosten werden gemäß § 32 des Landeskatastrophengesetzes in voller Höhe erstattet. Vgl. Tit. 111 11.

<b>Summe der Maßnahmegruppe 02</b>		<b>52,1</b> 73,7	<b>124,0</b>	<b>89,0</b>
------------------------------------	--	---------------------	--------------	-------------

# 10 07 Reaktorsicherheit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

## 62 Erweiterung und Betrieb des Kernreaktor-Fern-Überwachungssystems - KFÜ -

Die Ausgaben der Titelgruppe dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 111 02 überschritten werden.  
Übertragbar.  
Deckungsfähig innerhalb der Titelgruppe.

### Erläuterungen:

Das Kernreaktor-Fern-Überwachungssystem (KFÜ) ist bis einschl. 1997 grundlegend erneuert worden und muss laufend auf dem neuesten Stand der Technik gehalten werden. Die Kosten sind von den Betreibern kerntechnischer Anlagen zu erstatten.

511 62	341	<b>Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände</b>	<b>627,0</b> 505,8	<b>627,0</b>	<b>627,0</b>
--------	-----	--	-----------------------	--------------	--------------

### Erläuterungen:

Veranschlagt ist der Bedarf für Telekommunikationsgebühren, die beim Datenverkehr zwischen der Messnetzzentrale des KFÜ in Altenholz und den Kernkraftwerken, den 80 Immissionsmessstellen und den Terminalstationen bei den Nutzern des KFÜ anfallen. Ferner sind Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen, Wartungs- und Reparaturarbeiten sowie Geschäftsbedarf veranschlagt. Enthalten sind auch die Kosten für einen langfristigen Servicevertrag mit der Firma Siemens.

526 62	341	<b>Sachverständige</b>	<b>30,0</b> 32,2	<b>30,0</b>	<b>30,0</b>
--------	-----	------------------------	---------------------	-------------	-------------

### Erläuterungen:

Veranschlagt für die Beauftragung von Sachverständigen zur Klärung von Einzelfragen im Zusammenhang mit Investitionen sowie von aufsichtlich relevanten Vorkommnissen.

533 62	341	<b>Betreuung der Messgeräte und Auswertung der Messergebnisse</b>	<b>508,0</b> 483,4	<b>523,0</b>	<b>539,0</b>
--------	-----	---	-----------------------	--------------	--------------

### Erläuterungen:

Veranschlagt für die Gewährleistung der Betriebsbereitschaft des KFÜ und zur fachtechnischen Auswertung von Messwertprotokollen. Die Dienstleistungen werden von der ESN erbracht.

536 62	341	<b>Datenverarbeitung</b>	<b>400,0</b> 413,0	<b>413,0</b>	<b>425,0</b>
--------	-----	--------------------------	-----------------------	--------------	--------------

### Erläuterungen:

Veranschlagt für den Betrieb der DV-Anlage in der Datenzentrale Schleswig-Holstein, für Software-Arbeiten zur Fortentwicklung und Pflege der KFÜ-Programme.

547 62	341	<b>Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben</b>	<b>5,0</b> 0,7	<b>5,0</b>	<b>5,0</b>
--------	-----	--	-------------------	------------	------------

812 62	341	<b>Erwerb von Geräten</b>	<b>145,0</b> 860,0	<b>145,0</b>	<b>145,0</b>
--------	-----	---------------------------	-----------------------	--------------	--------------

### Erläuterungen:

Veranschlagt für die Weiterentwicklung des KFÜ-Systems.

<b>Summe der Titelgruppe 62</b>		<b>1.715,0</b> 2.295,1	<b>1.743,0</b>	<b>1.771,0</b>
---------------------------------	--	---------------------------	----------------	----------------

<b>Summe der Ausgaben</b>		<b>22.302,7</b> 21.422,9	<b>21.328,2</b>	<b>22.349,5</b>
---------------------------	--	-----------------------------	-----------------	-----------------

10 07 Reaktorsicherheit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

**Abschluss**

11 - 19		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	22.832,4 22.837,0	22.670,4	23.698,4
<b>Gesamteinnahmen</b>			<b>22.832,4</b> 22.837,0	<b>22.670,4</b>	<b>23.698,4</b>
51 - 55		Sächliche Verwaltungsausgaben	20.453,9 20.562,9	21.183,2	22.204,5
61 - 69		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	1.700,0	0,0	0,0
81 - 89		Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	148,8 860,0	145,0	145,0
<b>Gesamtausgaben</b>			<b>22.302,7</b> 21.422,9	<b>21.328,2</b>	<b>22.349,5</b>
<b>Überschuss (+) / Zuschuss (-)</b>			<b>+529,7</b> +1.414,1	<b>+1.342,2</b>	<b>+1.348,9</b>

# 10 08 Landesarbeitsgericht und Arbeitsgerichte

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

Das Kapitel 10 08 enthält folgende Maßnahme- und Titelgruppen:

**Ausgaben**

01 Datenverarbeitung im Bereich der Arbeitsgerichtsbarkeit

**Einnahmen**

<b>112 01</b>	<b>054</b>	<b>Geldstrafen, Geldbußen und Gerichtskosten</b>	<b>640,0</b> 571,0	<b>620,0</b>	<b>620,0</b>
---------------	------------	--	-----------------------	--------------	--------------

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind:

		2004 €	2005 €
1.	Gerichtskosten und die zu erstattenden Kosten der beigeordneten Rechtsanwälte/innen	619.500	619.500
2.	Geldstrafen	500	500
	<b>Summe</b>	<b>620.000</b>	<b>620.000</b>

<b>119 99</b>	<b>054</b>	<b>Vermischte Einnahmen</b>	<b>0,5</b> 0,3	<b>0,5</b>	<b>0,5</b>
---------------	------------	-----------------------------	-------------------	------------	------------

<b>Summe der Einnahmen</b>			<b>640,5</b> 571,3	<b>620,5</b>	<b>620,5</b>
----------------------------	--	--	-----------------------	--------------	--------------

# 10 08 Landesarbeitsgericht und Arbeitsgerichte

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

## Ausgaben

412 01	054	Entschädigungen der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter	145,0 130,2	140,0	140,0
--------	-----	---	----------------	-------	-------

**Erläuterungen:**

Die ehrenamtlichen Richter/innen erhalten die Entschädigung in Anwendung des Gesetzes über die Entschädigung der ehrenamtlichen Richter in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. Oktober 1969 (BGBl. I S. 1753), zuletzt geändert durch Art. 1 KostGErmAufhGBln vom 22. Februar 2002 (BGBl. I S. 981).

422 01	054	Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten sowie Richterinnen und Richter	2.286,7 2.255,9	2.412,9	2.412,9
--------	-----	--	--------------------	---------	---------

422 02	054	Bezüge der beamteten Hilfskräfte	45,1 51,5	45,1	45,1
--------	-----	----------------------------------	--------------	------	------

422 03	054	Anwärterbezüge der Beamtinnen und Beamten im Vorbereitungsdienst	16,4 2,8	16,4	16,4
--------	-----	--	-------------	------	------

425 01	054	Vergütungen der Angestellten	1.543,6 1.548,7	1.577,0	1.565,8
--------	-----	------------------------------	--------------------	---------	---------

427 01	054	Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte	32,0 24,0	32,0	32,0
--------	-----	---	--------------	------	------

459 01	054	Prämienzahlung im Rahmen des Vorschlagswesens	0,1 0,0	0,1	0,1
--------	-----	---	------------	-----	-----

Gegenseitig deckungsfähig mit den Titeln 459 01 innerhalb des Einzelplans 10.

511 01	054	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	418,0 353,9	420,3	431,4
--------	-----	---	----------------	-------	-------

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind:

		2004 €	2005 €
1.	Büromaterial	50.000	52.500
2.	Bücher, Zeitschriften, Zeitungen u.ä.	50.000	51.500
3.	Druck- und Buchbindearbeiten	3.000	2.500
4.	Post-, Fernmelde-, Rundfunk- und Fernsehgebühren	272.000	280.000
5.	Ersatzbeschaffung von Geräten	20.840	19.460
6.	Ergänzungsbeschaffung von Geräten	6.710	6.350
7.	Unterhaltung von Geräten	6.450	6.690
8.	Sonstiges	11.300	12.400
	<b>Summe</b>	<b>420.300</b>	<b>431.400</b>

514 01	054	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	1,9 0,0	1,9	1,9
--------	-----	---	------------	-----	-----

**Erläuterungen:**

Anzahl der privateigenen und zum Dienst zugelassenen Fahrzeuge: 2 (Vorjahr: 2).

# 10 08 Landesarbeitsgericht und Arbeitsgerichte

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

**517 01 054 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume** 19,7  
13,5 16,8 18,5

**Erläuterungen:**

In Betracht kommen:  
2 Gebäude mit insgesamt 1.468 qm Nutz- und Nebenraumfläche ( ohne Boden- und Kellerraumfläche).

Veranschlagt sind:

		2004 €	2005 €
1.	Heizung	7.800	8.500
2.	Elektrizität und Gas für Beleuchtung, Heizung und sonstigen Energiebedarf	0	0
3.	Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	8.500	9.400
4.	Sonstiges	500	600
<b>Summe</b>		<b>16.800</b>	<b>18.500</b>

**517 91 054 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume durch die GMSH** 88,2  
77,4 9,0 9,0

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind:

		2004 €	2005 €
1.	Nebenkosten aus dem Einzelmietvertrag mit der GMSH	9.000	9.000
2.	Bewirtschaftungskosten aus dem Einzelbewirtschaftungsvertrag	0	0
<b>Summe</b>		<b>9.000</b>	<b>9.000</b>

Die Bewirtschaftungskosten aus dem Einzelbewirtschaftungsvertrag sind zentral bei Titel 1111 - 517 01 veranschlagt.

Ab 2004 sind auch die Kosten für das Landesarbeitsgericht und für das Arbeitsgericht Kiel zu veranschlagen (bisher Kap. 0902).

**518 01 054 Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume** 128,9  
122,2 128,9 135,2

**Erläuterungen:**

Veranschlagt für  
-Diensträume des Arbeitsgerichts Lübeck, Neustraße 2 a, 771 qm Nebenraumfläche \*);  
-Diensträume des Arbeitsgerichts Neumünster, Gartenstraße 24, 696 qm Nebenraumfläche \*).  
\*) jeweils ohne Boden- und Kellerraumfläche

**518 02 054 Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge** 16,0  
14,7 16,0 16,0

**Erläuterungen:**

Veranschlagt für 8 Fotokopiergeräte (Landesarbeitsgericht Schleswig-Holstein, Arbeitsgerichte Flensburg, Kiel, Lübeck, Neumünster und Elmshorn).

**518 91 054 Mieten für von der GMSH angemietete Grundstücke, Gebäude und Räume** 90,8  
90,8 335,9 366,4

**Erläuterungen:**

Veranschlagt für:  
- Diensträume des Arbeitsgerichts Elmshorn, Moltkestr. 28, 420 qm Hauptnutzfläche  
- Diensträume des Arbeitsgerichts Flensburg, Südergraben 55, 375 qm Hauptnutzfläche  
- Diensträume des Landesarbeitsgerichts und des Arbeitsgerichts Kiel, Deliusstr. 22, 1.450 qm Hauptnutzfläche

Mehr wegen der Mietzahlungen in Kiel.

# 10 08 Landesarbeitsgericht und Arbeitsgerichte

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
<b>525 01</b>	054	<b>Aus- und Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einschließlich Reisekosten</b>	<b>14,0</b> 7,5	<b>14,0</b>	<b>15,0</b>
<b>Erläuterungen:</b>					
Veranschlagt sind:					
				<b>2004</b>	<b>2005</b>
				€	€
1. Ausbildung und Umschulung				1.000	1.000
2. Fortbildung				13.000	14.000
3. Prüfungsvergütungen				0	0
<b>Summe</b>				<b>14.000</b>	<b>15.000</b>
<b>526 05</b>	054	<b>Ärztliche Untersuchungen</b>	<b>3,1</b> 1,0	<b>1,0</b>	<b>1,0</b>
<b>Erläuterungen:</b>					
Veranschlagt z.B. für amtsärztliche und augenärztliche Gutachten.					
<b>526 06</b>	054	<b>Auslagen in Rechtssachen</b>	<b>1.497,1</b> 1.401,2	<b>1.555,7</b>	<b>1.727,4</b>
§ 20 Abs. 2 LHO findet keine Anwendung					
<b>Erläuterungen:</b>					
Veranschlagt sind:					
				<b>2004</b>	<b>2005</b>
				€	€
1. Gebühren und Auslagen der beigeordneten Rechtsanwälte/innen				1.439.200	1.599.000
2. Entschädigung der Zeugen/innen				33.200	34.900
3. Entschädigungen der Sachverständigen vor Gericht				80.000	89.600
4. Sonstige Auslagen				3.300	3.900
<b>Summe</b>				<b>1.555.700</b>	<b>1.727.400</b>
Mehrbedarf infolge Erhöhung der Fallzahlen.					
<b>527 01</b>	054	<b>Dienstreisen</b>	<b>6,0</b> 5,8	<b>6,5</b>	<b>6,5</b>
<b>Erläuterungen:</b>					
Veranschlagt sind:					
				<b>2004</b>	<b>2005</b>
				€	€
1. Reisekostenvergütungen für Inlandsdienstreisen				6.500	6.500
2. Reisekostenvergütungen für Auslandsdienstreisen				0	0
3. Reisekostenvergütungen für Reisen in Personalvertretungs- und Schwerbehindertenangelegenheiten				0	0
<b>Summe</b>				<b>6.500</b>	<b>6.500</b>
<b>534 01</b>	054	<b>Konferenz der Präsidentinnen und Präsidenten der Landesarbeitsgerichte</b>	<b>0,0</b> 0,0	<b>13,6</b>	<b>0,0</b>
<b>Erläuterungen:</b>					
Im Jahr 2004 fällt die Ausrichtung der Konferenz in die Zuständigkeit des Präsidenten des Landesarbeitsgerichtes Schleswig-Holstein.					

# 10 08 Landesarbeitsgericht und Arbeitsgerichte

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
546 99	054	<b>Vermischte Verwaltungsausgaben, Kassen- und Zahlstellenfehlbeträge</b>	2,0 0,8	2,0	2,0
<b>Erläuterungen:</b>					
Aus Mitteln dieses Ansatzes dürfen auch anstelle einer Kranzspende Beträge in der dafür aufzuwendenden Höhe als Spende an eine Organisation gezahlt werden, die mildtätige, kirchliche, religiöse oder als besonders förderungswürdig anerkannte gemeinnützige Zwecke im Sinne des Einkommensteuerrechts verfolgt.					
632 01	054	<b>Entwicklung eines bundeseinheitlichen fortschreibungsfähigen Systems der Personalbedarfsberechnung in der Finanz-, Arbeits-, Sozial- und Verwaltungsgerichtsbarkeit</b>	0,0 0,0	11,8	0,0
Übertragbar.					
<b>Erläuterungen:</b>					
Die Federführung liegt bei der Landesjustizverwaltung Baden-Württemberg. Nach dem Königsteiner Schlüssel entfallen auf das Land Schleswig-Holstein insgesamt 50,0 T€. Es erfolgt eine Aufteilung zwischen dem MJF (38,2 T€) und dem MSGV (11,8 T€).					
685 01	054	<b>Zuschüsse zur Fortbildung der ehrenamtlichen Richterinnen/Richter</b>	2,0 0,0	5,0	4,0
<b>Erläuterungen:</b>					
Zuwendungstitel					
Veranschlagt für die fachliche Fortbildung der ehrenamtlichen Richter/innen aus dem Kreis der Arbeitnehmer/innen sowie der Arbeitgeber/innen sowie der für ein ehrenamtliches Richteramt vorgesehenen Personen.					
Ziel:					
Fort- und Weiterbildung der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter, damit diese neben den Berufsrichtern ihr Amt, in dem sie an Recht und Gesetz gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen sind, entsprechend ausüben können.					
Kennzahlen:					
5 Arbeitsgerichte, 13 Verbände, 688 ehrenamtliche Richterinnen und Richter.					
<b>01 Datenverarbeitung im Bereich der Arbeitsgerichtsbarkeit</b>					
511 02	054	<b>Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände</b>	0,0 0,0	0,0	0,0
(MG 01)					
Übertragen nach 1103 - 511 37.					
525 04	054	<b>Aus- und Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einschließlich Reisekosten</b>	0,0 0,0	0,0	0,0
(MG 01)					
Übertragen nach 1103 - 525 31.					
812 02	054	<b>Erwerb von Geräten</b>	0,0 0,0	0,0	0,0
(MG 01)					
Übertragen nach 1103 - 812 37.					
<b>Summe der Maßnahmegruppe 01</b>			<b>0,0</b> 0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
<b>Summe der Ausgaben</b>			<b>6.356,6</b> 6.101,9	<b>6.761,9</b>	<b>6.946,6</b>

# 10 08 Landesarbeitsgericht und Arbeitsgerichte

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

## Abschluss

11 - 19		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	640,5 571,3	620,5	620,5
<b>Gesamteinnahmen</b>			<b>640,5</b> 571,3	<b>620,5</b>	<b>620,5</b>
41 - 49		Personalausgaben	4.068,9 4.013,1	4.223,5	4.212,3
51 - 55		Sächliche Verwaltungsausgaben	2.285,7 2.088,8	2.521,6	2.730,3
61 - 69		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	2,0 0,0	16,8	4,0
81 - 89		Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0 0,0	0,0	0,0
<b>Gesamtausgaben</b>			<b>6.356,6</b> 6.101,9	<b>6.761,9</b>	<b>6.946,6</b>
<b>Überschuss (+) / Zuschuss (-)</b>			<b>-5.716,1</b> -5.530,6	<b>-6.141,4</b>	<b>-6.326,1</b>

# 10 09 Staatliche Internatsschule für Hörgeschädigte

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

Die Titel der Hauptgruppe 5 mit Ausnahme des Tit. 517 91 sind übertragbar.

**Erläuterungen:**

In diesem Kapitel sind die Ansätze für die Staatliche Internatsschule für Hörgeschädigte mit 90 gehörlosen und schwerhörigen Internatsschüler/innen, 5 teilstationären Schüler/innen sowie 6 Kindern im stationären Hörtraining und 7 Kindern in der Hörtrainings-Wechselgruppe, 70 Fahrschüler/innen sowie 450 Schüler/innen in der Regelschulbetreuung, 120 Kindern in der Frühförderung und 70 Kindern in Rehabilitationsmaßnahmen nach Cochlear Implant-Operationen enthalten.

**Einnahmen**

<b>119 99</b>	<b>124 Vermischte Einnahmen</b>	<b>0,0</b> 0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
<b>124 01</b>	<b>124 Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung</b>	<b>29,1</b> 25,2	<b>29,5</b>	<b>29,5</b>

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind:

		2004	2005
		€	€
1.	aus - Dienstwohnung (Vorjahr: -)	0	0
2.	aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung		
2.1	von Grundstücken in Größe von - (Vorjahr: -)	0	0
2.2	von Gebäuden, Wohnungen und dergl.		
2.3	3 Mietwohnungen an Landesbedienstete (Vorjahr: 3)	13.600	13.600
2.4	- Mietwohnung an Dritte (Vorjahr: 0)	0	0
3.	Sonstige Einnahmen	15.900	15.900
<b>Summe</b>		<b>29.500</b>	<b>29.500</b>

<b>125 03</b>	<b>124 Einnahmen aus der Abgabe von Verpflegung</b>	<b>20,6</b> 17,4	<b>16,1</b>	<b>16,2</b>
---------------	---	---------------------	-------------	-------------

**Erläuterungen:**

Veranschlagt u.a. für 29 Mitarbeiter/innen mit Teilverpflegung.

<b>132 01</b>	<b>124 Verkaufserlöse aus dem Verkauf von Dienstfahrzeugen</b>	<b>0,0</b> 4,9	<b>2,5</b>	<b>3,0</b>
---------------	--	-------------------	------------	------------

<b>231 01</b>	<b>124 Erstattungen des Bundes</b>	<b>0,0</b> 0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
---------------	------------------------------------	-------------------	------------	------------

Weggefallen.

<b>232 01</b>	<b>124 Erstattungen für Betreute aus anderen Ländern</b>	<b>0,0</b> 1,3	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
---------------	--	-------------------	------------	------------

**Erläuterungen:**

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.

10 09 Staatliche Internatsschule für Hörgeschädigte

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

233 01 124 Erstattungen von Kreisen und kreisfreien Städten 2.548,5 2.947,1 3.066,6  
54,5

Erläuterungen:

			2004	2005
			€	€
<b>1.</b>	<b>Erstattung Pflegekosten</b>			
1.1	Internat stationär		2.591.500	2.692.000
1.2	Internat teilstationär		16.700	16.700
1.3	Hörtrainingskurse		193.600	196.600
1.4	Hörtrainingswechselgruppe		89.400	90.700
1.5	Kurse und Seminare		30.200	44.400
	<i>Summe zu 1.</i>		<i>2.921.400</i>	<i>3.040.400</i>
<b>2.</b>	<b>Erstattung Barbeträge, Weihnachtsbeihilfen</b>			
2.1	Barbeträge Internatsschüler		18.500	18.900
2.2	Barbeträge Hörtrainingswechselgruppe		300	300
2.3	Weihnachtsbeihilfen		2.800	2.800
	<i>Summe zu 2.</i>		<i>21.600</i>	<i>22.000</i>
<b>3.</b>	<b>Erstattung sonstiger Leistungen der Sozialhilfe</b>			
3.1	Sonstiges		4.100	4.200
	<i>Summe zu 3.</i>		<i>4.100</i>	<i>4.200</i>
<b>Zusammen</b>			<b>2.947.100</b>	<b>3.066.600</b>

Die Kostenabrechnung aus der Sozialhilfe ist ab 2003 auf die Kreise und kreisfreien Städte übertragen worden (vgl. Tit. 381 01).

236 01 319 Erstattung von Pflegegeldern von Krankenkassen für Betreute im Cochlear-Implant-Centrum (CIC) 194,9 219,9 225,9  
204,9

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die von den Krankenkassen zu zahlenden Pflegesätze für im Internat als Teil des Cochlear Implant Centrums Schleswig-Kiel (CIC) durchgeführte Rehabilitationsmaßnahmen für hörgeschädigte Kinder nach der Cochlear Implant-Operation. Vgl. Tit. 671 03.

282 02 124 Spenden zugunsten der Betreuten 0,0 0,0 0,0  
0,0

Weggefallen.

359 01 991 Entnahme aus der Rücklage 0,0 0,0 0,0  
0,0

381 01 991 Vom Land erstattete Kosten 0,0 0,0 0,0  
2.963,6

Weggefallen.

**Summe der Einnahmen 2.793,1 3.215,1 3.341,2**  
3.271,8

# 10 09 Staatliche Internatsschule für Hörgeschädigte

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

## Ausgaben

422 01	129	Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	80,2 82,7	85,2	85,2
425 01	124	Vergütungen der Angestellten	1.935,2 1.889,4	1.989,2	1.976,8
426 01	129	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter	124,9 116,7	124,9	124,9
427 04	124	Entgelte für Zivildienstleistende	0,0 0,0	0,0	0,0
		Weggefallen.			
459 01	124	Prämienzahlung im Rahmen des Vorschlagswesens	0,2 0,0	0,2	0,2
		Gegenseitig deckungsfähig mit den Titeln 459 01 innerhalb des Einzelplans 10.			
511 01	124	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	45,0 35,9	44,8	45,0
514 01	124	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	206,9 190,1	198,3	198,1

### Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2004	2005
		€	€
1.	Haltung von Dienstfahrzeugen	8.800	6.500
2.	Dienst- und Schutzkleidung	200	200
3.	Verbrauchsmittel	125.400	127.500
4.	Haltung von privateigenen und zum Dienst zugelassenen Fahrzeugen	63.900	63.900
5.	Sonstiges	0	0
	<b>Summe</b>	<b>198.300</b>	<b>198.100</b>

Vgl. Tit. 125 03.

Bestand an Dienstfahrzeugen

	Soll 2004	Soll 2005	Tatsächlicher Bestand am 01.02.2003
Selbstfahrer-Kleinbusse	1	0	1
Selbstfahrer-Pkw	2	2	2
<b>Zusammen</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>3</b>

Anzahl der privateigenen und zum Dienst zugelassenen Fahrzeuge: 21 (Vorjahr: 21).

Veranschlagt sind die Wegstreckenentschädigungen für die Elternberater/innen der Staatlichen Internatsschule für Hörgeschädigte.

10 09 Staatliche Internatsschule für Hörgeschädigte

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

517 01 124 **Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume** **9,8** **6,0** **6,0**  
5,8

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind:

	2004	2005
	€	€
1. Heizung	0	0
2. Elektrizität und Gas für Beleuchtung, Heizung und sonstigen Energiebedarf	0	0
3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	3.500	3.500
4. Sonstiges	2.500	2.500
<b>Summe</b>	<b>6.000</b>	<b>6.000</b>

517 91 124 **Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume durch die GMSH** **941,9** **56,0** **56,0**  
842,4

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind:

	2004	2005
	€	€
1. Nebenkosten aus dem Einzelmietvertrag mit der GMSH	56.000	56.000
2. Bewirtschaftungskosten aus dem Einzelbewirtschaftungsvertrag	0	0
<b>Summe</b>	<b>56.000</b>	<b>56.000</b>

Die Bewirtschaftungskosten aus dem Einzelbewirtschaftungsvertrag sind zentral bei Titel 1111 - 517 01 veranschlagt.

518 91 124 **Mieten für von der GMSH angemietete Grundstücke, Gebäude und Räume** **2.078,0** **2.078,0** **2.078,0**  
2.077,9

**Erläuterungen:**

Veranschlagt für:

Staatliche Internatsschule für Hörgeschädigte, Lutherstr. 14, Seminarweg 20, Schubstr. 25, 24837 Schleswig, 9.901 qm Hauptnutzfläche

525 01 124 **Lehr-, Lern- und Unterrichtsmittel** **45,0** **45,0** **45,0**  
39,5

525 02 124 **Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einschließlich Reisekosten** **6,0** **6,0** **6,0**  
5,1

526 05 124 **Ärztliche Untersuchungen** **0,4** **0,8** **0,8**  
0,3

**Erläuterungen:**

Veranschlagt für amts- bzw. augenärztliche Untersuchungen.

# 10 09 Staatliche Internatsschule für Hörgeschädigte

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

527 01 124 Dienstreisen 14,4  
11,5 14,4 14,4

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind:

		2004	2005
		€	€
1.	Reisekostenvergütungen für Inlandsdienstreisen	13.100	13.100
2.	Reisekostenvergütungen für Auslandsdienstreisen	1.300	1.300
3.	Reisekostenvergütungen für Reisen in Personalvertretungs- und Schwerbehindertenangelegenheiten	0	0
<b>Summe</b>		<b>14.400</b>	<b>14.400</b>

535 01 124 Krankenpflegekosten, Arznei, Verbandsmittel, Vorsorgeuntersuchungen 4,3  
4,0 4,3 4,3

**Erläuterungen:**

Veranschlagt für:

		2004	2005
		€	€
1.	Ärztliche Hilfs-, Arznei- und Verbandsmittel	800	800
2.	Vorsorgeuntersuchungen und Heimärzte	100	100
3.	Hygieneartikel, Sonstiges	3.400	3.400
<b>Summe</b>		<b>4.300</b>	<b>4.300</b>

536 01 124 Kulturelle Betreuung und Freizeitgestaltung zugunsten der Internatsschülerinnen und -schüler 8,2  
4,7 8,2 8,4

538 01 124 Schülerbeförderung, Schullandheimaufenthalte, Reisekosten des Begleitpersonals und der Schullehrerbeiräte 193,3  
185,0 195,0 194,3

**Erläuterungen:**

Veranschlagt für:

		2004	2005
		€	€
1.	Kostenanteil Schulträger für Schülerbeförderung gem. § 80 Schlesw.-Holst. Schulgesetz i.d.F. vom 2.8.1990	50.600	50.600
2.	Wochenendheimfahrten	137.700	137.000
3.	Schullandheimaufenthalte	3.700	3.700
4.	Reisekosten des Begleitpersonals und der Elternbeiräte	3.000	3.000
<b>Summe</b>		<b>195.000</b>	<b>194.300</b>

546 99 124 Vermischte Verwaltungsausgaben, Kassen- und Zahlstellenfehlbeträge 3,0  
2,1 3,0 3,0

**Erläuterungen:**

Aus Mitteln dieses Ansatzes dürfen auch anstelle einer Kranzspende Beträge in der dafür aufzuwendenden Höhe als Spende an eine Organisation gezahlt werden, die mildtätige, kirchliche, religiöse und als besonders förderungswürdig anerkannte gemeinnützige Zwecke im Sinne des Einkommensteuerrechts verfolgt.

10 09 Staatliche Internatsschule für Hörgeschädigte

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

671 02 124 **Zuwendungen aus Spenden zugunsten der Betreuten** 0,0 0,0 0,0

Weggefallen.

671 03 124 **Erstattung von Pflegegeldern für das Cochlear-Implant-Centrum (CIC) an die Universitätsklinik Kiel** 79,7 89,9 92,3  
81,6

Der Ansatz darf bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei 236 01 überschritten werden.

**Erläuterungen:**

Veranschlagt ist der Anteil der Universitätsklinik Kiel an den Pflegesätzen, die von den Krankenkassen für die Arbeit des Cochlear-Implant-Centrums Schleswig-Kiel (CIC) gezahlt wurden. Vgl. Tit. 236 01.

681 01 124 **Pflegestellen** 0,0 0,0 0,0  
0,0

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der für diesen Zweck aufkommenden tatsächlichen Einnahmen bei 233 01 geleistet werden.

681 02 124 **Sonstige Leistungen der Sozialhilfe** 0,0 0,0 0,0  
6,6

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der für diesen Zweck aufkommenden tatsächlichen Einnahmen bei 232 01 und 233 01 geleistet werden.

681 04 124 **Barbeträge (Taschengelder)** 22,4 21,6 22,0  
23,1

Der Ansatz darf bis zur Höhe der für diesen Zweck aufkommenden tatsächlichen Einnahmen bei 232 01 und 233 01 überschritten werden.

**Erläuterungen:**

Vgl. zu Tit. 233 01.

811 01 124 **Erwerb von Dienstfahrzeugen** 0,0 0,0 14,6  
14,9

812 01 124 **Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen** 30,8 33,0 59,3  
0,0

**Erläuterungen:**

		2004	2005
		€	€
1.	Ausstattung der Klassenräume mit netzfähigen PC`s	10.800	0
2.	Ausstattung der Internatsgruppen mit PC`s	0	14.300
3.	Neumöblierung Lehrerzimmer	22.200	0
4.	Erneuerung der Audiometrieanlage	0	45.000
	<b>Summe</b>	<b>33.000</b>	<b>59.300</b>

919 01 991 **Zuführung an die Rücklage** 0,0 0,0 0,0  
276,3

Ausgaben dürfen in Höhe der nicht verbrauchten Mittel der Hauptgruppen 4 bis 8 des Kapitels 1009 geleistet werden.

**Summe der Ausgaben** 5.829,6 5.003,8 5.034,6  
5.895,6

# 10 09 Staatliche Internatsschule für Hörgeschädigte

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
<b>Abschluss</b>					
11 - 19		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	49,7 47,5	48,1	48,7
21 - 29		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	2.743,4 260,7	3.167,0	3.292,5
35 - 39		Besondere Finanzierungseinnahmen	0,0 2.963,6	0,0	0,0
<b>Gesamteinnahmen</b>			<b>2.793,1</b> 3.271,8	<b>3.215,1</b>	<b>3.341,2</b>
41 - 49		Personalausgaben	2.140,5 2.088,8	2.199,5	2.187,1
51 - 55		Sächliche Verwaltungsausgaben	3.556,2 3.404,3	2.659,8	2.659,3
61 - 69		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	102,1 111,3	111,5	114,3
81 - 89		Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	30,8 14,9	33,0	73,9
91 - 99		Besondere Finanzierungsausgaben	0,0 276,3	0,0	0,0
<b>Gesamtausgaben</b>			<b>5.829,6</b> 5.895,6	<b>5.003,8</b>	<b>5.034,6</b>
<b>Überschuss (+) / Zuschuss (-)</b>			<b>-3.036,5</b> -2.623,8	<b>-1.788,7</b>	<b>-1.693,4</b>

# 10 10 Staatliche Schulen für Behinderte

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

**Erläuterungen:**

Im Kapitel 1010 sind die Ansätze für folgende staatliche Schulen für Behinderte zusammengefasst:

1. Staatliche Internatsschule für Sprachbehinderte in Wentorf mit 118 sprachbehinderten Internatsschüler/innen, davon 20 in teilstationärer Betreuung,
  2. Staatliche Internatsschule für Körperbehinderte in Raisdorf mit 90 schwerstbehinderten Schüler/innen, davon 9 externe sowie 10 teilstationäre Schüler/innen (Fahrschüler/innen),
  3. Helen-Keller-Schule -Staatliche Schule für Körperbehinderte- in Damp mit 30 schwerstbehinderten Schüler/innen, davon 6 Fahrschüler/innen,
  4. Staatliche Schule für Sehgeschädigte in Schleswig zur Betreuung von durchschnittlich 163 Kindern im Früh- und Elementarbereich, 537 (davon 280 geistig behinderte) Schüler/innen an Regelschulen und 60 Jugendlichen im berufsbildenden Bereich mit 12 Internatsplätzen für Intensivkurse.
- Die Mittel für die Staatliche Internatsschule für Hörgeschädigte sind im Kapitel 1009 veranschlagt.

**Einnahmen**

119 99	124 Vermischte Einnahmen	0,5 0,0	0,0	0,0
124 01	124 Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	1,0 0,9	1,0	1,0

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind:

	2004 €	2005 €
1. aus - Dienstwohnung (Vorjahr: -)	0	0
2. aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung		
2.1 von Grundstücken in Größe von - (Vorjahr: -)	0	0
2.2 von Gebäuden, Wohnungen und dergl.	900	900
2.3 - Mietwohnung an Landesbedienstete (Vorjahr: -)	0	0
2.4 - Mietwohnungen an Dritte (Vorjahr: -)	0	0
3. Sonstige Einnahmen	100	100
<b>Summe</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>

125 03	124 Einnahmen aus der Abgabe von Verpflegung	8,4 5,4	8,4	8,4
--------	--	------------	-----	-----

**Erläuterungen:**

Staatliche Internatsschule für Sprachbehinderte

Veranschlagt sind:

	2004 €	2005 €
1. 15 Mitarbeiter/innen mit Teilverpflegung	8.100	8.100
2. 80 Gäste mit Teilverpflegung	300	300
<b>Summe</b>	<b>8.400</b>	<b>8.400</b>

132 01	124 Verkaufserlöse aus dem Verkauf von Dienstfahrzeugen	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	---	------------	-----	-----

231 01	124 Erstattungen des Bundes	10,0 7,4	9,4	9,4
--------	-----------------------------	-------------	-----	-----

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind die Erstattungen des Bundes für 3 Zivildienstleistende.  
Vgl. Tit. 427 04.

# 10 10 Staatliche Schulen für Behinderte

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

<b>232 01</b>	<b>124</b>	<b>Erstattungen aus anderen Ländern</b>	<b>90,7</b> 0,0	<b>37,6</b>	<b>37,6</b>
---------------	------------	---	--------------------	-------------	-------------

**Erläuterungen:**

Veranschlagt für 1 Teilnehmer/in an Stottererkursen der Staatlichen Internatsschule für Sprachbehinderte.

<b>233 01</b>	<b>124</b>	<b>Erstattungen von Kreisen und kreisfreien Städten</b>	<b>1.605,4</b> 734,2	<b>1.959,0</b>	<b>1.989,4</b>
---------------	------------	---	-------------------------	----------------	----------------

**Erläuterungen:**

			2004	2005
			€	€
<b>1.</b>	<b>Staatliche Schule für Sprachbehinderte</b>			
1.1	19 Schüler/innen (stationäre Unterbringung)		785.700	797.800
1.2	Stottererkurse mit 8 Schüler/innen		373.800	379.600
1.3	Legastheniekurse (3 x 3 Kurse mit jeweils 12 Schüler/inne)		539.800	548.000
1.4	Teilstationäre Betreuung (8 Kinder)		110.200	112.000
1.5	Barbeträge (Taschengelder) für 39 Internatsschüler/innen		4.200	4.300
1.6	Weihnachtsbeihilfen		900	900
	<i>Summe zu 1.</i>		<i>1.814.600</i>	<i>1.842.600</i>
<b>2.</b>	<b>Staatliche Schule für Sehgeschädigte</b>			
2.1	300 Schüler/innen für jeweils 3 Tage		144.400	146.800
	<i>Summe zu 2.</i>		<i>144.400</i>	<i>146.800</i>
<b>Zusammen</b>			<b>1.959.000</b>	<b>1.989.400</b>

Die Abrechnung aus der Sozialhilfe ist ab 2003 auf die Kreise und kreisfreien Städte übertragen worden (vgl. Tit. 381 01).

<b>381 01</b>	<b>991</b>	<b>Erstattungen des Landes</b>	<b>0,0</b> 1.236,3	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
---------------	------------	--------------------------------	-----------------------	------------	------------

Weggefallen.

<b>Summe der Einnahmen</b>	<b>1.716,0</b> 1.984,2	<b>2.015,4</b>	<b>2.045,8</b>
----------------------------	---------------------------	----------------	----------------

# 10 10 Staatliche Schulen für Behinderte

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

## Ausgaben

425 01	124	Vergütungen der Angestellten	1.160,8 1.134,2	1.197,3	1.194,4
425 02	124	Vergütungen der ständigen, nur teilbeschäftigten Kräfte	15,6 19,0	15,6	15,6
426 01	124	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter	108,5 92,6	108,5	108,5
426 02	124	Löhne der ständigen, nur teilbeschäftigten Kräfte	15,9 14,8	15,9	15,9
427 01	124	Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte	4,1 0,0	4,1	4,1
427 03	124	Honorare für freie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	8,6 7,2	8,6	8,6

### Erläuterungen:

Veranschlagt sind Honorare für  
1 stundenweise tätigen Psychologen bei der Staatlichen Internatsschule für Sprachbehinderte und  
4 in beratender Funktion für die Staatliche Schule für Sehgeschädigte tätige Augenärzte.

427 04	124	Entgelte für Zivildienstleistende	18,5 14,2	18,5	18,5
--------	-----	-----------------------------------	--------------	------	------

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei 231 01 geleistet werden.

### Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Entgelte für 3 Zivildienstleistende.  
Der Bund erstattet die Kosten teilweise (vgl. Tit. 231 01).

459 01	124	Prämienzahlung im Rahmen des Vorschlagswesens	0,2 0,0	0,2	0,2
--------	-----	---	------------	-----	-----

Gegenseitig deckungsfähig mit den Titeln 459 01 innerhalb des Einzelplans 10.

511 01	124	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	102,2 84,5	98,0	98,0
--------	-----	---	---------------	------	------

### Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2004	2005
		€	€
1.	Büromaterial	9.100	9.100
2.	Bücher, Zeitschriften, Zeitungen u.ä.	6.600	6.600
3.	Druck- und Buchbindearbeiten	1.300	1.300
4.	Post-, Fernmelde-, Rundfunk- und Fernsehgebühren	22.600	22.600
5.	Ersatzbeschaffung von Geräten	33.700	33.700
6.	Ergänzungsbeschaffung von Geräten	1.600	1.600
7.	Unterhaltung von Geräten	23.000	23.000
8.	Sonstiges	100	100
<b>Summe</b>		<b>98.000</b>	<b>98.000</b>

# 10 10 Staatliche Schulen für Behinderte

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

514 01 124 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. 269,0 270,0 273,0  
242,6

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind:

		2004	2005
		€	€
1.	Haltung von Dienstfahrzeugen	7.000	8.000
2.	Dienst- und Schutzkleidung	400	400
3.	Verbrauchsmittel	54.600	56.600
4.	Haltung von privateigenen und zum Dienst zugelassenen Fahrzeugen	208.000	208.000
5.	Sonstiges	0	0
<b>Summe</b>		<b>270.000</b>	<b>273.000</b>

Bestand an :

	Soll 2004	Soll 2005	Tatsächlicher Bestand am 1.2.2003
1. Selbstfahrer-Kleinbusse	1	1	1
2. Selbstfahrer-Pkw	2	2	2
<b>Zusammen</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>3</b>

Anzahl der privateigenen und zum Dienst zugelassenen Fahrzeuge: 63 (Vorjahr: 62).

Veranschlagt für die Lehrkräfte der Staatlichen Schule für Sehgeschädigte zur ambulanten Betreuung und Beratung von Schularten einschließlich Frühbetreuung.

517 01 124 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume 55,0 55,0 55,0  
50,9

**Erläuterungen:**

Staatliche Internatsschule für Körperbehinderte in Raisdorf.

Veranschlagt sind:

		2004	2005
		€	€
1.	Heizung	20.500	20.500
2.	Elektrizität und Gas für Beleuchtung, Heizung und sonstigen Energiebedarf	15.000	15.000
3.	Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	19.500	19.500
4.	Sonstiges	0	0
<b>Summe</b>		<b>55.000</b>	<b>55.000</b>

517 91 124 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume durch die GMSH 396,1 14,0 14,0  
364,9

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind:

		2004	2005
		€	€
1.	Nebenkosten aus dem Einzelmietvertrag mit der GMSH	14.000	14.000
2.	Bewirtschaftungskosten aus dem Einzelbewirtschaftungsvertrag	0	0
<b>Summe</b>		<b>14.000</b>	<b>14.000</b>

Die Bewirtschaftungskosten aus dem Einzelbewirtschaftungsvertrag sind zentral bei Titel 1111 - 517 01 veranschlagt.

# 10 10 Staatliche Schulen für Behinderte

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
518 91	124	<b>Mieten für von der GMSH angemietete Grundstücke, Gebäude und Räume</b>	<b>300,6</b> 300,6	<b>300,6</b>	<b>300,6</b>
<b>Erläuterungen:</b>					
Veranschlagt für: Staatliche Internatsschule für Sprachgeschädigte, Golfstr. 5 und 5a, 21465 Wentorf, 1.152 qm Hauptnutzfläche					
525 01	124	<b>Lehr-, Lern- und Unterrichtsmittel</b>	<b>172,0</b> 132,8	<b>167,0</b>	<b>170,0</b>
<b>Erläuterungen:</b>					
Veranschlagt für					
				<b>2004</b>	<b>2005</b>
				<b>€</b>	<b>€</b>
1. Staatliche Schule für Sehgeschädigte				127.000	130.000
2. Staatliche Internatsschule für Sprachbehinderte				22.000	22.000
3. Staatliche Internatsschule für Körperbehinderte				13.000	13.000
4. Staatliche Schule für Körperbehinderte Damp				5.000	5.000
<b>Summe</b>				<b>167.000</b>	<b>170.000</b>
525 02	124	<b>Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einschließlich Reisekosten</b>	<b>10,7</b> 6,8	<b>10,7</b>	<b>10,7</b>
526 05	124	<b>Ärztliche Untersuchungen</b>	<b>0,9</b> 0,1	<b>0,7</b>	<b>0,7</b>
<b>Erläuterungen:</b>					
Veranschlagt z.B. für amtsärztliche und augenärztliche Gutachten.					
527 01	124	<b>Dienstreisen</b>	<b>23,9</b> 23,7	<b>24,0</b>	<b>24,0</b>
<b>Erläuterungen:</b>					
Veranschlagt sind:					
				<b>2004</b>	<b>2005</b>
				<b>€</b>	<b>€</b>
1. Reisekostenvergütungen für Inlandsdienstreisen				23.300	23.300
2. Reisekostenvergütungen für Auslandsdienstreisen				700	700
3. Reisekostenvergütungen für Reisen in Personalvertretungs- und Schwerbehindertenangelegenheiten				0	0
<b>Summe</b>				<b>24.000</b>	<b>24.000</b>
535 01	124	<b>Krankenpflege, Arznei, Verbandsmittel, Vorsorgeuntersuchungen</b>	<b>4,5</b> 4,6	<b>4,5</b>	<b>5,0</b>
<b>Erläuterungen:</b>					
Veranschlagt sind:					
				<b>2004</b>	<b>2005</b>
				<b>€</b>	<b>€</b>
1. Ärztliche Hilfs-, Arznei- und Verbandsmittel				500	600
2. Vorsorgeuntersuchungen und Heimärzte				3.000	3.300
3. Hygiene- und Sanitär-Artikel				300	300
4. Sonstiges				700	800
<b>Summe</b>				<b>4.500</b>	<b>5.000</b>



# 10 10 Staatliche Schulen für Behinderte

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

<b>681 04</b>	<b>124</b>	<b>Barbeträge (Taschengelder)</b>	<b>8,3</b> 4,2	<b>7,0</b>	<b>7,0</b>
---------------	------------	-----------------------------------	-------------------	------------	------------

Der Ansatz darf bis zur Höhe der für diesen Zweck aufkommenden tatsächlichen Einnahmen bei Tit. 232 01 und 233 01 überschritten werden.

**Erläuterungen:**

Veranschlagt für die Schüler/innen in der Staatlichen Internatsschule für Körperbehinderte.

<b>811 01</b>	<b>124</b>	<b>Erwerb von Dienstfahrzeugen</b>	<b>0,0</b> 0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
---------------	------------	------------------------------------	-------------------	------------	------------

<b>812 01</b>	<b>124</b>	<b>Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen</b>	<b>50,1</b> 11,4	<b>47,0</b>	<b>43,0</b>
---------------	------------	--	---------------------	-------------	-------------

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind für:

	2004 €	2005 €
1. Staatliche Internatsschule für Sprachbehinderte		
1.1 Ersatzbeschaffungen:		
1.1.1 Ausstattung eines Klassenraumes mit neuem Mobiliar	10.000	0
1.1.2 Einrichtung eines Musikraumes	12.000	0
1.1.3 Kombidämpfer zum Einsatz in der Hauptküche	0	14.000
1.1.4 Projektor für Präsentationen	0	5.000
2. Staatliche Internatsschule für Körperbehinderte		
2.1 Ersatzbeschaffungen:		
2.1.1 Mobiliar im teilstationären Bereich	0	6.000
3. Staatliche Schule für Sehgeschädigte		
3.1 Ersatzbeschaffungen:		
3.1.1 Kopiergerät für die Schulbuchvergrößerung	15.000	0
3.1.2 Mobiliar für einen Fortbildungsraum	10.000	0
3.1.3 Mobiliar für die Medienverwaltung	0	10.000
3.1.4 Spielplatzgeräte für die Kursarbeit	0	8.000
<b>Summe</b>	<b>47.000</b>	<b>43.000</b>

<b>812 03</b>	<b>124</b>	<b>Ausstattung für die Beschulung blinder und hochgradig sehbehinderter Schülerinnen und Schüler</b>	<b>39,9</b> 0,0	<b>0,0</b>	<b>45,0</b>
---------------	------------	--	--------------------	------------	-------------

**Erläuterungen:**

Veranschlagt für die Staatliche Schule für Sehgeschädigte:  
2 Musterarbeitsplätze für blinde Schüler/innen

<b>Summe der Ausgaben</b>	<b>2.985,0</b> 2.716,2	<b>2.605,9</b>	<b>2.635,5</b>
---------------------------	---------------------------	----------------	----------------

# 10 10 Staatliche Schulen für Behinderte

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
<b>Abschluss</b>					
11 - 19		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	9,9 6,3	9,4	9,4
21 - 29		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	1.706,1 741,6	2.006,0	2.036,4
35 - 39		Besondere Finanzierungseinnahmen	0,0 1.236,3	0,0	0,0
<b>Gesamteinnahmen</b>			<b>1.716,0</b> 1.984,2	<b>2.015,4</b>	<b>2.045,8</b>
41 - 49		Personalausgaben	1.332,2 1.282,0	1.368,7	1.365,8
51 - 55		Sächliche Verwaltungsausgaben	1.513,6 1.379,5	1.123,2	1.129,7
61 - 69		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	49,2 43,3	67,0	52,0
81 - 89		Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	90,0 11,4	47,0	88,0
<b>Gesamtausgaben</b>			<b>2.985,0</b> 2.716,2	<b>2.605,9</b>	<b>2.635,5</b>
<b>Überschuss (+) / Zuschuss (-)</b>			<b>-1.269,0</b> -732,0	<b>-590,5</b>	<b>-589,7</b>

# 10 11 Fachkliniken

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

Das Kapitel 10 11 enthält folgende Maßnahme- und Titelgruppen:

**Ausgaben**

03 Vollzug von Maßnahmen der Besserung und Sicherung an psychisch-, drogen- und alkoholkranken Straftätern/innen

**Einnahmen**

<b>236 01</b>	<b>312</b>	<b>Einnahmen aus Maßregelvollzug</b>	<b>2,8</b>	<b>3,1</b>	<b>3,2</b>
			3,1		

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind die Einnahmen aus Haftbeiträgen auswärtig untergebrachter Maßregelvollzugspatienten aus Schleswig-Holstein. Die Haftbeiträge werden von der jeweiligen Staatsanwaltschaft festgesetzt und aus etwaigen Einkommen der Häftlinge gefordert.

---

<b>Summe der Einnahmen</b>			<b>2,8</b>	<b>3,1</b>	<b>3,2</b>
			3,1		

# 10 11 Fachkliniken

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

## Ausgaben

**661 01 312 Schuldendiensthilfen an öffentlich-rechtliche Fachkliniken** **74,2** **157,6** **368,6**  
0,0

Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2004	2005
Neuverpflichtung insgesamt	9.075	8.821
Davon fällig Haushaltsjahr 2005	194	
Davon fällig Haushaltsjahr 2006	499	-
Davon fällig Haushaltsjahr 2007	736	-
Davon fällig Haushaltsjahr 2008 ff	7.646	8.821

### Erläuterungen:

Zuwendungstitel

Für die Durchführung von Baumaßnahmen können die Fachkliniken jährlich Kredite bis zur Höhe von 2 Mio € aufnehmen, deren Schuldendienst vom Land getragen wird. Zusätzliche Schuldendiensthilfen sind bei Tit. 1005 - 661 01 MG 01 veranschlagt.

Ziel:

Erweiterungsbaumaßnahmen und Standardverbesserungen in der Forensik.

Kennzahlen:

282 Plätze

Die Belastung der Haushaltsjahre 2004 und 2005 aus in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre sowie aus der voraussichtlichen Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen 2003 und 2004 stellt sich wie folgt dar:

		2004	2005
1.	In Anspruch genommene VE der Vorjahre für 2004 bzw. 2005	84.000	82.000
2.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2003 (Fälligkeitsbeträge 2004 bzw. 2005)	64.000	92.600
3.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2004 (Fälligkeitsbetrag 2005)	0	194.000
<b>Zusammen</b>		<b>148.000</b>	<b>368.600</b>

**682 05 312 Zuschuss zum laufenden Betrieb an die Fachkliniken** **682,1** **575,5** **575,5**  
803,7

### Erläuterungen:

Zuwendungstitel

Die Zuschüsse sind erforderlich zur Finanzierung der aus eigenen Erträgen der Fachkliniken nicht zu deckenden Kosten der Betriebskindertagesstätten und für Personalkosten der Mitarbeiter/innen der aufgelösten Landesjugendheime, soweit sie nicht in den Budgetbereichen eingesetzt werden können. Hinzu kommen die Personalkosten des nicht pädagogischen Personals und die Sachkosten der Sonderschule Hesterberg der Fachklinik Schleswig.

Es entfallen auf die Fachklinik

- Schleswig 350,9 T€  
- psychiatrium GRUPPE 224,6 T€.

47.000 € wegen Heimaufsicht übertragen nach Tit. 11 02 - 613 01.

Ziel:

Erhalt der Betriebskindergärten sowie der Sonderschule Hesterberg in Schleswig.

Kennzahlen:

123 Plätze

# 10 11 Fachkliniken

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

### 03 Vollzug von Maßregeln der Besserung und Sicherung an psychisch-, drogen- und alkoholkranken Straftätern/innen

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.

<b>632 01</b>	<b>312 An andere Länder</b>	<b>579,6</b>	<b>623,5</b>	<b>654,7</b>
(MG 03)		304,6		

**Erläuterungen:**

Pflegekosten für die nach den Vorschriften der §§ 63, 64 StGB und § 64 StGB i.V.m. §§ 7, 93a JJG sowie nach § 65 StVollzG und Nr. 56 VVJug untergebrachten Personen.

<b>682 08</b>	<b>312 An Fachkliniken des Landes</b>	<b>18.197,9</b>	<b>19.962,2</b>	<b>21.229,1</b>
(MG 03)		15.983,0		

**Erläuterungen:**

Pflegekosten für die nach den §§ 63 und 64 StGB sowie § 126 a StPO untergebrachten psychisch Kranken, Alkohol- und Drogenkranken in der Fachklinik

- Schleswig 4.881,4 T€ / 5.709,8 T€
- psychiatrium GRUPPE 15.080,8 T€ / 15.519,3 T€

Mehr wegen gestiegener Sach- und Personalkosten und wegen des Rückganges der Fremdbelegung in der Fachklinik Schleswig.

Leistungsentwicklung der forensischen Abteilungen in Schleswig-Holstein ab 2001

<b>Psychatrium GRUPPE</b>	<b>2001</b>	<b>2002</b>	<b>2003</b>	<b>2004</b>	<b>2005</b>
a) Planbetten	215	215	215	215	240
b) belegte Betten	228,5	232,3	230,0	230,6	240,0
c) Auslastung in %	106,3	108,1	107,0	107,3	100,0
d) Pfl egetage	83.387	84.794	83.950	84.180	87.600
e) Personal in VK	237,55	241,05	243,1	249,1	256,4

<b>Fachklinik Schleswig</b>	<b>2001</b>	<b>2002</b>	<b>2003</b>	<b>2004</b>	<b>2005</b>
a) Planbetten	57	57	57	57	57
b) belegte Betten	49,3	54,4	62,2	68,0	68,0
c) Auslastung in %	86,4	95,4	109,1	119,3	119,3
d) Pfl egetage	17.984	19.847	22.700	24.820	24.820
e) Personal in VK	67,74	68,02	67,91	89,5	89,5

<b>S.-H. insgesamt</b>	<b>2001</b>	<b>2002</b>	<b>2003</b>	<b>2004</b>	<b>2005</b>
a) Planbetten	272	272	272	272	297
b) belegte Betten	277,7	286,7	292,2	298,6	308,0
c) Auslastung in %	102,1	105,4	107,4	109,8	103,7
d) Pfl egetage	101.371	104.641	106.650	109.000	112.420
e) Personal in VK	305,29	309,07	311,01	338,6	345,9

	<b>2001</b>	<b>2002</b>	<b>2003</b>	<b>2004</b>	<b>2005</b>
Kosten pro Jahr pro bel. Bett in T€	53,5	55,8	62,3	66,8	68,9
Maßregelvollzugskosten in T€	14.865,3	15.983,0	18.197,9	19.962,2	21.229,0

# 10 11 Fachkliniken

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002		
			T€		
<b>Summe der Maßnahmegruppe 03</b>			<b>18.777,5</b> 16.287,6	<b>20.585,7</b>	<b>21.883,8</b>
<b>Summe der Ausgaben</b>			<b>19.533,8</b> 17.091,3	<b>21.318,8</b>	<b>22.827,9</b>

# 10 11 Fachkliniken

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

## Abschluss

21 - 29		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	2,8 3,1	3,1	3,2
<b>Gesamteinnahmen</b>			<b>2,8</b> 3,1	<b>3,1</b>	<b>3,2</b>
61 - 69		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	19.533,8 17.091,3	21.318,8	22.827,9
<b>Gesamtausgaben</b>			<b>19.533,8</b> 17.091,3	<b>21.318,8</b>	<b>22.827,9</b>
<b>Überschuss (+) / Zuschuss (-)</b>			<b>-19.531,0</b> -17.088,2	<b>-21.315,7</b>	<b>-22.824,7</b>

# 10 13 Krankenhausfinanzierung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

Das Kapitel 10 13 enthält folgende Maßnahme- und Titelgruppen:

**Ausgaben**

02 Neu-, Um- und Ersatzbaumaßnahmen nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz

**Erläuterungen:**

Es sind für die Haushaltsjahre 2004 und 2005 veranschlagt:

		2004 €	2005 €
1.	Landesmittel	32.965.500	35.565.500
2.	Mittel der Kreise und kreisfreien Städte	24.912.500	27.512.500
	<b>Summe</b>	<b>57.878.000</b>	<b>63.078.000</b>

Darin enthalten sind die Bezüge bzw. Vergütungen i.H.v. 163,7 T€ für 3 Mitarbeiter, die im Bereich der Krankenhausbaumaßnahmen tätig sind.  
Vgl. Tit. 1001-422 01/425 01.

**Einnahmen**

333 01	312 Von Kreisen und kreisfreien Städten	21.764,3 19.857,7	24.912,5	27.512,5
--------	---	----------------------	----------	----------

**Erläuterungen:**

Veranschlagt ist der Beitrag der Kreise und kreisfreien Städte nach § 21 Abs. 1 S. 1 AG-KHG.

	<b>Summe der Einnahmen</b>	<b>21.764,3 19.857,7</b>	<b>24.912,5</b>	<b>27.512,5</b>
--	----------------------------	------------------------------	-----------------	-----------------

# 10 13 Krankenhausfinanzierung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

## Ausgaben

<b>623 02</b>	<b>312</b>	<b>Schuldendiensthilfen an Krankenhausträger/innen</b>	<b>7.450,2</b>	<b>13.900,0</b>	<b>19.100,0</b>
			0,0		

Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2004	2005
Neuverpflichtung insgesamt	34.340	64.440
Davon fällig Haushaltsjahr 2005	2.490	
Davon fällig Haushaltsjahr 2006	2.600	4.340
Davon fällig Haushaltsjahr 2007	2.550	5.000
Davon fällig Haushaltsjahr 2008 ff	26.700	55.100

Darf bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei 333 01 überschritten werden.  
Gegenseitig deckungsfähig mit 883 02.  
Übertragbar.

### Erläuterungen:

Die Mittel werden als Fördermittel zur Finanzierung von Krankenhausbaumaßnahmen entsprechend dem Investitionsprogramm bewilligt. Ab dem Jahre 2002 ist die Finanzierung der Baumaßnahmen vollständig auf Darlehensgewährung mit entsprechenden Schuldendiensthilfen umgestellt worden. Für die Jahre 2004 bzw. 2005 ist ein Kreditvolumen bis zur Höhe von 42.600 T€ bzw. 43.000 T€ vorgesehen.

Der Finanzplan für Krankenhausbaumaßnahmen wurde tumusgemäß im Herbst 2001 für den Zeitraum 2002 bis 2004 fortgeschrieben. Die einzelnen Maßnahmen mit ihren jährlichen Raten wurden im Einvernehmen mit den Beteiligten gem. §§ 19 und 20 AG-KHG festgelegt.

Ein Betrag von 400 T€ jeweils in 2004 und 2005 wird aus zweckgebundenen Einnahmen der Investitionsbank bei Tit. 0501-121 03 gedeckt.

Die Belastung der Haushaltsjahre 2004 und 2005 aus in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre sowie aus der voraussichtlichen Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen 2003 und 2004 stellt sich wie folgt dar:

		2004	2005
1.	In Anspruch genommene VE der Vorjahre für 2004 bzw. 2005	12.533.000	12.957.000
2.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2003 (Fälligkeitsbeträge 2004 bzw. 2005)	1.000.000	3.650.000
3.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2004 (Fälligkeitsbetrag 2005)	0	2.490.000
<b>Zusammen</b>		<b>13.533.000</b>	<b>19.097.000</b>

<b>883 02</b>	<b>312</b>	<b>Gesetzliche Ansprüche gemäß Krankenhausfinanzierungsgesetz - an Kreise und kreisfreie Städte für verschiedene Krankenhausträger/innen</b>	<b>41.917,8</b>	<b>43.814,3</b>	<b>43.814,3</b>
			42.535,4		

Gegenseitig deckungsfähig mit 623 02.

### Erläuterungen:

Veranschlagt sind die den Krankenhausträgern über die Kreise und kreisfreien Städte zufließenden Mittel ("Gesetzliche Verpflichtungen") nach §§ 8 bis 13 AG-KHG:

- Pauschale Förderung für die Wiederbeschaffung kurz- und mittelfristiger Anlagegüter,
- Förderung der Nutzung von Anlagegütern,
- Förderung der Anlauf-, Umstellungs- und Grundstückskosten,
- Förderung von Lasten aus Darlehen,
- Förderung der mit Eigenmitteln beschafften Anlagegüter,
- Förderung bei Schließung oder Umstellung auf andere Aufgaben.

# 10 13 Krankenhausfinanzierung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002		
			T€		

noch zu  
883 02

---

**Summe der Ausgaben**

**49.368,0**  
42.535,4

**57.714,3**

**62.914,3**

# 10 13 Krankenhausfinanzierung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
<b>Abschluss</b>					
31 - 34		Schuldenaufnahme, Zuwendungen für Investitionen	21.764,3 19.857,7	24.912,5	27.512,5
<b>Gesamteinnahmen</b>			<b>21.764,3</b> 19.857,7	<b>24.912,5</b>	<b>27.512,5</b>
61 - 69		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	7.450,2 0,0	13.900,0	19.100,0
81 - 89		Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	41.917,8 42.535,4	43.814,3	43.814,3
<b>Gesamtausgaben</b>			<b>49.368,0</b> 42.535,4	<b>57.714,3</b>	<b>62.914,3</b>
<b>Überschuss (+) / Zuschuss (-)</b>			<b>-27.603,7</b> -22.677,7	<b>-32.801,8</b>	<b>-35.401,8</b>

# 10 16 Landesamt für Gesundheit und Arbeitssicherheit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

Das Kapitel 10 16 enthält folgende Maßnahme- und Titelgruppen:

**Ausgaben**

- 01 Datenverarbeitung im Bereich des Landesamtes für Gesundheit und Arbeitssicherheit
- 61 Wirkungsuntersuchungen von Umweltchemikalien
- 62 Sanierungsuntersuchungen

**Erläuterungen:**

Zum 1. Januar 1998 ist das Landesamt für Gesundheit und Arbeitssicherheit als Landesoberbehörde mit Sitz in Kiel mit zwei unselbständigen Außenstellen in Itzehoe und Lübeck errichtet worden (GVOBl. Schl.-H. S. 507).

## Einnahmen

<b>111 01</b>	<b>254</b>	<b>Gebühren und tarifliche Entgelte</b>	<b>474,0</b> 448,3	<b>546,0</b>	<b>546,0</b>
---------------	------------	---	-----------------------	--------------	--------------

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind:

- a) Entgelte für die Erteilung von Erlaubnissen und Anerkennungen im Bereich der Gesundheitsberufe und im akademischen Bereich der Gesundheitsfachberufe einschließlich der Verwaltungsgebühren für die Anerkennung von Aus- und Weiterbildungsstellen (132.000 €);
- b) Verwaltungsgebühren für Amtshandlungen aufgrund des Arzneimittel- und des Apothekengesetzes (188.000 €);
- c) Verwaltungsgebühren für Amtshandlungen aufgrund des Medizinproduktegesetzes (15.000 €)
- d) Entgelte für von der Pharma-Industrie beantragte Dienstleistungen und Besichtigungen im Rahmen der §§ 64 und 72 a Abs. 2 Nr. 1 AMG sowie GMP-Besichtigungen (67.000 €);
- e) die nach der Berufskrankheiten-Verordnung zu entrichtenden Gebühren im Bereich des medizinischen Arbeitsschutzes, vgl. Tit. 422 01 (7.000 €);
- f) Erstattungen, die im Rahmen des Gerätesicherheitsgesetzes (GSG) zu leisten sind (0 €);
- g) Gebühren und tarifliche Entgelte für Dienstleistungen im Bereich des technischen und sozialen Arbeitsschutzes (132.000 €);
- h) Erstattung von Auslagen, die bei der Klassifizierung von Medizinprodukten seitens der BfArM entstehen (5.000 €).

<b>112 01</b>	<b>254</b>	<b>Geldbußen, Geldstrafen und Gerichtskosten</b>	<b>1.350,0</b> 1.095,4	<b>1.200,0</b>	<b>1.200,0</b>
---------------	------------	--	---------------------------	----------------	----------------

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind:

- a) Geldbußen bei Verstößen gegen das Apotheken- und Arzneimittelgesetz,
- b) Geldbußen bei Verstößen gegen das Medizinproduktegesetz,
- c) Geldbußen bei Verstößen gegen soziale Arbeitsschutzvorschriften.

<b>119 02</b>	<b>314</b>	<b>Einnahmen aus Aufträgen Dritter für Sanierungsuntersuchungen</b>	<b>0,0</b> 0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
---------------	------------	---	-------------------	------------	------------

**Erläuterungen:**

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel für Entgelte für von Dritten beantragte durchzuführende Sanierungsuntersuchungen durch den Umweltbezogenen Gesundheitsschutz (UGS).  
Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben in der Titelgruppe 62 zu verwenden.

<b>119 99</b>	<b>254</b>	<b>Vermischte Einnahmen</b>	<b>1,0</b> 0,1	<b>1,0</b>	<b>1,0</b>
---------------	------------	-----------------------------	-------------------	------------	------------

<b>132 01</b>	<b>254</b>	<b>Erlöse aus der Veräußerung von Kraftfahrzeugen</b>	<b>0,0</b> 0,0	<b>0,3</b>	<b>0,0</b>
---------------	------------	---	-------------------	------------	------------

<b>261 01</b>	<b>314</b>	<b>Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Inland</b>	<b>0,0</b> 0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
---------------	------------	--	-------------------	------------	------------

**Erläuterungen:**

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel für Erstattungen von deutschen Forschungsträgern oder EU-Partnern zur Erforschung von PCB-Belastungen und anderen Umweltchemikalien.  
Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben in der Titelgruppe 61 zu verwenden.

**10 16** Landesamt für Gesundheit und Arbeitssicherheit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
266 01	314	Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Ausland	0,0 0,0	0,0	0,0
<p><b>Erläuterungen:</b>  Vorsorglich ausgebrachter Leertitel für Erstattungen vom Ausland zur Erforschung von PCB-Belastungen und anderen Umweltchemikalien.  Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben in der Titelgruppe 61 zu verwenden.</p>					
<b>Summe der Einnahmen</b>			<b>1.825,0</b> 1.543,8	<b>1.747,3</b>	<b>1.747,0</b>

# 10 16 Landesamt für Gesundheit und Arbeitssicherheit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

## Ausgaben

<b>422 01</b>	<b>254</b>	<b>Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten</b>	<b>3.476,0</b> 3.340,4	<b>3.414,4</b>	<b>3.294,4</b>
---------------	------------	--	---------------------------	----------------	----------------

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind:

		2004 €	2005 €
1.	Bezüge	3.410.718	3.290.718
2.	Zulage nach der Berufskrankheitenverordnung	3.682	3.682
<b>Summe</b>		<b>3.414.400</b>	<b>3.294.400</b>

Gewerbeärzte/innen erhalten für die Tätigkeit bei der Durchführung der Berufskrankheiten-Verordnung eine widerrufliche, nicht ruhegehaltstfähige Zulage von 102,26 € monatlich.  
Vgl. Tit. 111 01.

<b>422 02</b>	<b>254</b>	<b>Bezüge der beamteten Hilfskräfte</b>	<b>44,8</b> 0,0	<b>44,8</b>	<b>44,8</b>
---------------	------------	---	--------------------	-------------	-------------

<b>422 03</b>	<b>254</b>	<b>Anwärterbezüge der Beamtinnen und Beamten im Vorbereitungsdienst</b>	<b>20,6</b> 14,5	<b>20,6</b>	<b>20,6</b>
---------------	------------	---	---------------------	-------------	-------------

<b>425 01</b>	<b>011</b>	<b>Vergütungen der Angestellten</b>	<b>2.141,9</b> 1.971,4	<b>2.444,1</b>	<b>2.429,2</b>
---------------	------------	-------------------------------------	---------------------------	----------------	----------------

<b>425 02</b>	<b>254</b>	<b>Vergütungen der ständigen, nur teilbeschäftigten Kräfte</b>	<b>87,0</b> 134,3	<b>87,0</b>	<b>87,0</b>
---------------	------------	--	----------------------	-------------	-------------

<b>427 01</b>	<b>314</b>	<b>Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte</b>	<b>7,7</b> 0,0	<b>7,7</b>	<b>7,7</b>
---------------	------------	--	-------------------	------------	------------

<b>427 02</b>	<b>311</b>	<b>Prüfungsvergütungen</b>	<b>62,0</b> 57,0	<b>65,0</b>	<b>65,0</b>
---------------	------------	----------------------------	---------------------	-------------	-------------

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind:

		2004 €	2005 €
1.	für die Prüfungen in den Fachberufen des Gesundheitswesens	52.000	52.000
2.	für pharmazeutische, ärztliche und psychotherapeutische Prüfungen	13.000	13.000
<b>Summe</b>		<b>65.000</b>	<b>65.000</b>

<b>459 01</b>	<b>254</b>	<b>Prämienzahlung im Rahmen des Vorschlagswesens</b>	<b>0,2</b> 0,0	<b>0,2</b>	<b>0,2</b>
---------------	------------	--	-------------------	------------	------------

Gegenseitig deckungsfähig mit den Titeln 459 01 innerhalb des Einzelplans 10.

10 16 Landesamt für Gesundheit und Arbeitssicherheit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

511 01 254 **Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände** **102,5** **100,0** **100,0**  
 92,1

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind:

	2004	2005
	€	€
1. Büromaterial	11.800	11.800
2. Bücher, Zeitschriften, Zeitungen u.ä.	27.500	27.500
3. Druck- und Bindearbeiten	2.000	2.000
4. Post-, Fernmelde-, Rundfunk- und Fernsehgebühren	19.000	19.000
5. Ersatzbeschaffung von Geräten	16.000	16.000
6. Ergänzungsbeschaffung von Geräten	8.000	8.000
7. Unterhaltung von Geräten	12.200	12.200
8. Sonstiges	3.500	3.500
<b>Summe</b>	<b>100.000</b>	<b>100.000</b>

514 01 254 **Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.** **170,8** **150,0** **155,0**  
 124,5

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind:

	2004	2005
	€	€
1. Haltung von Dienstfahrzeugen	4.000	4.200
2. Dienst- und Schutzkleidung	12.000	12.500
3. Verbrauchsmittel	30.000	31.000
4. Haltung von privateigenen und zum Dienst zugelassenen Fahrzeugen	104.000	107.300
5. Sonstiges	0	0
<b>Summe</b>	<b>150.000</b>	<b>155.000</b>

Bestand an Dienstfahrzeugen:

	Soll 2004	Soll 2005	Tatsächlicher Bestand am 1.2.2003
Personenkraftwagen	1	1	1
<b>Zusammen</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>

Anzahl der privateigenen und zum Dienst zugelassenen Fahrzeuge: 90 (Vorjahr: 80).

# 10 16 Landesamt für Gesundheit und Arbeitssicherheit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

**517 01 254 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume** 5,0  
3,1 5,0 5,0

**Erläuterungen:**

Veranschlagt für die Außenstellen Lübeck und Itzehoe.

	2004 €	2005 €
1. Heizung	0	0
2. Elektrizität und Gas für Beleuchtung, Heizung und sonstigen Energiebedarf	0	0
3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	0	0
4. Sonstiges	5.000	5.000
<b>Summe</b>	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>

**517 91 254 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume durch die GMSH** 149,2  
120,2 8,0 8,0

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind für das LGA Kiel und die Außenstelle Lübeck:

	2004 €	2005 €
1. Nebenkosten aus dem Einzelmietvertrag mit der GMSH	8.000	8.000
2. Bewirtschaftungskosten aus dem Einzelbewirtschaftungsvertrag	0	0
3. Anteilige Bewirtschaftungskosten im Klinikum der CAU	0	0
<b>Summe</b>	<b>8.000</b>	<b>8.000</b>

Die Bewirtschaftungskosten aus dem Einzelbewirtschaftungsvertrag und die anteiligen Bewirtschaftungskosten im Klinikum der CAU sind zentral bei Titel 1111 - 517 01 veranschlagt.

**518 01 254 Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume** 36,8  
32,7 34,3 34,3

**Erläuterungen:**

Miete für die Außenstelle Itzehoe, anteilig an der Gebäudegesamtlfläche.

**518 02 254 Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge** 6,6  
5,4 8,0 8,0

**Erläuterungen:**

Veranschlagt für die Anmietung und den Betrieb von Fotokopierern etc. in der Außenstelle Lübeck.

**518 91 254 Mieten für von der GMSH angemietete Grundstücke, Gebäude und Räume** 299,1  
299,1 299,1 299,1

**Erläuterungen:**

Mieten für die Dienststellen in Kiel (221,9 T€) und Lübeck (77,2 T€).

10 16 Landesamt für Gesundheit und Arbeitssicherheit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
525 01	254	<b>Aus- und Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einschließlich Reisekosten</b>	<b>54,0</b> 34,5	<b>45,0</b>	<b>45,0</b>
<b>Erläuterungen:</b>					
Veranschlagt sind:					
				<b>2004</b>	<b>2005</b>
				€	€
1. Ausbildung und Umschulung				5.000	5.000
2. Fortbildung				38.000	38.000
3. Prüfungsvergütungen				2.000	2.000
<b>Summe</b>				<b>45.000</b>	<b>45.000</b>
526 01	254	<b>Gerichts- und ähnliche Kosten</b>	<b>6,0</b> 14,3	<b>8,0</b>	<b>8,0</b>
<b>Erläuterungen:</b>					
Die Mittel sind vorgesehen für die in den Gerichtsverfahren anfallenden Gerichtskosten und außergerichtlichen Kosten, hauptsächlich für Rechtsanwält/innen und Sachverständige sowie für zu erstattende Kosten in Widerspruchs- oder Ordnungswidrigkeitenverfahren.					
526 05	254	<b>Ärztliche Untersuchungen</b>	<b>2,6</b> 0,6	<b>2,5</b>	<b>2,5</b>
<b>Erläuterungen:</b>					
Veranschlagt für z.B. amtsärztliche und augenärztliche Gutachten.					
526 06	314	<b>An die Landespharmazieräte für Apothekenbesichtigungen</b>	<b>17,4</b> 16,6	<b>18,0</b>	<b>18,0</b>
<b>Erläuterungen:</b>					
Veranschlagt für amtliche Besichtigungen der Apotheken durch beigezogene Vertreter/innen aus Fachkreisen (§ 64 Arzneimittelgesetz vom 19. Oktober 1994, BGBl. I S. 3018, § 6 ApoG). Die Auszahlungen werden zum Jahresende geleistet.					
526 99	314	<b>Kosten für Sachverständige, Gutachten u. ä.</b>	<b>0,0</b> 0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
Übertragen nach 1107 - 526 27.					
527 01	254	<b>Dienstreisen</b>	<b>55,8</b> 49,3	<b>54,0</b>	<b>54,0</b>
<b>Erläuterungen:</b>					
Veranschlagt sind:					
				<b>2004</b>	<b>2005</b>
				€	€
1. Reisekostenvergütungen für Inlandsdienstreisen				49.000	49.000
2. Reisekostenvergütungen für Auslandsdienstreisen				5.000	5.000
3. Reisekostenvergütungen für Reisen in Personalvertretungs- und Schwerbehindertenangelegenheiten				0	0
<b>Summe</b>				<b>54.000</b>	<b>54.000</b>

# 10 16 Landesamt für Gesundheit und Arbeitssicherheit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

**533 01 254 Ärztliche Erst- und Nachuntersuchungen aufgrund des Jugendarbeitsschutzgesetzes einschließlich entsprechender Aufklärung der Betroffenen** **334,4**  
337,7 **395,0** **395,0**

**Erläuterungen:**

Veranschlagt für die im Jugendarbeitsschutzgesetz, zuletzt geändert am 24. Febr. 1997 (BGBl. I S. 311), vorgeschriebenen Untersuchungen usw., die gemäß § 44 vom Land zu tragen sind, sowie Verwaltungskosten von 2,05 € je Untersuchung:

		2004 €	2005 €
1.	Verwaltungskosten	26.650	26.650
2.	Untersuchungskosten	351.700	351.700
3.	Allg. Kosten für die Herstellung der amtl. Vordrucke	16.600	16.600
<b>Summe</b>		<b>394.950</b>	<b>394.950</b>

**533 02 314 Werkverträge für die Erbringung von Dienstleistungen** **26,0**  
11,3 **27,0** **27,0**

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind Kosten für die Inanspruchnahme von Sachverständigen,

- a) die im Auftrage des Umweltbezogenen Gesundheitsschutzes (UGS) umwelttoxikologische Sonderprogramme, Analysen, Gutachten und Untersuchungen zur mikrobiologisch-hygienischen Trink- und Badewasserbewertung durchführen;
- b) die im Auftrage des Landesamtes für Gesundheit und Arbeitssicherheit Untersuchungen und Gutachten im Vollzug des Gerätesicherheitsgesetzes (GSG) durchführen;
- c) die im Auftrage des Landesamtes für Gesundheit und Arbeitssicherheit Untersuchungen und Gutachten im Bereich des Verbraucherschutzes (Lebensmittelanalysen, Präventionskonzepte, usw.) durchführen und erarbeiten.

**533 03 314 Kosten der Teilnahme am Arzneimittelinformationssystem (AMIS) des Deutschen Institutes für Medizinische Dokumentation und Information** **4,2**  
4,2 **4,2** **4,2**

**Erläuterungen:**

Veranschlagt für die Nutzung des Arzneimittelinformationssystems (AMIS) beim Bundesgesundheitsamt.

**533 05 314 Analysenverfahren** **5,0**  
0,0 **11,0** **11,0**

**Erläuterungen:**

Veranschlagt für Untersuchungen, Messungen und das Einholen von Gutachten zur Beurteilung von Gesundheitsgefährdungen von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern und von Unfallsituationen.

Rechtsgrundlagen:

- a) §§ 120 und 120e Gewerbeordnung i.d.F. vom 1.1.1987 (BGBl. I S. 425), zuletzt geändert am 7.8.1996 (BGBl. I S. 1246),
- b) Gefahrstoffverordnung vom 26.10.1993 (BGBl. I S. 1782), zuletzt geändert am 12.6.1996 (BGBl. I S. 818),
- c) VDI-RL Nr. 2058 Blatt 1 (Arbeitslärm in der Nachbarschaft) Blatt 2 (Arbeitslärm am Arbeitsplatz),
- d) diverse DIN-Normen,
- e) Medizinprodukte-Kostenverordnung.

Mehr wegen Buchst. e).

**534 01 314 Kosten der Beschaffung und Beseitigung von Proben bei der Arzneimittel- und Medizinprodukteüberwachung** **3,3**  
0,3 **6,0** **6,0**

**Erläuterungen:**

Veranschlagt für den Ankauf und die Beseitigung von Arzneimittelproben sowie für die erforderlichen Untersuchungen.

# 10 16 Landesamt für Gesundheit und Arbeitssicherheit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
534 02	254	<b>Umzugskosten</b>	9,2 0,0	9,2	0,0
<b>Erläuterungen:</b>					
Umzugskosten des Umweltbezogenen Gesundheitsschutzes (UGS) von Flintbek ins Klinikum der CAU.					
534 03	254	<b>Informationsveranstaltungen im Bereich der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes</b>	18,0 7,6	20,0	20,0
<b>Erläuterungen:</b>					
Informationsveranstaltungen an allen Standorten des LGA zu aktuellen Themen (z.B. Sicherheit am Arbeitsplatz, Tag gegen den Lärm, Gesundheitsschutzaktionen für betroffene Arbeitnehmer, Gesundheitlicher Verbraucherschutz). Mehr wegen "Verbraucherschutz".					
546 99	254	<b>Vermischte Verwaltungsausgaben, Kassen- und Zahlstellenfehlbeträge</b>	7,7 13,5	17,0	17,0
<b>Erläuterungen:</b>					
Aus Mitteln dieses Ansatzes dürfen auch anstelle einer Kranzspende Beträge in der dafür aufzuwendenden Höhe als Spende an eine Organisation gezahlt werden, die mildtätige, kirchliche, religiöse oder als besonders förderungswürdig anerkannte gemeinnützige Zwecke im Sinne des Einkommenssteuerrechts verfolgt.					
Mehr wegen Ausschreibungsbefugnis für Ausbildungsplätze im LGA.					
671 05	311	<b>An die Apothekerkammer Schleswig-Holstein für Unterrichtsveranstaltungen</b>	16,4 15,4	17,0	17,0
Gegenseitig deckungsfähig mit 671 06.					
<b>Erläuterungen:</b>					
Veranschlagt für die Unterrichtsveranstaltungen gem. § 3 Abs. 4 der Approbationsordnung für Apotheker/innen, zuletzt geändert durch VO vom 14. Dezember 2000 (BGBl. I S. 1714). Die Auszahlungen werden zum Jahresende geleistet.					
671 06	311	<b>An die Ärztekammer Schleswig-Holstein für Ausbildungsveranstaltungen für Ärztinnen und Ärzte im Praktikum</b>	27,6 27,6	28,0	29,0
Gegenseitig deckungsfähig mit 671 05.					
<b>Erläuterungen:</b>					
Veranschlagt für die Unterrichtsveranstaltungen gem. § 34c der Approbationsordnung für Ärzte/innen i.d.F. vom 27. Juni 2002 (BGBl. I S. 2405). Die Auszahlungen werden zum Jahresende geleistet.					

# 10 16 Landesamt für Gesundheit und Arbeitssicherheit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
<b>684 04</b>	236	<b>Förderung von Verbänden und Vereinen für die Ausbildung in der Altenpflege</b>	<b>2.523,7</b> 2.278,8	<b>2.405,0</b>	<b>2.028,0</b>
Gegenseitig deckungsfähig mit 1005 - MG 01.					
<b>Erläuterungen:</b>					
Zuwendungstitel (Förderprogramm)					
Veranschlagt sind Zuwendungen an die Träger von Einrichtungen für die Ausbildung von Altenpfleger/innen nach § 10 des Gesetzes über die Altenpflegeausbildung in Schleswig-Holstein vom 26. März 2000. Die Förderung soll sicherstellen, dass genügend Altenpfleger/innen für den steigenden Bedarf bei den ambulanten sozialen Diensten sowie in den Heimen und anderen Altenpflegeeinrichtungen (z.B. Kurzzeitpflege, Tagespflege) ausgebildet werden.					
Ziel: Bedarfsgerechte Betreuung und Pflege von Hilfsbedürftigen in ihrer häuslichen Umgebung und anderen Pflegeeinrichtungen (z.B. Kurzzeit- und Tagespflege).					
Kennzahlen: Auszubildende in der Altenpflege: 2000, davon werden vom Land gefördert: 900, zusätzliche Landesförderung von Ausbildungsplätzen für die Altenpflegehilfeausbildung: 100.					
<b>811 01</b>	254	<b>Erwerb von Dienstfahrzeugen</b>	<b>0,0</b> 0,0	<b>14,6</b>	<b>0,0</b>
<b>Erläuterungen:</b>					
Ersatzbeschaffung für einen Selbstfahrer-PKW.					
<b>812 01</b>	254	<b>Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen</b>	<b>33,5</b> 0,0	<b>94,0</b>	<b>47,0</b>
<b>Erläuterungen:</b>					
Anschaffungen in 2004: Gaschromatograph, Falltrommel zur Prüfung der Gehäusefestigkeit elektrischer Geräte, Spritz-/Sprühgerät zur Prüfung der Feuchtigkeitsbeständigkeit. Anschaffungen in 2005: Thermodesorptionseinheit(TDS), Mikrodestillationsapparatur, Mikrowellen-Aufschlussystem zur Elementanalytik.					
<b>01 Datenverarbeitung im Bereich des Landesamtes für Gesundheit und Arbeitssicherheit</b>					
<b>511 02</b>	254	<b>Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände</b>	<b>0,0</b> 0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
(MG 01)					
Übertragen nach 1103 - 511 36.					
<b>525 04</b>	254	<b>Aus- und Fortbildung der Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter einschließlich Reisekosten</b>	<b>0,0</b> 0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
(MG 01)					
Übertragen nach 1103 - 525 30.					
<b>526 02</b>	254	<b>EDV-Beratungsdienste</b>	<b>0,0</b> 0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
(MG 01)					
Übertragen nach 1103 - 533 41.					
<b>533 04</b>	314	<b>Datenaufbereitung, Entwicklung und Eingabe</b>	<b>0,0</b> 0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
(MG 01)					
Übertragen nach 1103 - 533 41.					

**10 16** Landesamt für Gesundheit und Arbeitssicherheit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
812 04	254	Erwerb von Geräten (MG 01)	0,0 0,0	0,0	0,0
Übertragen nach 1103 - 812 36.					
<b>Summe der Maßnahmegruppe 01</b>			<b>0,0</b> 0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
<b>61 Wirkungsuntersuchungen von Umweltchemikalien</b>					
Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei 261 01 und 266 01 geleistet werden.					
<b>Erläuterungen:</b>					
Die 1994 begonnenen Forschungsvorhaben zur PCB-Belastung sollen fortgeführt und neue Vorhaben für andere Umweltchemikalien zusätzlich aufgenommen werden. Die Kosten werden von deutschen Forschungsträgern oder EU-Partnern erstattet (vgl. Tit. 261 01 und 266 01).					
427 61	314	Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte (TG 61)	0,0 0,0	0,0	0,0
533 61	314	Ausgaben aufgrund von Werkverträgen oder anderen Auftragsformen (TG 61)	0,0 0,0	0,0	0,0
547 61	314	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben (TG 61)	0,0 0,0	0,0	0,0
<b>Summe der Titelgruppe 61</b>			<b>0,0</b> 0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
<b>62 Sanierungsuntersuchungen</b>					
Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei 119 02 geleistet werden.					
<b>Erläuterungen:</b>					
Es ist zu erwarten, dass Untersuchungen zu Sanierungsmaßnahmen durchzuführen sind. Die Kosten werden von Dritten erstattet (vgl. Tit. 119 02).					
533 62	314	Ausgaben aufgrund von Werkverträgen oder anderen Auftragsformen (TG 62)	0,0 0,0	0,0	0,0
547 62	314	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben (TG 62)	0,0 0,0	0,0	0,0
<b>Summe der Titelgruppe 62</b>			<b>0,0</b> 0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
<b>Summe der Ausgaben</b>			<b>9.755,0</b> 9.006,4	<b>9.863,7</b>	<b>9.287,0</b>

# 10 16 Landesamt für Gesundheit und Arbeitssicherheit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

## Abschluss

11 - 19		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	1.825,0 1.543,8	1.747,3	1.747,0
21 - 29		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	0,0 0,0	0,0	0,0
<b>Gesamteinnahmen</b>			<b>1.825,0</b> 1.543,8	<b>1.747,3</b>	<b>1.747,0</b>
41 - 49		Personalausgaben	5.840,2 5.517,6	6.083,8	5.948,9
51 - 55		Sächliche Verwaltungsausgaben	1.313,6 1.167,0	1.221,3	1.217,1
61 - 69		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	2.567,7 2.321,8	2.450,0	2.074,0
81 - 89		Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	33,5 0,0	108,6	47,0
<b>Gesamtausgaben</b>			<b>9.755,0</b> 9.006,4	<b>9.863,7</b>	<b>9.287,0</b>
<b>Überschuss (+) / Zuschuss (-)</b>			<b>-7.930,0</b> -7.462,6	<b>-8.116,4</b>	<b>-7.540,0</b>

# 10 17 Landeslabor

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002		
			T€		

**Erläuterungen:**

Die Mittel für das Landeslabor sind ab dem Haushaltsjahr 2004 in der Maßnahmegruppe 1006 - 03 veranschlagt.

**Einnahmen**

<b>359 01</b>	<b>951</b>	<b>Entnahmen aus der Rücklage</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
			0,0		

Übertragen nach Tit. 1006-359 01 MG 03.

---

<b>Summe der Einnahmen</b>			<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
----------------------------	--	--	------------	------------	------------

# 10 17 Landeslabor

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

## Ausgaben

422 01	511	Bezüge und Nebenleistungen der planmässigen Beamtinnen und Beamten	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	--	------------	-----	-----

weggefallen

685 01	332	Zuschuss an den Landesbetrieb "Landeslabor"	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	---	------------	-----	-----

Übertragen nach Tit. 1006-685 01 MG 03.

685 02	623	Zuschuss an den Landesbetrieb "Landeslabor" aus dem Aufkommen der Abwasserabgabe	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	--	------------	-----	-----

Übertragen nach Tit. 1006-685 02 MG 03.

685 03	623	Zuschuss an den Landesbetrieb "Landeslabor" aus dem Aufkommen der Grundwasserentnahmeabgabe	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	---	------------	-----	-----

Übertragen nach Tit. 1006-685 03 MG 03.

919 01	951	Zuführung an die Rücklage	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	---------------------------	------------	-----	-----

Übertragen nach Tit. 1006-919 01 MG 03.

---

<b>Summe der Ausgaben</b>			<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
---------------------------	--	--	------------	------------	------------

10 17 Landeslabor

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

**Abschluss**

35 - 39		Besondere Finanzierungseinnahmen		0,0	0,0
<b>Gesamteinnahmen</b>				<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
41 - 49		Personalausgaben		0,0	0,0
61 - 69		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen		0,0	0,0
91 - 99		Besondere Finanzierungsausgaben		0,0	0,0
<b>Gesamtausgaben</b>				<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
<b>Überschuss (+) / Zuschuss (-)</b>			<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
			0,0		

# 10 Ministerium für Soziales, Gesundheit und Verbraucherschutz

## Abschluss Einnahmen und Ausgaben 2004

Kapitel	Bezeichnung	Jahr	Einnahmen					Gesamteinnahmen
			01 - 09 Steuern und steuer-ähnliche Abgaben	11 - 19 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	21 - 29 Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	31 - 34 Schuldenaufnahme, Zuwendungen für Investitionen	35 - 39 Besondere Finanzierungseinnahmen	
- T€ -								
<b>10 01</b>	Ministerium	2004		24,8	517,8		45,0	587,6
		2003		27,2	477,2		45,0	549,4
<b>10 02</b>	Gesundheit	2004		44,4	131,1			175,5
		2003		44,4	131,1			175,5
<b>10 03</b>	Landesamt für soziale Dienste	2004		2.341,5	989,5			3.331,0
		2003		16.217,4	1.002,5			17.219,9
<b>10 04</b>	Sozialordnung und Arbeitsschutz	2004		73,1	520,2			593,3
		2003		70,1	310,2			380,3
<b>10 05</b>	Sozialwesen	2004		117,2	52.620,3			52.737,5
		2003		233,9	52.465,4			52.699,3
<b>10 06</b>	Verbraucherschutz	2004		17,0	308,5		291,0	616,5
		2003		9,1	216,6			225,7
<b>10 07</b>	Reaktorsicherheit	2004		22.670,4				22.670,4
		2003		22.832,4				22.832,4
<b>10 08</b>	Landesarbeitsgericht und Arbeitsgerichte	2004		620,5				620,5
		2003		640,5				640,5
<b>10 09</b>	Staatliche Internatsschule für Hörgeschädigte	2004		48,1	3.167,0			3.215,1
		2003		49,7	2.743,4			2.793,1
<b>10 10</b>	Staatliche Schulen für Behinderte	2004		9,4	2.006,0			2.015,4
		2003		9,9	1.706,1			1.716,0
<b>10 11</b>	Fachkliniken	2004			3,1			3,1
		2003			2,8			2,8
<b>10 13</b>	Krankenhausfinanzierung	2004				24.912,5		24.912,5
		2003				21.764,3		21.764,3
<b>10 16</b>	Landesamt für Gesundheit und Arbeitssicherheit	2004		1.747,3				1.747,3
		2003		1.825,0				1.825,0
<b>10 17</b>	Landeslabor	2004						0,0
		2003						0,0
	<b>Summe Haushalt</b>	<b>2004</b>		<b>27.713,7</b>	<b>60.263,5</b>	<b>24.912,5</b>	<b>336,0</b>	<b>113.225,7</b>
	<b>Summe Haushalt</b>	<b>2003</b>		<b>41.959,6</b>	<b>59.055,3</b>	<b>21.764,3</b>	<b>45,0</b>	<b>122.824,2</b>
	mehr(+) / weniger(-)		0,0	-14.245,9	+1.208,2	+3.148,2	+291,0	-9.598,5

Ausgaben								Jahr	Kapitel
41 - 49 Personal- ausgaben	51 - 55 Sächliche Verwaltungs- ausgaben	56 - 59 Schulden- dienst	61 - 69 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	71 - 79 Baumaß- nahmen	81 - 89 Sonstige Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen	91 - 99 Besondere Finanzie- rungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben		
- T€ -									
15.784,9	2.108,3		6,2		6,0	-6.235,8	11.669,6	2004	10 01
13.963,3	2.355,0		6,0		16,8	-7.939,9	8.401,2	2003	
110,9	707,4		7.073,5		50,8		7.942,6	2004	10 02
103,8	222,9		9.425,8		544,8		10.297,3	2003	
14.382,8	3.516,0		10.440,4		167,0		28.506,2	2004	10 03
13.832,0	4.322,6		19.555,2		5.017,3	5.598,6	48.325,7	2003	
	742,8		17.544,5				18.287,3	2004	10 04
	734,8		17.680,4				18.415,2	2003	
	546,0		452.113,6		22.377,1		475.036,7	2004	10 05
	133,2		482.587,7		22.531,9		505.252,8	2003	
	375,5		12.152,4				12.527,9	2004	10 06
	364,1		12.545,0				12.909,1	2003	
	21.183,2				145,0		21.328,2	2004	10 07
	20.453,9		1.700,0		148,8		22.302,7	2003	
4.223,5	2.521,6		16,8				6.761,9	2004	10 08
4.068,9	2.285,7		2,0				6.356,6	2003	
2.199,5	2.659,8		111,5		33,0		5.003,8	2004	10 09
2.140,5	3.556,2		102,1		30,8		5.829,6	2003	
1.368,7	1.123,2		67,0		47,0		2.605,9	2004	10 10
1.332,2	1.513,6		49,2		90,0		2.985,0	2003	
			21.318,8				21.318,8	2004	10 11
			19.533,8				19.533,8	2003	
			13.900,0		43.814,3		57.714,3	2004	10 13
			7.450,2		41.917,8		49.368,0	2003	
6.083,8	1.221,3		2.450,0		108,6		9.863,7	2004	10 16
5.840,2	1.313,6		2.567,7		33,5		9.755,0	2003	
							0,0	2004	10 17
							0,0	2003	
<b>44.154,1</b>	<b>36.705,1</b>		<b>537.194,7</b>		<b>66.748,8</b>	<b>-6.235,8</b>	<b>678.566,9</b>	<b>2004</b>	
<b>41.280,9</b>	<b>37.255,6</b>		<b>573.205,1</b>		<b>70.331,7</b>	<b>-2.341,3</b>	<b>719.732,0</b>	<b>2003</b>	
+2.873,2	-550,5	0,0	-36.010,4	0,0	-3.582,9	-3.894,5	-41.165,1		

Überschuss (+) / Zuschuss (-) 2004

-565.341,2

Überschuss (+) / Zuschuss (-) 2003

-596.907,8

# 10 Ministerium für Soziales, Gesundheit und Verbraucherschutz

## Abschluss Einnahmen und Ausgaben 2005

Kapitel	Bezeichnung	Jahr	Einnahmen					Gesamteinnahmen
			01 - 09 Steuern und steuer-ähnliche Abgaben	11 - 19 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	21 - 29 Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	31 - 34 Schuldenaufnahme, Zuwendungen für Investitionen	35 - 39 Besondere Finanzierungseinnahmen	
- T€ -								
<b>10 01</b>	Ministerium	2005	0,0	24,8	519,0	0,0	45,0	588,8
		2004	0,0	24,8	517,8	0,0	45,0	587,6
<b>10 02</b>	Gesundheit	2005	0,0	35,8	115,6	0,0	0,0	151,4
		2004	0,0	44,4	131,1	0,0	0,0	175,5
<b>10 03</b>	Landesamt für soziale Dienste	2005	0,0	2.315,5	980,5	0,0	0,0	3.296,0
		2004	0,0	2.341,5	989,5	0,0	0,0	3.331,0
<b>10 04</b>	Sozialordnung und Arbeitsschutz	2005	0,0	63,1	245,2	0,0	0,0	308,3
		2004	0,0	73,1	520,2	0,0	0,0	593,3
<b>10 05</b>	Sozialwesen	2005	0,0	117,2	52.781,5	0,0	0,0	52.898,7
		2004	0,0	117,2	52.620,3	0,0	0,0	52.737,5
<b>10 06</b>	Verbraucherschutz	2005	0,0	17,0	308,6	0,0	229,0	554,6
		2004	0,0	17,0	308,5	0,0	291,0	616,5
<b>10 07</b>	Reaktorsicherheit	2005	0,0	23.698,4	0,0	0,0	0,0	23.698,4
		2004	0,0	22.670,4	0,0	0,0	0,0	22.670,4
<b>10 08</b>	Landesarbeitsgericht und Arbeitsgerichte	2005	0,0	620,5	0,0	0,0	0,0	620,5
		2004	0,0	620,5	0,0	0,0	0,0	620,5
<b>10 09</b>	Staatliche Internatsschule für Hörgeschädigte	2005	0,0	48,7	3.292,5	0,0	0,0	3.341,2
		2004	0,0	48,1	3.167,0	0,0	0,0	3.215,1
<b>10 10</b>	Staatliche Schulen für Behinderte	2005	0,0	9,4	2.036,4	0,0	0,0	2.045,8
		2004	0,0	9,4	2.006,0	0,0	0,0	2.015,4
<b>10 11</b>	Fachkliniken	2005	0,0	0,0	3,2	0,0	0,0	3,2
		2004	0,0	0,0	3,1	0,0	0,0	3,1
<b>10 13</b>	Krankenhausfinanzierung	2005	0,0	0,0	0,0	27.512,5	0,0	27.512,5
		2004	0,0	0,0	0,0	24.912,5	0,0	24.912,5
<b>10 16</b>	Landesamt für Gesundheit und Arbeitssicherheit	2005	0,0	1.747,0	0,0	0,0	0,0	1.747,0
		2004	0,0	1.747,3	0,0	0,0	0,0	1.747,3
<b>10 17</b>	Landeslabor	2005	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
		2004	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	<b>Summe Haushalt</b>	<b>2005</b>	<b>0,0</b>	<b>28.697,4</b>	<b>60.282,5</b>	<b>27.512,5</b>	<b>274,0</b>	<b>116.766,4</b>
	<b>Summe Haushalt</b>	<b>2004</b>	<b>0,0</b>	<b>27.713,7</b>	<b>60.263,5</b>	<b>24.912,5</b>	<b>336,0</b>	<b>113.225,7</b>
	mehr(+)/weniger(-)		0,0	+983,7	+19,0	+2.600,0	-62,0	+3.540,7

Ausgaben								Jahr	Kapitel
41 - 49 Personal- ausgaben	51 - 55 Sächliche Verwaltungs- ausgaben	56 - 59 Schulden- dienst	61 - 69 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	71 - 79 Baumaß- nahmen	81 - 89 Sonstige Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen	91 - 99 Besondere Finanzie- rungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben		
- T€ -									
15.754,3	2.109,6	0,0	6,2	0,0	6,0	-16.302,4	1.573,7	2005	<b>10 01</b>
15.784,9	2.108,3	0,0	6,2	0,0	6,0	-6.235,8	11.669,6	2004	
100,1	712,6	0,0	7.293,6	0,0	52,8	0,0	8.159,1	2005	<b>10 02</b>
110,9	707,4	0,0	7.073,5	0,0	50,8	0,0	7.942,6	2004	
14.347,0	3.550,3	0,0	10.406,3	0,0	167,5	0,0	28.471,1	2005	<b>10 03</b>
14.382,8	3.516,0	0,0	10.440,4	0,0	167,0	0,0	28.506,2	2004	
0,0	748,0	0,0	16.665,3	0,0	0,0	0,0	17.413,3	2005	<b>10 04</b>
0,0	742,8	0,0	17.544,5	0,0	0,0	0,0	18.287,3	2004	
0,0	533,5	0,0	417.718,0	0,0	23.773,5	0,0	442.025,0	2005	<b>10 05</b>
0,0	546,0	0,0	452.113,6	0,0	22.377,1	0,0	475.036,7	2004	
0,0	395,0	0,0	12.058,4	0,0	0,0	0,0	12.453,4	2005	<b>10 06</b>
0,0	375,5	0,0	12.152,4	0,0	0,0	0,0	12.527,9	2004	
0,0	22.204,5	0,0	0,0	0,0	145,0	0,0	22.349,5	2005	<b>10 07</b>
0,0	21.183,2	0,0	0,0	0,0	145,0	0,0	21.328,2	2004	
4.212,3	2.730,3	0,0	4,0	0,0	0,0	0,0	6.946,6	2005	<b>10 08</b>
4.223,5	2.521,6	0,0	16,8	0,0	0,0	0,0	6.761,9	2004	
2.187,1	2.659,3	0,0	114,3	0,0	73,9	0,0	5.034,6	2005	<b>10 09</b>
2.199,5	2.659,8	0,0	111,5	0,0	33,0	0,0	5.003,8	2004	
1.365,8	1.129,7	0,0	52,0	0,0	88,0	0,0	2.635,5	2005	<b>10 10</b>
1.368,7	1.123,2	0,0	67,0	0,0	47,0	0,0	2.605,9	2004	
0,0	0,0	0,0	22.827,9	0,0	0,0	0,0	22.827,9	2005	<b>10 11</b>
0,0	0,0	0,0	21.318,8	0,0	0,0	0,0	21.318,8	2004	
0,0	0,0	0,0	19.100,0	0,0	43.814,3	0,0	62.914,3	2005	<b>10 13</b>
0,0	0,0	0,0	13.900,0	0,0	43.814,3	0,0	57.714,3	2004	
5.948,9	1.217,1	0,0	2.074,0	0,0	47,0	0,0	9.287,0	2005	<b>10 16</b>
6.083,8	1.221,3	0,0	2.450,0	0,0	108,6	0,0	9.863,7	2004	
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	2005	<b>10 17</b>
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	2004	
<b>43.915,5</b>	<b>37.989,9</b>	<b>0,0</b>	<b>508.320,0</b>	<b>0,0</b>	<b>68.168,0</b>	<b>-16.302,4</b>	<b>642.091,0</b>	<b>2005</b>	
<b>44.154,1</b>	<b>36.705,1</b>	<b>0,0</b>	<b>537.194,7</b>	<b>0,0</b>	<b>66.748,8</b>	<b>-6.235,8</b>	<b>678.566,9</b>	<b>2004</b>	
-238,6	+1.284,8	0,0	-28.874,7	0,0	+1.419,2	-10.066,6	-36.475,9		
<b>Überschuss (+) / Zuschuss (-) 2005</b>							-525.324,6		
<b>Überschuss (+) / Zuschuss (-) 2004</b>							-565.341,2		

## 10 Ministerium für Soziales, Gesundheit und Verbraucherschutz

### Abschluss Verpflichtungsermächtigungen 2004

Kapitel	Bezeichnung	Verpflichtungsermächtigung	Von dem Gesamtbetrag entfallen auf				
			2004	2005	2006	2007	2008 ff.
			T€				
10 02	Gesundheit	3.160,0	1.053,0	477,0	607,0	1.023,0	
10 03	Landesamt für soziale Dienste						
10 04	Sozialordnung und Arbeitsschutz						
10 05	Sozialwesen	34.930,0	5.410,0	5.840,0	5.661,0	18.019,0	
10 06	Verbraucherschutz	2.547,0	845,0	845,0	845,0	12,0	
10 07	Reaktorsicherheit	322,0	152,0	170,0			
10 11	Fachkliniken	9.075,0	194,0	499,0	736,0	7.646,0	
10 13	Krankenhausfinanzierung	34.340,0	2.490,0	2.600,0	2.550,0	26.700,0	
10 16	Landesamt für Gesundheit und Arbeitssicherheit						
	<b>Summe des Einzelplans</b>	<b>84.374,0</b>	<b>10.144,0</b>	<b>10.431,0</b>	<b>10.399,0</b>	<b>53.400,0</b>	

## 10 Ministerium für Soziales, Gesundheit und Verbraucherschutz

### Abschluss Verpflichtungsermächtigungen 2005

Kapitel	Bezeichnung	Verpflichtungsermächtigung	Von dem Gesamtbetrag entfallen auf			
		2005	2006	2007	2008 ff.	
		T€	T€	T€	T€	
10 02	Gesundheit	13.788,0	3.617,0	4.402,0	5.769,0	
10 03	Landesamt für soziale Dienste	0,0				
10 04	Sozialordnung und Arbeitsschutz	0,0				
10 05	Sozialwesen	26.701,0	2.045,0	2.521,0	22.135,0	
10 06	Verbraucherschutz	1.666,0	0,0	0,0	1.666,0	
10 07	Reaktorsicherheit	340,0	170,0	170,0	0,0	
10 11	Fachkliniken	8.821,0	0,0	0,0	8.821,0	
10 13	Krankenhausfinanzierung	64.440,0	4.340,0	5.000,0	55.100,0	
10 16	Landesamt für Gesundheit und Arbeitssicherheit	0,0				
	<b>Summe des Einzelplans</b>	<b>115.756,0</b>	<b>10.172,0</b>	<b>12.093,0</b>	<b>93.491,0</b>	

# 10 Ministerium für Soziales, Gesundheit und Verbraucherschutz

## Einnahmen der Maßnahme-/Titelgruppen 2004

Kapitel MG/TG	Bezeichnung	Jahr	Einnahmen					Gesamt- einnahmen
			01 - 09 Steuern und steuer- ähnliche Abgaben	11 - 19 Verwaltungs- einnahmen, Einnahmen aus Schulden- dienst und dgl.	21 - 29 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	31 - 34 Schulden- aufnahme, Zuwendun- gen für Investitionen	35 - 39 Besondere Finanzie- rungs- einnahmen	
- T€ -								
<b>10 01</b>	Ministerium							
<b>07</b>	Schiedsstellen nach § 94 BSHG und § 76 SGB XI	2004		10,0	54,0			64,0
		2003		10,2	53,6			63,8
<b>10 02</b>	Gesundheit							
<b>65</b>	Verletztenversorgung auf See	2004		0,0	0,0		0,0	0,0
		2003						0,0
<b>10 03</b>	Landesamt für soziale Dienste							
<b>01</b>	Erstattungen zu den Leistungen für Opfer von Gewalttaten	2004		150,0	853,2			1.003,2
		2003		150,0	779,0			929,0
<b>02</b>	Einnahmen aus der Ausgabe von Wertmarken nach § 145 Abs. 1 SGB IX	2004		1.809,5				1.809,5
		2003		1.809,7				1.809,7
<b>67</b>	Ausgleichsabgabe nach § 77 SGB IX	2004		0,0	0,0			0,0
		2003		13.884,2	0,0			13.884,2
<b>10 04</b>	Sozialordnung und Arbeitsschutz							
<b>01</b>	Jugendaufbauwerk Schleswig- Holstein (JAW)	2004			0,0			0,0
		2003			0,0			0,0
<b>03</b>	Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen -Abwicklung "Arbeitsplatzoffensive" und "Arbeit für Schleswig-Holstein I"-	2004		0,0				0,0
		2003		0,0				0,0
<b>10 05</b>	Sozialwesen							
<b>01</b>	Erstattungen von Zuschüssen für Maßnahmen der Pflegeinfrastruktur	2004			0,0			0,0
		2003			0,0			0,0
<b>65</b>	Erstattungen von Leistungen der Sozialhilfe	2004		0,0	32.240,0			32.240,0
		2003		0,0	32.085,1			32.085,1
<b>10 06</b>	Verbraucherschutz							
<b>03</b>	Landesbetrieb "Landeslabor"	2004					291,0	291,0
		2003					0,0	0,0
<b>10 07</b>	Reaktorsicherheit							
<b>01</b>	Atomrechtliche Verfahren	2004		20.862,4				20.862,4
		2003		21.086,4				21.086,4
	<b>Summe Haushalt</b>	<b>2004</b>		<b>22.831,9</b>	<b>33.147,2</b>		<b>291,0</b>	<b>56.270,1</b>
	<b>Summe Haushalt</b>	<b>2003</b>		<b>36.940,5</b>	<b>32.917,7</b>		<b>0,0</b>	<b>69.858,2</b>

# 10 Ministerium für Soziales, Gesundheit und Verbraucherschutz

## Ausgaben der Maßnahme-/Titelgruppen 2004

Kapitel	Jahr	Ausgaben							Gesamt- ausgaben
		41 - 49 Personal- ausgaben	51 - 55 Sächliche Verwaltungs- ausgaben	56 - 59 Schulden- dienst	61 - 69 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	71 - 79 Baumaß- nahmen	81 - 89 Sonstige Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen	91 - 99 Besondere Finanzie- rungs- ausgaben	
MG/TG	Bezeichnung								
- T€ -									

**10 01** Ministerium

**01** Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

2004	112,2								112,2
2003	50,3								50,3

**04** Leistungsentgelte an die Datenzentrale Schleswig-Holstein

2004		0,0							0,0
2003		0,0							0,0

**05** Datenverarbeitung im Bereich des MSGV

2004		0,0				0,0			0,0
2003		0,0				0,0			0,0

**07** Schiedsstellen nach § 94 BSHG und § 76 SGB XI

2004		19,0					45,0		64,0
2003		18,8					45,0		63,8

**08** Landesbeauftragter für Menschen mit Behinderung

2004		22,4							22,4
2003		70,4							70,4

# 10 Ministerium für Soziales, Gesundheit und Verbraucherschutz

## Ausgaben der Maßnahme-/Titelgruppen 2004

Kapitel	Jahr	Ausgaben							Gesamt- ausgaben
		41 - 49 Personal- ausgaben	51 - 55 Sächliche Verwaltungs- ausgaben	56 - 59 Schulden- dienst	61 - 69 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	71 - 79 Baumaß- nahmen	81 - 89 Sonstige Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen	91 - 99 Besondere Finanzie- rungs- ausgaben	
MG/TG	Bezeichnung								
- T€ -									

### 10 02 Gesundheit

#### 01 Gemeinschaftseinrichtungen der Länder im Bereich des Gesundheitswesens

2004									535,2
2003									748,4

#### 02 Norddeutsches Zentrum zur Weiterentwicklung der Pflege

2004	110,9	37,1							148,0
2003	103,8	43,5							147,3

#### 03 Förderung der Pflegeberufe

2004		0,0		0,0					0,0
2003		0,0		0,0					0,0

#### 04 Verbraucherschutz und Ernährungsberatung

2004		0,0		0,0					0,0
2003		0,0		0,0					0,0

#### 05 Entwicklungspartnerschaft (EP) "Sektorale Entwicklungspartnerschaft in der Altenhilfe (SEPIA)"

2004		0,0		10,0			0,0		10,0
2003		0,0		10,0			0,0		10,0

#### 06 Maßnahmen zur Abwehr von Bioterrorismus und Bekämpfung hochansteckender, gefährlicher Krankheiten

2004		34,0		70,0		0,0			104,0
2003		5,0		45,0		475,0			525,0

#### 61 Bekämpfung des Suchtmittelmissbrauchs

2004		2,6		2.933,0		0,0			2.935,6
2003		2,6		3.051,2		0,0			3.053,8

#### 62 Besondere präventive und gesundheitspolitische Maßnahmen

2004		7,6		855,8					863,4
2003		11,4		956,9					968,3

#### 63 Aus- und Fortbildung von Personal im Bereich des Gesundheitswesens

2004		3,0		2,0					5,0
2003		5,3		2,0					7,3

#### 64 Fürsorge für Mutter und Kind

2004				38,6					38,6
2003				38,6					38,6

#### 65 Verletztenversorgung auf See

2004		99,1		323,1		46,0	0,0		468,2
2003				62,9					62,9

#### 66 Ausbau der dezentralen psychiatrischen Versorgung der Bevölkerung

2004				1.003,0		0,0			1.003,0
2003				1.076,0		65,0			1.141,0

#### 67 Krebsregister

2004		3,0		1.190,0		0,0			1.193,0
2003		2,5		1.168,8		0,0			1.171,3

# 10 Ministerium für Soziales, Gesundheit und Verbraucherschutz

## Ausgaben der Maßnahme-/Titelgruppen 2004

Kapitel	Jahr	Ausgaben							Gesamt- ausgaben
		41 - 49 Personal- ausgaben	51 - 55 Sächliche Verwaltungs- ausgaben	56 - 59 Schulden- dienst	61 - 69 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	71 - 79 Baumaß- nahmen	81 - 89 Sonstige Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen	91 - 99 Besondere Finanzie- rungs- ausgaben	
MG/TG	Bezeichnung								
- T€ -									
<b>68</b>	Gesundheitsberichterstattung								
	2004		419,4				4,8		424,2
	2003		83,4				4,8		88,2
<b>69</b>	Umweltmedizin, umweltbezogener Gesundheitsschutz, Bade- und Trinkwasserhygiene								
	2004		45,0						45,0
	2003		43,6						43,6
<b>10 03</b>	Landesamt für soziale Dienste								
<b>01</b>	Leistungen nach dem Gesetz über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten								
	2004				3.126,3				3.126,3
	2003				2.941,0				2.941,0
<b>02</b>	Erstattung der Einnahmen aus der Ausgabe von Wertmarken nach § 152 SGB IX								
	2004				580,5				580,5
	2003				593,6				593,6
<b>04</b>	Entschädigungen nach dem Strafrechtlichen Rehabilitierungsgesetz (StrRehaG)								
	2004				41,0				41,0
	2003				148,6				148,6
<b>05</b>	Entschädigungen nach dem Verwaltungsrechtlichen Rehabilitierungsgesetz (VwRehaG)								
	2004				20,0				20,0
	2003				39,3				39,3
<b>06</b>	Datenverarbeitung im Bereich des Landesamtes für soziale Dienste								
	2004		0,0				0,0		0,0
	2003		0,0				0,0		0,0
<b>63</b>	Maßnahmen im Rahmen der Aufgabenanalyse/Aufgabenkritik								
	2004		0,0				0,0		0,0
	2003		0,0				0,0		0,0
<b>67</b>	Leistungen aus der Ausgleichsabgabe nach § 77 SGB IX								
	2004		0,0		0,0		0,0	0,0	0,0
	2003		35,8		8.991,1		4.857,3	0,0	13.884,2

# 10 Ministerium für Soziales, Gesundheit und Verbraucherschutz

## Ausgaben der Maßnahme-/Titelgruppen 2004

Kapitel	Jahr	Ausgaben							Gesamt- ausgaben
		41 - 49 Personal- ausgaben	51 - 55 Sächliche Verwaltungs- ausgaben	56 - 59 Schulden- dienst	61 - 69 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	71 - 79 Baumaß- nahmen	81 - 89 Sonstige Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen	91 - 99 Besondere Finanzie- rungs- ausgaben	
MG/TG	Bezeichnung								
- T€ -									

### 10 04 Sozialordnung und Arbeitsschutz

#### 01 Jugendaufbauwerk Schleswig-Holstein (JAW)

2004	0,0	0,0	0,0	0,0
2003	0,0	0,0	0,0	0,0

#### 06 Zusätzliche arbeitsmarktpolitische Maßnahmen (Europäischer Sozialfonds)

2004	0,0	0,0
2003	0,0	0,0

#### 07 Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen einschließlich ASH III und ASH 2000

2004	0,0	0,0	0,0	0,0
2003	0,0	0,0	0,0	0,0

#### 08 Leistungen nach dem Bundesentschädigungsgesetz

2004	10.462,5	10.462,5
2003	10.752,5	10.752,5

#### 09 Leistungen nach dem Wiedergutmachungsgesetz des Landes und sonstige Leistungen

2004	150,6	150,6
2003	183,6	183,6

#### 10 Durchführung der Wiedergutmachung

2004	2,0	3,5	5,5
2003	2,0	3,5	5,5

# 10 Ministerium für Soziales, Gesundheit und Verbraucherschutz

## Ausgaben der Maßnahme-/Titelgruppen 2004

Kapitel	Jahr	Ausgaben							Gesamt- ausgaben
		41 - 49 Personal- ausgaben	51 - 55 Sächliche Verwaltungs- ausgaben	56 - 59 Schulden- dienst	61 - 69 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	71 - 79 Baumaß- nahmen	81 - 89 Sonstige Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen	91 - 99 Besondere Finanzie- rungs- ausgaben	
MG/TG	Bezeichnung								

- T€ -

### 10 05 Sozialwesen

#### 01 Förderung von Maßnahmen zur Verbesserung der Pflegeinfrastruktur

2004				1.149,0		21.303,8		22.452,8
2003				1.891,5		20.665,9		22.557,4

#### 02 Leistungen nach Art. 2 des Zweiten Gesetzes zur Bereinigung von SED-Unrecht (2. SED-UnBerG)

2004				9,0				9,0
2003				12,0				12,0

#### 03 Seniorenpolitische Maßnahmen - Hilfen rund um den dritten Lebensabschnitt

2004		13,7		40,0				53,7
2003		13,7		40,0				53,7

#### 04 Koordinierungsstelle Eingliederungshilfe

2004		0,0		0,0		0,0		0,0
2003								

#### 05 Förderung des "Freiwilligen Sozialen Jahres"

2004				1.131,2				1.131,2
2003				1.011,5				1.011,5

#### 06 Zuschüsse für soziale Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen aus dem Zweckertrag des Spiels 77 und der Losbrieflotterie

2004				1.000,0		1.073,3		2.073,3
2003				0,0		1.866,0		1.866,0

#### 07 Förderung von Kindertagesstätten

2004				0,0				0,0
2003				0,0				0,0

#### 09 Landesinitiative Bürgergesellschaft

2004		25,0		25,0				50,0
2003		25,0		25,0				50,0

#### 10 Landesarmutsberichterstattung

2004		5,1						5,1
2003		5,1						5,1

#### 11 Zusätzliche Hilfen zur Arbeit (Europäischer Sozialfonds)

2004				385,0				385,0
2003				471,4				471,4

#### 12 Hilfen zur Arbeit

2004		28,0		378,0				406,0
2003		28,0		253,0				281,0

#### 62 Besondere soziale Maßnahmen des Landes

2004				2.410,7		0,0		2.410,7
2003				2.828,2		0,0		2.828,2

# 10 Ministerium für Soziales, Gesundheit und Verbraucherschutz

## Ausgaben der Maßnahme-/Titelgruppen 2004

Kapitel	Jahr	Ausgaben							Gesamt- ausgaben
		41 - 49 Personal- ausgaben	51 - 55 Sächliche Verwaltungs- ausgaben	56 - 59 Schulden- dienst	61 - 69 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	71 - 79 Baumaß- nahmen	81 - 89 Sonstige Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen	91 - 99 Besondere Finanzie- rungs- ausgaben	
MG/TG	Bezeichnung								
- T€ -									
<b>63</b>	Behinderteneinrichtungen und Wohnheime für Behinderte								
	2004				301,1		0,0		301,1
	2003				197,8		0,0		197,8
<b>65</b>	Sozialhilfe								
	2004				383.324,4			0,0	383.324,4
	2003				414.087,3			0,0	414.087,3
<b>10 06</b>	Verbraucherschutz								
<b>01</b>	Einrichtungen des Verbraucherschutzes und Ernährungsberatung								
	2004		13,0		1.033,0				1.046,0
	2003		13,0		908,0				921,0
<b>02</b>	Tierseuchenverhütung und -bekämpfung								
	2004				404,0				404,0
	2003				214,0				214,0
<b>03</b>	Landesbetrieb "Landeslabor"								
	2004				10.110,5			0,0	10.110,5
	2003				10.876,6			0,0	10.876,6
<b>61</b>	Qualitäts-Absatzförderung für die Land- und Ernährungswirtschaft								
	2004		126,0		580,0				706,0
	2003		126,0		520,0				646,0
<b>10 07</b>	Reaktorsicherheit								
<b>01</b>	Atomrechtliche Verfahren								
	2004		19.461,2				0,0		19.461,2
	2003		18.831,8				3,8		18.835,6
<b>02</b>	Fachberatung Katastrophenschutz								
	2004		124,0						124,0
	2003		52,1						52,1
<b>62</b>	Erweiterung und Betrieb des Kernreaktor-Fern-Überwachungssystems - KFÜ -								
	2004		1.598,0				145,0		1.743,0
	2003		1.570,0				145,0		1.715,0
<b>10 08</b>	Landesarbeitsgericht und Arbeitsgerichte								
<b>01</b>	Datenverarbeitung im Bereich der Arbeitsgerichtsbarkeit								
	2004		0,0				0,0		0,0
	2003		0,0				0,0		0,0
<b>10 11</b>	Fachkliniken								
<b>03</b>	Vollzug von Maßregeln der Besserung und Sicherung an psychisch-, drogen- und alkoholkranken Straftätern/innen								
	2004				20.585,7				20.585,7
	2003				18.777,5				18.777,5

# 10 Ministerium für Soziales, Gesundheit und Verbraucherschutz

## Ausgaben der Maßnahme-/Titelgruppen 2004

Kapitel	Jahr	Ausgaben							Gesamt- ausgaben
		41 - 49 Personal- ausgaben	51 - 55 Sächliche Verwaltungs- ausgaben	56 - 59 Schulden- dienst	61 - 69 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	71 - 79 Baumaß- nahmen	81 - 89 Sonstige Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen	91 - 99 Besondere Finanzie- rungs- ausgaben	
MG/TG	Bezeichnung								
- T€ -									

**10 16** Landesamt für Gesundheit und Arbeitssicherheit

**01** Datenverarbeitung im Bereich des Landesamtes für Gesundheit und Arbeitssicherheit

2004		0,0				0,0		0,0
2003		0,0				0,0		0,0

**61** Wirkungsuntersuchungen von Umweltchemikalien

2004	0,0	0,0						0,0
2003	0,0	0,0						0,0

**62** Sanierungsuntersuchungen

2004		0,0						0,0
2003		0,0						0,0

<b>Summe</b>	<b>2004</b>	<b>223,1</b>	<b>22.088,2</b>			<b>444.211,7</b>		<b>22.572,9</b>	<b>45,0</b>	<b>489.140,9</b>
<b>Summe</b>	<b>2003</b>	<b>154,1</b>	<b>20.989,0</b>			<b>482.926,8</b>		<b>28.082,8</b>	<b>45,0</b>	<b>532.197,7</b>



# 10 Ministerium für Soziales, Gesundheit und Verbraucherschutz

## Einnahmen der Maßnahme-/Titelgruppen 2005

Kapitel MG/TG	Bezeichnung	Jahr	Einnahmen					Gesamt- einnahmen
			01 - 09 Steuern und steuer- ähnliche Abgaben	11 - 19 Verwaltungs- einnahmen, Einnahmen aus Schulden- dienst und dgl.	21 - 29 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	31 - 34 Schulden- aufnahme, Zuwendun- gen für Investitionen	35 - 39 Besondere Finanzie- rungs- einnahmen	
- T€ -								
<b>10 01</b>	Ministerium							
<b>07</b>	Schiedsstellen nach § 94 BSHG und § 76 SGB XI	2005		10,0	54,0			64,0
		2004		10,0	54,0			64,0
<b>10 02</b>	Gesundheit							
<b>65</b>	Verletztenversorgung auf See	2005		0,0	0,0		0,0	0,0
		2004		0,0	0,0		0,0	0,0
<b>10 03</b>	Landesamt für soziale Dienste							
<b>01</b>	Erstattungen zu den Leistungen für Opfer von Gewalttaten	2005		150,0	853,9			1.003,9
		2004		150,0	853,2			1.003,2
<b>02</b>	Einnahmen aus der Ausgabe von Wertmarken nach § 145 Abs. 1 SGB IX	2005		1.809,5				1.809,5
		2004		1.809,5				1.809,5
<b>67</b>	Ausgleichsabgabe nach § 77 SGB IX	2005		0,0	0,0			0,0
		2004		0,0	0,0			0,0
<b>10 04</b>	Sozialordnung und Arbeitsschutz							
<b>01</b>	Jugendaufbauwerk Schleswig- Holstein (JAW)	2005			0,0			0,0
		2004			0,0			0,0
<b>03</b>	Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen -Abwicklung "Arbeitsplatzoffensive" und "Arbeit für Schleswig-Holstein I"-	2005		0,0				0,0
		2004		0,0				0,0
<b>10 05</b>	Sozialwesen							
<b>01</b>	Erstattungen von Zuschüssen für Maßnahmen der Pflegeinfrastruktur	2005			0,0			0,0
		2004			0,0			0,0
<b>65</b>	Erstattungen von Leistungen der Sozialhilfe	2005		0,0	32.401,2			32.401,2
		2004		0,0	32.240,0			32.240,0
<b>10 06</b>	Verbraucherschutz							
<b>03</b>	Landesbetrieb "Landeslabor"	2005					229,0	229,0
		2004					291,0	291,0
<b>10 07</b>	Reaktorsicherheit							
<b>01</b>	Atomrechtliche Verfahren	2005		21.862,4				21.862,4
		2004		20.862,4				20.862,4
	<b>Summe Haushalt</b>	<b>2005</b>		<b>23.831,9</b>	<b>33.309,1</b>		<b>229,0</b>	<b>57.370,0</b>
	<b>Summe Haushalt</b>	<b>2004</b>		<b>22.831,9</b>	<b>33.147,2</b>		<b>291,0</b>	<b>56.270,1</b>

# 10 Ministerium für Soziales, Gesundheit und Verbraucherschutz

## Ausgaben der Maßnahme-/Titelgruppen 2005

Kapitel	Jahr	Ausgaben							Gesamt- ausgaben
		41 - 49 Personal- ausgaben	51 - 55 Sächliche Verwaltungs- ausgaben	56 - 59 Schulden- dienst	61 - 69 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	71 - 79 Baumaß- nahmen	81 - 89 Sonstige Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen	91 - 99 Besondere Finanzie- rungs- ausgaben	
MG/TG	Bezeichnung								
- T€ -									

### 10 01 Ministerium

#### 01 Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

2005	112,2								112,2
2004	112,2								112,2

#### 04 Leistungsentgelte an die Datenzentrale Schleswig-Holstein

2005		0,0							0,0
2004		0,0							0,0

#### 05 Datenverarbeitung im Bereich des MSGV

2005		0,0				0,0			0,0
2004		0,0				0,0			0,0

#### 07 Schiedsstellen nach § 94 BSHG und § 76 SGB XI

2005		19,0					45,0		64,0
2004		19,0					45,0		64,0

#### 08 Landesbeauftragter für Menschen mit Behinderung

2005		22,7							22,7
2004		22,4							22,4

### 10 02 Gesundheit

#### 01 Gemeinschaftseinrichtungen der Länder im Bereich des Gesundheitswesens

2005					769,8				769,8
2004					535,2				535,2

#### 02 Norddeutsches Zentrum zur Weiterentwicklung der Pflege

2005	100,1	42,4							142,5
2004	110,9	37,1							148,0

#### 03 Förderung der Pflegeberufe

2005		0,0			0,0				0,0
2004		0,0			0,0				0,0

#### 04 Verbraucherschutz und Ernährungsberatung

2005		0,0			0,0				0,0
2004		0,0			0,0				0,0

#### 05 Entwicklungspartnerschaft (EP) "Sektorale Entwicklungspartnerschaft in der Altenhilfe (SEPIA)"

2005		0,0			0,0		0,0		0,0
2004		0,0			10,0		0,0		10,0

#### 06 Maßnahmen zur Abwehr von Bioterrorismus und Bekämpfung hochansteckender, gefährlicher Krankheiten

2005		34,0			70,0		0,0		104,0
2004		34,0			70,0		0,0		104,0

#### 61 Bekämpfung des Suchtmittelmissbrauchs

2005		2,6			2.933,0		0,0		2.935,6
2004		2,6			2.933,0		0,0		2.935,6

#### 62 Besondere präventive und gesundheitspolitische Maßnahmen

# 10 Ministerium für Soziales, Gesundheit und Verbraucherschutz

## Ausgaben der Maßnahme-/Titelgruppen 2005

Kapitel	Jahr	Ausgaben							Gesamt- ausgaben
		41 - 49 Personal- ausgaben	51 - 55 Sächliche Verwaltungs- ausgaben	56 - 59 Schulden- dienst	61 - 69 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	71 - 79 Baumaß- nahmen	81 - 89 Sonstige Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen	91 - 99 Besondere Finanzie- rungs- ausgaben	
MG/TG	Bezeichnung								
- T€ -									
	2005		7,6		783,4				791,0
	2004		7,6		855,8				863,4
<b>63</b>	Aus- und Fortbildung von Personal im Bereich des Gesundheitswesens								
	2005		3,0		2,0				5,0
	2004		3,0		2,0				5,0
<b>64</b>	Fürsorge für Mutter und Kind								
	2005				38,6				38,6
	2004				38,6				38,6
<b>65</b>	Verletztenversorgung auf See								
	2005		104,0		338,0		48,0	0,0	490,0
	2004		99,1		323,1		46,0	0,0	468,2
<b>66</b>	Ausbau der dezentralen psychiatrischen Versorgung der Bevölkerung								
	2005				1.003,0		0,0		1.003,0
	2004				1.003,0		0,0		1.003,0
<b>67</b>	Krebsregister								
	2005		3,0		1.243,0		0,0		1.246,0
	2004		3,0		1.190,0		0,0		1.193,0
<b>68</b>	Gesundheitsberichterstattung								
	2005		414,4				4,8		419,2
	2004		419,4				4,8		424,2
<b>69</b>	Umweltmedizin, umweltbezogener Gesundheitsschutz, Bade- und Trinkwasserhygiene								
	2005		45,0						45,0
	2004		45,0						45,0
<b>10 03</b>	Landesamt für soziale Dienste								
<b>01</b>	Leistungen nach dem Gesetz über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten								
	2005				3.129,1				3.129,1
	2004				3.126,3				3.126,3
<b>02</b>	Erstattung der Einnahmen aus der Ausgabe von Wertmarken nach § 152 SGB IX								
	2005				580,5				580,5
	2004				580,5				580,5
<b>04</b>	Entschädigungen nach dem Strafrechtlichen Rehabilitierungsgesetz (StrRehaG)								
	2005				26,0				26,0
	2004				41,0				41,0
<b>05</b>	Entschädigungen nach dem Verwaltungsrechtlichen Rehabilitierungsgesetz (VwRehaG)								
	2005				20,0				20,0
	2004				20,0				20,0
<b>06</b>	Datenverarbeitung im Bereich des Landesamtes für soziale Dienste								
	2005		0,0				0,0		0,0
	2004		0,0				0,0		0,0
<b>63</b>	Maßnahmen im Rahmen der Aufgabenanalyse/Aufgabenkritik								

# 10 Ministerium für Soziales, Gesundheit und Verbraucherschutz

## Ausgaben der Maßnahme-/Titelgruppen 2005

Kapitel	Jahr	Ausgaben							Gesamt- ausgaben
		41 - 49 Personal- ausgaben	51 - 55 Sächliche Verwaltungs- ausgaben	56 - 59 Schulden- dienst	61 - 69 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	71 - 79 Baumaß- nahmen	81 - 89 Sonstige Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen	91 - 99 Besondere Finanzie- rungs- ausgaben	
MG/TG	Bezeichnung								
- T€ -									
	2005		0,0					0,0	0,0
	2004		0,0					0,0	0,0
<b>67</b>	Leistungen aus der Ausgleichsabgabe nach § 77 SGB IX								
	2005		0,0		0,0		0,0	0,0	0,0
	2004		0,0		0,0		0,0	0,0	0,0
<b>10 04</b>	Sozialordnung und Arbeitsschutz								
<b>01</b>	Jugendaufbauwerk Schleswig-Holstein (JAW)								
	2005		0,0		0,0		0,0		0,0
	2004		0,0		0,0		0,0		0,0
<b>06</b>	Zusätzliche arbeitsmarktpolitische Maßnahmen (Europäischer Sozialfonds)								
	2005				0,0				0,0
	2004				0,0				0,0
<b>07</b>	Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen einschließlich ASH III und ASH 2000								
	2005		0,0		0,0			0,0	0,0
	2004		0,0		0,0			0,0	0,0
<b>08</b>	Leistungen nach dem Bundesentschädigungsgesetz								
	2005				9.862,5				9.862,5
	2004				10.462,5				10.462,5
<b>09</b>	Leistungen nach dem Wiedergutmachungsgesetz des Landes und sonstige Leistungen								
	2005				150,6				150,6
	2004				150,6				150,6
<b>10</b>	Durchführung der Wiedergutmachung								
	2005		2,0		3,5				5,5
	2004		2,0		3,5				5,5
<b>10 05</b>	Sozialwesen								
<b>01</b>	Förderung von Maßnahmen zur Verbesserung der Pflegeinfrastruktur								
	2005				1.525,6		22.700,2		24.225,8
	2004				1.149,0		21.303,8		22.452,8
<b>02</b>	Leistungen nach Art. 2 des Zweiten Gesetzes zur Bereinigung von SED-Unrecht (2. SED-UnBerG)								
	2005				9,0				9,0
	2004				9,0				9,0
<b>03</b>	Seniorenpolitische Maßnahmen - Hilfen rund um den dritten Lebensabschnitt								
	2005		13,7		40,0				53,7
	2004		13,7		40,0				53,7
<b>04</b>	Koordinierungsstelle Eingliederungshilfe								
	2005		0,0		0,0		0,0		0,0
	2004		0,0		0,0		0,0		0,0
<b>05</b>	Förderung des "Freiwilligen Sozialen Jahres"								
	2005				812,1				812,1
	2004				1.131,2				1.131,2

# 10 Ministerium für Soziales, Gesundheit und Verbraucherschutz

## Ausgaben der Maßnahme-/Titelgruppen 2005

Kapitel	Jahr	Ausgaben							Gesamt- ausgaben
		41 - 49 Personal- ausgaben	51 - 55 Sächliche Verwaltungs- ausgaben	56 - 59 Schulden- dienst	61 - 69 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	71 - 79 Baumaß- nahmen	81 - 89 Sonstige Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen	91 - 99 Besondere Finanzie- rungs- ausgaben	
MG/TG	Bezeichnung								
- T€ -									
<b>06</b>		Zuschüsse für soziale Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen aus dem Zweckertrag des Spiels 77 und der Losbrieflotterie							
	2005				1.000,0		1.073,3		2.073,3
	2004				1.000,0		1.073,3		2.073,3
<b>07</b>		Förderung von Kindertagesstätten							
	2005				0,0				0,0
	2004				0,0				0,0
<b>09</b>		Landesinitiative Bürgergesellschaft							
	2005		25,0		25,0				50,0
	2004		25,0		25,0				50,0
<b>10</b>		Landesarmutsberichterstattung							
	2005		5,1						5,1
	2004		5,1						5,1
<b>11</b>		Zusätzliche Hilfen zur Arbeit (Europäischer Sozialfonds)							
	2005				185,0				185,0
	2004				385,0				385,0
<b>12</b>		Hilfen zur Arbeit							
	2005		28,0		323,0				351,0
	2004		28,0		378,0				406,0
<b>62</b>		Besondere soziale Maßnahmen des Landes							
	2005				2.410,7		0,0		2.410,7
	2004				2.410,7		0,0		2.410,7
<b>63</b>		Behinderteneinrichtungen und Wohnheime für Behinderte							
	2005				548,7		0,0		548,7
	2004				301,1		0,0		301,1
<b>65</b>		Sozialhilfe							
	2005				348.489,9			0,0	348.489,9
	2004				383.324,4			0,0	383.324,4
<b>10 06</b>		Verbraucherschutz							
<b>01</b>		Einrichtungen des Verbraucherschutzes und Ernährungsberatung							
	2005		13,0		967,0				980,0
	2004		13,0		1.033,0				1.046,0
<b>02</b>		Tierseuchenverhütung und -bekämpfung							
	2005				404,0				404,0
	2004				404,0				404,0
<b>03</b>		Landesbetrieb "Landeslabor"							
	2005				10.082,5			0,0	10.082,5
	2004				10.110,5			0,0	10.110,5
<b>61</b>		Qualitäts-Absatzförderung für die Land- und Ernährungswirtschaft							

# 10 Ministerium für Soziales, Gesundheit und Verbraucherschutz

## Ausgaben der Maßnahme-/Titelgruppen 2005

Kapitel	Jahr	Ausgaben							Gesamt- ausgaben
		41 - 49 Personal- ausgaben	51 - 55 Sächliche Verwaltungs- ausgaben	56 - 59 Schulden- dienst	61 - 69 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	71 - 79 Baumaß- nahmen	81 - 89 Sonstige Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen	91 - 99 Besondere Finanzie- rungs- ausgaben	
MG/TG	Bezeichnung								
		- T€ -							
	2005		126,0		580,0				706,0
	2004		126,0		580,0				706,0
<b>10 07</b>	Reaktorsicherheit								
<b>01</b>	Atomrechtliche Verfahren								
	2005		20.489,5				0,0		20.489,5
	2004		19.461,2				0,0		19.461,2
<b>02</b>	Fachberatung Katastrophenschutz								
	2005		89,0						89,0
	2004		124,0						124,0
<b>62</b>	Erweiterung und Betrieb des Kernreaktor-Fern-Überwachungssystems - KFÜ -								
	2005		1.626,0				145,0		1.771,0
	2004		1.598,0				145,0		1.743,0
<b>10 08</b>	Landesarbeitsgericht und Arbeitsgerichte								
<b>01</b>	Datenverarbeitung im Bereich der Arbeitsgerichtsbarkeit								
	2005		0,0				0,0		0,0
	2004		0,0				0,0		0,0
<b>10 11</b>	Fachkliniken								
<b>03</b>	Vollzug von Maßregeln der Besserung und Sicherung an psychisch-, drogen- und alkoholkranken Straftätern/innen								
	2005				21.883,8				21.883,8
	2004				20.585,7				20.585,7
<b>10 16</b>	Landesamt für Gesundheit und Arbeitssicherheit								
<b>01</b>	Datenverarbeitung im Bereich des Landesamtes für Gesundheit und Arbeitssicherheit								
	2005		0,0				0,0		0,0
	2004		0,0				0,0		0,0
<b>61</b>	Wirkungsuntersuchungen von Umweltchemikalien								
	2005	0,0	0,0						0,0
	2004	0,0	0,0						0,0
<b>62</b>	Sanierungsuntersuchungen								
	2005		0,0						0,0
	2004		0,0						0,0
<b>Summe</b>	<b>2005</b>	<b>212,3</b>	<b>23.115,0</b>		<b>410.239,3</b>		<b>23.971,3</b>	<b>45,0</b>	<b>457.582,9</b>
<b>Summe</b>	<b>2004</b>	<b>223,1</b>	<b>22.088,2</b>		<b>444.211,7</b>		<b>22.572,9</b>	<b>45,0</b>	<b>489.140,9</b>

Zu 1003 - TG 67

**Wirtschaftsplan 2004/2005  
des Sondervermögens  
Ausgleichsabgabe nach dem Sozialgesetzbuch -Neuntes Buch- (SGB IX)**

Titel	Zweckbestimmung	Soll 2005 T€	Soll 2004 T€
<b>Einnahmen</b>			
111 01	Ausgleichsabgabe von privaten und öffentlichen Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern	11.248,0	11.248,0
112 01	Geldbußen und Säumniszuschläge	26,0	26,0
162 01	Zinseinnahmen	384,0	384,0
181 01	Rückflüsse aus Darlehen	2.226,0	2.226,0
232 01	Zuweisungen von Ländern	0,0	0,0
272 01	Zuschuss aus dem Europäischen Sozialfonds	0,0	0,0
359 01	Entnahme aus der Rücklage	0,0	0,0
<b>Summe Einnahmen</b>		<b>13.884,0</b>	<b>13.884,0</b>
<b>Ausgaben</b>			
<u>Haushaltsvermerk:</u> Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen geleistet werden. Deckungsfähig innerhalb des Sondervermögens.			
534 01	Schulungsmaßnahmen	36,0	36,0
631 01	Abführung an das Bundesministerium für Gesundheit und soziale Sicherung	5.061,6	5.061,6
632 01	Zuweisungen an andere Länder - Ausgleich zwischen den Integrationsämtern	0,0	0,0
681 01	Zuschüsse im Rahmen der begleitenden Hilfe im Arbeits- und Berufsleben an schwerbehinderte Menschen, Arbeitgeberinnen/Arbeitgeber und freie gemeinnützige Einrichtungen	1.884,4	1.884,4
683 01	Leistungen an Arbeitgeberinnen/Arbeitgeber zur Bereitstellung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen für schwerbehinderte Menschen - Sonderprogramme -	2.045,0	2.045,0
863 01	Darlehen für Investitionen	2.608,0	2.608,0
893 01	Zuschüsse für Investitionen	2.249,0	2.249,0
919 01	Zuführung an die Rücklage	0,0	0,0
<b>Summe Ausgaben</b>		<b>13.884,0</b>	<b>13.884,0</b>



Zu Tit. 1006 - 684 07 MG 01

**Übersicht**  
über den (vorläufigen) Wirtschaftsplan 2004/2005  
der Verbraucherzentrale Schleswig-Holstein e.V.

		Soll 2005 T€	Soll 2004 T€	Soll 2003 T€	Ist 2002 T€
<b>I.</b>	<b><u>Ausgaben</u></b>				
	<b>1. Institutionelle Förderung</b>				
	1.1 Personalausgaben	537,1	539,9	572,9	562,0
	1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben	260,0	260,0	308,2	372,0
	1.3 Schuldendienst	-	-	-	-
	1.4 Zuwendungen (ohne Investitionen)	0,6	0,6	0,6	1,0
	1.5 Ausgaben für Investitionen	-	-	-	-
	zusammen	797,7	800,5	881,7	935,0
	<b>2. Projektförderung</b>	780,9	965,7	1.059,5	1.023,0
	<b>Summen 1 und 2</b>	<b>1.578,6</b>	<b>1.766,2</b>	<b>1.941,2</b>	<b>1.958,0</b>
<b>II.</b>	<b><u>Einnahmen</u></b>				
	<b>1. Institutionelle Förderung</b>				
	1.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen	267,4	270,2	307,4	310,0
	1.2 Zuwendungen des Landes	502,0	502,0	546,0	597,0
	1.3 Zuwendungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	28,3	28,3	28,3	28,0
	zusammen	797,7	800,5	881,7	935,0
	<b>2. Projektförderung</b>				
	2.1 Eigenmittel	12,1	12,1	12,1	13,0
	2.2 EU-Mittel	135,6	135,6	135,6	130,0
	2.3 Zuwendungen des Landes	344,4	416,9	415,0	415,0
2.4 Zuwendungen anderer öffentlicher Zuwendungsgeber	288,8	401,1	496,8	465,0	
zusammen	780,9	965,7	1.059,6	1.023,0	
<b>Summen 1 und 2</b>	<b>1.578,6</b>	<b>1.766,2</b>	<b>1.941,2</b>	<b>1.958,0</b>	
<b>III</b>	<b><u>Personalübersicht</u></b>	Soll 2005	Soll 2004	Soll 2003	Besetzt am 1. 2. 2003
	1. Angestellte (ohne Aushilfskräfte)	25	25	25	13,25
	2. Angestellte -Projektförderung- (ohne Aushilfskräfte)	3	3	3	1,5



Zu Tit. 1006 - 686 05 MG 01

**Übersicht**  
**über den Wirtschaftsplan 2004**  
**der Deutschen Gesellschaft für Ernährung e.V. - Sektion Schleswig-Holstein -**

		<b>Soll 2004 T€</b>	<b>Soll 2003 T€</b>	<b>Ist 2002 T€</b>
<b>1.</b>	<b>Ausgaben</b>			
	1.1 Personalausgaben	116,7	116,7	103,2
	1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben	45,5	45,5	46,6
	<b>Summe Ausgaben</b>	<b>162,2</b>	<b>162,2</b>	<b>149,8</b>
<b>2.</b>	<b>Einnahmen</b> (ohne Zuwendungen)			
	<b>Summe Einnahmen</b>	<b>85,5</b>	<b>85,5</b>	<b>73,6</b>
<b>3.</b>	<b>Zuwendungsbedarf</b> (Summe 1 - 2)	<b>76,7</b>	<b>76,7</b>	<b>76,7</b>
	Zuwendungen des Landes (Tit. 1006-686 05 MG 01) - institutionelle Förderung -	76,7	76,7	76,7
<b>4.</b>	<b>Personalübersicht</b>			
	Angestellte	2,5	2,5	2,5



Zu 1006 - MG 03

**Übersicht**  
über den Wirtschaftsplan 2004/2005  
des Landesbetriebes Landeslabor Schleswig-Holstein

		<b>Soll 2005 T€</b>	<b>Soll 2004 T€</b>	<b>Soll 2003 T€</b>	<b>Ist 2002 T€</b>
<b>1.</b>	<b>Ausgaben</b>				
	1.1 Personalausgaben	9.297,9	9.235,7	9.085,9	7.827,6
	1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben	6.862,2 *)	6.883,6 *)	8.920,4	7.839,5
	1.3 Ausgaben für Investitionen	1.096,0	1.158,0	1.077,6	777,1
	1.4 Besondere Finanzierungsausgaben	0,0	0,0	764,5	291,3
	<i>davon:</i>				
	- Ausgleich EU-Anlastung durch Land	0,0	0,0	764,5	0,0
	- Zuführung an Rücklage	0,0	0,0	0,0	291,3
	<b>Summe Ausgaben</b>	<b>17.256,1</b>	<b>17.277,3</b>	<b>19.848,4</b>	<b>16.735,5</b>
<b>2.</b>	<b>Einnahmen</b>				
	2.1 Verwaltungseinnahmen (insbes. Gebühren)	1.053,0	1.053,0	1.058,0	883,3
	2.2 Zuweisungen und Erstattungen vom öff. Bereich (insbes. Erstattungen für kostenpflichtige Untersuchungen auf Tierseuchen und BSE-Erkrankungen)	6.120,6	6.113,8	7.913,8	7.091,9
	2.3 Entnahmen aus der Rücklage	0,0	0,0	0,0	31,7
	2.4 Zuweisungen des Landes (1006-MG 03)	10.082,5	10.110,5	10.876,6	8.728,6
	<b>Summe Einnahmen</b>	<b>17.256,1</b>	<b>17.277,3</b>	<b>19.848,4</b>	<b>16.735,5</b>
<b>3.</b>	<b>Personalübersicht</b>				
	3.1 Beamtinnen und Beamte **)	19	19	19	21
	3.2 Angestellte	150	150	149	144
	3.3 Arbeiterinnen und Arbeiter	12	12	12	13
	<b>Summe</b>	<b>181</b>	<b>181</b>	<b>180</b>	<b>178</b>

\*) zusätzlich sind die Bewirtschaftungsausgaben aus dem Vertrag mit der GMSH i.H.v. 580,0 T€ in 2004 und 620,0 T€ in 2005 bei Tit. 1111-517 01 veranschlagt

\*\*) vgl. dazu Stellenplan zu Tit. 1006-685 01 MG 03



**Epl. 70 - Sondervermögen Tierseuchenfonds 2004/2005**

- Beträge in T€ -

**Abschluss Einnahmen**

Kapitel	Fonds-Bezeichnung	Verwaltungs- einnahmen und dgl. 111-186	Zuwendungen ohne Investitionen 211-299	Schuldenaufn., Zuwendungen f. Investitionen 311-346	Besondere Finanzierungs- einnahmen 351-389	Gesamt- einnahmen
7001	Rinder	3.800,0	50,0	0,0	0,0	3.850,0
7002	Pferde	1,0	1,0	0,0	25,0	27,0
7003	Schweine	475,0	25,0	0,0	0,0	500,0
7004	Schafe	112,5	5,0	0,0	0,0	117,5
7005	Ziegen	2,1	0,3	0,0	0,0	2,4
7006	Geflügel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7010	Verwaltung	407,0	0,0	0,0	0,0	407,0
7011	Tierkörperbeseitigung	4.400,0	0,0	0,0	0,0	4.400,0
Summe Haushalt 2004/2005		9.197,6	81,3	0,0	25,0	9.303,9
Summe Haushalt 2003		10.576,5	387,6	0,0	50,0	11.014,1
mehr/weniger (-)		-1.378,9	-306,3	0,0	-25,0	-1.710,2

**Abschluss Ausgaben**

Kapitel	Fonds- Bezeichnung	Sächliche Verwaltungs- ausgaben 511-549	Schulden- dienst 561-596	Zuwendungen ohne Investitionen 611-699	Sonstige Investitionen 811-896	Besondere Finanzierungs- ausgaben 911-989	Gesamt- ausgaben
7001	Rinder	0,0	0,0	3.600,0	0,0	250,0	3.850,0
7002	Pferde	0,0	0,0	27,0	0,0	0,0	27,0
7003	Schweine	0,0	0,0	500,0	0,0	0,0	500,0
7004	Schafe	0,0	0,0	80,0	0,0	37,5	117,5
7005	Ziegen	0,0	0,0	1,5	0,0	0,9	2,4
7006	Geflügel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7010	Verwaltung	98,2	0,0	308,8	0,0	0,0	407,0
7011	Tierkörperbeseitigung	0,0	0,0	4.400,0	0,0	0	4.400,0
Summe Haushalt 2004/2005		98,2	0,0	8.917,3	0,00	288,4	9.303,9
Summe Haushalt 2003		110,0	0,00	9.888,9	0,00	1.015,2	11.014,1
mehr/weniger (-)		-11,8	0,0	-971,6	0,00	-726,8	-1.710,2
Ablieferungen 2004/2005							0,0
Ablieferungen 2003							0,0

nachrichtlich: **Kapitalvermögen am 31.12.2002**

Vermögensart	Fonds für									Insgesamt
	Verwah- rung	Rinder	Pferde	Schweine	Schafe	Ziegen	Geflügel	Verwal- tung	Tierkörper- beseitigung	
Barbestand	8,1	5.334,4	22,0	779,0	116,5	2,0	0,0	40,8	5.353,3	11.656,1
Rücklagen	0,0	11.026,0	771,1	12.537,6	1.255,8	0,0	0,0	0,0	0,0	25.590,5
Darlehens- forderungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Bruttovermögen	8,1	16.360,4	793,1	13.316,6	1.372,3	2,0	0,0	40,8	5.353,3	37.246,6
Darlehen von Unterfonds	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Nettovermögen	8,1	16.360,4	793,1	13.316,6	1.372,3	2,0	0,0	40,8	5.353,3	37.246,6



**Zusätzliche Erläuterungen**  
für den  
Aufgabenbereich: Soziale Maßnahmen  
Kostenträgergruppe: Internatsschulen für Körperbehinderte

<b>Globale Zielbeschreibung</b>	<i>Sonderpädagogische Förderung Hörgeschädigter in Schleswig-Holstein durch Verwirklichung einer den persönlichen Möglichkeiten entsprechenden Bildung und Erziehung und die Befähigung zur Eingliederung in die hörende Lebens- und Arbeitswelt</i>			
<b>Maßnahmen / Kostenträger</b>	<b>Mengenergebnisse</b> <b>2004/2005</b>	<b>Qualitätskennzahl/ - Indikator bzw. Bürgerorientierung - 2004/2005</b>	<b>Kosten/ Effizienz</b>	<b>Fachliche Zielerreichung</b> Anteil in %
<u>Schule für Hörgeschädigte</u>  Frühförderung Hörgeschädigter: <i>Beratung u. Einzelförderung Kurse - Seminare</i>  Integrative Beschulung Hörgeschädigter: <i>Beratung u. Einzelförderung Kurse - Seminare</i>  Stationäre Schule: <i>Gehörlosenschule Grundschule, Hauptschule Schwerhörigen-Grundschule, Hauptschule, Realschule</i>	Anzahl Schüler/Kinder  Gesamt: 804/805  190/190  450/450  164/165  27/22  137/143	Anzahl Lehrerwochenstunden  Gesamt: 1.446/1.446  252/252  487,5/487,5  706,5/706,5	Kosten pro Schüler/Jahr	Beurteilung durch Eltern  sehr zufrieden 40 zufrieden 55  Beurteilung durch Schüler, Eltern und Lehrkräfte  sehr zufrieden 40 zufrieden 55  Schulabschlüsse; Integration in Berufsausbildung; weitere Fördermaßnahme
<u>Internat für Hörgeschädigte</u>  Betreuung: <i>Stationär Teilstationär</i>  Hörtraining: <i>Htgruppe Htwechselgruppe Kurse/Seminare</i>	Berechnungstage (Grundlage 365 Tage)  31.755/32.485 612/604  1170/1170 540/540 264/264	Anzahl Betreuer(VK)/Kinder  Kinder/Wohngruppe 8-10 je Gruppe	Kostendeckung durch den Pflegesatz  100 %	Beurteilung der Betreuung durch Betreute und Sorgeberechtigte  sehr zufrieden 35 zufrieden 50
<u>Cochlear Implant Centrum:</u>  <i>Intensivkurse</i>	Berechnungstage  925/950	Nachbehandlungs-Zeitraum: 2 Jahre 60 Behandlungstage	Kostendeckung durch den Pflegesatz:  54,8 %	Erfolg Einführung in das Hören und den Lautspracherwerb  sehr erfolgreich erfolgreich nicht erfolgreich

<b>Gründe der Zielumsetzung</b>	Gesellschaftliche Anforderung nach Integration behinderter Kinder in die Gemeinschaft				
<b>Externe Zielgruppen</b>	Hörgeschädigte Kinder, deren Familien und soziale Partner				
<b>Zeitraum der Vereinbarung</b>	1 Jahr				
<b>Position im Landeshaushalt</b>	Einzelplan: 10 Ministerium für Soziales, Gesundheit und Verbraucherschutz Kapitel: 1009 Staatliche Internatsschule für Hörgeschädigte				
<b>Formelle Grundlagen</b>	Schleswig-Holsteinisches Schulgesetz (SchulG) vom 02.08.1990 Landesverordnung über sozialpädagogische Förderung vom 19.06.2002 Bundessozialhilfegesetz Pfleagesatzvereinbarungen				
<b>Zur Zielerreichung zur Verfügung gestellte Ressourcen</b>	<u>Budget (Beträge in T€)</u>	<u>Ist 2002</u>	<u>Plan 2003</u>	<u>Plan 2004</u>	<u>Plan 2005</u>
	Einnahmen	3.271,8	2.793,1	3.215,1	3.341,2
	Personalausgaben (ohne Schule)	2.088,8	2.140,5	2.199,5	2.187,1
	Sachausgaben	3.515,6	3.658,3	2.771,3 *)	2.773,6 *)
	Investitionen	14,9	30,8	33,0	73,9
	Verrechnungen/Umlagen	276,3	0,0	0,0	0,0
	Deckungsbedarf	2.623,8	3.036,5	1.788,7	1.693,4
<p>*) zusätzlich sind die Bewirtschaftungsausgaben aus dem Vertrag mit der GMSH i.H.v. jeweils 862,8 T€ in 2004 und 2005 bei Tit. 1111-517 01 veranschlagt</p> <p>Sonstige Bewirtschaftungsmaßnahmen nach § 8 Abs. 17 HG-Entwurf 2004/2005:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Deckungsfähigkeit Ausgaben HG 4 zugunsten HG 5 und 8,</li> <li>- Deckungsfähigkeit Ausgaben HG 5 zugunsten HG 8,</li> <li>- Deckungsfähigkeit Ausgaben Kapitel 1009 und 1010 gegenseitig innerhalb der jeweiligen HG,</li> <li>- Einnahmen bei Leertiteln bzw .Mehreinnahmen bei OG 11 und 12 sowie bei den Titeln 232 01, 233 01, 236 01 und 359 01 dürfen für Ausgaben bzw. Mehrausgaben bei HG 5 und 8 verwendet werden.</li> </ul> <p>Außerdem gilt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ausgabereste unterliegen nicht der zeitlichen Verfügungsbeschränkung;</li> <li>- Drittmittelfinanzierte nicht verbrauchte Mittel der HG 4 bis 8 können in eine Budgetausgleich-Rücklage eingestellt werden. In den Folgejahren können Deckungslücken der drittmittelfinanzierten Bereiche durch eine Entnahme aus der Rücklage gedeckt werden.</li> </ul>					
<b>Zeitplan</b>	Daueraufgabe				
<b>Berichtswesen</b>	Jahresbericht bis 31. Mai d. J.; unterjähriger Bericht auf Anforderung				

# Stellenplan Stellenübersichten

	Seite
Kap. 1001 Ministerium	206
Kap. 1003 Landesamt für soziale Dienste	213
Kap. 1006 Verbraucherschutz	216
Kap. 1008 Landesarbeitsgericht und Arbeitsgerichte	217
Kap. 1009 Staatliche Internatsschule für Hörgeschädigte	219
Kap. 1010 Staatliche Schulen für Behinderte	220
Kap. 1016 Landesamt für Gesundheit und Arbeitssicherheit	222
Kap. 1017 Landeslabor	227
Abschluss Stellenpläne und -übersichten	228
Anlage Landesversicherungsanstalt Schleswig-Holstein	231
Stellenplan-Übersicht Hebungen	232
Stellenplan-Übersicht Umwandlungen	234

**Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen**

	Stellenanzahl			Vom Soll 2003 waren am 01. 02.2003 besetzt mit		
	2003	2004	2005	beamteten Hilfskräfte	Ange- stellten	Arbeiterinnen, Arbeiter
<b>422 01</b>						
<b>FESTE GEHÄLTER</b>						
<i>Bes. Gruppe</i>						
B10 Staatssekretäre/-innen	1	1	1			
B7 Ministerialdirigenten/-innen	1	2	2			
B5 Ministerialdirigenten/-innen	3	3	3			
B2 Ministerialräte/-innen	4	6	6			
<b>AUFSTEIGENDE GEHÄLTER</b>						
<i>Bes. Gruppe</i>						
A16 Ministerialräte/-innen	16	19	19			
A15 Regierungsdirektoren/-innen, Regierungsgewerbedirektoren/- innen, Regierungsmedizinaldirektoren/- innen, Regierungsschemiedirektoren/-innen, Regierungslandwirtschaftsdirektoren/- innen, Regierungsveterinärdirektoren/-innen	17	29	29			
A14 Oberregierungsräte/-innen, Oberregierungswerberäte/-innen, Oberregierungslandwirtschaftsräte/- innen, Oberregierungschemieräte/-innen, Oberregierungsveterinäräräte/-innen	7	12	12			
A13 hD Regierungsräte/-innen, Regierungsveterinäräräte/-innen, Regierungslandwirtschaftsräte/- innen, Regierungschemieräte/-innen	1	1	1			
A13 gD Oberamtsräte/-innen	39	44	44			
A12 Amtsräte/-innen	31	36	36			
A11 Regierungsamtmänner/-frauen, Gewerbeamtfrauen/-männer	15	20	20			
A10 Regierungsoberinspektoren/-innen, Gewerbeoberinspektoren/-innen	3	5	5			
A9 gD Regierungsinpektoren/-innen	1	1	1			
A9 mD Amtsinspektoren/-innen	2	4 <sup>1)</sup>	4 <sup>1)</sup>			
A8 Regierungshauptsekretäre/-innen	1	1	1		1	
A7 Regierungsobersekretäre/-innen	0	1	1		1	
<b>Summe :</b>	142	185	185	0	2	0

1) 3 Stellen sind mit einer Amtszulage gem. Fußnote 3 zu BesGr. A 9 BBesO ausgestattet.

**Planstellen künftig wegfallend:**

- 1 Stelle A13 gD mit Ausscheiden eines Personalratsmitgliedes gemäß § 12 Abs. 5 HG 1991 (aus HH 1993)
- 2 Stellen A14 mit Wegfall der Kostenerstattung (aus HH 2004/2005)

**Planstellen künftig umzuwandeln:**

- 1 Stelle A10 in A9 mD mit Ausscheiden der Stelleninhaberinnen oder des Stelleninhabers (aus HH 1999)
- 3 Stellen A14 in A13 gD mit Ausscheiden der Stelleninhaberinnen oder der Stelleninhaber (aus HH 2003)
- 1 Stelle B7 in B5 (aus HH 2004/2005)

**Vermerke:**

- 2 Stellen A12 dürfen nur mit arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden (aus HH 2002)

10 01 Ministerium

**Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen**

**Nachrichtlich:**

Freistellung mit Dienstbezügen für:  
- die Stellen sind im Stellenplan enthalten -

				2003	2004	2005
-	<b>Stiftung "Familie in Not"</b>					
1	A 16	Ministerialräte/-innen		1	1	
2	A 13	Oberamtsräte/-innen		1	1	
<i>Summe zu -</i>				<u>2</u>	<u>2</u>	<u>0</u>
<b>Zusammen</b>				<u><b>2</b></u>	<u><b>2</b></u>	<u><b>0</b></u>

**Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen**

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebung		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
<b>Veränderungen in 2004</b>													
1	B7			1								+1	von 0801-42201 gem. § 50 LHO
2	B5			1								0	von 0501-42201 gem. § 50 LHO
3							1						nach VergGr. SDV
4	B2				1							+2	nach 0601 - 422 01 gem. § 50 LHO
5				1									von 0501-42201 gem. § 50 LHO
6				1									von 0801-42201 gem. § 50 LHO
7								1					von BesGr. A 16
8	A16				1							+3	nach 0701 - 422 01 gem. § 50 LHO
9					1								nach 0601 - 422 01 gem. § 50 LHO
10				3									von 0501-42201 gem. § 50 LHO
11				3						1			von 0801-42201 gem. § 50 LHO
12													nach BesGr. B 2
13	A15			7								+12	von 0501-42201 gem. § 50 LHO
14				3									von 0801-42201 gem. § 50 LHO
15				2									von 1301 - 422 01 gem. § 50 LHO
16	A14				1							+5	nach 0601 - 422 01 gem. § 50 LHO
17					1								nach 0601 - 42201 gem. § 50 LHO
18				2									von 0501-42201 gem. § 50 LHO
19				3									von 0801-42201 gem. § 50 LHO
20				1									von 0412-42201 gem. § 50 LHO
21				1									von 1301 - 422 01 gem. § 50 LHO
22	A13 gD				3							+5	nach 0601 - 422 01 gem. § 50 LHO
23				3									von 0501-42201 gem. § 50 LHO
24				2									von 0801-42201 gem. § 50 LHO
25				2									von 1301 - 422 01 gem. § 50 LHO
26				1									von 1003 - 422 01
27	A12				2							+5	nach 0601 - 422 01 gem. § 50 LHO
28				4									von 0501-42201 gem. § 50 LHO
29				3									von 0801-42201 gem. § 50 LHO
30	A11				1							+5	nach 0601 - 422 01 gem. § 50 LHO
31				2									von 0501-42201 gem. § 50 LHO
32				1									von 0503-42201 gem. § 50 LHO
33				2									von 0801-42201 gem. § 50 LHO
34				1									von 0301-422 01 gem. § 50 LHO
35	A10				1							+2	nach 0701 - 422 01 gem. § 50 LHO
36				1									von 0501-42201 gem. § 50 LHO
37				1									von 0801-42201 gem. § 50 LHO
38				1									von 1301 - 422 01 gem. § 50 LHO
39	A9 mD			1								+2	von 0801-42201 gem. § 50 LHO
40				1									von 0505-42201gem. § 50 LHO
41	A7			1								+1	von 0501-42201 gem. § 50 LHO
42				1									von 1003 - 422 01 gem. § 12 b Nr. 6 HG 2003
43							1						nach 1001- 425 01 (§12 b Nr. 6 HG 2003)
<b>Summe:</b>					57	12		2	1	1		+43	

**Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen**

**neue Vermerke:**

*Planstellen künftig wegfallend:*

2 Stellen A14 mit Wegfall der Kostenerstattung (aus HH 2004/2005)

*Planstellen künftig umzuwandeln:*

1 Stelle B7 in B5 (aus HH 2004/2005)

**weggefallene Vermerke:**

*Planstellen künftig wegfallend:*

1 Stelle A13 gD mit Wegfall der Kostenerstattung (aus HH 2002)

	Stellenanzahl			Vom Soll 2003 waren am 01. 02.2003 besetzt mit Arbeiterinnen, Arbeiter
	2003	2004	2005	
<b>425 01</b>				
Bedarf an Angestellten:				
Verg.Gruppe				
SDV	0	1	1	
I	2	6	7	
I a	4	5	4	
I b	4	5	6	
II a	2	1	0	
III	11	17	18	
IV a	7	12	11	
IV b	6	10	10	
V b	4	4	4	
V b (Vz)	2	2	2	
V c	13	19	19	
VI b	6	9	9	
VI b (Vz)	4	6	6	
VII	6	7	7	
VII (S)	12	16	16	
VIII	1	1	1	
IX b	5	5	5	
<b>Summe :</b>	<b>89</b>	<b>126</b>	<b>126</b>	<b>0</b>

**Stellen künftig wegfallend:**

1 Stelle V c mit Wegfall der Erstattungspflicht (aus HH 2000)

1 Stelle III mit Wegfall der Kostenerstattung (aus HH 2003)

1 Stelle IV b mit Wegfall der Kostenerstattung (aus HH 2003)

1 Stelle IV a am 30.06.2015 mit Ausscheiden der Stelleninhaberin (aus HH 2004/2005)

1 Stelle V b am 28.02.2006 mit Ausscheiden der Stelleninhaberin (aus HH 2004/2005)

**Vermerke:**

1 Stelle VI b darf nur mit einem oder einer arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden (aus HH 2002)

1 Stelle IX b darf nur mit einem oder einer arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden (aus HH 2002)

1 Stelle IV b darf nur mit einem oder einer arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden (aus HH 2004/2005)

1 Stelle VII darf nur mit einem oder einer arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden (aus HH 2004/2005)

**Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen**

Lfd. Nr.	VergGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebung		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zu- gang	Ab- gang	Zu- gang	Ab- gang	Zu- gang	Ab- gang	Zu- gang	Ab- gang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
<b>Veränderungen in 2004</b>													
1	SDV					1						+1	von BesGr. B 5
2	I			2								+4	von 0501-42501 gem. § 50 LHO
3				1									von 0301-425 01 gem. § 50 LHO
4								1					von VergGr. I a entsprechend den tarifrechtl. Erfordernissen
5	I a			1								+1	von 0801-42501 gem. § 50 LHO
6									1				nach VergGr. I entsprechend den tarifrechtl. Erfordernissen
7								1					von VergGr. I b entsprechend den tarifrechtl. Erfordernissen
8	I b									1		+1	nach VergGr. I a entsprechend den tarifrechtl. Erfordernissen
9								1					von VergGr. II a entsprechend den tarifrechtl. Erfordernissen
10								1					von VergGr. III entsprechend den tarifrechtl. Erfordernissen
11	II a		2									-1	Aufgabenwahrnehmung durch das Landeslabor
12				1									von 0801-42501 gem. § 50 LHO
13				1									von 0412-42501 gem. § 50 LHO
14									1				nach VergGr. I b entsprechend den tarifrechtl. Erfordernissen
15	III	1										+6	Einrichtung eines Fonds für Geflügel im Tierseuchenfonds, kostenneutral durch Erstattung der Personalkosten
16					1								nach 0601 - 425 01 gem. § 50 LHO
17				3									von 0501-42501 gem. § 50 LHO
18				1									von 1301 - 425 01 gem. § 50 LHO
19									1				nach VergGr. I b entsprechend den tarifrechtl. Erfordernissen
20								3					von VergGr. IV a entsprechend den tarifrechtl. Erfordernissen
21	IV a				1							+5	nach 0601 - 425 01 gem. § 50 LHO
22				3									von 0501-42501 gem. § 50 LHO
23				3									von 0801-42501 gem. § 50 LHO
24				1									von 0301-425 01 gem. § 50 LHO
25				1									von 0301-425 01 gem. § 50 LHO
26									3				nach VergGr. III entsprechend den tarifrechtl. Erfordernissen
27								1					von VergGr. IV b entsprechend den tarifrechtl. Erfordernissen
28	IV b				1							+4	nach 0601 - 425 01 gem. § 50 LHO
29				1									von 0801-42501 gem. § 50 LHO
30				2									von 0301-425 01 gem. § 50 LHO
31									1				nach VergGr. IV a entsprechend den tarifrechtl. Erfordernissen
32								3					von VergGr. V b entsprechend den tarifrechtl. Erfordernissen
33	V b			3								0	von 0801-42501 gem. § 50 LHO
34									3				nach VergGr. IV b entsprechend den tarifrechtl. Erfordernissen
35	V c				1							+6	nach 0701 - 425 01 gem. § 50 LHO
36					1								nach 0601 - 425 01 gem. § 50 LHO



10 01 Ministerium

<b>Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen</b>
--

	Stellenanzahl		
	2003	2004	2005
<b>426 01</b>			
Bedarf an Arbeiterinnen und Arbeitern:			
<i>LohnGruppe</i>			
Pkw-F.	1	1	1
5	2	2	2
<b>Summe :</b>	3	3	3

	Stellenanzahl		
	2003	2004	2005
<b>426 02</b>			
Bedarf an ständigen, nur teilbeschäftigten Kräften:			
<i>LohnGruppe</i>			
1-4	1	1	1
<b>Summe :</b>	1	1	1

<b>Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen</b>
--

		Stellenanzahl			Vom Soll 2003 waren am 01.02.2003 besetzt mit		
		2003	2004	2005	beamteten Hilfskräfte	Ange- stellten	Arbeiterinnen, Arbeiter
<b>422 01</b>							
	Bedarf an planmäßigen Beamtinnen und Beamten:						
	<b>FESTE GEHÄLTER</b>						
	<i>Bes.Gruppe</i>						
B3	Direktor/-in des Landesamtes für soziale Dienste	1	1	1			
	<b>AUFSTEIGENDE GEHÄLTER</b>						
	<i>Bes.Gruppe</i>						
A16	Leitende Regierungsdirektoren/-innen, Leitende Medizinaldirektoren/-innen	5	5	5			
A15	Regierungsdirektoren/-innen, Regierungsmedizinaldirektoren/-innen	9	9	9			
A14	Oberregierungsräte/-innen, Oberregierungsmedizinalräte/-innen	8	8	8			
A13 hD	Regierungsräte/-innen, Regierungsmedizinalräte/-innen	1	1	1			
A13 gD	Oberamtsräte/-innen	10	9	9			
A12	Amtsräte/-innen	18	18	18			
A11	Regierungsamtmänner/-frauen	26	26	26		1	
A10	Regierungsoberinspektoren/-innen	27	23	23			
A9 gD	Regierungsinspektoren/-innen	3	3	3		1	
A9 mD	Amtsinspektoren/-innen	16	18 <sup>1)</sup>	19 <sup>1)</sup>			
A8	Regierungshauptsekretäre/-innen	36	37	38			
A7	Regierungsobersekretäre/-innen	48	40	38			
A6 mD	Regierungsobersekretäre/-innen	3	0	0		6	
	<b>Summe :</b>	211	198	198	0	8	0

1 ) 5 Stellen sind mit einer Amtszulage gem. Fußnote 3 zu BesGr. A 9 BBesO ausgestattet

# 10 03 Landesamt für soziale Dienste

## Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebung		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
<b>Veränderungen in 2004</b>													
1	A13 gD				1							-1	nach 1001 - 422 01
2	A10						4					-4	nach VergGr. IV b
3	A9 mD			1								+2	von 0801-422 01 gem. § 50 LHO
4								1					von BesGr. A 8
5	A8								1			+1	nach BesGr. A 9 mD
6								2					von BesGr. A 7
7	A7				1							-8	nach 1001 - 422 01 gem. § 12 b Nr. 6 HG 2003
8							5						nach VergGr. VI b
9									2				nach BesGr. A 8
10	A6 mD						3					-3	nach VergGr. VII
<b>Summe:</b>				1	2		12	3	3			-13	
<b>Veränderungen in 2005</b>													
11	A9 mD							1				+1	von BesGr. A 8
12	A8								1			+1	nach BesGr. A 9 mD
13								2					von BesGr. A 7
14	A7								2			-2	nach BesGr. A 8
<b>Summe:</b>								3	3			0	

**weggefallene Vermerke:**

Planstellen künftig wegfallend:

1 Stelle A7

(aus HH 2004/2005)

**Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen**

	Stellenanzahl			Vom Soll 2003 waren am 01. 02.2003 besetzt mit Arbeiterinnen, Arbeiter
	2003	2004	2005	
<b>425 01</b>				
Bedarf an Angestellten: <i>Verg.Gruppe</i>				
I b	8	8	8	
II a	1	1	1	
IV a	2	2	2	
IV b	0	4	4	
V b	7	7	7	
V c	44	44	44	
VI b	15	20	20	
VII	37	40	40	
VII (S)	36	34	34	
VIII	7	7	7	
IX b	10	10	10	
<b>Summe :</b>	<b>167</b>	<b>177</b>	<b>177</b>	<b>0</b>

**Vermerke:**

1 Stelle VIII darf nur mit einem oder einer arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden (aus HH 2002)

**Stellen gesperrt:**

1 Stelle II a 1 Stelle II a ist zur Hälfte gesperrt (aus HH 2002)

Lfd. Nr.	VergGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebung		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
<b>Veränderungen in 2004</b>													
1	IV b					4						+4	von BesGr. A 10
2	VI b					5						+5	von BesGr. A 7
3	VII					3						+3	von BesGr. A 6
4	VII (S)				2							-2	nach 1016 - 425 01
<b>Summe:</b>					2	12						+10	

	Stellenanzahl		
	2003	2004	2005
<b>426 01</b>			
Bedarf an Arbeiterinnen und Arbeitern: <i>LohnGruppe</i>			
Pkw-F.	1	1	1
1-4	6	6	6
<b>Summe :</b>	<b>7</b>	<b>7</b>	<b>7</b>



# 10 08 Landesarbeitsgericht und Arbeitsgerichte

## Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

	Stellenanzahl			Vom Soll 2003 waren am 01.02.2003 besetzt mit		
	2003	2004	2005	beamteten Hilfskräfte	Ange-stellten	Arbeiterinnen, Arbeiter
<b>422 01</b>						
<b>FESTE GEHÄLTER</b>						
<i>Bes.Gruppe</i>						
<b>Landesarbeitsgericht</b>						
R6	Präsident/-in des Landesarbeitsgerichts	1	1	1		
R3	Vizepräsident/-in des Landesarbeitsgerichts	1	1	1		
R3	Vorsitzender Richter/-in am Landesarbeitsgericht	4	4	4		
<b>Summe [Landesarbeitsgericht]:</b>		6	6	6	0	0
<b>AUFSTEIGENDE GEHÄLTER</b>						
<i>Bes.Gruppe</i>						
<b>Landesarbeitsgericht</b>						
A13 hD	Regierungsräte/-innen	1	1	1		
A12	Amtsräte/-innen	1	1	1		
A11	Arbeitsgerichtsamtfrauen/-amtmänner	1	1	1		
A9 mD	Amtsinspektoren/-innen	1	1	1		
<b>Summe [Landesarbeitsgericht]:</b>		4	4	4	0	0
<b>Arbeitsgericht</b>						
R2	Direktoren/-innen des Arbeitsgerichts	4	4	4		
R1	Direktoren/-innen des Arbeitsgerichts, Richter/-innen am Arbeitsgericht	18	18	18		
A12	Amtsräte/-innen	3	3	3		
A11	Arbeitsgerichtsamtfrauen/-amtmänner	2	2	2		
A10	Arbeitsgerichtsoberinspektoren/-innen	5	5	5		
A9 gD	Arbeitsgerichtsinspektoren/-innen	1	1	1		
A9 mD	Amtsinspektoren/-innen	2	4	4		
A8	Arbeitsgerichtshauptsekretäre/-innen	2	0	0		
<b>Summe [Arbeitsgericht]:</b>		37	37	37	0	0
<b>Summe :</b>		47	47	47	0	0

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Ein-sparungen	Über-tragungen		Umwand-lungen		Hebung		Herabgrup-pierungen		Sum-me	Bemerkungen
				Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
<b>Veränderungen in 2004</b>													
<b>Arbeitsgericht</b>													
1	A9 mD							2				+2	von BesGr. A 8
2	A8								2			-2	nach BesGr. A 9 mD
<b>Summe:</b>								2	2			0	

# 10 08 Landesarbeitsgericht und Arbeitsgerichte

## Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

	Stellenanzahl		
	2003	2004	2005
<b>422 03</b>			
Bedarf an Beamtinnen und Beamten im Vorbereitungsdienst: <i>Bes. Gruppe</i>			
<b>Arbeitsgericht</b>			
Anw. gD Anwärter/-innen gehobener Dienst	3	3	3
<b>Summe [Arbeitsgericht]:</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>3</b>
<b>Summe :</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>3</b>

	Stellenanzahl			Vom Soll 2003 waren am 01. 02.2003 besetzt mit Arbeiterinnen, Arbeiter
	2003	2004	2005	
<b>425 01</b>				
Bedarf an Angestellten: <i>Verg. Gruppe</i>				
<b>Landesarbeitsgericht</b>				
IV b	1	1	1	
V b	1	1	1	
V c	3	3	3	
VI b	5	5	5	
VII	1	1	1	
<b>Summe [Landesarbeitsgericht]:</b>	<b>11</b>	<b>11</b>	<b>11</b>	<b>0</b>
<b>Arbeitsgericht</b>				
V c	6	6	6	
VI b	22	22	22	
VIII	1	1	1	
Auszub.	2	2	2	
<b>Summe [Arbeitsgericht]:</b>	<b>31</b>	<b>31</b>	<b>31</b>	<b>0</b>
<b>Summe :</b>	<b>42</b>	<b>42</b>	<b>42</b>	<b>0</b>

**Vermerke:**

Eine Stelle der VergGr. V c darf nur zur Hälfte aus der VergGr. VI b besetzt werden.

(aus HH 2001)

10 09 Staatliche Internatsschule für Hörgeschädigte

**Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen**

	Stellenanzahl			Vom Soll 2003 waren am 01. 02.2003 besetzt mit		
	2003	2004	2005	beamteten Hilfskräfte	Ange- stellten	Arbeiterinnen, Arbeiter
<b>422 01</b>						
<b>AUFSTEIGENDE GEHÄLTER</b>						
<i>Bes. Gruppe</i>						
A13 gD Oberamtsräte/-innen	1	1	1			
A9 mD Amtsinspektoren/-innen	1	1	1			
<b>Summe :</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

	Stellenanzahl			Vom Soll 2003 waren am 01. 02.2003 besetzt mit	
	2003	2004	2005	Arbeiterinnen, Arbeiter	
<b>425 01</b>					
Bedarf an Angestellten:					
<i>Verg. Gruppe</i>					
II a	1	1	1		
IV a	1	1	1		
IV b	2	2	2		
V b	3	3	3		
V c	42	41	41		
VII (S)	2	2	2		
Auszub.	1	1	1		
<b>Summe :</b>	<b>52</b>	<b>51</b>	<b>51</b>	<b>0</b>	

Lfd. Nr.	VergGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebung		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
<b>Veränderungen in 2004</b>													
1	V c		1									-1	Wiederbesetzung nicht erforderlich
<b>Summe:</b>			1									-1	

	Stellenanzahl		
	2003	2004	2005
<b>426 01</b>			
<i>LohnGruppe</i>			
5	2	2	2
1-4	3	3	3
<b>Summe :</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>5</b>

# 10 10 Staatliche Schulen für Behinderte

## Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

	Stellenanzahl			Vom Soll 2003 waren am 01. 02.2003 besetzt mit Arbeiterinnen, Arbeiter
	2003	2004	2005	
<b>425 01</b>				
Bedarf an Angestellten: <i>Verg. Gruppe</i>				
<b>Staatliche Schule für Sehgeschädigte</b>				
V c	3	3	3	
VI b	2	2	2	
VII	2	2	2	
VII (S)	1	1	1	
<b>Summe [Staatliche Schule für Sehgeschädigte]:</b>	<b>8</b>	<b>8</b>	<b>8</b>	<b>0</b>
<b>Staatliche Internatsschule für Sprachbehinderte</b>				
IV a	2	2	2	
V b	1	1	1	
V c	16	16	16	
VI b	1	1	1	
VII	1	1	1	
<b>Summe [Staatliche Internatsschule für Sprachbehinderte]:</b>	<b>21</b>	<b>21</b>	<b>21</b>	<b>0</b>
<b>Summe :</b>	<b>29</b>	<b>29</b>	<b>29</b>	<b>0</b>

**Vermerke:**

1 Stelle	V c	darf nur mit einem oder einer arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden	(aus HH 2001)
1 Stelle	VI b	darf nur mit einem oder einer arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden	(aus HH 2002)
1 Stelle	VII	darf nur mit einem oder einer arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden	(aus HH 2002)

	Stellenanzahl			Vom Soll 2003 waren am 01. 02.2003 besetzt mit Arbeiterinnen, Arbeiter
	2003	2004	2005	
<b>425 02</b>				
<i>Verg. Gruppe</i>				
<b>Staatliche Schule für Sehgeschädigte</b>				
VII	1	1	1	
<b>Summe [Staatliche Schule für Sehgeschädigte]:</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>0</b>
<b>Summe :</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>0</b>

# 10 10 Staatliche Schulen für Behinderte

## Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

	Stellenanzahl		
	2003	2004	2005
<b>426 01</b>			
Bedarf an Arbeiterinnen und Arbeitern:			
<i>LohnGruppe</i>			
<b>Staatliche Internatsschule für Sprachbehinderte</b>			
1-4	4	4	4
<b>Summe [Staatliche Internatsschule für Sprachbehinderte]:</b>	4	4	4
<b>Summe :</b>	4	4	4

	Stellenanzahl		
	2003	2004	2005
<b>426 02</b>			
Bedarf an ständigen, nur teilbeschäftigten Kräften:			
<i>LohnGruppe</i>			
<b>Staatliche Internatsschule für Sprachbehinderte</b>			
1-4	1	1	1
<b>Summe [Staatliche Internatsschule für Sprachbehinderte]:</b>	1	1	1
<b>Summe :</b>	1	1	1

**Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen**

		Stellenanzahl			Vom Soll 2003 waren am 01.02.2003 besetzt mit		
		2003	2004	2005	beamteten Hilfskräfte	Ange-stellten	Arbeiterinnen, Arbeiter
<b>422 01</b>							
	<b>FESTE GEHÄLTER</b>						
	<i>Bes. Gruppe</i>						
B2	Direktor/-in des LA für Gesundheit und Arbeitssicherheit	1	1	1			
	<b>AUFSTEIGENDE GEHÄLTER</b>						
	<i>Bes. Gruppe</i>						
A16	Leitende Regierungsdirektoren/-innen	1	1	1			
A15	Regierungsgewerbedirektoren/-innen, Regierungsschemiedirektoren/-innen, Regierungsmedizinaldirektoren/-innen, Regierungspharmaziedirektoren/-innen	7	7	7		1	
A14	Oberregierungsräte/-innen, Oberregierungsgewerberäte/-innen, Oberregierungslandwirtschaftsräte/-innen, Oberregierungsmedizinalräte/-innen, Oberregierungspharmazieräte/-innen	14	14	14		1	
A13 hD	Regierungsgewerberäte/-innen, Regierungsräte/-innen	2	2	2			
A13 gD	Oberamtsräte/-innen	6	6	6			
A12	Amtsräte/-innen	14	14	14			
A11	Gewerbeamtfrauen/-männer, Regierungsamt männer/-frauen	19	20	20			
A10	Gewerbeoberinspektoren/-innen, Regierungsoberinspektoren/-innen	12	13	13			
A9 gD	Regierungsinspektoren/-innen	1	1	1		1	
A9 mD	Betriebsinspektoren/-innen	5	4 <sup>1)</sup>	4 <sup>1)</sup>			
A8	Gewerbehauptsekretäre/-innen	14	14	14			
A7	Gewerbeobersekretäre/-innen	4	2	2		1	
A6 mD	Regierungssekretäre/-innen, Gewerbe sekretäre/-innen	2	0	0			
<b>Summe :</b>		102	99	99	0	4	0

1) 2 Stellen sind mit einer Amtszulage gemäß Fußnote 3 zu BesGr. A 9 BBesO ausgestattet.

**Planstellen künftig umzuwandeln:**

- 1 Stelle A14 in A13 gD mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers (aus HH 2000)
- 1 Stelle A10 in A9 mD mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers (aus HH 2004/2005)

**Vermerke:**

- 1 Stelle A11 darf nur mit einem oder einer arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden (aus HH 2004/2005)

# 10 16 Landesamt für Gesundheit und Arbeitssicherheit

## Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebung		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zu- gang	Ab- gang	Zu- gang	Ab- gang	Zu- gang	Ab- gang	Zu- gang	Ab- gang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
<b>Veränderungen in 2004</b>													
1	A11			1								+1	Von 0606 - 422 01 gemäß § 50 LHO
2	A10							1				+1	von BesGr. A 9 m.D. (mit ku-Vermerk)
3	A9 mD									1		-1	nach BesGr. A 10 für einen Aufstiegsbeamten (mit ku-Vermerk)
4	A7						2					-2	nach VergGr. VI b
5	A6 mD						2					-2	nach VergGr. VII
<b>Summe:</b>				1			4	1	1			-3	

**neue Vermerke:**

Planstellen künftig umzuwandeln:

1 Stelle A10 in A9 mD mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers (aus HH 2004/2005)

Vermerke:

1 Stelle A11 darf nur mit einem oder einer arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden (aus HH 2004/2005)

**Stellenanzahl**

2003      2004      2005

**422 03**

Bedarf an Beamtinnen und Beamten im Vorbereitungsdienst:

*Bes. Gruppe*

Anw. gD Gewerbeinspektorwärter/-innen      2      2      2

Anw. mD Gewerbeassistentenwärter/-innen      1      1      1

**Summe :**      3      3      3

**Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen**

	Stellenanzahl			Vom Soll 2003 waren am 01.02.2003 besetzt mit Arbeiterinnen, Arbeiter
	2003	2004	2005	
<b>425 01</b>				
Bedarf an Angestellten: <i>Verg. Gruppe</i>				
I a	1	1	1	
I b	1	1	1	
II a	1	1	1	
III	1	1	1	
IV a	3	4	4	
IV b	3	4	4	
V b	3	2	2	
V c	6	7	8	
VI b	7	8	7	
VII	7	11	11	
VII (S)	7	7	7	
VIII	3	2	2	
<b>Summe :</b>	<b>43</b>	<b>49</b>	<b>49</b>	<b>0</b>

**Vermerke:**

- 1 Stelle VII darf nur mit einem oder einer arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden (aus HH 2001)
- 1 Stelle VIII darf nur mit einem oder einer arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden (aus HH 2004/2005)

**Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen**

Lfd. Nr.	VergGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebung		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
<b>Veränderungen in 2004</b>													
1	IV a							1				+1	von VergGr. IV b entsprechend den tarifrechtl. Erfordernissen
2	IV b			1								+1	Von 0606 - 422 01 gemäß § 50 LHO
3										1			nach VergGr. IV a entsprechend den tarifrechtl. Erfordernissen
4								1					von VergGr. V b entsprechend den tarifrechtl. Erfordernissen
5	V b									1		-1	nach VergGr. IV b entsprechend den tarifrechtl. Erfordernissen
6	V c							1				+1	von VergGr. VI b entsprechend den tarifrechtl. Erfordernissen
7	VI b					2						+1	von BesGr. A 7
8										1			nach VergGr. V c entsprechend den tarifrechtl. Erfordernissen
9	VII						2					+4	von BesGr. A 6
10							2						von VergGr. VII (S)
11	VII (S)			2								0	von 1003 - 425 01
12								2					nach VergGr. VII
13	VIII		1									-1	Wiederbesetzung nicht erforderlich
<b>Summe:</b>			1	3		6	2	3	3			+6	
<b>Veränderungen in 2005</b>													
14	V c							1				+1	von VergGr. VI b entsprechend den tarifrechtl. Erfordernissen
15	VI b									1		-1	nach VergGr. V c entsprechend den tarifrechtl. Erfordernissen
<b>Summe:</b>								1	1			0	

**neue Vermerke:**

Vermerke:

1 Stelle VIII darf nur mit einem oder einer arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden

(aus HH 2004/2005)

**weggefallene Vermerke:**

Stellen künftig wegfallend:

1 Stelle VIII

(aus HH 1998)

**Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen**

	Stellenanzahl			Vom Soll 2003 waren am 01. 02.2003 besetzt mit Arbeiterinnen, Arbeiter
	2003	2004	2005	
<b>425 02</b>				
Bedarf an ständigen, nur teilbeschäftigten Kräften:				
<i>Verg. Gruppe</i>				
II a	1	1	1	
V b	1	1	1	
V c	1	1	1	
VII (S)	1	1	1	
<b>Summe :</b>	4	4	4	0



**Abschluss Stellenpläne und -übersichten 2004 / 2005**

Kapitel	Bezeichnung	Jahr	Beamtinnen und Beamte			Angestellte	Nachwuchs- kräfte	Arbeiterinnen u. Arbeiter	Summe Spalte 4-9
			422 01 422 TG	Z.A. 422 02	im Vorb.D. 42203				
			4	5	6	7		8	
1001	Ministerium	2005	185	-	-	126	-	3	314
		2004	185	-	-	126	-	3	314
		2003	142	-	-	89	-	3	234
1003	Landesamt für soziale Dienste	2005	198	-	-	177	-	7	382
		2004	198	-	-	177	-	7	382
		2003	211	-	-	167	-	7	385
1006	Verbraucherschutz	2005	-	-	-	-	-	-	-
		2004	-	-	-	-	-	-	-
		2003	-	-	-	-	-	-	-
1008	Landesarbeitsgericht und Arbeitsgerichte	2005	47	-	3	40	2	-	92
		2004	47	-	3	40	2	-	92
		2003	47	-	3	40	2	-	92
1009	Staatliche Internatsschule für Hörgeschädigte	2005	2	-	-	51	-	5	58
		2004	2	-	-	51	-	5	58
		2003	2	-	-	52	-	5	59
1010	Staatliche Schulen für Behinderte	2005	-	-	-	29	-	4	33
		2004	-	-	-	29	-	4	33
		2003	-	-	-	29	-	4	33
1016	Landesamt für Gesundheit und Arbeitssicherheit	2005	99	-	3	49	-	-	151
		2004	99	-	3	49	-	-	151
		2003	102	-	3	43	-	-	148
1017	Landeslabor	2005	-	-	-	-	-	-	-
		2004	-	-	-	-	-	-	-
		2003	19	-	-	-	-	-	19
Summe		2005	531	-	6	472	2	19	1.030
		2004	531	-	6	472	2	19	1.030
		2003	523	-	6	420	2	19	970

### Abschluss Stellenpläne und -übersichten 2004 / 2005

in Wirtschaftsbetrieben			Leerstellen	ständ. Teilbeschäftigte		Jahr	Bezeichnung	Kapitel
Planstellen	Stellen	Summe Spalte 11+12		Angestellte 425 02	Arbeiter 426 02			
11	12	13	14	15	16	18	19	20
-	-	-	-	1	1	2005	Ministerium	1001
-	-	-	-	1	1	2004		
-	-	-	-	1	1	2003		
-	-	-	-	-	-	2005	Landesamt für soziale Dienste	1003
-	-	-	-	-	-	2004		
-	-	-	-	-	-	2003		
19	-	19	-	-	-	2005	Verbraucherschutz	1006
19	-	19	-	-	-	2004		
-	-	-	-	-	-	2003		
-	-	-	-	-	-	2005	Landesarbeitsgericht und Arbeitsgerichte	1008
-	-	-	-	-	-	2004		
-	-	-	-	-	-	2003		
-	-	-	-	-	-	2005	Staatliche Internatsschule für Hörgeschädigte	1009
-	-	-	-	-	-	2004		
-	-	-	-	-	-	2003		
-	-	-	-	1	1	2005	Staatliche Schulen für Behinderte	1010
-	-	-	-	1	1	2004		
-	-	-	-	1	1	2003		
-	-	-	-	4	-	2005	Landesamt für Gesundheit und Arbeitssicherheit	1016
-	-	-	-	4	-	2004		
-	-	-	-	4	-	2003		
-	-	-	-	-	-	2005	Landeslabor	1017
-	-	-	-	-	-	2004		
-	-	-	-	-	-	2003		
19	-	19	-	6	2	2005		Summe
19	-	19	-	6	2	2004		
-	-	-	-	6	2	2003		



## Anlage zum Einzelplan 10

Die Landesversicherungsanstalt Schleswig-Holstein (LVA) ist eine rechtsfähige Körperschaft des öffentlichen Rechts mit Selbstverwaltung (§ 29 Abs. 1 SGB IV).

Die Geschäftsführerin oder der Geschäftsführer und ihre Stellvertreterin oder ihr Stellvertreter sind Landesbeamte (§ 36 Abs. 5 SGB IV i.V.m. § 145 Abs. 2 SGB VI und Anlage I zum Zweiten Gesetz zur Vereinheitlichung und Neuregelung des Besoldungsrechts in Bund und Ländern, zuletzt geändert am 20. Dezember 1988, BGBl. I S. 2477).

Ihre Planstellen sind nachstehend nachrichtlich aufgeführt. Der erforderliche Besoldungsaufwand einschließlich der Versorgungsbezüge wird von der Körperschaft getragen.

### Planmäßige Beamtinnen und Beamte

<u>Feste Gehälter der BesGr.:</u>	<u>Stellenzahl</u>
B 4 Erste Direktorin oder Erster Direktor bei einer Landesversicherungsanstalt .....	1
B 3 Direktorin oder Direktor bei einer Landesversicherungsanstalt .....	<u>1</u>
	2

Die Stelleninhaberinnen und Stelleninhaber erhalten gemäß Beschluss der Vertreterversammlung der LVA eine Aufwandsentschädigung.

# 10 Ministerium für Soziales, Gesundheit und Verbraucherschutz

**Hebungen 2004**

Kapitel	Beamtinnen und Beamte		Angestellte		Arbeiter		Zahl	
	aus BesGr.	in BesGr.	aus VergGr.	in VergGr.	aus LohnGr.	in LohnGr.		
1	2	3	4	5	6	7	8	
<b>10 01</b>	<b>Ministerium</b>							
	A16	B2					1	
			I a	I			1	
			I b	I a			1	
			II a	I b			1	
			III	I b			1	
			IV a	III			3	
			IV b	IV a			1	
		V b	IV b			3		
		VII	V c			1		
<b>10 03</b>	<b>Landesamt für soziale Dienste</b>							
	A8 A7	A9 mD A8					1 2	
<b>10 08</b>	<b>Landesarbeitsgericht und Arbeitsgerichte</b>							
	A8	A9 mD					2	
<b>10 16</b>	<b>Landesamt für Gesundheit und Arbeitssicherheit</b>							
	A9 mD	A10					1	
			IV b	IV a			1	
			V b	IV b			1	
		VI b	V c			1		
<b>Summe</b>	7	7	15	15	0	0	22	

# 10 Ministerium für Soziales, Gesundheit und Verbraucherschutz

**Hebungen 2005**

Kapitel	Beamtinnen und Beamte		Angestellte		Arbeiter		Zahl
	aus BesGr.	in BesGr.	aus VergGr.	in VergGr.	aus LohnGr.	in LohnGr.	
1	2	3	4	5	6	7	8
<b>10 01</b>	<b>Ministerium</b>						
			I a	I			1
			II a	I b			1
			IV a	III			1
<b>10 03</b>	<b>Landesamt für soziale Dienste</b>						
	A8 A7	A9 mD A8					1 2
<b>10 16</b>	<b>Landesamt für Gesundheit und Arbeitssicherheit</b>						
			VI b	V c			1
<b>Summe</b>	3	3	4	4	0	0	7

# 10 Ministerium für Soziales, Gesundheit und Verbraucherschutz

## Umwandlungen 2004

Kapitel	aus				in				Zahl
	422 01 Planmäßige Beamtinnen und Beamte  BesGr.	422 02 Beamtete Hilfskräfte  BesGr.	425 01 425 61 ff Angestellte  VergGr.	426 01 426 61 ff Arbeiterinnen und Arbeiter  LohnGr.	422 01 Planmäßige Beamtinnen und Beamte  BesGr.	422 02 Beamtete Hilfskräfte  BesGr.	425 01 425 61 ff Angestellte  VergGr.	426 01 426 61 ff Arbeiterinnen und Arbeiter  LohnGr.	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
<b>10 01</b>	<b>Ministerium</b>								1 1
	B5 A7						SDV VII		
<b>10 03</b>	<b>Landesamt für soziale Dienste</b>								4 5 3
	A10 A7 A6 mD						IV b VI b VII		
<b>10 16</b>	<b>Landesamt für Gesundheit und Arbeitssicherheit</b>								2 2 2
	A7 A6 mD		VII (S)				VI b VII VII		
<b>Summe</b>	18	0	2	0	0	0	20	0	20